8 Kupfer-Tafeln

(119)

Asc. 55459.

<3660686993001 3

<3660686993001 3

Bayer. Staatsbibliothek

-11897 05

58/146/4

IMMACULATA CONCEPTIO B.V.M.

† Durch deine heilige Jungfrauschaft
† und unbefleckte Empfängnüß †
† reinige mein Herz Leib und Seel

Pietsch fec.

Marianischer Liliengarten

Oder

Vollständiges, sehr nützliches, christkatholisches

Gebethbuch,

Darinn die kräftigsten und anmüthigsten

Morgens-Abends-Meß-Vesper-Beicht- und

Communiongebether, wie auch zum heil. Sakramente, zu Christo, und dem bittern Leiden, zu

Maria der Mutter Gottes,

und den Heiligen:

Beynebens besondere Andachten

zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit,

zu den Herzen Jesu und Mariä;

mit beygefügten

monatlichen und jährlichen Andachtübungen der

Bethstunden, dann auf alle hohe Festtage, wie auch Gebether bey der Wallfahrt, für die Kranken, in besondern Anliegen, für die Lebendigen und Abgestorbenen:

nebst

der Andacht in Besuchung des heil. Kreuzwegs

unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi,

mit beygesetzten Kern aller Gebether, gewöhnlichen Kirchengesängen, und einem wohl eingerichteten Register.

Mit Erlaubniß der Obern.

Bamberg, verlegt bey Johann Georg Klietsch,
Hochfürstl. Universitäts-Buchdrucker. 1794.

IMPRIMATVR

Bambergae die 22 Martii

1786.

IOANNES ADAMVS

Epiſcopus Himer. Suffrag. et

Prouicar. Generalis.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede

an das Marianische Pflegkind.

Andächtige Seele! ich reiche dir dar diesen Marianischen Liliengarten, in welchem du solche anmüthige und nützliche Früchte der Andacht sammeln kannst, welche deine Seele und dein Gemüth erfreuen und erquicken werden. Es sind darin die auserlesensten Andachten bey dem offentlichen Gottesdienste, und auf die besonderen Festtage des ganzen Jahres enthalten, welche man in dem Register ersehen kann. Laß dir, solche nachzusuchen, nicht verdrießen, sondern befleiß dich allezeit mit vorheriger Anrufung Gottes eifrig mit Andacht und Aufmerksamkeit zu bethen; denn

Wenn nicht das Herz zu Gott gericht,
Die Zunge es erhaltet nicht.

Es empfiehlt sich in dein andächtiges Gebeth, der dieses Buch in Ordnung gebracht, und verspricht solches zu erwiedern

Geistlicher Bethkalender.

Tägliches Gebeth zu jedem Heiligen.

O du auserwählter Freund Gottes, heiliger N.! ich grüße dich durch das gnadenreiche Herz Jesu, und sage Gott Dank für alle Gnaden, die du von ihm empfangen hast, und für alle Freuden, die du durch die klare immerwährende Anschauung der göttlichen Wesenheit stäts und in Ewigkeit genießest. Zur Vermehrung deiner Freuden schenke ich dir, so gut ich kann, das hochwürdigste Herz Jesu, demüthigst bittend, du wollest durch deine mächtige Fürbitte und durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi mir armen Sünder Gnade und Beystand Gottes erbitten, daß ich in seinem Dienste möge gottselig leben und sterben, Amen.

Im Jänner.

Begehre und übe die Tugend der göttlichen Liebe.

1. Neu Jahr.
Herr! durch deine heilige Beschneidung und vergossenes Blut gieb uns zum neuen Jahre ein dich neu liebendes Herz
H. Euphrosina, Jgf. bitt für uns, und erlange uns die göttliche Liebe.
2 Makarius, Einsiedler.
3 Genofeva, J. zu Paris.
4 Titus, Bischof, Jünger des heil. Paulus.
5 Simon Stilites, Eins.
6 HH. 3 Könige u. W.
7 Lucianus Priest. u. M.
8 Severinus, Prist. M.
9 Julianus und Basilissa jungfr. Eheleute, M.
10 Paulus, 1ter Einsied.
11 Theodosius, Abt. Eins.
12 Arkadius, Martyrer.
13 Go-

13 Godefridus, Graf.
14 Namen Jesu. Fest.
O Jesu! deines heil. Namens willen sey mein Jesus u Seligmacher.
15 Maurus, Abt.
16 Marzellus, Papst M.
17 Antonius, Einsiedler.
18 Priska, J. und M.
19 Marius, Martha, M.
20 Fabian und Sebast.
21 Agnes, Jgf. und M.
22 Vinzenzius, Mart.
23 Joannes, der große Allmosengeber Bisch.
24 Timotheus, Bischof.
25 Pauli Bekehrung. Durch deine wunderbare Bekehrung bitt für 2c.
26 Polykarpus, B. u. M.
27 Joann. Chrysost. Lehr.
28 Jakobus, Büßer.
29 Franz. Salesius, B.
30 Martina, J. u. M.
31 Petrus Nolask. O. S. O du Lamm Gottes 2c.

Im Februarius oder Hornung.

Begehre die Reinigkeit des Herzens.

1 H. Ignati, bitt für mich.
2 Mariä Lichtmeß. Heil. Maria, durch deine Reinigung und Christi Aufopferung, bitt 2c.
3. Blasius, Bisch. u. M.
4 Joanna Kön. in Frank.
5 Agatha, Jfr. u. Mart.
6 Dorothea, J. und M.
7 Romoaldus, Bischof.
8 Honoradus, Bischof.
9 Apollonia, Jfr. und M.
10 Scholastika, Jgfr.
11 Theodora, Kaiserin.
12 Eulalia, Jfr. u. M.
13 Martinianus, Büßer,
14 Valentinus, B. u. M.
15 Faustin u. Jovita M.
16 Juliana Jfr. und M.
17 Theodulus, Mart.
18 Simeon, Bisch. u. M.
19 Konradus, Büßer.
20 Eucherius, Bischof.
21 Adelheidis J. Abtiß.
22 Margaretha Büßerin
23 Fastt. Petrus Dam.
24 Mathias, Apostel. gekreuzigt u. enthaupt.
25 Nicephorus, Mart.
26 Nestor, Bischof u. M.
27 Julianus, Mart.
28 Oswaldus, Bischof. O du Lamm Gottes 2c.

Geistlicher Bethkalender.

Im März.

Begehre durch Christi Leiden die christl. Geduld.

1 H. Siviardus, Abt. bitt für mich, und erlange mir ein geduldiges Herz.
2 Karolus Graf, Mart.
3 Kunegundis, Kais. u. J.
4 Kasimirus, Jfr. u. M.
5 Gerasimus, Eins. Abt.
6 Kolotta Jfr. Klara O.
7 Thomas v. Aquin, Lehr.
8 Joannes v. Gott, Ord.
9 Franciska röm. Wittib.
10 Attalus, Abt.
11 Eulogius, Pr. u. M.
12 Gregorius der Große.
13 Sabinus, Mart.
14 Mathildis, Königinn in Frankreich.
15 Longinus, Soldat M.
16 Abraham, Einsiedler.
17 Gertrudis, Kloster-J.
18 Eduardus, König M.
19 Josephus, Mariä Bräutigam.
20 Joachim, Mariä Vat.
21 Benediktus Ordensst.
22 Deogratias, Bischof.
23 Victorianus, Mart.
24 Gabriel, Erzengel.
24 Mariä Verkündig. Durch die Verkündigung und Gottesmenschwerdung, bitt für uns.
26 Ludgerus, Bischof.
27 Rupertus, Bischof.
28 Gunthramus, König in Frankreich.
29 Armogastus Graf M.
30 Quirinus Hauptmann
31 Benjamin, Diak. M.

O du Lamm Gottes, welches ꝛc.

Im April.

Begehre und übe die christliche Demuth.

1 Hugo, Bisch. und Karthäuser, bitt für mich, und erlange mir durch Jesu Demuth ein demüthiges Herz.
2 Franziskus de Paula.
3 Vulpianus, Marthr.
4 Isidorus, Bischof.
5 Vinzenzius Ferarius.
6 Wilhelmus, Abt.
7 Epiphanius, Bisch. M.
8 Aedisius M. ertränkt.
9 Wal-

9 Waldetrudis, Gräfin.
10 Ezechiel, Prophet.
11 Ezechiel, Prophet.
12 Sabas M., ertränkt.
13 Hermenegildus, Königs Sohn, M.
14 Lydwina, Jgfr. 38 Jahre krank.
15 Flavia Domitilla, Jfr. und Mart.
16 Enkradis, Jfr. u. M.
17 Stephanus Cist. Abt.
18 Eleutherius, Bis. M.
19 Wernerus, Knab, M.
20 Theotimus, Bischof.
21 Anselmus, Bischof.
22 Soter und Cajus, Pr. und Mart.
23 Georgius, Ritter, Martyrer.
24 Bona, Jungfrau.
25 Markus, Evangelist.
26 Klerus und Marzellinus PP. u. M.
27 Anastasius, Papst.
28 Vitalis und Valeria, Eheleute, MM.
29 Petrus, Predigerord.
30 Katharina von Sen.
O du Lamm Gottes ꝛc.

Im May.

Begehre und übe den wahren Glauben.

1 Philippus, Apostel, gekreuziget, und Jakobus, Apost. mit einer Walkerstange getödtet, bittet und erlanget uns ein gläubiges Herz.
2 Anastasius, B. u. Lehr.
3 H. Kreuz-Erfindung. Jesu! durch die Erfindung deines h. Kreuzes erbarme dich unser.
4 Monika, Mutter des heil. Augustinus.
5 Pius der Fünfte, P.
6 Joannes, Evangelist.
7 Stanislaus, B. M.
8 Agatius, Hauptmann.
9 Gregorius Naz. B. L.
10 Job, Spiegel der Geduld.
11 Mamertus, Bischof.
12 Pankratius, Mart.
13 Glyzeria, Martyrin.
14 Pachomius, Einf. Abt.
15 Dympana, königliche Tochter, Jfr. u. M.
16 Ubaldus, Bischof.
17 Torpes, Hofherr, M.

18 Felix, Kapuzinerbrud.
19 Ivo, Pr. Advocat der Armen.
20 Bernardinus Senensis, Franziſciordens.
21 Hospitius, Beichtig.
22 Julia, Jfr. und M.
23 Deſiderius, B. u. M
24 Joanna v. Ch. bekehrt
25 Urbanus, Papſt, M.
M. Magdalena von Paz.
26 Philippus Ner. Ordſt.
27 Beda, Kirchenlehr.
28 Germanus, Biſch. zu Paris.
29 Theodoſia, Mvrt.
30 Baſilius und Emelib, Eheleute.
31 Petronilla, Jungfr.
O du Lamm Gottes, ꝛc.

Im Junius oder Brachmonate.

Begehre ein bußfertiges Herz, und übe wahre Buße.

1 Firmus, M. bitt für mich, und erlange mir wahre Bußfertigkeit.
2 Eraſmus, Biſch. M.
3 Klodildis, Königin.
4 Quirianus, B. und M.
5 Bonifazius, B. u. M.
6 Norbertus Erzb. Ord.
7 Robbertus, Abt.
8 Medardus, Biſchof.
9 Primus u. Felicianus, Mart.
10 Margaretha, König.
11 Barnabas, Apoſtel.
12 Nazarius, Sold. M.
13 Antonius von Padua.
14 Baſilius d Große, B.
15 Vitus, Knab, M.
16 Ludgartis, Jungfr. Ciſterzienſerordens.
17 Reinerius, großer Büßer.
18 Markus u. Marzellinus, Brüder, Märt.
19 Gervaſius und Protaſius, Brüder, Märt.
20 Silverius, Papſt M.
21 Demetria, Jfr. M.
22 Albanus, Mart.
23 Faſtt. Ediltrudis, Königin, Kloſterjungfr.
24 Johannes der Tauf. Durch deine Geburt, bitt für uns.
25 Proſper, B. und Lehr.
26 Joannes u. Paul. M.

27 Ladislaus, König in Ungarn.
28 Fastt. Irenäus, Bischof, Lehrer u. Mart.
29 Petrus und Paulus.
30 Lucina, Jüngerinn der Apostel.
O du Lamm Gottes ꝛc.

Im Julius oder Heumonate.

Bekehre den heiligen Eifer, Gott zu dienen.

1 H. Theobaldus, Graf und Einsiedler, bitt für mich, und erlange mir ein eifriges Herz.
2 Mariä Heimsuchung. Heil. Maria! durch deine gnadenreiche Heimsuchung, bitt für mich.
3 Hyacinthus, Mart.
4 Udalricus, Bischof zu Augsburg.
5 Cyrilla, Martyrin.
6 Dominica, J. und M.
7 Willibaldus, Bischof.
8 Kilianus, Bisch. M.
9 Anatolia, Jfr. und M.
10 Felicitas mit 7 Söhnen, Mart.
11 Marcianus, Mart.
12 Johannes Gualbert. Abt. Eugenius, B. M.
13 Henricus, Kaiser.
14 Bonaventura, Bisch. und Kirchenlehrer
15 Antiochus, Arzt, M.
16 Faustus, gekreuziget.
17 Alexius, edler Römer.
18 Symphorosa, mit 7 Söhnen, Mart.
19 Arsenius, Hofherr und Einsiedler.
20 Margaretha J. u. M.
21 Daniel, der Prophet.
22 Maria Magdalena, große Büßerin.
23 Apollinaris, B. M.
24 Fastt Cristina, J. M.
25 Jakobus, Apostel. der Größere, enthaupt.
26 Anna, Mutter Mar.
27 Panthaleon, Arzt M.
28 Celsus, Lehrjüng. M.
29 Martha, Jfr. Wirthin Christi.
30 Abdon u. Sennen, M.
31 Ignatius Lojola, Stifter der Gesell. Jesu.
O du Lamm Gottes ꝛc.

Geistlicher Berhkalender.

Im Augustmonate.

Begehre und übe die wahre Andacht zu Maria.

1 HH. Fides, Spes, Charitas, JJ. Schw und MM. bittet für mich, und erlanget mir eine herzliche Liebe zu Maria.

2 Portiunkula, Ablaß zu St. Maria der Engel. H. Maria! erlange mir von Jesu vollkommenen Ablaß meiner Sünden u. ein glückseliges End.

3 Stephanus Erfindung

4 Dominicus, Ordensst.

5 Afra, Büßerin, M.

6 Justus und Pastor, Knaben, Martyrer.

7 Cajetanus, Ordensst.

8 Cyriakus, Mart.

9 Fastt. Romanus, Soldat, Mart.

10 Laurentius, Erzdiakon und Martyrer.

11 Susanna, J. u. M.

12 Klara, Jfr. St. Francisci Ordens.

13 Radegundis, Königin

14 Fastt. Stanislaus Koska, der Ges. Jesu.

15 Mariä Himmelfahrt Heil Maria! durch deine glorwürdige Himmelfahrt, bitt für mich.

16 Rochus, Pest-Patron.

17 Liberatus, Abt u. M.

18 Helena, Kaiserin.

19 Julius, Mart.

20 Bernardus, Lehrer, Ordensstifter.

21 Cyriaca, Wittwe und Martyrin.

22 Simphorianus, M.

23 Fastt. Philippus, Ordensst. Benitius.

24 Bartholomäus, Apostel, Mart.

25 Ludovikus, König.

26 Alexander, Soldat, Mart.

27 Cäsarius, Bischof.

28 Augustinus, Bischof und Kirchenlehrer.

29 Johannis Enthaupt.

30 Bonifacius u. Thekla mit 12 Söhnen, M.

31 Paulus, Bischof zu Trier.

O du Lamm Gottes ꝛc.

Geistlicher Berhkalender.

Im Septrember oder Herbstmonate.

Begehre ein gehorsames Herz, und übe sonderbar den Gehorsam.

1 Aegidius, bitt für mich, und erlange mir die Tugend des christlichen Gehorsams.
2 Nonnosus, Abt.
3 Seraphia, Jfr. u. M.
4 Rosa, J. Rosalia, J. von Viterbo.
5 Eudoxius M. mit mehr als 1000. Gesellen.
6 Magnus, Abt.
7 Regina, Jfr. und M.
8 Mariä Geburt.
Heil Maria, durch deine gnadenreiche Geburt, bitt für uns.
9 Dorotheus, Mart.
10 Nikolaus von Tolent
11 Theodora, Büßerin.
12 Mazedonius, gebrat.
13 Philippus, Mart.
14 Kreuzerhöhung.
O Jesu! durch die Erhöhung deines h. Kreuzes erbarme dich meiner, und erhöhe mich bis in den Himmel.
15 Nikomedes, P. M.
16 Euphemia, Jfr. M.
17 Hildegardis, Klosterj.
18 Thomas v. Villanova
19 Januarius, Erzbisch. und Mart.
20 Fastt. Eustachius, M.
21 Matthäus, Apostel u. Evangelist, M.
22 Mauritius, Oberster mit 6666 Gesell. M.
23 Linus, Papst und M.
Thekla, Jungf. M.
24 Gerardus, Bisch. M.
25 Kleophas, Jünger Christi und Mart.
26 Cyprianus und Justina, Jfr. und M.
27 Kosmas und Damianus, Brüder, MM.
28 Wenzeslaus, König und Mart.
29 Michael, Erzengel.
30 Hieronymus, Kirchenlehrer. Otto Bischof, Sophia, Wittwe.
O du Lamm Gottes, ꝛc.

Im

Geistlicher Berhkalender.

Im Oktober oder Weinmonate.

Begehre und übe die wahre und steife Hoffnung auf Gott.

1 H. Remigius, Bisch. bitt für mich, und erlange mir eine wahre u. kindliche Hoffnung auf den gütigen Gott.
2 Leodegarius, B. u. M.
3 Maximus, Bisch. M.
4 Franziskus Seraphikus, Stifter der drey Orden.
5 Palmatius, Mart.
6 Bruno, Ordensstifter.
7 Julia, Jfr. u. Mart.
8 Brigitta, Wittib, Ordensstifterin.
9 Dionysius, Bisch. M.
10 Gereon, mit 318 Gesellen.
11 Pientia, Jfr. M.
12 Cyprianus, Bisch. M. mit 4966 Gesellen. Eduardus, König.
13 Venantius, Abt.
14 Burkardus, Bisch.
15 Theresia, Jfr. Karmeliter Ord.
16 Gallus, Abt.
17 Hedwigis, Herzogin, Wittwe.
18 Lukas, Evangelist u. Mart.
19 Petrus von Alkantara.
20 Wendelinus.
21 Ursula, Jfr. mit ihrer Gesellschaft, MM.
22 Kordula, Jfr. MM.
23 Severinus, Bischof zu Köln.
24 Felix, Bisch. und M.
25 Krispinus und Krispinianus, Mart.
26 Evaristus Papst, M.
27 Fastt. Florianus, M.
28 Simon und Judas Thaddäus, Brüder, Apost. Mart.
29 Nazarius, Bischof zu Jerusalem.
30 Zenobius und Zenobia, Mart.
31 Fakt. Wolfgangus, Bisch. zu Regenspurg.
O du Lamm Gottes ꝛc.

Im

Geistlicher Bethkalender.

Im November oder Wintermonate.

Begehre durch alle Heilige die wahre Heiligkeit.

1 Aller Heiligen Fest.
Alle Heilige Gottes, bittet für mich, und erlanget mir die wahre Heiligkeit und christliche Vollkommenheit.
2 Aller Seelen.
Alle christgläubige Seelen, o Herr! laß ruhen im Frieden, Amen.
3 Wenefrida, J. u. M.
4 Karolus Borom. B.
5 Zacharias u. Elisabeth, des h. Joann. Aeltern.
6 Leonardus, Abt.
7 Engelbertus, Erzbisch. und Mart.
8 Godefridus, Abt u. B.
9 Theodorus, Soldat, Mart.
10 Nympha, J. u. M.
11 Martinus, Bischof.
12 Didus, Laienbruder.
13 Homobonus, Hauptmann.
14 Serapion, Mart.
15 Leopoldus, Marggraf.
16 Edmundus, Erzbischof.
17 Gertrudis, Abtissin zu Helpede.
18 Oddo, Abt zu Klunn.
19 Elisabetha, Landgrafin.
20 Dasius, Bischof und Mart.
21 Mariä Opferung im Tempel.
Heilige Maria! durch deine Gott und allen Heiligen höchst wohlgefällige Aufopferung bitt für mich.
22 Cäzilia, J. und M.
23 Clemens, Papst, M.
24 Chrisogonus, M.
25 Katharina, J. u. M.
26 Konradus, Bischof.
27 Jakobus, Mart.
28 Sosthenes, Jünger des heil. Paulus, M.
29 Fast. Saturninus, M.
30 Andreas, Apostel, gekreuziget.
O du Lamm Gottes ꝛc.

Geistlicher Berhkalender.

Im Dezember oder Christmonate.

Begehre die christliche Beharrlichkeit im Guten.

1 Heil. Eligius, Bischof, bitt für mich, und erlange mir ein beständiges Herz, oder die Beharrlichkeit im Guten.
2 Bibina, Jfr. u. M.
3 Franziskus Xaverius, Indianer, Apostel.
4 Barbara, J. u. M.
4 Pelinus, Bisch. u. M.
6 Nikolaus, Bischof und Kirchenlehrer.
7 Ambrosius, Bisch. und Kirchenlehrer.
8 Mariä Empfängniß. Durch deine unbefleckte Emnfängniß, bitt für mich, daß ich ohne Makel lebe und selig sterbe
9 Leogadia, Jgfr. M.
10 Eulalia, J. und M.
11 Daniel Stilita, der wunderbarliche Ständling.
12 Ammonaria, J. u. M.
13 Lucia, J. u. Mart.
14 Nikasius, B. u. M.
15 Christina, Mayd.
16 Eusebius, B. u. M.
17 Lazarus, Bischof der heil. Martha Bruder.
18 Gradianus, Bischof.
19 Nemesius, Mart.
20 Fastt Ammon, M.
21 Thomas, Apstel, Mart.
22 Isyrion, Mart.
23 Viktoria, J. u M.
24 Fastt. Adam und Eva erste Büßer.
25 Heil. Christtag. O Jesu! durch deine gnadenreiche Geburt, erbarme dich meiner.
Anastasia, Martyrin.
26 Heil. Stephanus, Erzlevit und Mart.
37 H. Johannes, Apostel und Evangelist.
28 Unschuldige Kinder, und MM.
29 David, König, Spiegel der Büßenden.
30 Thomas, Erzb. M.
31 Sylvester, Papst.
O du Lamm Gottes, ꝛc.

Erster Theil.

Nützliche Morgengebether.

Gott, mein Gott! früh wache ich zu dir. Is. 62.

Wenn ein Christ erwachet, soll er seine Gedanken zu Gott erheben, und sprechen:

Sey tausendmal gegrüßt, o verliebtes Herz Jesu! Wie sehr liebest du mich! O daß ich auch dich recht lieben könnte!

Wo ist Jesus, den meine Seele liebet? Ich will aufstehen, und suchen, den meine Seele lieb hat. Cant. 3.

Jesu! laß mein und dein Herz ein Herz seyn: so bin ich dein, und du bist mein.

Alles meinen Jesu zu Liebe: alle Sorge und Trübseligkeit durch den ganzen Tag, ja durch die ganze Lebenszeit trage ich meinem Gott zu Liebe. Ich fange an, und vollende alles im Namen des Vatters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Nach dem Ankleiden.

Ich lobe und preise, verehre und bethe dich an, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! und vom Grunde meines Herzens sage ich dir Lob und Dank, daß du mich diese Nacht so treulich bewahret, und mir abermal einen Tag verliehen hast, dir zu dienen und mein Heil zu wirken. Zur schuldigsten Danksagung opfere ich dir auf alles Lob der Engel und Heiligen, daß sie dir stäts singen, und alle geistlichen Uebungen, die alle fromme Menschen dir zu Liebe heut verrichten werden.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich verehre und bethe abermal an deine göttliche unergründliche Majestät, und übergebe mich mit Leib und Seele in deine göttliche Hände und väterliche Vorsicht, Amen.

Hier bereue die Sünde, in die du zum öftern fällst, und begehre jene Tugend, die du dir am nöthigsten zu seyn erachtest.

O Jesu! ich bitte dich, behüte mich schwachen Menschen von jener Sünde N., und verleih, daß ich nach deinem Willen jene Tugend N. heut sonderbar üben möge, und in derselben vollkommen werde, Amen.

Anbefehlung.

In deinen göttlichen Schutz, o ewiger Vater! befehle ich mich: in deine hochheilige Wunden, o Christe Jesu! befehle ich mich: in deine göttliche Liebe, o heil. Geist! befehle ich mich: in deine mütterliche Treue, o Jungfrau Maria! befehle ich mich: in deine treue Bewahrung, o heil. Schutzengel! befehle ich mich: in eure stäte Fürbitte, o ihr lieben Heiligen und ihr meine Auserwählten heil. Patronen! befehle ich mich.

Ich befehle mich in alle heil. Messen, die heut gelesen werden: in alle Abläße, die heut verdienet werden: in alle Gebether, Opfer und gute Werke, die heut verrichtet werden.

Ich befehle mich auch, o gütigster Jesu! heut und allezeit in die Kraft deines heil. Kreuzes, in die Tiefe deiner heiligen Wunden, in dein göttliches Herz, in den Abgrund deiner grundlosen Barmherzigkeit, in die Macht deiner Gottheit, und in den Ueberfluß deiner göttlichen Liebe. Darinn will ich leben und sterben, Amen.

Gute Meinung.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! damit alle Bewegungen meines Herzens und Pulsadern nimmermehr aufhören, dich meinen Erschaffer zu loben und zu benedeyen: so ist meine gänzliche Willensmeinung, daß dieselben von dieser Stunde an bis zum Ende meines Lebens lauter Ehr- und Lobesbezeigungen seyn, und so viel heißen und gelten sollen, als das englische Lobgesang: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth!

Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß, so oft eine Bewegung an meinen Gliedern des ganzen Leibes so wohl für diesen Tag, als für meine ganze Lebenszeit geschieht, sie seyn solle eine schmerzliche Reue über meine Sünden, eine Bitte, daß du mir dieselben verzeihen wollest, eine kräftige Opferung des bitteren Leidens unsers Heilandes zur Bezahlung meiner Strafen, ein ernstlicher Vorsatz der Besserung meines Lebens, ein wahres Verlangen zur christlichen Liebe und Demuth, und eine inbrünstige Begierde, alle Augenblicke solche Tugenden zu üben, die deine lieben Heiligen geübet haben.

Ich

Ich vereinige alle meine Gedanken, Worte und Werke mit den allerheiligsten Gedanken, Worten und Werken Jesu, Mariä, Josephs, und aller Heiligen, mit der Meinung, mit welcher sie ihre guten Werke verrichtet, und ihr Kreuz gelitten haben: ich begehre, alles, was mir zu thun und zu leiden vorkommen wird, zu deinem ewigen Lobe und zum Heile der ganzen Welt zu thun und zu leiden.

Maria die allerseligste Jungfrau, mein heil. Schutzengel, meine heil. Patronen und alle Heiligen Gottes wöllen Gott für uns bitten, daß ich würdig seyn möge, an diesem Tage von ihm beschützet, von allem Uebel befreyet, und in meinen Geschäften und Verrichtungen durch seinen göttlichen Beystand unterstützt zu werden.

Der barmherzige Gott wolle mich und die Meinigen, meine Arbeit und all mein Thun und Lassen heut und allzeit segnen, mich vor allem Uebel behüten, und mir zur ewigen Seligkeit verhilflich seyn, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gelobt und gebenedeyt sey die allerheiligste Dreyfaltigkeit.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste hochwürdigste Sacrament des Altars.

Gebenedeyt sey Jesus, Maria, und Joseph von nun an bis in Ewigkeit.

Vater unser, Ave Maria. Ich glaube 2c.

Aller abgestorbenen christgläubigen Seelen gieb, o Herr! die ewige Ruhe! und das ewige Licht leuchte ihnen, Amen.

Bitte um die göttliche Stärke.

O ihr seligen Geister und Himmelsbürger! stehet mir bey, du bevorab, o allerseligste Jungfrau und Gottes Gebährerinn Maria, meine süßeste Mutter samt deinen keuschen Bräutigam dem heil. Joseph, und du, o heil. Engel, mein Beschützer, nebst anderen meinen heil. Patronen und allen Auserwählten Gottes, insonderheit ihr, deren jährliche Gedächtniß heut gehalten wird! helfet mir Elenden, führet mich Blinden! traget mich Schwachen: vor allen aber trag du mich auf den Armen deiner göttlichen Gnaden; o mein Herr und mein Gott! denn auf dich hoffe ich: laß mich nimmermehr zu Schanden werden, und laß das Feuer deiner göttlichen

Liebe

Liebe in meinem Herzen angehen, und in alle Höhe aufschlagen, damit ich aus inbrünstiger Liebe zu dir sterbe, gleichwie du aus Liebe zu mir am Kreuze gestorben bist, Amen.

Geistlicher Haussegen auf alle Tage zu sprechen.

Ich befehle heut und allzeit mich und das Meinige in den Schutz und in die Bewahrung Gottes des Vaters, in die heil. Wunden Jesu Christi, und in die Liebe des heil. Geistes. Es bewahre uns Gott der Vater, es bewahre uns Gott Sohn, es bewahre uns Gott heiliger Geist, gleichwie er alle keusche Jungfrauen und alle fromme Christen bewahret hat. Es bewahre uns die allerseligste Jungfrau Maria, gleichwie sie ihr Kind Jesum und ihre treue Diener bewahret hat. Es segne uns Gott Vater mit dem Segen, mit welchem er alle Geschöpfe in der Erschaffung gesegnet hat: es segne uns Christus Jesus mit dem Segen, mit welchem er seine liebe Mutter und alle seine Jünger in seiner Himmelfahrt gesegnet hat: es segne uns Gott heil. Geist mit dem Segen, mit welchem er am Pfingsttage die heiligen Apostel, und die ganze Chri-

stenheit gesegnet hat. Maria die Mutter Gottes, alle Engel und Heiligen Gottes wollen bey uns seyn, die uns in allen unsern Wegen begleiten, und in allen Leiden beystehen, und uns von Gott die Gesundheit Leibs und der Seele, wie auch endlich durch sein bitteres Leiden und Sterben die ewige Freude und Seligkeit erhalten wolle.

Geistliche Uhr, oder Gebetherl,

welche allstündlich, Morgens, Abends, und zur anderen Zeit, zu den hh. Schutzpatronen nach Belieben zu sprechen sind.

Barmherziger, gnädiger Gott und Vater! weil ich Unwürdiger allezeit gewisser Patronen vonnöthen habe, so habe ich für jede Stunde des Tages und der Nacht nachfolgende Patronen erwählet, demüthigst bittend, du wollest, daß wir solche itzt und in meiner Sterbstunde zu Hilfe kommen.

Wann ich etwann um 1. Uhr bey Tag oder Nacht sterben werde, so komm mir mit der Himmelskönigin Maria zu Hilf, o heil. Barbara! Sey ein Thurm zwischen mir und dem bösen Feinde. Amen.

Um

Um 2. Uhr kommet mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilf, o ihr heilige Apostel Petrus und Paulus! Heiliger Paule! treib die höllischen Geister von mir hinweg. Heiliger Petre! schließ mir die Himmelsthüre auf.

Um 3. Uhr kommet mir mit der Himmelskönigsinn Maria zu Hilf, o heil. Johannes der Taufer, und heil. Joseph, Nährvater Christi! Zeiget mir das Lamm Gottes, welche da hinnimmt die Sünden der Welt.

Um 4 Uhr kommet mir mit der Himmelskönigsinn Maria zu Hilf, heil. Juda Thaddäe, heil. Thoma! und rufet mit mir zu dem verwundeten Heiland: Mein Herr und mein Gott!

Um 5. Uhr kommet mir mit der Himmelskönigsinn Maria zu Hilf, o ihr heiligen vierzehen Nothhelfer, und du, o heil Franciſce Seraphice! Opfert für meine Sünden die heiligen fünf Wunden Christi meines Erlösers.

Um 6. Uhr kommet mir mit der Himmelskönigsinn Maria zu Hilf, o heil. Johannes von Nepomuck, heil Franciſce Xaveri, heil. Aloysi, und heil. Benedicte! Nehmet mich in die Freude eures und meines Herrn und Gottes auf.

Um 7. Uhr kommet mir mit der Himmels-

Königinn Maria zu Hilf, o heil. Mutter Felicitas mit deinen heil. sieben Söhnen und Märtyrern, und bitte, daß Jesus mich in meinem Todbette erfreue, wie er dich erfreuet und gestärket hat.

Um 8. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilf, o du allergebenedeyteste Freundschaft Christi! Nimm mich auf in deine Gesellschaft: mache mich wenigstens dem Geiste nach, zum Freunde Jesu, damit ich mit dir Gott in alle Ewigkeit benedeyen möge.

Um 9. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilf, o heil. Sebastian! und zeige mir den Himmel offen, und Jesum zur Rechten Gottes sitzen.

Um 10. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilf, o heil. Maria Magdalena! und erlange mir wahre Reue über meine Sünden.

Um 11 Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilf, o heil. Laurenti! und hilf mir Gott loben, gleichwie du ihn auf dem feurigen Roste gelobet hast.

Um 12. Uhr kommet mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilf, o heil. Michael, und

meine

meine heil. Patronen! bittet Gott für mich sämmtlich, und erlanget mir Verzeihung aller meiner Sünden, und eine glückselige Sterbstunde, Amen.

Seufzer zu Maria.

Maria, unser Schutz und Freud,
Maria, unser Leben!
Im Kummer und Trübseligkeit
Wollst deinen Beystand geben:
Du bist nach Gott die Hilf in Noth,
Die Freud' im Leid, ein Schutz im Tod,
Hör unser bittlich Klagen,
Und mindre unsere Plagen.

So oft man die nachfolgenden fürnehmsten Tugenden aufmerksam und andächtig bethet, erlanget man 7 Jahre und 7 Quadragenen Ablaß: verrichtet man aber solche ein Monat lang, erlanget man nach vorhergehender würdiger Beicht und Communion vollkommenen Ablaß.

Der Glaube.

O mein Gott! ich glaube festiglich alles, was du geoffenbaret, und durch deine heil. Kirche zu glauben vorgestellet hast. Ich glaube es deßwegen, weil du es selbst als die ewige Wahrheit und ewige Weisheit, der nicht lügen noch betriegen, noch betrogen werden kann, gesagt hast. O Gott! vermehre in mir diesen Glauben.

Die Hoffnung.

Von diesem Glauben, o mein Gott, hoffe ich durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi von dir deine Gnade und die ewige Seligkeit. Dieses hoffe ich ungezweifelt deßwegen, weil du, mein getreuer gütiger Gott solches geben kannst, geben willst, und zu geben versprochen hast. O Gott! stärke in mir diese Hoffnung.

Die Liebe.

O mein liebster Gott! ich liebe dich von ganzem Herzen, aus ganzer Seele über alles, weil du das allerhöchste, beste, schönste, vollkommenste, um deiner selbst willen aller Liebe wertheste und würdigste Gut bist. O Gott! entzünde in mir allezeit mehr und mehr diese Lieb.

Reu und Leid mit dem Vorsatze.

O grundgütiger Gott! es reuet mich von ganzem Herzen, daß ich dich als das höchste beste Gut, den ich über alles lieben sollte, erzürnet und beleidiget habe. Ich nehme mir aber ernstlich vor, hinfür mit deiner Gnade mein Leben zu bes-

sern

sern, auch tausendmal lieber zu sterben, als dich, mein höchstes Gut, noch einmal zu beleidigen. Gieb, o Gott! deine Gnade dazu.

Aller abgestorbenen Christgläubigen ꝛc.

Mittel und Weise, die Zeit nützlich anzuwenden, so zwar, daß man sich einstens, dessen verdienstlich gebraucht zu haben, auf dem Todbette erfreuen und trösten könne.

Da man frühe erwachet.

Zu dir wach' ich, o lieber Gott!
Lehre mich halten dein Gebot,
Daß ich stäts lebe keusch und fromm,
Und endlich in den Himmel komm'.

Da man aufstehet.

Gelobt sey Gott, der diese Nacht
Mich hat beschützt vor Teufels Macht.
O Gott! gieb mir heut Gnad und Stärk',
Beherrsche Sinne, Wort' und Werk.

Da man sich ankleidet.

Ich lege, Herr, die Kleider an:
Mich führe auf der Tugend Bahn',
Daß ich nach deinem Willen leb',
Und ämsig nach dem Himmel streb'.

Da man Gesicht und Hände wäscht.

Durchs Wasser, das geflossen ist
Aus deiner Seit', Herr Jesu Christ!

Wasch

Wasch ab mein' Sünd und Missethat,
Die dich so oft erzürnet hat.

Zu Anfang der Arbeit.

Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Zu diesem Werk mir Beystand leist',
Daß Anfang, Mittel und das End
Zu deiner Ehr' werd' angewend.

Nach der Arbeit.

Gott sey gelobt in Ewigkeit,
Der mir hat treulich mitgetheilt.
Zu diesem Werk sein' Hilf und Rath,
O Herr! gieb ferner deine Gnad.

Bey Nehmung des Weihwassees.

Bespreng mich, Herr! mit deiner Gnad,
Wasch mich von aller Missethat:
Durch Jesu Christi theures Blut
Bewahr' mich vor der Höllen Glut.

Im Ausgehen.

Den Ein- und Ausgang segne mir,
Den ich, o Herr! empfehle dir:
Nimm auf, o Gott! wie ich begehr',
All' Tritt' und Schritt' zu deiner Ehr'.

Da die Uhr schlägt.

O Gott! itzt und in aller Stund'
Gieb Gnad, daß ich mit Herz und Mund'
Recht glaub' an dich, recht hoff' auf dich,
Und über alles liebe dich.

Zu Gott in aller Noth.

Zu dir ruf' ich, Herr Jesu Christ!
Der du mein bester Helfer bist:
Erbarm' dich meiner, treuer Gott!
Hilf mir aus dieser Angst und Noth.

Dieses kann öfters wiederhohlt werden.

Ach, großer Gott, nimm hin von mir,
Was mich abführen könnt von dir:
Hingegen was mich führt zu dir,
Das gieb, liebreichster Jesu! mir.

Zu der heiligen Mutter Gottes.

Königinn Himmels und der Erde,
Maria, Mutter Gottes werthe
Bey Jesu wollst mir Gnad erwerben,
Daß ich in keiner Sünd' mög' sterben.

Zu dem heiligen Schutzengel.

O heiliger Schutzengel mein!
Laß mich dir befohlen seyn:
Treib mich stäts an zu Gottes Ehr,
Wend ab von mir all böse Lehr.

Zur Abendszeit.

Bey uns verbleib, Herr Jesu Christ!
Weil's Abend nun geworden ist:
Wenn wir dich erzürnet heut,
So ist es uns von Herzen Leid.

Wenn man sich abkleidet.

Ich lege, Herr! die Kleider ab,
Und denk' dabey, daß ich im Grab

Gar bald werd' liegen todt und kalt,
Der Würmer Speis ganz ungestalt.
Da du dich zur Ruhe begiebst.

Zur Ruhstatt ich mich niedersenke,
Jesu! dein Kreuzbett ich bedenke:
In deine Wunden schließ mich ein,
So schlaf' ich sicher, keusch und rein.
Wann du in der Nacht erwachest.

O Jesu, liebster Jesu mein!
Erhalt mein Herz von Sünden rein:
Bewahre mich, verlaß mich nicht,
Weil ich Mariä bin verpflicht.

Kurze Seufzer,
zu allen Zeiten nützlich zu sprechen.

Dich liebt, o Gott! mein ganzes Herz,
Und ist mir dieß der größte Schmerz,
Daß ich erzürnt dich, höchstes Gut!
Jesu! wasch mich mit deinem Blut'.

Gebeth vor der Arbeit.

Gütigster Gott! richte und führe durch deine sonderbare Gnade also meine Arbeit und Anschläge, auf daß sie zu deiner größern Ehre und zu meinem zeitlichen und ewigen Nutzen angefangen, fortgesetzet und vollendet werden.

Un-

Unter der Arbeit: Dich liebt ꝛc. wie oben.

Nach der Arbeit oder dem Gebethe.

O Herr! diese Arbeit (dieses Gebeth) opfere ich dir auf durch deinen lieben Sohn in der Kraft des heil. Geistes, vereiniget mit den Werken Christi und aller Heiligen zu deinem ewigen Lobe, Amen.

Wie täglich heil. Ablässe zu gewinnen sind.

1) Wer mit Andacht andere grüßet: Gelobt sey Jesus Christus, hat 50 Tage Ablaß. 2) Wer den Namen Jesus oder Maria mit Andacht ausspricht, hat 25 Tage. 3) Wer die Litanen vom Namen Jesus bethet, 3000 Tage. 4) die Laureta-nische Litanen, 200 Tage. 5) Wer 5 Vater unser und 5 Ave Maria zu Ehren des Leidens Christi und der Schmerzen Mariä bethet, erlangt ein 100 Tage 6) Wer den Rosenkranz von 5 Gesätzen bethet, 5 Jahre. 7) Wer andächtig ein Ave Maria bethet, 30 Tage. 8) das Salve Regina, 40 Tage. 9) Wer das Haupt zu den Namen Jesus und Maria, zum Gloria Patri neiget, 30 Tage. 10) Wer vor dem Hochwürdigsten niederkniet, 200 Tage. 11) Wer das heil. Kreuz küsset, ein Jahr 40 Tage. 12) Wer das Hochwürdige Gut zu den Kranken begleitet, 5 Jahre: der das Licht trägt, hat noch 5 Quadragen Abl. 13) Wer eine h. Messe hört oder liest, hat 3000 Jahre Ablaß, und wer auf einem privilegirten Al-

tare Messe liest oder lesen läßt, kann eine Seele aus dem Fegfeuer erlösen. 14) Wer an einem Brigitiner Rosenkranz betet, hat bey jedem Körnlein 200 Tage. 15) Bey dem Gebethläuten, so du nieder kniest oder stehest, wie es die Kirche verordnet, 100 Tage. 16) Wer bey dem Glockenschlag mit Andacht ein Ave Maria betet zu Ehren der Menschwerdung Christi, 1000 Tage Abl. Papst Leo X. und Paulus V. 17) Wer einen Jerusalemer Rosenkranz bethet, erlangt vollkommenen Ablaß. Am heil. 3 Königtage, Weihnachten, Christi Himmelfahrt, Pfingsten, heil. Dreyfaltigkeits-, und Fronleichnamsfeste, anlichtmeß, Mariä Verkündigung, Mariä Himmelfahrt, Mariä Geburt, an den Festtagen Joannis des Taufers, Petri und Pauli, Andreä, aller hh. Apostel und aller Heiligen ist vollkommener Abl., so man beichtet und communiciret. So oft man für die Verstorbenen betet, 50 Tage u. den Rosenkranz für dieselben 100 Tage Abl. u. s. w.

Abendgebether

Ich will mein Bett alle Nächte waschen, und mit meinen Zähren begießen.

Großer, barmherziger Gott! du hast mich von meiner Jugend an geleitet, und bis auf diese Stund nicht nur gnädigst erhalten, sondern auch mit vielen Gnaden und Wohlthaten an Leib und Seele, an Nahrung, Kleidung und Gesundheit ge-

segnet, und in allen Tägen, die ich bisher erlebt, bereichert; ich sage dir aus Grunde meines Herzens Dank, Lob und Preis für alle mir erzeigte Gutthaten, ich werde mich bemühen, solche nicht anders, als zu deinem Dienste und zu deiner Ehre anzuwenden; und wie du mich sonderlich diesen Tag bewahret hast, also beschütze mich auch diese Nacht und die künftige Zeit meines Lebens, bis ich endlich durch deinen Beystand zu dem ewigen Leben gelange, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Erforsche itzt dein Gewissen, um zu erkennen, worinn du den Tag über Gott mit Gedanken, Worten und Werken, mit Unterlassung ꝛc. beleidiget, auch ob du den bey dem Morgengebethe gefaßten Vorsätzen nachgelebt hast. Erwecke alsdann

Reue und Leid.

Mein Herr und mein Gott! wie wenig habe ich mich diesen Tag gebessert, und wie oftmal bin ich wiederum in Sünden gefallen. Vater! ich habe gesündiget in den Himmel und vor dir. Ich bin nicht werth, daß ich dein Kind genennet werde: aber ich bezeige den größten Abscheu über alle Sünden, die ich sowohl diesen Tag, als die ganze Zeit meines Lebens begangen habe, und solches allein aus Liebe zu dir, und weil du, o höchstes lieb-

wertheſtes Gut! ein Mißfallen daran trägſt. Vergieb mir, alſo hoffe ich, alle meine Sünden, um deines Sohnes Jeſu Chriſti willen, der mich armen Sünder geliebt, und ſich ſelbſt für mich in den Tod gegeben hat. Ich mache von dieſem Augenblicke an den feſten Vorſatz, vor allen Sünden mich zu hüten, auch alle Gelegenheit zu meiden, wodurch ich in Sünden fallen könnte. Steh mir hierinn mit deiner Gnade bey, und verleih, daß ich eine wahre ernſtliche Buße wirken möge.

Lobet den Herrn alle Heiden, lobet den Herrn alle Völker: denn ſeine Barmherzigkeit iſt über uns befeſtigkeit, und die Wahrheit des Herrn bleibt ewiglich. Ehre ſey dem Vater ꝛc

Lobgeſang.

Die Sonne weichet itzt, und will den Tag beſchließen:
Wir aber fallen dir, o großer Gott! zu Füßen.
Laß herrſchen deine Gnad mit uns in dieſer Nacht,
Sey unſer ſtarker Schutz, halt über uns dein' Wacht.
Laß unſre Herzen nicht mit ſchweren Träumen quälen,
Vertreib den böſen Feind, der mit Gefahr der Seelen
Bey Nacht die Menſchen ſchreckt: halt deſſen Wüten em,
Daß wir zu aller Zeit von Sünden bleiben rein
Gott Vater, deſſen Macht, was ſich bewegt und rühret,
Mit ſeinem liebſten Sohn und heil'gen Geiſt regieret,
Erhöre, wenn wir dich mit Andacht rufen an,
Damit dich unſer Mund ohn' Ende preiſen kann.

Du aber, o Herr! biſt in uns, und dein Name iſt über uns angerufen worden. Verlaß uns nicht, Herr unſer Gott!

Herr

Herr! erhalte uns, wenn wir wachen: beschütze uns, wenn wir schlafen, damit wir mit Christo wachen, und im Frieden ruhen.

Vater unser, Ave Maria. Ich glaube in Gott Vater.

Gebeth.

Besuche, o Herr! dieses mein Ruhebettlein in Gnaden, und vertreibe alle Nachstellungen des Feindes fern hinweg: laß deine heiligen Engel darinn wohnen, und mich im Frieden beschützen. Dein heiliger Segen sey über mich und deine göttliche Liebe sey in meinem Herzen durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist, Amen.

Bethe zu Maria, und dem heil. Schutzengel, wie auch die 3 nachstehenden Reimgebether S. 15. Hernach bezeichne deine Stirne mit diesen vier Buchstaben: J. † N. † R. † J. und sprich:

Jesus Nazarenus ein König der Juden. Dieser siegreiche Titel wolle uns bewahren von dem gähen und bösen Tode, Amen.

Zu den hh. Patronen, suche im Register. Wenn dir mehreres zu bethen beliebt, so erwecke Glauben, Hoffnung, ꝛc. S. 11. die geistliche Uhr, S. 8. Besprenge ꝛc. S. 14. Allen Abgestorbenen, S. 6.

NB. Es haben viele den löblichen Gebrauch, daß

sie

sie täglich bey der Abendandacht eine Litaney sprechen. Wenn dir beliebig ist, dieses auch also bey dir einzurichten, so bete

1. Sonntags die Litanen von der heil. Dreyfaltigkeit. 2. Montags die Litanen vom heil. Geist. 3. Dienstags die Litanen von der heil. Anna, oder dem heil. Antonius. 4. Mitwoche, vom h. Joseph. 5. Donnerstags, vom h. Sakrament. 6. Freytags, vom Leiden Christi, oder von den Schmerzen Mariä. 7. Samstags, die lauretanische Litanen.

So oft du in die Kirche gehst, sprich: Ich will, o Herr! in dein Haus hineingehen (vertrauend) auf deine große Barmherzigkeit; ich will dich in deinem heiligen Tempel gottesfürchtig anbethen. Ps. 5. 8.

Ich habe mich in dem erfreuet, daß zu mir gesagt ist: Wir sollen in das Haus des Herrn gehen. Ps. 121. 1.

Ach möchte ich mit solcher Andacht, Liebe und Eifer in deinen Tempel, o Herr! eingehen, wie Maria und Joseph, da sie Jesum zum Tempel getragen und begleitet haben. Luk. 22. 2.

Möchte ich dich, o Jesu, wie der Simeon im Tempel empfangen, damit ich mit ihm getröstet sagen könne: Nun lässest

du

du deinen Diener im Frieden fahren: denn meine Augen haben gesehen deinen Heiland, welchen du bereitet hast vor dem Angesichte aller Völker, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden, und zum Preise deines Volkes Israel. Luk. 2. V. 29.

Gebeth vor den Tagzeiten oder anderen Andachten.

Eröffne, o Herr! meinen Mund, zu preisen deinen heiligen Namen, und reinige mein Herz von allen eitlen, bösen, und fremden Gedanken. Erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, damit ich würdig, aufmerksam und andächtig mein Gebeth verrichten, und vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät erhöret werden möge, durch Christum unsern Herrn, Amen.

O Jesu! in Vereinigung deiner göttlichen Meinung, mit welcher du selbst auf Erden Gott das Lob gesprochen hast, verrichte ich mein Gebeth.

Zweyter Theil.

Vom Frucht und Nutzen der heil. Messe.

Die heil. Messe anhören nutzt viel, versäumet nichts, und schadet niemals.

Wenn du täglich einen halben Thaler mit Messe hören verdienen könntest, wolltest du nicht alle Tage Messe hören? Ja freylich sagst du, wollte ich keinen einzigen Tag versäumen. Nun wisse: die geringste Gnade Gottes, nach der Lehre des heil. Thomas von Aquin und aller Gottesgelehrten, ist höher zu achten, als alle kostbare Schätze der ganzen Welt. So oft du eine h. Messe mit Andacht höreſt, wirst du allzeit große Gnaden erlangen. Wie begierig solltest du nun seyn, dem h. Meßopfer eifrig beyzuwohnen.

Bilde dir nicht ein, daß du die halbe Stunde, da du Messe höreſt, in deiner Verrichtung etwas versäumen oder vernachläßigen wirst; du wirst nicht nur allein keinen Einbuß haben, sondern noch über das von Gott reichlich gesegnet werden; denn Christus spricht selbst: "Suchet erstlich das Reich Gottes, so wird auch das Uebrige beygelegt werden."

Der heil. Isidorus, ein frommer Bauersmann in Spanien, da er der heil. Messe beywohnte, ackerten unterdessen die heiligen Engel für ihn.

Im Leben der heil. Elisabetha, Königinn in Lusitanien, lieſet man, daß ihr Laquey, der durch böse Verleumdung beym Könige, in Kalchofen sollte ge-

wor-

worfen werden, unterwegs aber eine h. Messe hörte, sein Leben dadurch erhalten, welches sein Verleumder, statt seiner, in dem Kalchofen verlor.

Ferdinandus Antolinus, ein tapferer Kriegsheld, als er mit den Saracenen eine Schlacht liefern wollte, hörte vorher eine heilige Messe, da unterdessen sein heiliger Schutzengel seine Stelle vertrat, und die Feinde schlug.

Ein Schuhmacher zu Alexandria versäumte durch sein eifriges Meßhören nichts, denn er ward hiedurch mit dem Segen Gottes überhäuft, daß er sich und seine Kinder ehrlich nährte; da hingegen ein anderer, der Tag und Nacht, an Feyer- und Werktagen arbeitete, nichts für sich bringen konnte, bis er jenem im heil. Messe hören nachgefolgt ist.

So ist dann das Messe hören in zeitlichen Geschäften eben so nützlich und gut, als in dem, was das ewige anbetrifft; denn dadurch haben viele ihre Vollkommenheit erlangt, z. B. der h. Eduardus, König in England, der h. Ludovicus, König in Frankreich, der h. Graf Elzearius u. d. m. welche ihre Heiligkeit durch das tägliche heil. Messe hören sich erworben haben. Darum sage ich:

Wilst du dann auch werden fromm,
Oft zur heil'gen Messe komm:
Dann wirst du segenvolle Gaben
Von Jesu deinen Heiland haben.

Auf-

Aufopferung der heiligen Messe,

Durch welche sich der Mensch auch aller heiligen Messen, die in der ganzen Welt täglich gelesen werden, kann theilhaftig machen.

Allmächtiger ewiger Gott! mein einziger höchst gebiethender Herr! ich, wiewohl deines göttlichen Angesichtes allerdings unwürdiges sündhaftes Geschöpf, jedoch aus gänzlicher Zuversicht und Vertrauen auf deine unendliche grundlose Barmherzigkeit opfere ich dir auf mit unterthänigstem und demüthigstem Herzen dieses gegenwärtige Meßopfer, und in diesem den allerheiligsten Leib und das kostbare Blut deines eingebornen allerliebsten Sohns, meines Heilands Jesu Christi, zur höchsten Ehre und Glorie deines göttlichen Namens, deiner Herrlichkeit und aller deiner unendlichen Vollkommenheiten, die ich zugleich mit meinem Erlöser in diesem heiligsten Opfer in tiefester Unterthänigkeit verehre, anbethe, lobe und preise. Ich opfere dir

auf

auf dieses Versöhnopfer zur Nachlassung und Genugthuung aller meiner so vielfältigen Sünden, die mich vom Grunde meines Herzens reuen und schmerzen, einzig und allein, weil ich dich mein einziges und höchstes Gut damit beleidiget habe, und welche ich hinfür nicht mehr zu begehen fest entschlossen bin. Ich versenke dieselbe in das theuerste Blut Jesu Christi, welches nun hier wird geopfert werden, und bitte dich demüthigst, du wollest mir in Ansehung desselben alle bey deiner Gerechtigkeit gemachte Schulden gnädigst nachlassen. Ich opfere dir ferner dieses heiligste Opfer auf zur Dankbarkeit für alle von deiner gütigsten Freygebigkeit empfangene Gutthaten, wie auch für alle diejenigen, die du den Meinigen, der allgemeinen christkatholischen Kirche, ja der ganzen Welt erwiesen hast: über das, und besonders für alle Gnaden und Gaben, die du der allerheiligsten Menschheit Jesu Christi meines Erlösers, Mariä der allerseligsten Jungfrau, und allen Heiligen, absonderlich demjenigen, dessen Festtag wir heute begehen, und meinem

nem auserwählten Patrone hast mitgetheilt. Ich opfere dir auch dasselbe auf, damit ich in dessen Kraft von deiner göttlichen Gütigkeit erlange alle zu meinem ewigen Heile mir nothwendige und ersprießliche Gnaden, absonderlich eine inbrünstige Liebe zu dir, und allen meinen Nebenmenschen, beständige Beharrlichkeit in deinem heiligen Dienste, würdige Buße über meine Sünden, Vollkommenheit in allen christlichen Tugenden, deinen Beystand und Hilfe wider alle Anfechtungen, Abwendung alles Uebels sowohl des Leibes als der Seele (hier benenne eine besondere Gnade, die du von Gott verlangest).

Ich opfere dir ferners auf dieses heiligste und vortrefflichste Opfer zur Gedächtniß des schmerzhaften Leidens und Sterbens meines Heilandes, durch welches ich von ihm bin erlöset worden: und ich sage dir demüthigsten Dank für diese unschätzbare Gnade und überschwengliche Liebe.

Endlich opfere ich dir auf dieses heiligste Meßopfer für meine geistliche und weltliche Obrigkeit, für meine Untergebene, Verwandte, Freunde und Feinde, benanntlich für diese NN., wie auch für

alle

alle in Christo abgestorbene und in dem Fegfeuer leidende Seelen, insonderheit für diese NN., und endlich für das Anliegen der ganzen streitenden heiligen Kirche auf Erden. Nimm dann an und auf, o barmherziger Gott, dieses heiligste Opfer und alle andere, so heut in der ganzen Welt dir aufgeopfert werden. Ich bitte dich, o Herr! du wollest mir und allen dieses unendlich heiligste Opfer zur Ersprießlichkeit des Leibes und der Seele angedeihen lassen. Laß dir nun gnädigst diese meine gute Meinung gefallen, und erhöre meine Bitte durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Hier kann man den Rosenkranz mit den heiligen Geheimnissen, oder mit Erweckung der vornehmsten Tugenden, mit sonderbarer Andacht, geziemender Ehrerbietigkeit und Eingezogenheit beten, so wie es die Würde dieses heiligsten und Gott wohlgefälligsten Opfer verdienet, wobey auch die heiligen Engel vor Ehrfurcht erzittern.

Man kann sich auch folgender Meßgebether, wie solche der Priester selbst auf dem Altare bethet, bedienen.

Andere Art, die h. Meſſe zu hören.

Komm, heil. Geiſt! erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und zünde an in ihnen das Feuer deiner Liebe, der du durch Unterſchied aller Sprachen die Völker zur Einigkeit des Glaubens verſammelt haſt.

℣. Sende aus deinen Geiſt, ſo werden die Dinge erſchaffen
℟. Und du wirſt erneuern das Angeſicht des Erdreiches.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen mit der Erleuchtung des heil. Geiſtes gelehret haſt, gieb uns in demſelben h. Geiſte das Rechte zu verſtehen, und von ſeinem Troſte uns allezeit zu erfreuen, durch Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Allmächtiger ewiger Gott! ſieh, ich nähere mich zu deinem Altare, dem Opfer der heil. Meſſe beyzuwohnen. Ich glaube feſtiglich, daß die heil. Meſſe ein wahres unblutiges Opfer des neuen Teſtaments ſey, bey welchem das Brod und der Wein in den allerheiligſten Leib und in das Blut unſers Herrn verwandelt und geopfert wird. O Gott, mein Heil und meine Stärke! ſende dein Licht von oben herab, welches mich leite und führe zur wahren Andacht, damit ich bey Anhörung dieſes h. Opfers dich loben, benedeyen und preiſen

sen möge; entzünde meinen Willen in deiner Liebe, auf daß ich itzt bey diesem vornehmen Opfer mit Vertrauen und liebvollem Eifer, mit gebührender Ehrerbiethigkeit, mit tiefester Anbethung, ohne einige Ausschweifung mich einfinde.

Meynung.

Ich vereinige mich daher mit dem Priester und der ganzen katholischen Kirche, dieses geheimnißvolle Meßopfer in eben jener Meinung aufzuopfern, in welcher Christus Jesus dasselbe eingesetzt und geopfert hat. Nimm es auf und an, großer Gott, zur Vermehrung deiner göttlichen Ehre, zur Bekennung deiner höchsten Gewalt, die du über alle Creaturen hast, zur Gedächtniß des bittern Leidens und Sterbens unsers Erlösers am Kreuze, wie auch zur schuldigen Danksagung für alle von deiner Güte genossene Wohlthaten, zur Genugthuung für alle meine begangene Sünden, dann zur Erlangung alles dessen, was zu meinem zeitlichen und ewigen Heile mir nöthig, nützlich und ersprießlich seyn mag, wie auch für alle Lebendige und Todte, für welche du weißt und willst, daß ich es opfern solle.

Hierauf

Hierauf fange mit dem Priester an:

Im Namen des Vatters, und des Sohnes, und des heil. Geistes, Amen.

Der 24te Psalm.

Dieser Psalm ist ein Gebeth einer betrangten, jedoch auf ihren Gott hoffenden Seele.

Richte mich, o Gott! und führe meine Sache aus wider das gottlose Volk, und errette mich von den ungerechten bösen Leuten.

Denn du bist mein starker Gott; warum hast du mich verworfen, und warum gehe ich so traurig daher, indem mich meine Feinde plagen.

Sende dein Licht und deine Wahrheit aus, daß sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berge, und zu deiner Wohnung.

So will ich zum Altar Gottes hingehen, zu Gott, der meine Jugend erfreuet.

Ich will dich, o Gott! auf der Harfe loben, Gott, mein Gott! Warum bist du so traurig, meine Seele, und warum betrübest du mich?

Hoffe auf Gott, denn ich werde ihm noch danken: denn er ist das Heil meines Angesichtes, und mein Gott.

Ehre

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste: als er war im Anfange, itzt und allezeit; und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich will zum Altare Gottes eingehen, zu Gott der meine Jugend erfreut.

Unsre Hilfe ist im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Das Confiteor, oder die allgemeine Beicht.

Ich bekenne Gott dem Allmächtigen, der allzeit seligen Jungfrau Mariä, dem heil. Erzengel Michael, dem seligen Joanni dem Taufer, den heiligen Aposteln Petro und Paulo und allen Heiligen, daß ich viel mit Gedanken, Worten und Werken gesündiget habe: meine Schuld, meine Schuld, meine gröste Schuld; deshalben bitte ich dich, seligste Jungfrau Maria, den heil. Erzengel Michael, den heil. Joannem den Taufer, die heiligen Apostel Petrum und Paulum, und alle Heiligen, sie wollen bey Gott unserm Herrn für mich bitten.

Der allmächtige Gott erbarme sich über uns, vergebe unsere Sünden, und führe uns zum ewigen Leben, Amen.

Nachlaß, Lossprechung und Verzeihung meiner Sünden gebe uns Gott, der da barmherzig ist, Amen.

Herr unser Gott! wende dich zu uns, so wirst du uns lebendig machen:
Und dein Volk wird fröhlich seyn in dir.
Herr zeige uns deine Barmherzigkeit:
Und gieb uns dein Heil.
Herr! erhöre mein Gebeth:
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wann der Priester das Altar besteigt, dasselbe küsset, und den Introitum bethet.

Anrufung der Heiligen Gottes.

O ihr Heiligen Gottes, deren Gebeine auf diesem Altare ruhen, und deren Gedächtniß die katholische Kirche heut begeht, und ihr auserwählten Freunde Gottes, deren Schutz dieses Gotteshaus anvertraut ist, bittet für uns, auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi, und der Früchte dieses heilbringenden Opfers. O ihr meine geliebtesten Patronen! lobet mit uns den Herrn, und preiset seinen heiligen Namen. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste, als er war im Anfang, itzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Das

Das englische Lobgesang: Gloria in excelsis Deo.

Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die einen guten Willen haben. Wir loben dich, wir benedeyen dich, wir bethen dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr Gott himmlischer König, Gott allmächtiger Vater! Herr eingebohrner Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Gebeth: der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unsers! denn du bist allein der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesu Christe mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters, Amen.

Gebeth nach der Collect.

O Gott unsre Zuflucht und Stärke! du bist der Urheber unsrer Andacht, darum steh bey dem andächtigen Gebethe deiner Kirche, und verleih gnädiglich, daß wir dasjenige, so wir getreulich von deiner unergründlichen Barmherzigkeit begehren, auch wirklich erlangen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn,

der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bey der Epistel.

Gebeth um Bekehrung der Sünder und Ungläubigen.

Barmherziger Gott! der du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre, und lebe. Himmlischer Vater! der du deinen eingebohrnen Sohn von dem Himmel auf die Erde gesandt hast, daß er suche und selig mache, was verloren war, und alle Menschen durch ihn das Leben haben sollten: wir bitten aus christlimer Liebe angetrieben, für alle diejenigen, die aus Schwach- oder Bosheit in Sünden gefallen sind, und sich von ihrem letzten Ziel und Ende abgewendet haben, du wollest dich ihrer erbarmen: verleih ihnen nach der Menge deiner Barmherzigkeit die Gnade, von ihren Missethaten aufzustehen: öffne die Augen ihres Gemüths, daß sie mit dem verlohrnen Sohne in sich selbst gehen, die Häßlichkeit der Sünden erkennen, würdige Früchte der Buße hervorbringen, und durch den Gebrauch der heil. Sakramente sich mit dir vereinigen.

Er-

Erbarme dich, o Herr! über alle Irrgläubigen, und bringe diejenigen wieder in die Soooß deiner wahren Kirche, die sich von ihrer Einigkeit getrennet haben; führe alle irrenden Schäflein auf den Weg des Heils, und geselle sie zu deiner rechtgläubigen Heerde.

Erbarme dich auch, o Herr! der Heiden, Türken und Juden, die in den Finsternissen und im Schatten des Todes wandern: zerbrich die Härtigkeit ihrer Herzen, daß sie deine wahre Lehre erkennen, willig annehmen, und deiner Gnade nicht länger widerstreben. Gedenke, o Herr, deiner Barmherzigkeit, und laß an den Sündern und Ungläubigen das allerheiligste Blut, welches Jesus Christus für ihre Erlösung am Kreuze vergossen hat, nicht verloren gehen.

Geberh bey dem Evangelium.

O allerliebreichester Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes, du Heiland der ganzen Welt! ich sage dir aus ganzem Herzen demüthigen Dank, daß du in angenommener Menschheit deine göttliche Lehre den Menschen verkündiget, dein

unfehlbares Wort durch die heil. Apostel und Lehrer in der Welt ausgebreitet, auch mich sündigen Menschen zu dem seligmachenden Glauben berufen hast. Du bist mir, göttlicher Heiland, durch dein heil. Evangelium der Weg zum Guten, die Wahrheit zur Seligkeit, das Leben in der Ewigkeit. Dein göttliches Wort ist die Speise meiner Seele, die Erquickung meines Herzens. Erwecke in mir eine heilige Begierde, ein kräftiges Verlangen, dasselbe mit aufrechtem Herzen jedesmal anzuhören. Verleih mir die Gnade, dein heilsames Wort in guter Gedächtniß zu behalten, und daraus hundertfältige Früchte der Frömmigkeit zu bringen. Behüte mich, o Herr, daß ich dasselbe nimmermehr vergesse: grab es tief in mein Herz hinein, und bewirke, daß ich nach deinem göttlichen Gesetze mein Leben einrichte. Ich glaube festiglich alles, was du als die ewige Weisheit und unfehlbare Wahrheit mir zu glauben vorhaltest. Ich hoffe auf deine Verheissungen, die du als ein allmächtiger, barmherziger und getreuer Gott mir in deinem göttlichen Worte gethan hast. Ich wünsche

und

und verlange eifrigst, daß dein heiliges Evangelium bis in die äußersten Theile des Erdkreises sich ausbreite, als ein zweyschneidiges Schwert aller Menschen Herzen durchdringe, und alle Menschen zu deiner Nachfolge ziehe. Erleuchte, o Gott! meinen Verstand in den Geheimnissen des Glaubens, entzünde meinen Willen in deiner Liebe, stärke meine Gedächtniß in Behaltung deines göttlichen Worts. O mein Gott und Alles!

Das Credo, oder das nicänische Glaubensbekenntniß.

Ich glaube in einem Gott Vater, den allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge: und in einen Herrn Jesum Christum, den eingebohrnen Sohn Gottes, und aus dem Vater gebohren von Ewigkeit, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahren Gott vom wahren Gott, gebohren, und nicht erschaffen, gleiches Wesen mit dem Vater, durch welchen alle Dinge erschaffen sind, der um uns Menschen und unsers Heils willen vom Himmel herabgestiegen ist, und durch den heiligen Geist aus Maria der Jungfrau

Fleisch an sich genommen hat, und Mensch geworden ist, auch für uns unter Pontio Pilato gelitten hat, gekreuziget, gestorben und begraben worden, und am dritten Tage wiederum auferstanden ist nach der Schrift, und aufgefahren in den Himmel, sitzet zur Rechten des Vaters, und wird wiederum kommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und Todten; dessen Reichs kein Ende seyn wird. Und in den heil. Geist, den Herrn und Lebendigmacher, der vom Vater und Sohne ausgeht, der mit dem Vater und Sohne zugleich angebethet und geehret wird, der geredet hat durch die Propheten, und eine heilige katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Todten, und ein ewiges zukünftiges Leben, Amen.

Bey der Aufopferung der heil. Hostia.

Himmlischer Vater, allmächtiger, ewiger, wahrer und lebendiger Gott! nimm gnädiglich an dieses reine und unbefleckte Opfer, wobey dein eingebohrner Sohn, unser Herr und Heiland Je-

Jesus Christus, der sich selbst am Stammen des heil. Kreuzes für die Erlösung der ganzen Welt geopfert hat, durch die Hände des Priesters dir dargestellt und geopfert wird. Es ist die fürnehmste Gabe, die die Welt hat, und auf dein Altar vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät kann gebracht werden. Es ist das werthe-ste Opfer, an dem du dein Wohlgefallen hast. Ich opfere dir solches, wie auch andere heil. Messen, die heut und allezeit in der ganzen Welt verrichtet werden, für meine unzahlbare Sünden und Uebertretungen, für meine begangene Nachläßigkeiten und Versäumnisse, für alle Umstehenden, für meine Freunde und Feinde, für die Lebendigen und Abgestorbenen, daß es mir und ihnen gedeihen möge zum Heil und ewigen Leben, Amen.

Bey Aufopferung des Kelchs.

Desgleichens opfern wir dir den Kelch des Heils, und wie du, o großer Gott! das am Brode und Weine überbrachte Opfer deines hohen Priesters Melchisedech für angenehm zu halten dich gewürdiget hast, also sieh auch mich mit gnä-

gnädigen Augen vor dem Throne deiner Glorie an. Komm vom Sitze deiner unermessenen Hoheit auf dieses heiligste Opfer herab, und benedeye dasselbige; denn es wird deinem heiligsten Namen zubereitet, und im Geiste der Demuth, auch mit zerknirschtem Herzen dir dargestellt. O allerheiligste Dreyfaltigkeit! es geruhe dieses göttliche Opfer zur Gedächtniß des bittern Leidens, der glorreichen Auferstehung und wunderbarlichen Himmelfahrt unsers Herrn Jesu Christi, wie auch zur Verehrung der allerseligsten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, uns aber zur zeitlichen Wohlfahrt, und ewigen Heil. Diese deine Heiligen, deren Gedächtniß wir auf Erden begehen, wollen sich würdigen, im Himmel für uns zu bitten, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Da der Priester nach dem Orate Fratres in der Stille bethet.

Gieb barmherziger Gott! daß dieses heilsame Opfer uns sowohl von unsern eigenen Sündenschulden allezeit abhelfe, als wider alle widrige Zufälle beschütze, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert

giert

giert in Einigkeit des heil. Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Zur Präfation.

Zu dir, o Gott! erheben wir unsre Herzen, und sagen deiner göttlichen Majestät Dank. Es ist in Wahrheit billig, recht und heilsam, daß wir dir allezeit und überall Dank sagen, heiliger, allmächtiger Vater, ewiger Gott, durch Jesum Christum unsern Herrn, durch welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschaften anbethen, die Gewaltigen erzittern, die Himmel und die himmlischen Seraphinen mit einhelliger Frohlockung preisen: mit welchen wir bitten, daß du unsere Stimmen anhören wollest. Wir sprechen daher mit demüthiger Bekenntniß zu deinem Lobe: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabbaoth: Himmel und Erde sind voll der Glorie deiner Majestät. Hosanna in der Höhe! Gebenedeyt sey, der da kömmt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.

Nach der Wandlung.

O gütigster himmlischer Vater! wir bitten dich demüthigst durch dein-

en Sohn unsern Herrn Jesum Christum, du wollest dieses heilige unversehrte Opfer gnädig aufnehmen und segnen, das wir dir fürnehmlich für deine heil. katholische Kirche opfern, damit sie unter deinem göttlichen Schutz in Einigkeit und Frieden auf den ganzen Erdkreise erhalten und regieret werde. Ingleichen opfern wir dir solches auf für unsern heil. Vater den Papst, für unsern Bischof, für alle rechtgläubige Christen, die den wahren und apostolischen Glauben bekennen.

Wenn der Priester das Memento für die Lebendigen machet.

Sey meiner ingedenk, o Herr! wie auch meiner Aeltern, Anverwandten und Befreunden, meiner Seelsorger, Beichtväter und Diener deiner Kirche, meiner Gutthäter, meiner Feinde, und aller deren, für die du weißt und willst, daß ich bethen solle, und all derjenigen, die nebst mir diesem heiligen Meßopfer beywohnen, deren Glauben dir bekannt ist, die sowohl für sich selbsten, als für die, so ihnen angehörig sind, dich um das Heil ihrer Seele, und um die Gesundheit des Leibes anrufen, und zugleich

mit

mit mir ihre Pflicht und Schuldigkeit dir dem lebendigen Gott abstatten.

Und wie wir kraft deiner Offenbarung eine heilige Gemeinschaft der Heiligen glauben, also begehen wir hiebey die Gedächtniß fürnehmlich der allzeit glorwürdigen Jungfrau Mariä, der Gebährerinn Gottes unsers Herrn Jesu Christi, wie auch der heiligen Apostel, Märtyrer und aller deiner Heiligen, durch deren Verdienste und Fürbitte du gnädiglich verleihen wollest, daß wir zu allen Zeiten und in allen Vorfallenheiten durch die Hülfe deines Beystandes beschützet und beschirmet werden, durch eben denselben Christum unsern Herrn, Amen.

So nimm dann, wir bitten dich, o Herr! dieses hochheiligste Opfer, welches wir und die ganze katholische Kirche zur unterthänigsten Dienstbezeigung dir darbringen, gnädiglich an, und laß uns der ewigen Verdammniß entgehen, und geselle uns einstens zu der Zahl deiner Auserwählten, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Vor der Wandlung.

Liebster Jesu! wie groß ist deine Demuth, wie liebreich ist deine Güte, daß du kurz vor deinem Leiden dieses allerheiligste Geheimniß eingesetzet hast, auch izt noch auf die Worte des Priesters zu uns armen Menschen von dem Himmel herabsteigest, und unter den Gestalten des Brodes und Weines dich aufzuhalten würdigest. Ich glaube an deine Gegenwart: ich hoffe auf deine Barmherzigkeit: ich liebe deine unendliche Güte.

Bey Aufhebung der heiligen Hostia.

Jesu! dir lebe ich. Jesu dir sterbe ich. Dein bin ich todt und lebendig.

Himmlischer Vater! sieh an deinen geliebten Sohn, der sich bis zum Tode des Kreuzes verdemüthiget, und sich zum Versöhnungsopfer für die Sünden der Welt dargegeben hat. O Jesu! der du am Stammen des heil. Kreuzes dich deinem himmlischen Vater aufgeopfert hast, mache mich theilhaftig deines Leidens und deiner unendlichen Verdienste.

Bey Aufhebung des heiligen Kelchs.

O heil. Blut! wasch mich von meinen Sünden. O rosenfarbes Blut! lösche aus meine verdienten Strafen. O gnadenreiches Blut, erwirb mir Gnade und Barmherzigkeit.

Sey gegrüßt du wahres und lebendiges Blut, das aus den heil. Wunden unsers Herrn Jesu Christi geflossen, und mit seinem heil. Leibe in diesem Sakramente vereiniget ist. O theurer Schatz, o edles Blutbad! wasch und reinige mich von allen meinen Sünden: heile und stärke meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Uebung des Glaubens an die Gegenwart Christi.

Mein Gott und mein Herr! ich glaube aus ganzem Herzen, und bekenne mit dem Munde, daß im allerheiligsten Altarsgeheimniß unter den Gestalten des Brodes und Weines der wahre Sohn Gottes Christus Jesus mit Leibe und Seele, mit Fleische und Blute, mit Gottheit und Menschheit wahrhaft und wesentlich zugegen ist. Ich glaube festiglich, daß eben derjenige Christus, der seiner

Gott-

Gottheit nach von Ewigkeit her aus der Schooß seines himmlischen Vaters, seiner Menschheit nach aber in der Völle der Zeit aus Maria der Jungfrau in einem Stall zu Bethlehem gebohren, am Kreuze für mich gelitten und gestorben, und itzt zur Rechten des himmlischen Vaters sitzend sich in diesem heiligsten Sakramente gegenwärtig einfinde. Ich glaube es darum, weil solches Gott selbst die ewige, unbetriegliche und unfehlbare Wahrheit geoffenbahret, und durch die katholische Kirche zu glauben vorgestellet hat. Vermehre, o Gott! in mir diesen Glauben, indem ich zu leben und zu sterben bereit bin.

Uebung der Hoffnung.

O Vater der Barmherzigkeit, o Gott alles Trostes! woher wird mir in allen meinen Anliegenheiten Hilfe kommen, als von dir allein? denn deine Allmacht ist unumschränklich, deine Gütigkeit unergründlich, und deine Verheissungen sind getreu. Zu dir dann, o Gott, der du der Urheber alles Guten, die Quelle aller Gnaden bist, erhebe ich meine Augen und Gemüth, und setze meine gänzliche Hoffnung auf dich: ich hoffe von dir mit einem kindlichen

lichen Vertrauen, und die Verdienste Jesu Christi, Vergebung meiner Sünden, Stärke in den Anfechtungen, Trost in aller Bedrängniß, Errettung aus allen Gefahren des Leibs und der Seele, Beystand deiner Gnade (ohne welcher ich nichts vermag) im Leben und Tode. Erfülle mich, o Herr! mit allen himmlischen Segen. Laß mich einstens ohne vorherige würdige Genießung deines heiligsten Fleisches und Blutes, als meiner letzten Wegzehrung zur Himmelsreise, nicht von hinnen scheiden, und nimm mich nach diesem sterblichen Leben auf in die Gemeinschaft deiner Auserwählten; also hoffe, also vertraue ich zuversichtiglich, weil du ein allmächtiger, gütiger, barmherziger und getreuer Gott bist. Deine Allmacht unterstütze meine Schwachheit, deine Gütigkeit ernähre meine Bedürfniß, deine treuen Verheissungen führen mich zum ewigen Leben, Amen.

Uebung der Liebe.

Liebwerthester Jesu! wie unbegreiflich ist deine Güte, wie unermessen deine Liebe! Die Liebe hat es gethan, daß du zu uns armseligen Menschen von dem Him-

mel herab auf die Erde gestiegen bist. Die Liebe hat es gethan, daß du das heiligste Altarsgeheimniß hast eingesetzt, und in demselben zu unserm Trost stäts verbleibest. Wer sollte dich dann, gütigster Jesu, nicht lieben. O Jesu! ich liebe dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, und aus allen meinen Kräften über alles, was im Himmel und auf Erde ist: und zwar um deiner selbst, und um deiner göttlichen Vollkommenheiten und Eigenschaften willen liebe ich dich: denn du bist das höchste, beste und vollkommenste Gut. Liebster Jesu! du bist gekommen, Feuer auf die Welt zu senden, und verlangest nichts anders, als daß sie angezündet werde; zünde an mein Herz mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe, auf daß ich dich in allem über alles, und zu allen Zeiten liebe, Amen.

Bey dem Agnus Dei.

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes, welches du nach dem Willen deines himmlischen Vaters für das Heil der Menschen am Kreuze zu sterb-

sterben dich gewürdiget hast, erlöse uns durch dein vergossenes Blut von unsern Missethaten und allen Uebeln.

O du Lamm Gottes, welches du durch deinen Tod der Welt das Leben wieder gebracht hast, laß dein bitteres Leiden an uns nicht verloren gehen.

Vorbereitung zur heil. Communion.

O gütigstes, o süßes, o liebvolles, herzliebstes Lamm Gottes! welch ein herzliches Verlangen trage ich, deines werthesten Fleisches und Blutes bey diesem heil. Opfer theilhaftig zu werden, damit ich mit dir inniglich vereinbaret seyn möge. Gleichwie ein Hirsch nach dem frischen Wasser verlanget, also verlanget meine Seele nach dir. O gütigster Jesu! du bist das lebendige Brod, so vom Himmel ist herabgestiegen, auf daß alle, die solches genießen, das ewige Leben haben, u. überflüßig haben mögen. Wer wird mir dann von deinem heilwerthesten Fleische geben, damit meine bedürftige Seele ersättiget werde? Aber, o Herr! wegen der Menge meiner Sünden, meiner Lauigkeit und Unandacht bin ich nicht würdig, bey die-

sem himmlischen Gastmahl wirklich zu erscheinen: ich stelle mich daher mit dem offenen Sünder von ferne, und bitte demüthigst, du wollest vom Throne deiner Gnaden, von deinem Altare dein mildes Angesicht auf mich werfen. Komm geistlicher Weise durch Zuwendung deiner Gnaden in mein Herz hinein, erquicke und erfülle dasselbe mit deinem Geiste, mit allen himmlischen Segen und Gaben; denn du bist die Süßigkeit meines Herzens, das Leben meiner Seele. Laß nur ein Tröpflein deines allerheiligsten Bluts meiner Seele zu gut kommen. O süßer, o liebreicher Jesu! komm zu mir mit deinen Gaben und Gnaden. Dein Fleisch und Blut bewahre mich zum ewigen Leben, Amen.

O heil. Gastmahl, in welchem Christus genossen, die Gedächtniß seines bittern Leidens betrachtet, das Gemüth mit Gnaden erfüllet, und das Pfand der künftigen Herrlichkeit mitgetheilet wird.

O Christe Jesu! wasche und reinige mich von allen Sünden mit deinem heiligsten Blute, und verleih mir Gnade, daß meine sich einstens vom Leibe trennende Seele vor deinem Richterstuhle rein und unbefleckt erscheine.

Die

Die Seel Christi heilige mich,
Der Leichnam Christi erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite wasche mich,
Das Leiden Christi stärke mich,
O gütigster Jesu erhöre mich,
In deine heilige Wunden verberge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vorm bösen Feind beschütze mich,
In der Stunde meines Tods rufe mich,
Und laß zu dir kommen mich,
Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich,
In alle Ewigkeit, Amen.

Gebeth bey der letzten Collect.

O Herr! erzeige uns gnädiglich deine unaussprechliche Barmherzigkeit, löse uns auf von den Banden der Sünden, wende ab die Geissel deines Zorns, die wir durch unsre Missethaten verdienet haben; beschütze uns vor allen Gefahren Leibs und der Seele, errette uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Uebeln, gieb uns und deiner ganzen Christenheit einen solchen Frieden, den die Welt nicht geben kann, auf daß unsre Herzen deinen Geboten ergeben, dir also hier zeitlich anhangen, daß wir deiner Anschauung einstens in dem Himmel mit deinen

en Auserwählten ewig genießen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Nach dem Ire Missa est.

Heiligste Dreyfaltigkeit! nimm diese unsre Dienstbezeigung in Gnaden an. Laß dieses allerheiligste Meßopfer deiner göttlichen Majestät angenehm seyn, und verleih, daß es sowohl uns, als denjenigen, für welche es geopfert worden, allen Nutzen bringe, welche deine unendliche Güte daraus versprochen hat.

Wenn der Priester den Segen giebt.

Es segne uns der allmächtige Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, Amen.

Das Evangelium des heil. Johannis.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort, dasselbige war im Anfange bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsterniße haben es nicht erkannt. Es war ein Mensch von Gott gesandt, mit Namen Johannes: derselbe

derselbe kam zum Zeugniß, daß er Zeugniß geben sollte von dem Lichte, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er von dem Lichte Zeugniß geben sollte. Dieser (Christus) war das wahre Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kömmt in diese Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf: wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt, Gottes Kinder zu werden, nämlich die da glauben an seinen Namen, welche nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott gebohren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Gott sey Dank.

Nach gelesenem Evangelio Joannis wird von Kreuz-Erfindung bis Kreuz-Erhöhung von dem Priester für Erhaltung der Feldfrüchte gelesen oder gesungen folgendes:

℣. Vom Blitz und Ungewitter
℟. Erlöse uns, o Herr!
℣. Zeige uns, o Herr! deine Barmherzigkeit,
℟. Und gieb uns dein Heil.
℣. Der Herr wird geben die Gedeihung,
℟. Und unsere Erde wird geben die Frucht.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Der Herr sey mit euch,
℟. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott! wir bitten dich inständig, daß du uns nach deiner grundlosen Barmherzigkeit eine rechte Erndte, eine Menge der Früchte, und eine gesegnete Weinlese, Fruchtbarkeit der Bäume, und Wachsthum aller Dinge verleihen, und von allen diesen die schädliche Witterung, alle Wassergüsse, Frost und Hagel gnädig abwenden wollest, durch Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Unsere Hülfe ist im Namen des Herrn,
℟. Der Himmel und Erde gemacht hat.
℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.

Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters, des Sohnes, und des heil.

Gei-

Geistes steige über uns, und unsre Erdfrüchte herab, und verbleibe bey uns allezeit, Amen.

Nach geendigter heil. Messe.

Dir meinem Herrn und Gott erstatte ich den schuldigsten Dank, daß du mir die Gnade, dem heil. Meßopfer beywohnen zu können verliehen hast: ich opfere dir nochmal auf dieses allerheiligste Opfer zum Zeichen meiner schuldigsten Dienstbarkeit und beständigen Liebe zu dir, und bitte durch das Kreuz und Leiden, durch das vergossene Blut und bittersten Tod Jesu Christi, du wollest mir alle meine dabey gehabten Zerstreuungen der Gedanken, und die Kaltsinnigkeit meines Herzens verzeihen. Verleih anbey gnädigst, daß dieses heilsamste Opfer sowohl mir, als allen denen, für welche es dir ist dargebracht worden, zum zeitlichen und ewigen Heil gedeihe, Amen.

Aller abgestorbenen Christgläubigen ꝛc. S. 6.

Kurze Meßgebether.

Vorbereitungsgebeth.

Das allerheiligste Opfer des Leibes und

Blutes unsers Herrn Jesu Christi, unter den Gestalten des Brodes und Weins, gereiche, o himmlischer Vater! nach der Meinung unsers Erlösers, und seiner heiligen Kirche, 1. Zu deiner ewigen Glorie, und zur Bekenntniß deiner höchsten Majestät und Herrlichkeit über uns, und unserer tiefesten Unterwerfung gegen dich, o allmächtiger Herr! 2. Zur ewigen Gedächtniß des bitteren Leidens und Sterbens am Kreuze, an welchem sich unser Herr Jesus zur Versöhnung für unsere Sünden hat aufgeopfert, 3. Zur schuldigsten Dankbarkeit für alle göttliche Gnaden und Wohlthaten. 4. Zur genugsamen Austilgung unsrer Schulden und verdienten Strafen. 5. Zur Hilfe und zum Trost der Lebendigen = = = und Abgestorbenen = = und einstens nach diesem zeitlichen Leben ein seliges Ende zu erhalten, durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen lieben Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste lebet u. regieret in Ewigkeit, Amen.

Gebeth vor der Aufopferung.

Ich danke dir von ganzem Herzen, allerliebreichster Jesu! der du dich zum Ver=

Versöhnungsopfer für unsere Sünden hast wollen dargeben, und den bitteren Kelch des Leidens von der Hand deines himmlischen Vaters angenommen hast, sprechend: Vater! nicht mein, sondern dein Wille geschehe. In Vereinigung dieses deines vollkommensten Opfers, o geduldigster Jesu! opfere ich mich selbst mit Leib und Seele dir auf, und nehme mir vor, von deiner göttlichen Hand alles geduldig anzunehmen, was du über mich nach deinem göttlichen Willen und Vorsehung verhängen wirst. Gieb, o Jesu! Gnade dazu, Amen.

Gebeth bey der Wandlung.

† Jesu! ich bethe dich demüthigst an. Jesu! dir lebe ich: Jesu! dir sterbe ich: Jesu! dein bin ich todt und lebendig. †

O Jesu, der du am Stammen des heiligen Kreuzes angenagelt, und von der Erde bist erhoben worden: ich lobe und benedeye dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset. O mein gekreuzigter Heiland! verleih mir die Gnade, daß ich mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten kreuzige, und mich allein rühme in deinem Kreuze, o mein Jesu! Amen.

Bey Aufhebung des heil. Kelchs.

† O Jesu! dein heiligstes Blut bethe ich demüthigst an. Dein heiligstes Blut wasche mich. In deine heilige Wunden verbirg mich: dort laß mich ruhen ewiglich. †

O Jesu! der du dein heiliges Blut an dem Kreuze für mich vergossen hast: ich bethe demüthig an eben dieses allerheiligste Blut, welches in dem Kelche unter den Gestalten des Weines zugegen ist. O liebreichster Heiland! laß doch dein kostbares Blut an mir armen Sünder nicht verlohren seyn, Amen.

Gebeth oder geistliche Communion.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O Jesu! der du durch den wahren und lebhaften Glauben in unsern Herzen wohnest: ich glaube an dich, absonderlich glaube ich alles, was du von deinem heil. Sakramente geoffenbaret hast, und durch die katholische Kirche mir zu glauben vorstellest; weil du es selbst gesagt hast, der du nicht lügen und fehlen kannst.

O Jesu! der du das hochwürdigste Sakrament zur Gedächtniß deines bittern Leidens und Sterbens, wie auch zum

Pfand

Pfand der künftigen Glorie hast eingesetzt, ich hoffe auf dich, ich hoffe von dir Vergebung meiner Sünden, und die ewige Glückseligkeit, weil du mir solches versprochen hast.

O Jesu! der du diejenigen liebest, so dich lieben, und zu ihnen zu kommen und bey ihnen Wohnung zu nehmen versprochen hast: ich liebe dich, o mein Gott! von ganzem Herzen über alles, weil du bist das allerhöchste beste Gut.

Aus dieser Liebe, o Jesu! bereue und verfluche ich alle meine Sünden, wodurch ich dich betrübet, oder gar aus meinem Herzen verstoßen und vertrieben habe.

O Jesu! du lebendiges Brod, welches vom Himmel herabgestiegen ist, nach dir steht all mein Verlangen. Ach würdige dich durch deine Gnade in meine Seele zu kommen: suche sie heim mit deinen göttlichen Gaben: vermehre in mir den Glauben, stärke die Hoffnung, entzünde die Liebe, und laß mich von dir nimmer scheiden ewiglich, Amen.

Aufopferung der heil. Messe.

Nimm auf, o Gott himmlischer Vater! dieses allerwürdigste Opfer, in welchem

chem dein eingebohrner Sohn selbst als das unbefleckte Lämmlein dir ist aufgeopfert worden. Was mir an schuldiger Andacht ermangelt, wolle er durch sein bitteres Leiden und unendliche Verdienste erstatten. Ihm sey für sein heiliges Leiden und Sterben Lob, Ehre und Preis mit dir und dem heiligen Geiste in alle Ewigkeit, Amen.

Segen nach der heiligen Messe.

Christe Jesu! schaue von deinem Gnadenthrone barmherzig an dieses dein Geschlecht, für welches du den bittern Tod gelitten hast: bezeichne es mit deinem heiligen Kreuze, verschließ es in deine heilige Wunden, bewahre es vor allem Uebel, erhalte und bestättige es in deiner Gnade, Amen.

Aller abgestorbenen Christgläubigen ꝛc. S. 6.

Geberh vor der Predigt.

Ich will hören, o Herr! was du zu mir reden wirst: deine Lehren und Erinnerungen will ich demüthig annehmen, denn du mein Lehrmeister und Gebiether bist. O Jesu du Licht der Welt! erleuchte meinen Verstand, damit ich alles recht verstehe:

reinige mein Herz, damit es den heilsamen Samen deines Wortes mit hundertfältiger Frucht empfange, Amen.

Komm heil. Geist ꝛc. wie vor der heil. Messe S. 28. Dich liebt, o Gott! S. 16.

Unter der Predigt.

O Jesu! verleih mir Gnade, daß ich dem Worte Gottes gehorsame, und kein Dorn seyn möge, worinn dieser göttliche Saame ersticke; sondern Früchte der Tugenden bringe, Amen.

Nach der Predigt.

O Herr Jesu Christe! ich danke dir, daß du meine Seele mit deinem göttlichen Worte gespeiset hast: ich bitte dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, du wollest mir deinen göttlichen Segen ertheilen, daß mir diese Speise zum ewigen Leben gereiche. Ich bitte dich, o Herr! laß nicht zu, daß dieser gute Same deines göttlichen Worts aus meinem Herzen von den höllischen Raubvögeln hinweggenommen, durch die Hitze der Begierlichkeiten ausgedorret, durch die Dörner der zeitlichen Sorgen, Reichthümer und Wollüste ersticket werde; sondern durch deine

Gnade und deinen Segen bey mir und allen andern hundertfältige Früchten bringe, Amen.

Dritter Theil.

Andachtsübungen bey der Vesper.

Vorbereitungsgebeth. S. 23.

Damit du an Sonn, und Feyertagen unter der Vesper auch eine besondere Andacht zu deinem Erlöser haben mögest, so sind diese folgenden Vespergebether diesem Buche beygesetzt: du magst solche nach Gelegenheit in der Kirche, zu Hause, oder gar auf dem Felde sprechen. Sey versichert, Gott, der das Gute nicht unbelohnt laßt, wird dir solches hier zeitlich, und dort ewig vergeltē.

Gebeth vor der Vespr

Allerheiligste Dreyfaltigkeit! weil ich zu dem Ende erschaffen bin, daß ich dich loben und ehren soll; so will ich itzt zur Dankbarkeit für alle empfangene Wohlthaten, und zur Ersetzung alles Lobes, so ich und alle Menschen verabsäumet haben, dich mit diesem himmlischen Lobe preisen. Daß dir dasselbe besser gefalle, so vereinige es mit jenem unbegreiflichen Lobe, welches du dir selbst giebst, und das von dir ausfließt in die gebenedeyte Menschheit

heit Jesu Christi, und in seine hochwürdige Mutter, und in alle Engel und Heiligen. O mein liebster Jesu! ich bitte, du wollest mir dein lobreiches Herz leihen, damit ich diese himmlischen Lobgesänge mit solcher Andacht spreche, gleichwie du mit deinem Herzen Gott gelobt und gepriesen hast. So fange ich dann mit deinem Herzen und meinem Munde, und mit der Stimme aller Engel und Heiligen an, und spreche:

Vater unser, Ave Maria ꝛc.

O Gott! merke auf meine Hülfe,
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste: und Ehre sey der Himmelskönigin mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit, Alleluja.

Ant. Glorie sey dir, o heil. Dreyfaltigkeit!

Der erste Psalm.

Gebenedeyt bist du Herr, du Gott unser Vater! denn du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Und gebenedeyt sey der heilige Name deiner Glorie: denn er ist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du in dem heil. Tempel deiner Glorie; und du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du auf dem heiligen Throne deines Reichs; und du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du in dem Scepter deiner Gottheit; und du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du, der du sitzest auf den Cherubinen, und stehst auf den Abgrund; und du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du, der du wandelst auf den Flügeln der Winde, und auf den Wässern des Meeres; und du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gebenedeyt bist du in dem Firmamente des Himmels: und du bist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeyen deine Engel und Heiligen; und sollen dich loben und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeyen Himmel und Erde, das Meer und alles, was darinn ist; und sollen dich loben und glorwürdig machen in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste: denn er ist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Gleichwie vom Anfang, nun und allzeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Denn er ist löblich und glorwürdig in Ewigkeit.

Ant. Glorie sey dir, o heil. Dreyfaltigkeit, du gleiche einige Gottheit: gleichwie vor allen Zeiten, als nun und in Ewigkeit.

Ant. Lob und ewige Glorie sey Gott.

Der andere Psalm.

Es sollen dich für mich benedeyen, o Gott meines Herzens! alle Chöre der Engel und alle Schaaren der Heiligen, die du von Ewigkeit zu deiner Glorie hast auserwählet.

Es soll dich für mich benedeyen der wunderliche Tabernakel deiner Glorie, der dich neun Monate lang getragen hat.

Es sollen dich für mich benedeyen die sieben glorwürdigsten Geister, welche allezeit vor dem Angesichte des Thrones deiner Herrlichkeit einher gehen.

Es sollen dich benedeyen die unzahlbaren Heerschaaren deiner heil. Engel, welche

che du anschickest zum Dienste deines auserwählten Volkes.

Es sollen dich für mich benedeyen die vier und zwanzig Alten, mit allen Patriarchen und Propheten, welche mit Absetzung ihrer Kronen niederfallen vor dem Throne deiner Majestät.

Es solle dich benedeyen die apostolische Würdigkeit deiner liebsten Brüder, durch deren Fürbitte deine Kirche wunderlicher Weise erhalten wird.

Es solle dich für mich benedeyen die sieghafte Schaar der Märtyrer, welche ihre Kleider in dem kostbaren Blute des Lammes gewaschen haben.

Es solle dich für mich benedeyen die vollkommene Menge der Beichtiger, deren Geist du kräftiglich in dein wunderliches Licht geführet hast.

Es sollen dich für mich benedeyen alle heilige unbefleckte Jungfrauen, die du zierest mit der Klarheit deiner schneeweißen Reinigkeit.

Es solle dich für mich benedeyen das wunderbarliche Gesang, welches sie dir allein singen; indem sie dir folgen, wo du hingehest, du Bräutigam der Jungfrauen!

Es

Es solle dich benedeyen das ganze Heer deiner Heiligen, und die ganze Erbschaft deiner Auserwählten: denn du bist ihr Gott, und sie dein Volk in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste: Ehre sey auch der Himmelskönigiinn mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Ant. Lob und ewige Glorie sey Gott dem Vater, und dem Sohne sammt dem Tröster dem heil. Geiste, von nun an bis in Ewigkeit.

Ant. Glorie und Lob erschalle in aller Munde.

Der dritte Psalm.

Gebenedeyt seyst du, o Gott, in der glorwürdigsten Jungfrau Maria, welche du dir von Ewigkeit zur Mutter hast auserwählet.

Gebenedeyt sey die heilige Glorie deiner Gottheit, mit welcher du erfüllet bist, und neun Monate lang den keuschen Leib der Jungfrau bewohnet hast.

Gebenedeyt sey die höchste Kraft deiner Majestät; welche sich zu der Niedrigkeit

keit des jungfräulichen Thals zu neigen gewürdiget hat.

Gebenedeyt sey die kunstreiche Stärke deiner Allmächtigkeit, dadurch du ihren jungfräulichen Leib unversehrt erhalten hast.

Gebenedeyt sey der Glanz der Klarheit, und die Schönheit deines Angesichtes, durch welche du die jungfräuliche Seele ganz anmüthig gemacht hast.

Gebenedeyt sey der Ueberfluß deiner Heiligkeit, welche das ganze Leben Mariä deiner Würdigkeit fähig gemacht hat.

Gebenedeyt sey die Macht und Süßigkeit deiner Liebe, welche dich gezwungen, ein Sohn der keuschesten Jungfrau zu werden.

Gebenedeyt sey die Unendlichkeit und Größe deiner Weisheit, so den keuschen Geist deines Tabernakels mit Erkenntniß erfüllet hat.

Gebenedeyt sey deine demüthige und süße Mildigkeit, welche sich gewürdiget hat, die jungfräulichen Brüste Mariä zu saugen.

Gebenedeyt sey die überfließende Süßigkeit deines göttlichen Herzens, welche die

die jungfräuliche Seele mit Lieblichkeit erfüllet hat.

Gebenedeyt seyen die hönigsüßesten Worte deines göttlichen Mundes, welche das jungfräuliche Herz in göttlicher Liebe entzündet haben.

Gebenedeyt sey die ganze Kraft deiner Gottheit und Menschheit, daß sie sich gewürdiget hat, den Ueberfluß deiner Reichthümer in das Herz Mariä auszugießen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste; und Ehre sey der Himmelsköniginn mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Ant. Glorie und Lob erschalle in allem Munde dem Vater, und dem eingebohrnen Sohne, und dem heil. Geiste mit immerwährenden Danke.

Ant. Ehre sey Gott.

Der vierte Psalm.

Gebenedeyt sey, o lobwürdigster Jesu, die Entäußerung deiner Majestät, durch welche du die geringste Gestalt eines armseligen Knechtes hast angenommen.

Gebenedeyt sey das Elend, so du drey und dreyßig Jahre hast ausgestanden, damit

mit du uns brächtest zur Erbschaft der ewigen Seligkeit.

Gebenedeyt seyn alle Arbeiten, Schweiß und Schmerzen deiner Pilgerfahrt, durch welche du unsere Krankheiten geheilet hast.

Gebenedeyt sey die Erfahrniß unsrer Armseligkeit, durch welche du uns ein Vater aller Barmherzigkeit geworden bist.

Gebenedeyt seyn alle Tropfen deines kostbaren Blutes, durch welche du die Seelen erlöst und geheiliget hast.

Gebenedeyt seyn die kostbarsten Wunden deiner heil. Hände und Füße, in welche du uns dir verschrieben, und dieselben uns zugeeignet hast.

Gebenedeyt sey deine milde durchstochene Seite, aus welcher Blut und Wasser zur Abwaschung unserer Sünden geflossen ist.

Gebenedeyt sey dein honigfliessendes göttliches Herz, welches in deinem Tode die starke Liebe zerspalten hat.

Gebenedeyt sey das reineste Fleisch deiner allerwürdigsten Menschheit, in welchem du unser Bruder und Fürsprecher geworden bist.

Gebenedeyt sey das köstliche Pfand dei-

deiner edelsten Seele, dadurch du uns von dem Verderben erlöset hast.

Gebenedeyet sey die Bitterkeit deines schmählichen Todes, welches dir die Stärke der Liebe hat angethan.

Gebenedeyt sey deine Klarheit, Schönheit und Majestät, durch welche das ganze himmlische Heer erfreut und selig gemacht wird.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste: und Ehre sey der Himmelskönigiinn mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Ant. Ehre sey Gott dem Vater, und seinem gleichen Sohne, und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Munde.

Ant. Aus welchem alles.

Der fünfte Psalm.

Es benedeye dich für mich, o Gott meines Herzens! dein glorwürdiges und wunderbarliches Licht; und es lobe dich die kaiserliche Zierde deiner vortreflichen Majestät.

Es benedeye dich für mich die würdigste Bereitschaft deiner unermessenen Glorie: und es lobe dich die vortreffliche Kraft deiner Unendlichkeit.

Es

Es benedeye dich für mich der helle Glanz deiner ewigen Klarheit; und es lobe dich die scheinende Anmüthigkeit deiner ewigen Zierlichkeit.

Es benedeye dich für mich der Abgrund deiner gerechten Urtheile; und es lobe dich der unerforschliche Umgang deiner ewigen Verständigkeit.

Es benedeye dich für mich die unendliche Zahl deiner großen Barmherzigkeit; und es lobe dich das unermessene Gewicht deiner Erbarmnisse.

Es benedeye dich für mich das Innerste deiner Mildigkeit: und es lobe dich die überfließende Menge deiner unendlichen Gütigkeit.

Es benedeye dich für mich die brennende Liebe, so du zu uns Menschen trägst: und es lobe dich deine Langmüthigkeit, mit welcher du unsere Sünden überträgst.

Es benedeye dich für mich die unendliche Freygebigkeit deiner liebreichen Sanftmüthigkeit; und es lobe dich der immerfließende Ueberfluß deiner Süßigkeit.

Es benedeye dich für mich die Völle deiner Seligkeit, so du uns vorbehalten hast; und es lobe dich die Feiste deiner

Freund-

Freundlichkeit, womit du das himmlische Jerusalem ersättigest.

Es benedeye dich für mich deine allerhöchste Gottheit; und es lobe dich die ganze Substanz deiner Wesenheit.

Es benedeye dich für mich deine unbegreifliche Hoheit und Heiligkeit: und es lobe dich deine glorwürdige vollkommene und immerwährende Seligkeit.

Es benedeyen dich für mich der drey göttlichen Personen herzliche Freundlichkeit und wesentliche Einigkeit: und es lobe dich die ganze Majestät der scheinenden und allzeit ruhigen Dreyfaltigkeit.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste, und Ehre sey der Himmelskönigin mit allen himmlischen Heerschaaren in Ewigkeit.

Ant. Aus welchem alles, durch welchen alles, in welchem alles: Diesem sey Glorie in Ewigkeit.

Kapitel Röm. 22.

O Hoheit der Reichthümer, der Weisheit und Wissenschaft Gottes! wie unbegreiflich sind deine Gerichte, und wie unerforschlich deine Wege. ℟. Gott sey Dank.

Lobgesang.

O Heiligste Dreyfaltigkeit,
Du unzertheilte Einigkeit!
Gieß unsern kalten Herzen ein
Die heiße Flamm' der Liebe dein.

2. Wir alle Morgen bitten dich,
Und alle Abend' inniglich,
Verleih uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.

3. Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist im höchsten Thron:
Ehr sey dir, o Dreyfaltigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

℣. Laßt uns benedeyen den Vater, Sohn und heiligen Geist,

℟. Laßt uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

Ant. Dich ungebohrnen Vater.

Das Magnificat.

Meine Seele macht groß den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott meinem Heilande.

Denn er hat angesehen die Demuth seiner Magd. Sieh, von nun an werden mich selig sprechen alle Geschlechter.

Weil er mir große Dinge gethan hat, der da mächtig ist, und sein Name ist heilig.

Und

Und seine Barmherzigkeit bleibt von einem Geschlechte in das andere, bey denen, die ihn fürchten.

Er hat seine Macht in seinem Arme erzeigt: und hat die Hochmüthigen zerstreut.

Er hat die Mächtigen vom Stuhle abgesetzt; und die Demüthigen erhöhet.

Er hat die Hungerigen mit Gütern erfüllet, und die Reichen leer gelassen.

Er hat Israel sein Kind aufgenommen, und hat sich seiner Barmherzigkeit erinnert.

Wie er geredet hat zu unseren Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem h. Geiste, als er war im Anfange, itzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, A.

Ant. Dich ungebornen Vater, dich eingebornen Sohn, dich trostreichen heiligen Geist, dich heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit bekennen wir mit Herzen und Munde, dich loben, preisen und benedeyen wir: dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,

℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

O Gott, dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Gütigkeit ein unendlicher Schatz ist! wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilte Wohlthaten ewigen Dank, und bitten zugleich deine unergründliche Barmherzigkeit, du wollest uns verleihen, also in den zeitlichen Gütern zu wandern, daß wir dadurch die ewigen nicht verlieren Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heil. Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Laßt uns den Herrn benedeyen,
℟. Gott sey Dank.
℣. Der gläubigen Seelen wollen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden,
℟. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Der Herr gebe uns seinen Frieden,
℟. Und das ewige Leben, Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, die Süßigkeit und unsere Hoffnung, sey gegrüßt!

Zu

Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir traurende nnd weinende in diesem Thale der Zähren. Eja unsere Fürsprecherinn! wende dann deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott! der du der glorwürdigsten Jungfrau Mariä Leib und Seele, damit sie deines Sohns würdige Wohnung werden möchte, durch die Mitwirkung des heil. Geistes vorbereitet hast: gieb, daß wir durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode mögen befreyet werden: durch Christum unsern Herrn.

Die göttliche Hülfe bleibe allezeit bey uns, Amen.

Aufopferung.

Nimm auf, o heil. Dreyfaltigkeit! das Lob meines Mundes, welches ich aus brennender Liebe meines Herzens, zur Erhöhung deiner Großmächtigkeit andächtig gesprochen habe. Ich opfere dir dasselbe in Vereinigung desjenigen unaussprechlichen Lobes, welches in deiner göttlichen Dreyfaltigkeit eine Person der andern auf die lieblichste Weise giebt. Und hiemit werfe ich mein armes Herz, gleich als ein kleines Weihrauchkörnlein, in das goldene Rauchfaß des alleredelsten Herzens Jesu Christi, in welchem ohne Unterlaß der köstlichste Mastix der ewigen Liebe zu deinem Lobe wird angezündet, damit dasselbige dir zum Brandopfer und Geruch der Lieblichkeit verzehrt und verbrennt werde: bittend, du wollest dir dieß mein Lob gefallen lassen, und verleihen, daß ich dich mit allen Auserwählten in dem Himmel in alle Ewigkeit loben, preisen und benedeyen möge, Amen.

Vierter Theil.

Heilsame Buß- u. Beichtgebether.

Himmlischer Vater, der du durch die Sünde beleidiget, durch die Buße aber wieder besänftiget wirst! mein Gewissen überzeugt mich, wie ich so vielfältig wider dich gesündiget habe. Ich habe zeither gleich einem irrenden Schafe gefehlt, und bin aus meiner eigenen Schuld von dem Wege deiner Gebote abgewichen. Erbarme dich über mich, wie ein gütigster Vater sich erbarmet über sein auch ungerathenes Kind, wenn es um Verzeihung bittet, und sich zur Besserung anlassen will: und wie du deine Allmacht vornehmlich mit Verschonen und Erbarmen offenbarest, also nimm mein zur Buße schreitendes Herz abermal gütig an, und verleih mir deine Gnade, meine Sünden recht abbüßen zu können.

Göttlicher Heiland Christe Jesu! du bist das wahre Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt; du bist der größte Mittler zwischen deinem beleidigten Vater, und dem sündigen Men-

schen; du selbst hast zum Trost der Sünder das heilige Sakrament der Buße als ein kräftiges Mittel der Versöhnung in deiner Kirche eingesetzt, auf daß der Sünder durch dessen würdigen Gebrauch von der Last seiner Sünden möchte entbürdet werden; gieb, daß ich auch würdige Früchte der Buße hervorbringe, und in deinem allerheiligsten Blute von meinen Missethaten mehr und mehr abgewaschen und von meinen Sünden gereiniget werde.

Erleuchte auch, o heil. Geist! durch deine göttliche Gnade meinen Verstand und meine Gedächtniß, daß ich alle meine in Gedanken, Worten und Werken, wider Gott, wider meinen Nächsten, wider das Heil meiner armen Seele begangene Sünden nach ihrer Anzahl, Art und Gestalt erkenne. Erwecke in mir einen ernstlichen Abscheu und Widerwillen gegen die Sünde, und eine innerliche übernatürliche Reue. Eröffne meine Lefzen, daß ich aufrichtig und getreulich beichte, und die Vergebung meiner Sünden erlange, auch mein sündiges Leben durch deinen kräftigen Beystand bessere, und fernerhin meinem Gott und Herrn beständig anhange.

Nach

Nach diesem Vorbereitungsgebethe stelle eine fleißige Erforschung des Gewissens an.

Uebung des Glaubens vor der Beichr.

Ich glaube an dich, o großer unendlicher Gott! ich unterwerfe meinen Verstand allen deinen göttlichen Offenbarungen, und auf deine unfehlbare Aussage gegründet, glaube ich fest, sicher und ungezweifelt, daß du der einzige, wahre, lebendige Gott, einfach in der Natur und Wesenheit, dreyfach in den Personen, ein gerechter Abstrafer des Bösen, ein Belohner alles Guten seyst: ich glaube auch, daß die zweyte Person in der Gottheit für uns Mensch geworden, am Stammen des heil. Kreuzes durch sein Leiden und Tod uns erlöset habe; daß auch deine Gnade uns zur Seligkeit nothwendig, und die Seele des Menschen unsterblich sey. Sonderlich aber glaube ich, daß in der wahren katholischen Kirche zur Vergebung der Sünden das heilige Sakramente der Buße von Jesu Christo eingesetzt sey, wo durch der bußfertige Sünder die Nachlassung seiner Missethaten erhält. Diese und alle andere Geheimnisse dieses heiligen Glaubens glaube und bekenne ich

festiglich, weil du, o Gott! der du die ewige und unfehlbare Wahrheit und Weisheit bist, alles solches geoffenbaret und gesagt hast, und solches durch die katholische Kirche zu glauben vorstellest, Amen.

Uebung der Hoffnung.

Mein Herr und mein Gott! der du gütig, barmherzig, geduldig, und von großer Erbarmniß bist, der du dich gnädig erzeigest über die Bosheiten der Menschen. Du erbarmest dich über alle, und übersiehst die Sünden der Menschen um der Buße willen, die sie wirken. Sieh! aus meiner eigenen Schuld bin ich in so viele Sünden gefallen, die mir itzt meine Gewissenserforschung vorstellet, von denen ich aber ohne deine Gnade nicht wieder aufstehen kann. Laß mich, o Herr! nicht verderben, und in meinen Sünden zu Grunde gehen. Ich vertraue auf deine grundlose Barmherzigkeit, und hoffe von dir mit kindlicher Zuversicht durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi deines Sohnes, meines Erlösers die Vergebung aller meiner Sünden, den Beystand deiner Gnade bis an mein Ende, und einstens nach

die-

diesem zeitlichen das ewige Leben, auch alle Mittel, die mir zur Erwerbung meiner Seligkeit nothwendig und nützlich sind. Diese meine Hoffnung steift sich, o Gott! auf deine Allmacht, vermög deren du mir alles solches geben kannst; auf deine Güte und Barmherzigkeit, kraft welcher du mir alles dieses zu ertheilen geneigt bist; auf deine Verheissungen, wodurch du mir alles dieses mitzutheilen versprochen hast. Du, o Herr! bist meine Stärke, meine Zuflucht, mein Helfer und Erlöser, mein Beschützer und mein Heil. Auf dich will ich hoffen: laß mich nicht ewiglich zu Schanden werden.

Uebung der Liebe.

O wie wenig habe ich dich zeither geliebet, und wie spat fange ich an, dich zu lieben, o höchstes Gut! Durch meine begangene Sünden bin ich von dir und deiner Liebe abgewichen: ich verlange itzt von deiner göttlichen Liebe wiederum erfüllet und angezündet zu werden. Ja, mein Herr und Gott! von diesem Augenblicke an liebe ich dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus ganzem Gemüthe, und

aus

aus allen Kräften über alles, was im Himmel und auf Erden ist, nicht zwar aus alleiniger Betrachtung deiner Gutthaten, die du mir Zeit Lebens väterlich erwiesen; auch nicht aus bloser Hoffnung der ewigen Belohnung, sondern um deiner selbst willen liebe ich dich; denn du, o Gott, bist an und aus dir selbst das höchste, beßte, einzige und vollkommenste Gut, das der Liebe aller Engel und Menschen würdig ist. Aus Antriebe dieser Liebe erfreue ich mich, o Herr, über alle deine Vollkommenheiten und göttliche Eigenschaften, die du von Ewigkeit besitzest. Ich erfreue mich über alles Lob, Ehre, Preis und Benedeyung, so dir immerdar von deinen Auserwählten in dem Himmel, dann von deinen Geschöpfen auf Erden gegeben wird, und wünsche hingegen, von dieser Liebe angetrieben, daß alle Sünden, weil sie dir zur Beleidigung sind, und deinen göttlichen Vollkommenheiten widerstreben, von mir und allen Menschen mögen unterlassen werden. O Gott meines Herzens, o Gott meiner Seele! zünde an in mir das Feuer deiner Liebe, daß ich dich ganz über alles wegen deiner selbst liebe.

Uebung vollkommener Reue und Leid.

Langmüthiger, barmherziger Gott! dessen Erbarmniß unerschöpflich, wie lang habe ich deine Güte mit meinem Sündigen zeither mißbraucht, wie oft mit Uebertretung deiner Gebote deine göttliche Majestät beleidiget und erzürnet! Ich erkenne itzt meine Fehler, und bereue aus innerstem Grunde meiner Seele diese und alle meine jemals begangene, wissentliche und unwissentliche Sünden, einzig und allein darum, weil ich dich, o Gott, das höchste und beßte Gut damit so vielmal beleidiget habe. Ach hätte ich doch niemals gesündiget! Ich hasse und verabscheue alle und jede meine gegen dich verübte Mißhandlungen, weil sie deinen göttlichen Vollkommenheiten gänzlich entgegen sind. Ich verwerfe und verfluche meine Sünden, weil die höchste Majestät Gottes, die ich von diesem Augenblicke an über alles liebe, dadurch ist beleidiget worden. Ich nehme mir anbey ernstlich vor, mein Leben mit deiner Gnade zu bessern, und dich, o unendlich höchstes Gut! nimmermehr zu erzürnen. Ich bin auch fest entschlossen, alle und jede Ge-

legenheit, durch welche ich zur Sünde gebracht worden, oder in welcher ich den Fall in die Sünde werde vorausſehen können, künftighin auf das fleißigſte zu meiden. Gieb, o barmherziger Gott! deine Gnade dazu, ſolchen meinen ernſthaften Vorſatz in das Werk richten zu können.

Andere Uebung der Reue und Leid.

O was habe ich gethan, da ich zeither ſo oft und vielmal geſündiget! Erkennend nunmehr meine Miſſethaten, werfe ich mich im Geiſte der Demuth und mit zerknirſchtem Herzen nieder vor dir, barmherziger Gott! und bereue aus dem Grunde meines Herzens alle und jede meine begangene Sünden, nicht allein deßwegen, weil ich dadurch deinen gerechteſten Zorn wider mich erwecket, und von dir meinem gerechteſten Richter die billigſte Beſtrafung hier zeitlich oder dort ewig verdienet habe: auch nicht allein darum, weil ich dich meinen Erlöſer und ſo gutthätigen Gott damit erzürnet habe; ſondern ich bereue meine Sünden am allermeiſten und aus einziger Liebe zu dir, weil ich dich das höchſte, beſte, vollkommenſte

und

und um deiner selbst willen liebwertheste Gut beleidiget habe. Barmherzigkeit, o Gott! Barmherzigkeit und Vergebung meiner Sünden hoffe ich von dir, Amen.

Vorsatz.

Ich mache mir einen steifen Vorsatz, mit der ernsthaften und kräftigen Meinung, dich meinen Herrn und Gott Schöpfer und Erlöser nicht mehr zu beleidigen. Keine Sünde mehr, o höchstes Gut! keine Sünde mehr soll von mir in meinem ganzen Leben wider dich begangen werden: ich will lieber alles Uebel auf Erden, ja den Tod selbst leiden, als dich, o Gott! noch einmal freywillig und bedachtsam beleidigen. Stärke, o Gott! durch deine Gnade meinen Vorsatz, Amen.

Einschluß in die Beichr.

In diese heil. Beicht schließe ich ein alle meine jemals gethane Sünden und Beichten, wenn derer etwa eine oder mehrere sollten ungültig gewesen seyn, und ich in diesen einige Umstände der Sünden, die ich zu beichten schuldig war, sollte ausgelassen haben, oder von diesen, wie es nöthig, nicht solite absolvirt seyn. Ich schließe auch

ein

ein an meine wissentliche und unwissentliche, vergessene, eigene, fremde Tod- und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünde gehalten, sammt allem, was unter dem Namen einer Sünde und Beleidigung Gottes kommen kann, und mich nur einen Augenblick von der Anschauung Gottes abhalten mag, und ich von der Zeit, da ich habe sündigen können, bis diese Stunde mit Gedanken, Worten, und Werken, und Unterlassung vieler guten Werke begangen habe, will ich mich dessen in allem und jedem angeklagt haben, wie mich mein Gott schuldig weiß, mit der Protestation, daß ich keine Sünde, sie mag so schwer, abscheulich und unzahlbar seyn, als sie immer wolle, gedenke, zu verschweigen, womit ich dann alle in diesem heiligen Sakramente eingeschlichene Fehler und Mängel, wie ich soll und kann, will verbessert haben, Amen.

Andere kurze Gebether vor der heil. Beicht.

O Herr! erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, Und nach der Menge deiner Erbarmnisse lösche aus meine Sünden und Ungerechtigkeiten.

Ver-

Verwirf doch nicht, o großer Gott! von deinem Angesichte mein gedemüthigtes und von Reue zerknirschtes Herz.

Wasch mich mehr und mehr von meinen Sünden.

Ich bekenne meine Schuld vor dir, und die Abscheulichkeit meiner Sünden schwebet mir allezeit vor meinen Augen.

O Herr! sey nicht ingedenk meiner alten und großen Sünden, sondern laß deine Barmherzigkeit unverzüglich an mir erscheinen.

Um deines Namens willen, o Herr! befreye mich von den Banden meiner Sünden, und sey gnädig mir armen Sünder.

Wenn du dich zum Beichtstuhle nähern willst.

Regiere, o Gott! mein Herz und meinen Mund, damit ich alle meine Sünden vollkommen und aufrichtig beichte. Regiere auch das Herz und den Mund deines Priesters, meines Beichtvaters, auf daß er durch deinen Geist erfüllet, den Zustand meines Gewissens erkenne, mich heilsamst unterweise, die Wunden meiner Seele heile, die Bande meiner Sün-

den auflöse, und mit kräftigen Mitteln wider alle zukünftige Anfälle und Versuchungen meiner Seelenfeinde mich versehe.

Im Beichtstuhle.

Ehrwürdiger Herr! ich bitte euer Ehrwürden, sie wollen mir den priesterlichen Segen geben, daß ich alle meine Sünden vollkommen und reumüthig beichten möge.

Nach empfangenem Segen.

Ich armer sündiger Mensch bekenne Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner lieben Mutter, allen Heiligen, und euch Priester an Gottes Statt, daß ich von der letzten Beicht an oft und viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken, und Unterlassung vieler guten Werke.

Itzt sage, wann du das letztemal gebeichtet, alsdann bekenne deine Sünden, eine jede nach ihrer Art, wie es dir das Gewissen entdeckt hat, und zwar demüthig, schmerzlich, klärlich, kürzlich, gänzlich, auch mit Beysetzung der Zahl, absonderlich wenn es schwere Sünden sind, gleich als bekenntest du selbe vor dem Angesichte Gottes, vor welchem nichts verborgen ist, dessen Stelle der Priester vertrit. Laß nichts aus, bemäntle und verschöne deine Sünden nicht mit eitlem Vorwande; und wenn dich der Priester fragt, antworte ihm aufrichtig, als wenn du von Christo deinem allwissenden Richter selbst befragt würdest. Zum Beschluß der Beicht sprich:

Diese

Diese und alle meine Sünden sind mir Leid aus Grunde meines Herzens, weil ich Gott das höchste und beste Gut dadurch beleidiget habe. Ich nehme mir festiglich vor, mit der Gnade Gottes mein Leben zu bessern: ich begehre nun von Euer Ehrwürden eine heilsame Buße und die Absolution.

Merke darnach auf die Buße, welche der Priester dir aufgiebt, und auf seine Ermahnungen, als kämen sie von Christo selbst her; behalt wohl in der Gedächtniß die Mittel, die er dir zur Meidung deiner Sünden vorschreibt: bilde dir beynebens ein, du liegest auf deinem Angesichte, wie der verlorne Sohn vor seinem Vater, oder wie Magdalena die offene Sünderinn bey den Füßen Jesu Christi.

Nach der Absolution sprich:

Das Leiden unsers Herrn Jesu Christi, die Verdienste der allzeit übergebenedeyten Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, die guten Werke, die ich mit der Gnade Gottes verrichten werde, und das Leiden, so ich geduldig übertragen werde, wollen mir die Vergebung meiner Sünden, die Vermehrung der Gnaden, und den Lohn des ewigen Lebens erwerben.

Dank

Danksagung nach der Beichr.

Meine Seele lobe den Herrn, und alles, was in mir ist, seinen heil. Namen. Lobe den Herrn meine Seele, und vergiß nicht aller seiner Wohlthaten. Ewiger Dank sey dir, o Gott, daß du mich zum Sakramente der Versöhnung hinzugelassen, mir meine Sünden vergeben, und meine Gebrechen geheilet hast. Du hast mein Leben von dem ewigen Tode erlöst, und mich mit Gnade und Barmherzigkeit umschattet. O Gott du hast mit mir nicht gehandelt nach meinen Sünden, und mich nicht gestraft nach den Verdiensten meiner Missethaten: ich habe anstatt deiner dem Beichtvater meine Uebertretungen offenbar gemacht, und du hast mir Vergebung meiner Sünden widerfahren lassen. Dir, o Gott, sey Lob und Dank gesagt von mir und allen Geschöpfen in Ewigkeit. Deine Barmherzigkeit und Güte will ich immer und allzeit preisen und benedeyen, Amen.

Nochmalige Reue und Leid, und Erneuerung des Vorsatzes nach der Beichr.

Gütigster Gott! je mehrere Gnaden du mir armen Sünder itzt in Vergebung

und

und Nachlassung meiner Missethaten erzeigt hast, desto mehr reuet es mich, daß ich dieselben vormals begangen, und dich einen so liebwerthesten Gott und gütigsten Vater damit beleidiget habe: ich hasse und verabscheue nochmals meine Sünden, weil sie dir, o höchstes Gut! mißfällig, und deinen göttlichen Vollkommenheiten zuwider sind. Dein bin ich nunmehr, o gütigster Gott! der du durch das Sakrament der Buße mich in deinem heiligsten Blute von Sünden gewaschen, und durch die Zueignung deiner unendlichen Verdienste mir die Vergebung und Nachlassung meiner Laster ertheilet hast. Dir allein will ich hinfür leben, dich allezeit über alles lieben, und aus dieser Liebe dein heil. Gesetz nimmer vergessen; an deine Gebote will ich mich treulich halten, und dieselben in meinem Herzen beständig betrachten: ich will die Sünde wie eine Schlange fliehen, auch alle nächste Gelegenheit und Gefahr zu sündigen meiden: ja, so viel mir möglich, will ich mit Beystande deiner Gnade mich von allem Scheine des Bösen hinfür hüten. Steh

mir

mir bey, barmherziger Gott, und erhalte mich bey meinem gefaßten Vorsatz: leite meine Füße auf dem Wege deiner Gebote: laß nicht zu, daß einige Uebertretung deiner Gesetze in mir herrsche: behüte mich, daß ich nicht wieder in die vorigen Sünden falle. Laß mich nicht deine Gnade in diesem Sakramente der Buße vergeblich empfangen haben, sondern verleih kräftiglich, daß ich diesen Vorsatz, den du mir durch deine Gnade gegeben hast, durch deinen Beystand und meiner Mitwirkung vollbringe, Amen.

Gebeth um Beständigkeit in den gemachten Vorsätzen.

Weit sey von mir alles, was mich von dir, gütigster Heiland! absöndern, oder dich mir zuwider machen möge. Gieb, daß ich von ganzem Herzen immer ein Mißfallen und Abscheuen habe von allem, was ich jemals gegen dich begangen, damit ich mit dir versöhnet und vereiniget bleibe in alle Ewigkeit, Amen.

O Jesu! der du mich von allen meinen Sünden gereiniget, und von allen Krankheiten meiner Seele gesund gemacht hast, gieb

gieb mir deinen allerheiligsten Segen, Kraft dessen ich im Frieden hingehe, inskünftig mein Leben bessere, und nimmer sündige, Amen.

Vorbereitungsgebeth
Zu der heiligen Communion.

Wer mein Fleisch isset, und mein Blut trinket, der bleibt in mir, und ich in ihm. Joh. 6. 57.

Jesu, mein Herr und mein Gott! ich bin Willens, bey deinem heil. Tische zu erscheinen, und dein heilwerthestes Fleisch und Blut in dem hochwürdigsten Sakramente zu empfangen. Ach! laß dir diese meine vorhabende heil. Communion zu deiner größern Ehre gereichen: nimm sie an zu schuldigster Dankbarkeit für alle mir erzeigte Wohlthaten, zur Gedächtniß deines bittern Leidens, mir aber zur Vergebung meiner Sünden, zur Dämpfung und Ausrottung aller in mir herrschenden bösen Neigungen, zur Erhaltung und Vermehrung der mir nöthigen übernatürlichen Gaben und Gnaden, zu innigster Vereinigung mit dir, damit ich in dir, und du in mir allezeit seyst und verbleibest; wie

Bayerische Staatsbibliothek München

auch zum sicheren Unterpfand meiner zukünftigen Seligkeit. Und weil ich meine Unwürdigkeit, dich zu empfangen, gar wohl erkenne, so reinige, o Jesu! meine Seele und meinen Leib, vertreib von mir alles, was dir mißfällig ist, und bereite dir mein Herz zu einer würdigen Wohnung, damit es dir gefallen möge, Amen.

Gebeth zu Gott dem Vater.

Allmächtiger ewiger Gott, himmlischer Vater! sieh! ich gehe zu dem Sakramente deines eingebohrnen Sohns unsers Herrn Jesu Christi, mit seinem allerheiligsten Fleische und Blute meine dürftige Seele zu erquicken. Ich gehe hinzu als ein Unreiner zu dem Brunnen der Barmherzigkeit, als ein Blinder zu dem Lichte ewiger Klarheit, als ein armer Nothleidender zum Herrn des Himmels und der Erde. Deßhalben bitte ich dich, himmlischer Vater! würdige dich meine Schwachheit zu heilen, meine Unreinigkeit abzuwaschen, meine Blindheit zu erleuchten, meine Armuth zu bereichern, meine Blöße zu bedecken, damit ich dieses lebendig machende Brod der Engel den König aller

Kö-

Königen, den Herrn aller Herrschenden mit so tiefer Ehrerbiethigkeit und Demuth, mit so reumüthiger Zerknirschung meines Herzens und Andacht, mit so großer Reinigkeit und Glauben, mit so kindlichem Vertrauen und Liebe, mit so heiliger Meinung und Begierde empfange, daß diese Communion mir zum Heil und Wohlfahrt Leibs und der Seele gereichen möge; gieb auch, daß ich dieses heiligste Sakrament also genieße, daß ich hieraus alle jene Gaben und Gnaden, Kräfte und Wirkungen empfinde, wie du willst, daß dasselbe zu immerwährender Vermehrung deiner Ehre, zur Beförderung meines Seelenheils, nach deinem selbst eigenen göttlichen Wohlgefallen und Willen, dem ich mich ganz und gar überlasse, in mir wirken solle. Gieb, o gütigster himmlischer Vater, daß ich den Leib und das Blut deines eingebohrnen Sohns Jesu Christi, den er aus Maria der Jungfrau angenommen, also empfange, daß ich als ein Glied seiner Kirche mit ihm als meinem Oberhaupt vollkommen vereiniget werde, und ich in Jesu, Jesus aber in mir leben möge: gieb endlich, o liebwerthester himm-

lischer Vater, daß ich deinen göttlichen Sohn, den ich unter den Brodsgestalten zu empfangen mir vorgenommen habe, einstens mit allen deinen Heiligen und Auserwählten von Angesicht zu Angesicht anschauen und in dessen Anschauung mich ewiglich erfreuen möge: der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth zu Gott dem Sohne.

Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du nach dem Willen deines himmlischen Vaters und Mitwirkung des heiligen Geistes für uns hast sterben, und durch deinen Tod der ganzen Welt das Leben wider geben wollen; gieb, daß dein heilsames Fleisch und kostbares Blut, so ich itzt empfangen werde, mir zum ewigen Leben gereiche. Entbinde mich durch die Kraft dieser heiligen Speise und dieses heil. Trankes von allen Sünden und allem Uebel: verschaffe, daß ich allezeit beständig und fest deinen Geboten anhange, und laß nicht zu, daß ich jemals von dir geschieden werde.

Herr Jesu Christe! laß mich deinen heil.

Leib

Leib, den ich zu genießen zwar viel zu unwürdig bin, keineswegs zum Gerichte und zu meiner Verdammniß empfangen; sondern laß mich daraus alle Hilfe, allen Trost, so ich an Leib und Seele nöthig habe, erlangen. Ich will also dieses himmlische Brod nehmen, und den Namen des Herrn anrufen. Komm nun, o Jesu! in mein Herz, dann wird meine Seele ersättiget, wann diese göttliche Speise in mir seyn wird. Und wie du, liebster Jesu! bey dem letzten Abendmahle den Aposteln die Füße wuschest, also wasche und reinige meine Seele und Leib von allen Missethaten, auf daß ich mit reinem Herzen verkoste die Süßigkeit dieser göttlichen Speise. Ich bitte dich, herzliebster Jesu, durch die Liebe, aus welcher du angetrieben, dieses hochwürdige Gut eingesetzet hast: ich bitte dich durch das Geheimniß deines allerheiligsten Fleisches und Blutes als den kostbarsten Werth unsrer Erlösung, wende die Augen deiner Barmherzigkeit auf mich, damit mein Herz dich würdiglich genieße, und das Innerste meiner Seele mit deiner Gegenwart und mit himmlischen Gnaden erfüllet werde, Amen.

Gebeth zu Gott dem heil. Geiste.

Heiliger Geist, göttliches Licht, bey vorhabender heil. Communion erleuchte die Finsternisse meines Verstandes, entzünde meinen Willen in der Liebe; säubere, was in mir unrein ist; befeuchte mit dem Thaue deiner Gnaden mein in der Andacht ertrocknetes Herz, auf daß ich bey diesem allerheiligsten Altarsgeheimnisse würdiglich erscheinen, und mit einem reinen Gemüthe und vor Liebe brennenden Herzen meinen Jesum empfangen möge: überschatte mich mit deinen übernatürlichen Gaben, damit, wenn mein Heiland und Erlöser, der wahre Gott und Mensch Christus Jesus itzt zu mir kömmt, und durch die heil. Communion eingeht, derselbe in meinem Herzen eine ihm angenehme Wohnung finden möge, Amen.

Gebeth zu der heil. Mutter Gottes.

O Mutter der Barmherzigkeit Maria! zu dir nehme ich meine Zuflucht, dich rufe ich mit demüthig- und vertrauenvollem Herzen an, da ich ein so großes und heiliges Werk, nämlich die heil. Communion vorhabe. Aus dir, o allerheiligste Jungfrau!

frau ist das wahre Heil der Welt entsprossen, steh mir bey in dieser Stunde, in der ich die gebenedeyte Frucht deines Leibes Jesum in der heil. Communion genießen werde. Deine jungfräuliche Reinigkeit entschuldige bey deinem lieben Sohne die Unreinigkeit meiner Seele: deine Gott gefällige Demuth erwerbe mir die Nachlassung meiner verübten Eitelkeiten: deine große Liebe bedecke die Menge meiner Sünden. Eröffne deine mütterliche Hand, und erfülle mich mit jenen Gnaden, mit welchen dich Gott so reichlich begabet hat. Ziere meine Seele mit jenen Tugenden, durch welche du würdig geachtet worden, eine Mutter des Allerhöchsten zu seyn, damit auch mein Herz itzt eine wohlgefällige Wohnung und würdiger Tempel deines göttlichen Sohnes werde: du bist mein Trost, meine Hoffnung, Mittlerinn und Fürsprecherinn: verschaffe, o gebenedeyte Jungfrau! durch die Völle deiner Gnaden, mit denen du begabt worden, durch die Verdienste, welche du erworben, daß dein göttlicher Sohn, mein Heiland Jesus Christus, der durch dich der Welt ist gegeben worden, durch deine Fürbitte mich

theil-

theilhaftig mache seines allerheiligsten Fleisches und Blutes, Amen.

Zu den heiligen Patronen.

O heil. Schutzengel, heil. Joseph, o ihr heiligen 14 Nothhelfer, ihr meine heiligen Patronen und alle Heiligen Gottes, besonders deren Feste wir heute begehen, zieret mich aus mit eurer selbst eigenen heiligen Reinigkeit, damit ich diese heilige Communion heilig und würdig verrichten möge, Amen.

Andächtige Seufzer und Begierden vor der heiligen Communion.

Gleichwie ein Hirsch verlanget nach den frischen Wässern, also verlangt meine Seele nach dir, o höchstes Gut! Meine Seele verlangt nach dir, als dem Ursprunge aller Gnaden, dem Brunnen der lebendigen Wässer. Itzt will ich kommen, und vor dem Angesichte meines Gottes erscheinen. Gleichwie du eines Verlangens verlangt hast, das Osterlamm mit deinen Jüngern zu essen, also verlanget meine Seele nach dieser göttlichen Mahlzeit: mein Herz verlanget und meine Seele sehnet sich nach dir. Ich lade dich ein, o lieb-

Der Mensch prüfe sichselbst, ꝛc. alsdann esse er von diesem Brod, und trincke aus diesem Kelch, dann wer unwürdig isset und trincket, der isset und trinket ihm selbst das Gericht.

liebster Jesu! mit solcher Demuth und Liebe, wie es sich für einen so großen und liebwürdigsten Gott gebühret.

O so komm dann, du mein geliebter Bräutigam! komm, mein süßester Seelenarzt, und geh ein in das arme Zimmerlein meines bedürftigen Herzens. Ach komm, du himmlischer Arzt! komm, und heile meine kranke Seele: komm doch, du Geliebter meines Herzens! damit durch deine heil. Gegenwart die Nebel meiner Sünden vertrieben und getilgt werden. Komm, ach komm doch, du liebreiche Sonne, und erleuchte meine Finsterniß! Komm du lebendiges Brod, und stärke mein schwaches Herz! Komm mein Jesu, du mein Augentrost, komm, halte mit mir dieses Abendmahl in dem Saale meines Herzens! Ach komm doch in mein armes Herz, o Schönster unter allen Menschenkindern, du Glanz der ewigen Klarheit, du überfließender Brunn aller Süßigkeit! O wie schön, wie liebreich wie freundlich bist du, herzliebster Jesu, du Sohn des himmlischen Vaters! O süßster Jesu! ich bitte dich mit der Kraft und Wirkung aller Gebete und Begier-

den

den, die jemals aus deinem allersüßesten Herzen geflossen sind, daß du dich würdigen wollest, in das arme Hüttlein meines unwürdigen Herzens zu kommen.

Wenn der Priester die heil. Hostia vorzeiget.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich meiner.

Hierauf klopfe auf deine Brust, und sprich mit einem demüthigen und reuvollen Herzen:

O Herr! um meiner Sünden willen, die ich mit Gedanken begangen habe, bin ich nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

O Herr! um meiner Sünden willen, die ich mit Worten begangen habe, bin ich nicht würdig, ꝛc.

O Herr! um meiner Sünden willen, die ich mit Werken begangen habe, bin ich nicht würdig ꝛc.

Bevor du zu der Communicantenbank hingehest, sprich:

O Jesu! an dich glaube ich.
O Jesu! auf dich hoffe ich.
O Jesu! über alles liebe ich dich.

Komm

Komm Bräutigam der Seele mein!
Mit dir laß mich vereinigt seyn:
Dein Fleisch und Blut sey mir die Speis',
Und stärke mich zur Himmelsreis'.

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre meine Seele zum ewigen Leben, Amen.

Uebung nach der heil. Communion.

Woher widerfährt mir das Glück, daß mein Herr und Heiland zu mir kömmt?

Nun habe ich, was meine Seele verlangt: ich habe die Freude der Engel, und das Vergnügen der Auserwählten.

Ich habe gefunden, den meine Seele lieb hat.

O Jesu, Jesu! bleib bey mir. Nimmermehr will ich dich von mir lassen. — Mein Geliebter ist mein, und ich bin sein.

Laß meine Seele empfinden, o Herr! die Süßigkeit deiner Gegenwart.

Verbind dich mit mir, o Jesu! ewiglich durch das Band deiner Liebe.

Ich will dich nicht ehender von mir lassen, bis du mir deinen Segen gegeben hast.

Barmherziger Gott! verleih, daß, so oft ich die heil. Communion genieße, ich das

dasjenige, so ich mit dem Munde nehme, auch mit reinem Herzen empfange, und daß dieses hochwürdigste Sakrament, so du zur Stärke und Labung in diesem zeitlichen Leben mir giebst, mich zu der ewigen Seligkeit erhalten möge.

O mein Herr und mein Gott! gieb, daß der Leib und das Blut deines Sohnes Jesu Christi meinen Geist nähre, und mein Herz mit deiner Gnade erfülle: und da du mich mit deinem heil. Sakramente erquicket hast, so verleih auch, daß kein einziger Flecke einer Sünde an mir hinführo zu finden sey.

Die Seele Christi heilige mich ꝛc. S. 53.

℣. Herr! du hast ihnen Brod vom Himmel gegeben,

℟. Welches allen Lust in sich begreifet.

Gebeth.

O Gott! der du unter dem wunderbarlichen Sakramente die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast, wir bitten dich, verleih uns, die heil. Geheimnisse deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung kräftig in uns empfinden, der du mit dem Vater

ter und dem heil. Geiste gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Gebeth nach der heil. Communion.

O Jesu, der du dich gewürdiget hast durch die Communion in mein Herz einzugehen, und mich mit deinem heiligsten Fleische und Blute zu speisen, sey zu tausendmal gegrüßt du Wort des ewigen Vaters, du Heil der Welt, du Brunnquelle aller Güte, du Trost meiner Seele, du Freude meines Herzens, du wahrer ewiger Gott! ich glaube fest und ungezweifelt alles, was du geoffenbaret hast, und durch die katholische Kirche zu glauben vorstellest, o ewige Wahrheit. Ich hoffe auch die meinem zeitlich- und ewigen Heile ersprießliche Mittel und Gnaden von deiner Allmacht, Gütigkeit und Treue. Ich liebe dich über alles um deiner selbst willen, o unermessene Güte. Ich bethe dich an, o unbegreifliche Gottheit! Ich übergebe und opfere mich ganz und gar deinem allerheiligsten Willen auf, o allerheiligste Vorsichtigkeit! Und wie ich dir mein Herz zur Wohnung eingeräumt habe, also verbleib mit mir vereiniget ewiglich, o Jesu, mein Gott und Alles!

Danksagung nach der heil. Communion.

Es lobe meine Seele den Herrn, und alles, was in mir ist, seinen heil. Namen: es lobe meine Seele den Herrn, und vergesse nimmer, was er mir Guts gethan. Ich preise dich, himmlischer Vater, allmächtiger Gott, und sage dir Dank vom Grunde meines Herzens, daß du dich gewürdiget hast, mich armen Sünder und undankbaren Menschen nicht in Ansehung meiner Verdienste, sondern aus bloßer deiner Erbarmniß mit dem kostbaren Fleische und Blute deines eingebohrnen Sohnes Jesu Christi zu ersättigen. Ich bitte dich, führe mich einstens zu jenem unaussprechlichen Gastmahle, wo du mit deinem göttlichen Sohne und dem heil. Geiste den Auserwählten bist das wahre Licht, die vollständige Ersättigung, die immerwährende Freude und ewige Glückseligkeit.

Lob, Preis, Benedeyung und Danksagung erstatte ich auch dir, Christe Jesu! daß du mich mit dem Brode der Engel so liebreich hast speisen wollen. Wie soll ich mich, o Gott! für so große Liebe und Wohlthat dankbar genug erzeigen können?

nen? Nimm hin, o Jesu, zu einem Dankopfer meine Gedächtniß, meinen Verstand, meinen Willen, meine Kräfte und Sinne des Leibes und der Seele, ja mein ferneres Leben, mein Thun und Lassen: meine Gedanken und Werke sollen eine beständige Danksagung seyn.

Dir sey auch ewiges Lob und Dank gesagt, o heil. Geist! Denn wie wäre ich würdig gewesen, Jesum zu empfangen, seines allerheiligsten Fleisches und Blutes theilhaftig zu werden, wenn deine ertheilte Gnaden mein Herz nicht vorbereitet hätten.

Lob, Ehre, Preis und Dank sey der ganzen allerheiligsten Dreyfaltigkeit, dem Vater, Sohne, und heil. Geiste. Und weil ich für mich allein nicht fähig bin, dir, o Gott! würdigen und genugsamen Dank wegen der unbegreiflichen Gutthat der genossenen heil. Communion abzustatten, so will ich, daß alle Engel, alle Menschen und Geschöpfe dich, o Gott! deßwegen mit mir einhellig loben und ehren. Ich opfere dir beynebens auf alle Danksagungen, welche jemals im

Him-

Himmel und auf Erden alle Menschen und Engel erstattet haben, oder noch in alle Ewigkeit erstatten werden. Du, o großer Gott! nimm solche meine Danksagung gnädiglich auf, und mache mich öfters theilhaftig dieser göttlichen Seelenspeise.

Gebeth zu der heil. Mutter Gottes.

O allerseligste und übergebenedeyte Jungfrau Maria! du allein bist von Gott ausersehen und würdig befunden worden, Jesum den Sohn Gottes und Heiland der ganzen Welt bey seiner Menschwerdung in deinem reinesten Leibe zu empfangen, dessen kostbarestes Fleisch und Blut auch ich itzt in der heil. Communion zu genießen, mich unterfangen habe. Bey diesem deinem liebsten Sohne, o Mutter der Barmherzigkeit, bitt für mich, daß diese heil. Communion mir gereiche zur Austilgung meiner Sünden, zur Abtödtung aller bösen Neigungen, zur kräftigen Beschirmung wider alle Nachstellungen meiner sichtbar- und unsichtbaren Feinde, und hingegen gedeihe zur Einpflanzung und Vermehrung der Tugenden. Bitt, o seligste Jungfrau, für

mich

mich, auf daß, wenn ich etwas bey dieser heil. Communion aus Unwissenheit oder Nachläßigkeit, aus Unehrerbiethigkeit oder sträflicher Schuld unterlassen oder begangen habe, dasselbe durch deine Fürbitte gnädiglich nachgelassen, vergeben und verziehen werde. Durch eben denselben Jesum Christum deinen Sohn unsern Herrn, Amen.

O heil. Schutzengel, ihr heil. Patronen, und alle Heilige, deren Fest wir heut begehen! ich bitte euch demüthigst, ihr wollet mich durch eure Fürbitte und Verdienste bey Gott erhalten, daß wir dieses himmlische Brod, welches ich jetzt empfangen habe, eine Kraft und ein mächtiger Schutz sey wider alle Gefahren und Nachstellungen meiner Feinde, damit ich kraft dieser heiligen Speise durch diese gefährliche Welt sicher wandern möge, bis ich komme zu dem Berge Gottes, um dort mich mit euch in Ewigkeit zu erfreuen, Amen.

Kräftiger und nützlicher Haussegen für Eheleute, und alle diejenigen, so ein Haushalten haben.

O hülf-gnaden-und segenreicher Jesu! du hast alle Herbergen, in denen du bey Lebzeiten eingekehret bist, mit sonderbaren Gnaden beschenket. Heute bist du auch bey mir eingekert: ich habe, den meine Seele liebet. Ich werde dich nicht ehender entlassen, bis du mich gesegnet hast. Deßwegen mache deine segenreiche Hände auf, o mildgütigster Jesu! Erfülle meine arme Seele, und die mir anvertraute Wohnung mit allerhand himmlischen Gaben, wie du das lauretanische Häuslein, worin du empfangen warst, und selbes bewohntest, begabt hast. Vertreib aus meiner Wohnung allen Zorn und Hader, alles Mistrauen und den Unfrieden. Wende gnädig ab alles Uebel, so uns am Leibe und an der Seele, an zeitlichen Dingen und ehrlicher Nahrung schädlich seyn mag. O freygebigster Jesu! laß meinem Hause durch deine Gegenwart Gnade, Trost, Freude, Hülf, Heil und Segen widerfahren, wie du den Häusern Zachäi, Marthä, Matthäi, und den Hochzeitern zu Galiläa ein gleiches mitgetheilet hast. Dir übergebe ich mich, das Meinige und die Meinigen. Schalte, walte, herrsche und regiere über alles nach deinem Belieben. Dieses allein bitte ich, o liebender Seelengast Christe Jesu, gieb tägliche Nahrung, gieb Frieden und Einigkeit, gieb Geduld in Widerwärtigkeit, gieb Gnade und Beständig-

keit

keit in deinem Dienste, gieb wahre Reue im Sterbstündlein, gieb endlich, daß wir nach einem seligen Tode dich in der Freudenwohnung der Auserwählten ewiglich anschauen, Amen.

Schlußgebeth nach der heil. Communion.

Gütigster Jesu! wie gnädig hast du mit mir gehandelt, wie wunderbarlich hast du mir deine Gütigkeit zu erkennen gegeben! Dein Fleisch und Blut hast du zur Speise und Nahrung meiner Seele mitgetheilet. Bleib hinfür, süßester Jesu, mit deiner Gnade bey mir, und gieb, daß auch ich in dir bleibe. Vermehre in mir den Glauben, stärke meine Hoffnung, entzünde meine Liebe zu dir: bewahre meine Lefzen und den Mund, durch die du bey mir eingegangen bist, daß keine Sünde durch selbige ausgehe: erhalt meine Seele und meinen Leib, die du dir zur Wohnung auserkiesen hast, in stäter Reinigkeit und Heiligkeit. Gieb, daß ich die von dir empfangene Gnade niemals verliere: laß mich öfters diese göttliche Speise in meinem Leben würdiglich genießen, auch daraus alle jene Gnaden, Früchte, und Stärke erlangen, derer ich am Leibe und Seele benöthiget bin. Nähre mich

auch damit am Ende meines Lebens; laß alsdann dein allerheiligstes Fleisch und Blut mir die letzte kräftige Wegzehrung zur Reise in den Himmel seyn, auf daß ich in deiner Gnade von hinnen scheide, und zu deiner klaren Anschauung im Himmel gelange, Amen.

Aller Abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Geberh, den Ablaß zu gewinnen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest das Flehen deiner Kirche gnädiglich aufnehmen, sie von allen Drangsalen befreyen, allen Irrthum ausreuten, die christlichen Fürsten vereinigen, und dein heiliges Reich auf Erden allzeit mehr erhöhen, damit wir dir insgesammt in Ruhe und Frieden dienen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Hierauf bethe nach obgesagter Meinung 7 Vater unser und 7 Ave Maria. Willst du den Ablaß für dich gewinnen, so bethe folgendes:

Laß nun, bitte ich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! mir den gegenwärtigen Ablaß zu Theile werden, verzeih und tilge gnädigst aus alle Strafen, die ich sonst hie im Leben, oder nach dem Leben im Fegfeuer wegen meinen Sünden und Unvollkommenheiten leiden und ausstehen müßte. Erzeige mir deine göttliche Gunst und Wohlthat nebst so vielen andern Gnaden, und gieb,

daß

daß ich solche erkenne, und dir meinem höchsten Gutthäter mehr und mehr Ehre und Dank erweisen möge, bis ich endlich zur klaren Anschauung deines Angesichtes gelange, und dich aufs Beste mit allen Engeln und Auserwählten lobe und preise in alle Ewigkeit, Amen.

Willst du aber den Ablaß der Seele eines Verstorbenen zueignen, so verrichte folgendes.

Gebeth.

Laß jetzt, bitte ich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! gegenwärtigen Ablaß den Seelen im Fegfeuer zu Theile werden, sonderlich und benanntlich der Seele NN.! Verzeih, und tilge gnädigst aus alle Strafe, Pein und Qual, die sie vielleicht annoch wegen ihrer in diesem Leben begangenen Sünden und Unvollkommenheiten leiden und ausstehen muß. Erzeige ihr auf mein Anhalten diese deine göttliche Huld und Wohlthat, nebst so vielen anderen, die du ihr auf Erden erzeiget hast. Laß zu, daß sie von den Flammen erlediget werde, und ihrem geliebten Bräutigam den erwünschten Kuß der ewigen Liebe und des Friedens geben, und dein holdseliges Angesicht anschauen mögen. Laß sie eingehen in die Freude des Herrn, daß sie dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit, Gott Vater, Sohn, und heil. Geist, mit allen lieben Engeln und Auserwählten lobe und preise in alle Ewigkeit, Amen.

Andacht zu dem heiligsten Sakramente.

Wann du in der Kirche bist, in welcher das Hochwürdigste Gut aufbehalten wird, wende dein Herz sogleich zu demselben, und sprich:

Vor dir, o allersüßester Jesu im allerheiligsten Sakramente! falle ich mit tiefester Demuth nieder auf die Erde; in Gesellschaft der heil. Engel sage ich hundert tausendmal: Gelobt und gebenedeyt sey Jesus Christus in dem heiligsten Sakramente des Altars von nun an bis in Ewigkeit.

Ich glaube, mein Jesu! festiglich, daß du mein Herr und mein Gott hie gegenwärtig bist. Alle Anbethungen, alle Verehrungen deines Namens, die dir jemals in der Welt geschehen, erneuere und opfere ich dir auf. Ich sage dir anbey herzlichen Dank für alle deine mir erwiesene Gutthaten. Ihr Heiligen, deren Gebeine in dieser Kirche ruhen, lobet und benedeyet für mich meinen hier gegenwärtigen Gott von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen.

Aus ganzem Herzen grüße ich dich, o Jesu, mein Herr und mein Gott, mein höchstes Gut und alles. Ich glaube an dich und deine Gegenwart, o unfehlbare Wahr-

Wahrheit! ich hoffe auf dich, o ewige Glückseligkeit! ich liebe dich wegen deiner, o unermessene Gütigkeit! ich lobe und bethe dich an, o unbegreifliche Gottheit! ich ehre und preise dich, o gnadenreiche Menschheit! ich verdemüthige und erniedrige mich vor dir, o höchste Herrlichkeit! ich bereue meine Sünden, weil sie dir zuwider sind. O unendliche Gütigkeit! ich danke dir für alle Wohlthaten. Ich begehre von dir alle mir dienliche Mittel und Gnaden, o liebreiche Freygebigkeit! Ich übergebe mich dir ganz und gar, o allerheiligste Vorsichtigkeit, Christe Jesu!

Jesus wird im hochwürdigsten Sakramente des Altars als der Urheber unsers Heils verehrt.

Ich bethe dich an, mein Heiland und Gott! als den Urheber des Heils und des Lebens, in dem hochwürdigsten Sakramente. Ohne dich waren wir todt, und elende Kinder des Zorns. Du, o Jesu! hast uns das Leben gegeben, und uns von der Pforte der Hölle durch deine Schmerzen und dein blutiges Opfer befreyet: ja, was noch mehr ist, damit du dessen eine ewige Gedächtniß stiftetest, hast du eingesetzet das unblutige, heiligste Meßopfer,

opfer, als welches desselben eine immerwährende Vorstellung ist: ich hoffe, o gütigster Heiland, daß ich durch öftere Genießung und würdige Empfangung dieses allerheiligsten Sakraments bey dir das Leben finde, bey dir als dem Brunnen der lebendigen Wässer Heil schöpfe: denn du, o Jesu, bist in diesem allerheiligsten Geheimnisse meine Erleuchtung und mein Heil in Ewigkeit, Amen.

Jesus wird im hochwürdigsten Geheimnisse als unser Beschützer angebethet.

Ich bethe dich an, o Jesu! in diesem hochwürdigsten Geheimnisse als unsern unüberwindlichen Beschützer. Daselbst, o Jesu! ist meine Stärke, mit der ich meine Seelenfeinde überwältigen kann: durch dich, der du lebest und regierest mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Jesus wird im hochwürdigsten Sacramente als der Arzt unserer Seele angebethet.

Ich bethe dich an, o mein Jesu, in dem allerheiligsten Sakramente als den mildreichesten Arzt. Du, o Jesu! bist derjenige, welcher allerhand Krankheiten

ten geheilet hat, der die Augen den Blinden, das Gehör den Tauben, die Sprache den Stummen, die Bewegung den Gichtbrüchtigen, die Kräften den Verschmachtenden, die Gesundheit den Wassersüchtigen, die Reinigkeit den Aussätzigen, und das Leben den Todten gegeben hat. Liebreichster Jesu! ich wende mich zu dir, der ich der Seele nach kränker bin, als alle Preßhaften, die deine hülfreiche Hand verspüret haben. Eile dann, o Herr, mir zu helfen. Es gehe aus deinem göttlichen Sakramente, so es dein Wille ist, eine himmlische Kraft, welche meine Seele gesund mache, und von allen Krankheiten heile. Komme, o Jesu, du Sohn Davids, nach deiner Barmherzigkeit mir zu helfen. O du Gott meines Herzens! ich werde dich so lang bitten, bis du mich durch dieses hochwürdigste Geheimniß des Heils wirst erhöret, gesegnet, und ganz erneuert haben.

Gebeth zu Jesu, der die Speise unsrer Seele ist.

Ich bethe dich an gütigster Jesu! als die Speise für unsre Seele, in dem allerheiligsten Sakramente. O Speise, die

wir

wir essen an dem Tische Gottes, wie verlange ich nach dir! Komm, o Jesu! komm, und verändere mich ganz in dich. Damit mir aber, o Jesu! eine so göttliche Speise zu Nutzen komme, so verschaffe, daß ich die Unschuld zum Altare bringe. Weit sey von mir, daß ich kein hochzeitliches Kleid trage, gleich dem evangelischen Hochzeiter, der in die Finsternisse hingerissen wurde. Wenn du, o Jesu! mich mit deinem Fleische speisest, und mit deinem Blute tränkest, so wird meine Seele ersättiget.

Drey Lobsprüche zum heil. Sakramente des Altars.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste hochwürdigste Sakrament des Altars mit so vielem Lobe, als Sterne am Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein in der Luft, Tröpflein im Meere, und Sandkörnlein auf Erden sind: so viele Blumen im Frühling, Früchte im Sommer, Blätter im Herbst, Schneeflocken im Winter, und endlich so viel, als Geschöpfe im Himmel und auf Erden gefunden werden: denn du bist dessen höchst würdig, o Gott, der du unter der leiblichen Gestalt des Brods und Weins wahrhaftig verborgen bist.

Ge-

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Hochwürdigste Sakrament des Altars, mit so vielem Lobe, als wirklich kann verrichtet, mit dem Munde ausgesprochen, mit den Gedanken gedacht, mit dem Herzen begehrt, und mit dem Verstande aller Engel und Menschen auf einige Weise begriffen und erfunden werden: denn du bist dessen höchst würdig, o Herr! der du uns speisest mit deinem heiligsten Fleische, und tränkest mit deinem heiligsten Blute.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Hochwürdigste Sakrament des Altars mit so vielem Lobe, als die heil. Dreyfaltigkeit mit ihrer Wissenschaft erkennen, mit ihrer Vernunft erfinden, mit ihrer unbegreiflichen Gütigkeit wünschen und begehren kann, auf alle Weise, an allen Orten, und zu aller Zeit bis in Ewigkeit: denn du bist es höchst würdig, o Jesu! der du in diesem heiligsten Sakramente nicht allein deine Menschheit, sondern auch deine Gottheit uns mittheilest.

Litaney von dem hochwürdigsten Sakramente des Altars.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Christe höre uns! Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heiliges Sakrament des Altars,
Du lebendiges Himmelbrod,
Du verborgener Gott und Seligmacher,
Du Speise der Auserwählten,
Du köstliches Brod und königliche Wollust,
Du immerwährendes Versöhnopfer,
Du allerwürdigstes Opfer des Altars,
Du Lämmlein ohne Mackel,
Du Speise der Engel,
Du Gedächtniß der Wunderwerke Gottes,
Du übernatürliches Brod,
Du ewiges für uns Fleisch gewordnes Wort,
Du heilige Hostia,
Du Kelch der Benedeyung,
Du Geheimniß des Glaubens,
Du ehrwürdiges Sakrament,
Du Versöhnung der Lebendigen und Todten,
Du himmlische Arzney für die Sünder,
Du erschreckliches Wunderwerk,
Du Gedächtniß des Leidens Christi,
Du Gabe über alle Gaben,
Du Kennzeichen der Liebe,

Erbarme dich unser.

Du

Du Ueberfluß der göttlichen Milde und Güte,
Du allerheiligstes Geheimniß,
Du unblutiges Opfer,
Du Mahlzeit, bey welcher die heiligen Engel aufwarten,
Du Band der ewigen Liebe,
Du geistliche Lieblichkeit,
Du Wegzehrung der Sterbenden,
Du Pfand der ewigen Seligkeit,
Jesu Christe, du Sohn Gottes, in diesem heiligsten Sakramente wesentlich zugegen,
Durch die Liebe, mit welcher du dasselbige eingesetzet hast,
Durch die Liebe, mit welcher du es im letzten Abendmahle deinen Aposteln gereichet hast,
Durch die Liebe, mit welcher du uns damit speisest,
Durch die Liebe, mit welcher du darinn dich für uns opferst,
Durch die Liebe, mit welcher du darinn deinen Vater versöhnest,
Durch die Liebe, mit welcher du darinn bey uns wohnest,
Durch die Liebe, mit welcher du so viele Unehre erduldest,
Durch die Liebe, mit welcher du auch die Unwürdigen übertragest,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darinn so gnädig ansiehst,
Durch die Liebe, mit welcher du uns darinn so gütig anhörest,

Erbarme dich unser.

Durch die Liebe, mit welcher du uns darinn so viele Gnaden erzeigest, erbarme dich unser.
Durch die Liebe, welche du uns in demselben erweisest, erbarme dich unser.
Durch die Liebe, mit welcher du bis zu dem Ende der Welt bey uns bleibest, erbarme dich unser.
Jesu Christe! erbarme dich unser.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Herr.
Christe! höre uns. Christe! erhöre uns.
Vater unser, Ave Maria ꝛc.

Aufopferung.

O allergütigster Jesu! nimm auf die heil. Litaney, welche ich itzt zu Ehren des hochwürdigsten Sakraments gesprochen habe. Ich opfere sie dir zur Danksagung, daß du dieses gebenedeyteste Sakrament eingesetzet hast, und in demselben so süßiglich bey uns wohnest. Ich opfere sie dir zur Abtragung aller Schmache, so dir in diesem h. Sakramente widerfährt, und begehre mit dieser Litaney dir tausendmal mehr Ehre zu erzeigen, als dir von allen

len Menschen Unehre ist erwiesen worden. Laß dir meine Liebe und Treue gefallen, und vergiß nimmer, in diesem heil. Sakramente deinen Vater für mich zu bitten, Amen.

Gebeth.

da der Priester mit dem Hochwürdigsten Gute den Segen giebt.

Sey gegrüßt, o gütigster Jesu! Mit herzlicher Andacht bethe ich dich an, und bitte demüthigst um deinen heiligen Segen. O liebster Jesu! gleichwie du gegen Himmel fahrend deine heil. Hände aufhubest, und den heiligen Segen gabst, eben so segne mich, o Herr! durch deine göttliche Kraft, und nimm von mir hinweg den Fluch, den ich durch meine Sünden so oft verdienet habe. Drücke dein heil. Kreuzzeichen in mein Herz, damit der leidige Satan mit all seiner Gewalt von mir fliehe, und mir keinen Schaden zufügen könne. Es segne mich also Gott † der Vater, es segne mich Gott der † Sohn, es segne mich Gott † der heilige Geist, Amen.

Ordnung der monatlichen Andacht-übungen von der Erzbruderschaft Corporis Christi.

Zu Anfang der Versammlung wird mit dem Venerabile der Segen gegeben, und dabey von dem Priester gesungen:

Tantum ergo Sacramentum

Von dem Chore und Volke wird hierauf gesungen:

Veneremur cernui,
Et antiquum documentum
Novo cedat ritui:
Præstet fides supplementum
Sensuum defectui.

Das Volk singt weiter fort.

O Christ! hie merk, den Glauben stärk, und schau dieß Werk. Dieß Brod all Gut, Gott Fleisch und Blut begreifen thut. Ave Jesu, wahres Manhu, Christe Jesu! Dich Jesum süß ich herzlich grüß, o Jesu süß.

Hierauf bethet der Priester:

Laßt uns bethen ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heil. Wunde der rechten Hand unsers Herrn Jesu Christi in dem allerheiligsten Sakramente.

Die Brüder und Schwestern bethen mit heller Stimme:

P. Lob und Ehre sey dem allerheiligsten Sakrament.

V. Ehre sey dem zartesten darinn verborgenen Fronleichnam unsers Herrn Jesu Christi,

Preis

Preis und Benedeyung der heil. Wunde der rechten Hand unsers Herrn Jesu Christi, ewige Ruhe und Friede den armen Seelen.

2. In der Monstranz ist Christus ganz, kein Brod Substanz; vom Brod allein Gestalt und Schein vor Augen seyn. Ave Jesu ꝛc.

P. Laßt uns bethen ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen Wunde der linken Hand unsers Herrn Jesu Christi im allerheiligsten Sakramente.

V. Vater unser, Ave Maria ꝛc.

P. Lob und Ehre sey dem allerheiligsten Sakramente.

V. Ehre sey dem kostbaresten darinn verwahrten Blute unseres Herrn Jesu Christi, Preis und Benedeyung der heil. Wunde der linken Hand Jesu Christi, ewige Ruhe und Friede den armen Seelen.

3. Kein Brod ist da, noch bey noch nah in Hostia: was darinn ist, Herr Jesu Christ du selber bist. Ave Jesu ꝛc.

P. Laßt uns bethen ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen Wunde des rechten Fußes unsers Herrn Jesu Christi im allerheiligsten Sakramente.

V. Vater unser, Ave Maria.

P. Lob und Ehre sey dem allerheiligsten Sakramente.

V. Ehre sey darinn der heiligsten Seele unsers Herrn Jesu Christi, Preis und Benedeyung

beyung der heiligen Wunde des rechten Fußes Jesu Christi, ewige Ruhe und Frieden den armen Seelen.

4. Nun bieg die Knie, Gott selbst ist hie, weißt du nicht wie? Wie das geschieht, der Glaube sieht, die Augen nicht.

P. Laßt uns bethen ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen Wunde des linken Fußes unsers Herrn Jesu Christi im allerheiligsten Sakramente.

V. Vater unser, Ave Maria 2c.

P. Lob und Ehre sey dem allerheiligsten Sakramente.

V. Ehre sey darinn der allerreinesten Menschheit unsers Herrn Jesu Christi, Preis und Benedeyung der heiligen Wunde des linken Fußes unsers Herrn Jesu Christi, ewige Ruhe und Frieden den armen Seelen.

5. Mit Cherubim und Seraphim erheb' dein'Stimm', und preise Gott, Gott Sabaoth für dieses Brod. Ave Jesu 2c.

P. Laßt uns bethen ein andächtiges Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen Wunde der Seite unsers Herrn Jesu Christi im allerheiligsten Sakramente.

V. Vater unser, Ave Maria.

P. Lob und Ehre sey dem allerheiligsten Sakramente.

V. Ehre sey dem allerheiligsten darinn verborgenen Gott Jesu Christo, Preis und Benedeyung der heil. Wunde der Seite Jesu Christi, ewige Ruhe und Frieden den armen Seelen.

6. Vor

6. Vor meinem Tod zur letzten Noth, Christ Mensch und Gott! gieb diese Speis mir auf die Reis zum Paradeis. Ave Jesu u. s. w.

P. Ich armer sündiger Mensch, für den mein Heiland so viel tausend Stunden die 33. Jahre seines allerheiligsten Lebens schmerzlich gelitten, und endlich am Kreuze kläglich gestorben, auch zur beständigen Gedächtniß seines Leidens und Sterbens, und zur Speise der Seelen das allerheiligste Sakrament des Altars aus unendlicher Liebe hat eingesetzet, und in demselben stäts bis an das Ende der Welt bey uns gnadenreich zu verbleiben sich würdiget; nehme mir fest stiglich vor, alle zu Ehren des allerheiligsten Sakraments und der fünf Heil fließenden Wunden meines Heilandes von der Erz-Bruderschaft Corporis Christi löblich angeordnete Andacht nach Kräften zu üben, und alle Jahre meines übrigen Lebens diejenige Stunde, so mir von dem geistlichen Vorsteher jährlich wird angewiesen werden, wohl anzuwenden, und meinen Gott und Herrn, welcher in diesem heiligsten Sakramente mit Leibe und Seele, mit Gottheit und Menschheit gegenwärtig ist, durch lebhaf-

ten Glauben zu verehren und anzubethen, auch niemals etwas wider dieses allerheiligste Geheimniß zu reden oder zu thun, sondern vielmehr die ihm schuldigste Ehre allen denen, wo mein Wort wird fruchten können, befohlen zu machen: wozu mir seine Gnade und seinen Beystand verleihen wolle Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist, Amen.

P. Laßt uns bethen für das allgemeine Anliegen der ganzen christlichen Kirche, und um den heiligen Ablaß zu erlangen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest das Flehen deiner Kirche gnädigst aufnehmen, sie von allen Trangsalen befreyen, allen Irrthum ausreuten, die christlichen Fürsten vereinigen, und dein heiliges Reich auf Erden allezeit mehr erhöhen damit wir dir insgesammt in Ruhe und Frieden dienen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

P. Laßt uns bethen für die kranken Brüder und Schwestern.

O liebreichester Jesu! du Hilf und Trost aller Gläubigen! wir bitten dich einhällig durch die Pein und Marter deines bittern Leidens, du wollest unser

Ge-

Gebeth erhören, und deinen Dienern und Dienerinnen nach deinem heiligen Willen die vorige Gesundheit mildiglich verleihen, damit sie dich in deiner wahren Kirche mit uns wiederum loben und preisen mögen, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Lasset uns bethen für die verstorbenen Brüder und Schwestern.

O Herr! der du aus höchster Güte die wohlverdienten Strafen wiederum nachlässest, und das Heil der Menschen unendlich liebest; wir bitten dich demüthigst, du wollest die Seelen der Brüder und Schwestern, der Verwandten und Gutthäter dieser unsrer Versammlung, welche von dieser Welt in deiner Gnade abgeschieden sind, durch die Fürbitte der allerseligsten allzeit unbefleckten Jungfrau Mariä und aller Auserwählten zur ewig glückseliger Gesellschaft gelangen lassen; der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Wahrer Leichnam sey gegrüßet, den Maria uns gebahr, der am Kreuz für uns gebüßet, sich opfernd ist gestorben gar: Blut und Wasser aus ihm fließen, da sein Herz durchstochen war: gieb uns, daß wir dich genießen in der letzten Todsgefahr.

2. Heil'ges Gastmahl sey gegrüßet, darinn ist das Himmelbrod, welches alles Leid versüßet, bringet Gnad in aller Noth. Wenn zuletzt ihr Gift ausgießen alle Uebel auf uns dar, gieb uns, daß wir dich genießen in der letzten Todsgefahr.

3. Die Gedächtniß zu vermehren deines Leidens bis ans End, o mein Jesu! dir zu Ehren diese Andacht sey vollendt. Nochmal bitten wir: im Sterben sey du unsre letzte Speis, damit wir alsdann erwerben dieses Pfand zur Himmelsreis.

P. Defensor noster aspice! 3 mal.
V. Insidiantes reprime,
Guberna tuos famulos,
Quos sanguine mercatus es.

P. Genitori Genitoque
V. Laus et jubilatio, salus, honor, virtus quoque, sit et benedictio: Procedenti ab utroque compar sit laudatio.

Gesang.

Ihr Engel allzumal! preiset zu tausendmal Jesum hier eben :,: Der sich als eure Speis auf ein' so Wunderweis auch uns hat geben.

2. Ihr Engel allzumal bey diesem Abendmahl Glorie thut singen, gleichwie gesungen habt, als er gebohren ward das Heil zu bringen.

3. Ihr Engel allzumal vom hohen Himmelssaal herab euch schwinget: Heilig, heilig ist Gott, heilig Gott Sabaoth, mit uns hier singet.

4. Ihr Engel allzumal weit über Berg und Thal, Lob laßt erschallen: vor diesem Himmelbrod all Uebel Höll und Tod durch euch soll fallen.

5. Ihr Engel allzumal in diesem Jammerthal uns wollt' anfrischen, dieß heil'gste Sakrament hier loben ohne End, dort ewiglichen.

Jährliche Andachtübungen bey dem zehenstündigen Gebethe.

Zu Anfang werden zwey Gesätze des Gesanges (Wahrer Leichnam sey gegrüßet, S. 133.) von dem Volke gesungen, darnach fangt der Vorbether an zu bethen folgendes:

Vorbereitungsgeberth.

Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes! sieh vor deiner höchsten Majestät fallen wir nieder, glauben und bekennen vor dir und dem ganzen himmlischen Hofe, daß du in dem allerheiligsten Sakramente des Altars mit Gott- und Menschheit wahrhaftig zugegen bist. Mit tiefester Demuth bethen wir dich an als unsern Herrn und Gott, wir bezeigen dir unsere schuldige Liebe und Dankbarkeit, daß du nicht allein den schmählichen Tod des Kreuzes für uns gelitten, sondern auch zu stäter Gedächtniß dein allerheiligstes Fleisch und Blut in diesem hochwürdigsten Geheimnisse uns dargegeben hast, und in demselben bey uns unaufhörlich Tag und Nacht zu unserm Troste verbleibest.

Nun, o liebwerthester Jesu! damit wir für diese und alle andre unzahlbare Wohlthaten

thaten, dir dankbar seyn, deinen heil. Namen preisen, die vielfältigen wider dich begangenen Unehren in etwas ersetzen, uns und allen unsern Brüdern und Schwestern, wie auch dem ganzen lieben Vaterland, ja der allgemeinen christlichen Kirche wahren Segen und stäten Wohlstand erbitten: insonderheit aber, damit wir dein heilwerthestes Fleisch und Blut als unsere letzte kräftige Wegzehrung erhalten, mithin ewiglich bey dir seyn und verbleiben mögen: darum opfern wir dir demüthigst auf diese folgende Bethstunde.

Wir bereuen vorher mit innersten Schmerzen und von Grunde unsrer Seelen, daß wir dich unsern liebsten Herrn und Gott, das allerhöchste beßte Gut, mit der geringsten Sünde jemals beleidiget haben: wir nehmen uns ernstlich vor, lieber alles Uebel zu leiden, als wider dich noch einmal Zeit Lebens zu sündigen.

O allerseligste Gottes Gebährerinn und Jungfrau Maria, die du unserm Erlöser Christo Jesu dein reinestes Fleisch und Blut ganz liebreich hast mitgetheilet, dir sey dafür auch ewig Lob und Dank gesagt. Ach! laß dir anjetzo gefallen, uns

sammt

sammt unserm vorhabenden Gebethe deinem göttlichen Sohne aufzuopfern, damit es ihm zur größern Glorie, uns aber zum zeitlichen und ewigen Heil gereiche, Amen.

O Christ! hie merk ꝛc. S. 128.

Ich glaub' in Gott Vater ꝛc. Darnach sprich:

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. Als er war ꝛc.

Am ersten großen Körnlein wird gesungen:

Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deiner rechten Hand,

℟. Herr, erbarme dich unser.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc. Gelobt sey ꝛc.

Gebeth.

O gütigster Jesu! deine heiligste Mutter sammt allen Heiligen benedeyen dich für alle die Unehre und Beleidigung, so wider dich als das höchste Gut von den undankbaren Creaturen jemals sind begangen worden, oder zu einiger Zeit begangen werden, Amen.

An den drey kleinern Körnlein drey Vater unser, und nach jedem sprich:

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. Als er war ꝛc.

Am

Am zweyten großen Korn:

℣. Jesu Christe ꝛc. durch die heilige Wunde deiner linken Hand, ℟. Herr erbarme dich unser.

Gegrüßt seyst du Maria, ꝛc. Gelobt sey ꝛc.

Gebeth.

O gütigster Jesu! deine heiligste ꝛc. S. 137.

Im ersten Gesätze werden 10 Vater unser, und nach jedem Vater unser gesprochen:

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

Zuletzt:

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. ℟. Als er war ꝛc.

An dem dritten großen Korn:

℣. Jesu Christe ꝛc. durch die heilige Wunde deines rechten Fuß. ℟. Herr erbarme dich unser.

Gegrüßt seyst du Maria, ꝛc.

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

Gebeth.

O gütigster Jesu! deine heiligste ꝛc. S. 137.

Zum zweyten Gesätze werden 10 Vater unser, und nach jedem Vater unser gesprochen:

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. ℟. Als er war ꝛc.

An

An dem vierten großen Korn.

℣. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben,
durch die heilige Wunde deines linken Fuß',
℟. Herr erbarme dich unser.
Gegrüßt seyst du Maria, ꝛc.

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

An den zehen kleinen Körnlein zehen Vater unser, mit dem Lobspruche:

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

Zuletzt:

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc.
℟. Als er war im Anfang ꝛc.

An dem fünften und letzten großen Korn:

℣. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben,
durch die heilige Wunde deiner Seite,
℟. Herr erbarme dich unser.
Gegrüßt seyst du Maria, ꝛc.

Gelobt sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

Gebeth.

O gütigster Jesu! deine ꝛc. wie oben S. 137.

Lobgesang.

In der Monstranz ist Christus ganz ꝛc.
Kein Brod ist da, ꝛc.

Nach diesem wird der zweyte Dreyßiger gebethet, welcher eben wie der erste verrichtet wird, ausgenommen, daß die zwey Lobgesänger, anstatt der vorigen, gesungen werden, nämlich:

Nun bieg die Knie ꝛc. wie oben S. 131.
Mit Cherubim und Seraphim ꝛc.

Zuletzt aber singt man:

Vor meinem Tod ꝛc. wie oben S. 131.

Dann wird von dem Vorbether gesungen:

Die Seele Christi heilige mich ꝛc. S. 53.

℣. Herr! du hast ihnen Brod von dem Himmel gegeben,

℟. Welches allen Lust in sich begreifet.

Gebeth.

O Gott! der du unter dem wunderbaren Sakramente die Gedächtniß deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleih uns, daß wir diese heiligen Geheimnisse des Leibs und Bluts also verehren, damit wir die Wirkung deiner Erlösung in uns ohne Unterlaß genießen.

O Gott, unsere Zuflucht und Stärke! du bist der Urheber unserer Andacht, darum steh bey dem andächtigen Gebethe deiner Kirche, und verleih gnädigst, daß wir dasjenige, so wir für unsere geist- und

welt-

weltliche Obrigkeit, für unsere lebendige und abgestorbene Brüder und Schwestern, und endlich für das allgemeine Anliegen der ganzen Christenheit getreulich begehren, auch wirklich erlangen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ist die Stunde noch nicht verflossen, so wird folgende Litaney gebethet:

Lasset uns bethen die Litaney von dem süßen Namen Jesu zu Ehren unsers Herrn Jesu Christi, der im allerheiligsten Sakramente wahrhaft zugegen ist.

Litaney von dem süßen Namen Jesu.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Jesu Christe höre uns!
Jesu Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich ꝛc.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott erbarme ꝛc.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu du Sohn des himmlischen Vaters,
Jesu du Schönheit des ewigen Lichts,
Jesu du König der Glorie,
Jesu du Sonne der Gerechtigkeit,
Jesu du Sohn der Jungfrau Mariä,
Du liebwerthester Jesu,
Du wunderbarlicher Jesu,
Jesu du starker Gott,

Erbarme dich unser.

Jesu

Jesu du Vater des zukünftigen Lebens,
Jesu du Engel des großen Raths,
Du allmächtiger Jesu,
Du geduldigster Jesu,
Du gehorsamster Jesu,
Jesu sanft- und demüthig vom Herzen,
Jesu du Liebhaber der Keuschheit,
Jesu du Gott der Reinigkeit,
Jesu du Gott des Friedens,
Jesu du Urheber des Lebens,
Jesu du Vorbild der Tugenden,
Jesu du Eiferer der Seelen,
Jesu unser Gott,
Jesu unsre Zuflucht,
Jesu ein Vater der Armen,
Jesu ein Schatz der Gläubigen,
Jesu du guter Hirt,
Jesu du wahres Licht,
Jesu du ewige Weisheit,
Jesu du unendliche Gütigkeit,
Jesu unser Weg und Leben,
Jesu du Freude der Engel,
Jesu du König der Patriarchen,
Jesu du Erleuchter der Propheten,
Jesu du Meister der Apostel,
Jesu du Lehrer der Evangelisten,
Jesu du Stärke der Märtyrer,
Jesu du Licht der Beichtiger,
Jesu du Reinigkeit der Jungfrauen,
Jesu du Krone aller Heiligen,
Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu.

Erbarme dich unser.

Von

Von allen Uebel,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels.
Von Pestilenz, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von dem Anlaufe der Uebel,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geisseln,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freude,
Durch deine himmlische Glorie,
Durch die allersüßeste Jungfrau deine Mutter,
Durch die Fürbitte deiner Heiligen,
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Jesu.
Jesu Christe! höre uns. Jesu Christe! erhöre uns.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeyt,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Erlöse uns, o Jesu!

Ge=

Gebeth.

O Gott, der du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi, deines eingebohrnen Sohns, den Gläubigen ganz liebreich und anmüthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast; verleih gnädiglich, daß alle, welche den Namen Jesus andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstungen in diesem Leben empfangen, und dort im künftigen die ewige Freude und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und genießen mögen: durch denselben unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Lasset uns bethen die Lauretanische Litaney zu Ehren der allerseligsten Gottes Gebährerinn Maria, und ihres jungfräulichen Bräutigams des heiligen Josephs, um ein glückseliges Sterbstündlein durch die würdige Genießung der himmlischen Wegzehrung des allerheiligsten Sakraments zu erlangen.

Lauretanische Litaney.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Christe, höre uns! Christe! erhöre uns
Gott Vater von den den Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du unversehrte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allervorsichtigste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du gewaltige Jungfrau,
Du gnädige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,

Bitt für uns.

Du Ursache unseres Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du Gefäß der sonderlichen Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurn Davids,
Du elphenbeinerner Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bunds,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Hülf der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

O Du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Bitt für uns.

Gebeth.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerinn! verschmähe nicht unser Gebeth in unseren Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerinn, unsere Fürsprecherinn, versöhne uns deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, stelle uns vor deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heil. Gottes Gebährerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, daß, weil wir durch die Bottschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführet werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Gelobt sey Jesus Christus im allerheiligsten Sakramente des Altars,

℟. Von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Wenn man diese letzte Litaney außer der Bethstunde spricht, soll folgende Aufopferung nicht unterlassen werden.

Nimm auf, o liebste Mutter Gottes! diese Litaney, die ich mit möglichster Andacht gebethet habe: ich opfere dir dieselbe durch das Herz Jesu Christi zur Vermehrung deiner Freude und Seligkeit, und zur Bezeugung meiner Liebe zu dir. Laß dir dieselbe gefallen, und vergiß niemals, den lieben Gott für mich zu bitten, Amen.

Laß, o Herr! die Seelen der verstorbenen Christglaubigen durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Diese

Diese folgende Verse werden in den Engelämtern und durch die ganze Octav Corporis Christi vor dem Evangelium gesungen.

Ecce Panis Angelorum, factus cibus viatorum, vere panis filiorum, non mittendus canibus!

2. In figuris präsignatur, cum Isaac immolatur: Agnus Paschä deputatur, datur manna Patribus.

3. Bone Pastor, panis vere, Jesu nostri miserere, Tu nos pasce, nos tuere. Tu nos bona fac videre in terra viventium.

Zu Deutsch:

Schauet an das Brod der Engel,
Unbefleckt und ohne Mängel,
So uns Pilger stärkt und nährt:
Wer es ißt, gedenk' nicht minder,
Daß es nur ist für die Kinder;
Und nicht für die Hund gehört.

2. Dieses ist der Isaac eben,
So zum Opfer wird gegeben:
Hier wirds Osterlamm geschlacht.
Dies ists Manna, so uns nähret,
Und vom Himmel uns beschehret:
Die Figuren sind vollbracht.

3. Jesu! guter Hirt der Ehren!
Wollst uns weiden und ernähren
Durch dieß heil'ge Sakrament.
Gieb, daß wir es würdig g'nießen
In der Unschuld des Gewissen
Jetzt, und einst am letzten End.

Fünfter Theil.

Gebether und Andachtübungen zu der Heiligsten Dreyfaltigkeit.

Du sollst den Herrn deinen Gott anbethen, und ihm allein dienen. Matth. 4. 10.

Gebeth der heiligen Mechtildis zu der Heiligsten Dreyfaltigkeit.

Ich glorificire und ehre dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der allergrößten Ehre und Glorie, mit welcher Gott der Vater in seiner Allmacht den Sohn und den heiligen Geist ehret in Ewigkeit.

Ich glorificire und ehre dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der allergrößten Ehre und Glorie, mit welcher Gott der Sohn durch seine unerforschliche Weisheit den Vater und den heil. Geist glorificiret in Ewigkeit.

Ich glorificire und ehre dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! in Vereinigung der

der allergrößten Ehre und Glorie, mit welcher Gott der heilige Geist durch seine höchste Gütigkeit den Vater und den Sohn auf das würdigste ehret und glorificiret in Ewigkeit.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geiste, als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ehre sey dem Vater wegen seiner unbegreiflichen Allmacht: Ehre sey dem Sohne wegen seiner unbegreiflichen Weisheit: Ehre sey dem heiligen Geiste wegen seiner unendlichen Gütigkeit.

Ehre sey dem Vater, der uns erschaffen, Ehre sey dem Sohne, der uns erlöset, Ehre sey dem heil. Geiste, der uns in der heil. Taufe geheiliget hat. Ehre sey der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit nun und in Ewigkeit, Amen.

O heil. Dreyfaltigkeit mache mich zu deinem Eigenthum! O heil. Dreyfaltigkeit, nimm mich an zu deinem Eigenthum! O heil. Dreyfaltigkeit, bewahre mich als dein Eigenthum! Amen.

Allmächtiger ewiger Gott! der du deinen Dienern verliehen hast, in der Er-

kenntniß des wahren Glaubens die Ehre und Glorie der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Herrlichkeit die Einigkeit anzubethen: wir bitten, daß wir durch die Beständigkeit desselben Glaubens wider alle Widerwärtigkeiten mögen jederzeit beschützet seyn. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Danksagung zu der heiligsten Dreyfaltigkeit,

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, Vater, Sohn, und heil. Geist! ich sage dir herzlichen Dank für alle Wohlthaten, die du an mir erzeiget hast. Ich danke dir, o himmlischer Vater, daß du mich durch deine allmächtige und göttliche Kraft als eine vernünftige Creatur aus nichts erschaffen hast, zu dem Ende, daß ich deinen heil. Namen erkennen, und ewig in höchsten Freuden und Ehren loben und anbethen solle.

Ich

Ich danke dir, o eingebohrner ewiger Sohn, Christe Jesu! daß du mir zu Liebe die menschliche Natur angenommen, mich von der ewigen Verdammniß erlöset, und mich deinem himmlischen Vater versöhnet hast.

Ich danke dir, o heil. Geist! daß du mich durch die unendlichen Reichthümer deiner Gnade im Taufe geheiliget, zum Christen und Erben des ewigen Reiches gemacht hast.

O heiligste Dreyfaltigkeit, o einiger Gott! nimm mich in Gnaden auf, und verleih mir Kraft, daß ich nach deinem Wohlgefallen leben, selig sterben, und deine Herrlichkeit ewiglich in der Klarheit deines Lichtes anschauen möchte, Amen.

Danksagung nach erhaltener besonderen Gutthat.

O Gott, der du niemand, der auf dich seine Hoffnung setzet, zuviel betrüben und anfechten lässet, sondern zur Zeit einen jeglichen gnädigst erhöret, wie dann auch ich, da ich zu dir, o heil. Dreyfaltigkeit geruffen, in meinen Nöthen und Bedrängnissen bin gnädiglich erhöret worden; dir sage ich herzlichen Dank, und bit-

te, daß du mich ferner von allem Uebel befreyen und erhalten wolleſt, durch Jeſum Chriſtum unſern Herrn, Amen.

Gebeth zu der allerheiligſten Dreyfaltigkeit, aus dem Soliloquio des heil. Auguſtinus.

O ihr drey gleichen und ewigen Perſonen, einiger Gott Vater, Sohn, und heil. Geiſt! der du allzeit wohneſt in der Ewigkeit, und in einem Licht, zu welchem niemand gelangen kann! der du den Erdboden in deiner Macht gegründet haſt, und regiereſt den Umkreis der Welt mit deiner Vorſichtigkeit: ſieh, du höchſter Hausvater! ich ſtehe vor deiner Thüre, und klopfe an, wie ein Bettler. Ach eröffne mir die Thüre deiner Gnaden: der du geſprochen: Klopfet an, ſo wird euch aufgethan. O barmherziger Vater! höre doch das Rufen und Schreyen eines deiner armen Waiſen, und reiche mir deine mildreiche Hand, daß ſie mich herausziehe aus der Grube des Elends, und aus dem Kothe der Sünde, daß ich in Anſehung deiner barmherzigen Augen nicht verderbe, ſondern entrinne, und einſtens zu dir meinem Gott gelange, zu ſehen die Schätze deines

Rei-

Reiches, und zu beschauen dein Angesicht, und zu loben deinen heil. Namen ewiglich, Amen.

Bitte um den Segen.

Gieb mir deiner unwürdigen Creatur den Segen, o Gott Vater, o Gott Sohn, o Gott heil. Geist! Deine Allmacht, o Vater! erhalte und stärke mich: deine Weisheit, o Sohn! lehre und erquicke mich: dein Gnadenlicht, o heil. Geist! erleuchte und führe mich, damit ich dich meinen Gott und Herrn in Einigkeit der Natur, Substanz und Wesenheit, auch in der Dreyfaltigkeit der Personen hier allzeit demüthig bekennen, und nachmals glorwürdig in deinem Reiche sehen und genießen möge, Amen.

Litaney von der heil Dreyfaltigkeit

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Christe höre uns! Christe erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Du Einigkeit in der Substanz, erbarme dich unser.

Du Dreyfaltigkeit in den Personen,
Du ewiger Gott,
Du unendlicher Gott,
Du allmächtiger Gott,
Du allwissender Gott,
Du unergründlicher Gott,
Du glorwürdiger Gott,
Du unaussprechlicher Gott,
Du wunderbarlicher Gott,
Du freygebiger Gott,
Du sanftmüthiger Gott,
Du barmherziger Gott,
Du gütiger Gott,
Du gnädiger Gott,
Du süßer Gott,
Du lieber Gott,
Du milder Gott,
Du getreuer Gott,
Du freundlicher Gott,
Du liebreicher Gott,
Du treuherziger Gott,
Du herzallerliebster Gott,
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr.
Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Von deinem Zorn,
Von den Nachläßigkeiten in dem Guten,
Von Uebertretungen deiner Gebote,
Von den Anfechtungen des bösen Feindes,
Von allen bösen Gedanken,

Erbarme dich unser.

Erlöse uns, o

Vom

Vom Geiste der Gotteslästerung,
Vom Zweifel im Glauben,
Vom gähen und bösen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch das unbegreifliche Geheimniß deiner Dreyfaltigkeit,
Durch deine unendliche Allmacht und Gerechtigkeit,
Durch deine unendliche Weisheit und Gütigkeit,
Durch deine unendliche Liebe und Mildigkeit,
Durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit,
Durch deine unendliche Süßigkeit und Lieblichkeit,
Durch deine große Geduld und Langmüthigkeit,
Durch das bittere Leiden und Sterben Jesu Christi,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Am Tage des jüngsten Gerichts,
Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns.
Daß du uns verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns eine wahre Furcht geben wollest,
Daß du uns eine wahre Liebe mittheilen wollest,
Daß du uns in deinem Dienste erhalten wollest,
Daß du uns vor Krieg und Hunger bewahren wollest,

Erlöse uns, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns, Herr!

Daß

Daß du uns von schweren Anfechtungen erlösen wollest, wir bitten dich 2c.
Daß du uns ein seliges Ende verleihen wollest, wir bitten dich 2c.
Daß du uns die ewige Seligkeit schenken wollest, wir bitten dich, erhöre uns
Daß du uns mit deiner klaren Anschauung erfreuen wollest, wir bitten dich 2c.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Herr.
Heiligste Dreyfaltigkeit! höre uns.
Heiligste Dreyfaltigkeit! erhöre uns.

Vater unser, Ave Maria.

Aufopferung.

Nimm auf, o heil. Dreyfaltigkeit! diese Litaney, welche ich jezt dir zu Liebe und Ehren gesprochen habe: ich opfere sie dir so kräftig, als ich immer kann, und bitte dich demüthigst, du wollest sie dir lassen angenehm und wohlgefällig seyn. So viele Worte, als ich dabey ausgesprochen habe, so viel hundert tausendmal sey gelobt und gebenedeyt, und so viel hundert tausendmal sey auch gebethen, daß du dich meiner erbarmen wollest.

O liebe heil. Dreyfaltigkeit! verlaß mich doch nicht in meinen Nöthen, sonderlich in meiner gefährlichen Sterbstunde, Amen.

Allen Abgestorbenen ꝛc. S. 6.

Lobopfer zu der heiligsten Dreyfaltigkeit, welches eben sowohl gebethet, als gesungen werden kann, besonders von jenen, die nach Gößweinstein wallfahrten.

Der heiligsten Dreyfaltigkeit mein Leben, hab ich mich ganz mit Leib und Seel ergeben: Diese will ich preisen, Lob und Ehr beweisen: sey gelobt in Ewigkeit, heiligste Dreyfaltigkeit!

Von Gott dem Vater will ich den Anfang machen, der Wunderding' gewirket, große Sachen: der die Himmel zieret, Sonn und Mond regieret, sey ꝛc.

Wo hat das klein' Waldvögelein genommen seine Stimme? von Gott ists hergekommen: dieser hats erschaffen, gab ihm Schnabel, Waffen: sey ꝛc.

Das Hirschlein in dem Wald empor sich hebet zu seinem treuen Gott, von dem es lebet, der es täglich nähret, ihm Speis, Trank beschehret: sey ꝛc.

Der Fisch im Wasser dieses auch bekennet, seinen Erschaffer Gott den Vater nennet, schwimmt nach frischen Quellen mit seinen Gesellen: sey ꝛc.

Ja alles, was nur lebt und schwebt auf Erden, was ist, was war, und künftig noch soll werden, wird sich billig neigen, giebt sich ganz leibeigen: sey ꝛc.

Von Gott dem Vater schreite ich zum Sohne, der meines Herzens Freud ist, meine Wonne: dieser hat verlassen die himmlischen Strassen: sey ꝛc.

Er war auf dieser schnöden Welt geboren, in einem Stall für uns, die wir verloren, lehrend Armuth leiden, und die Hoffart meiden: sey ꝛc.

An

Am achten Tag das Kind beschnitten worden, für mich und dich und aller Sünder Sorten, Jesus heißt sein Namen, den ruft an allzusammen: sey ꝛc.

Bis daß die Zeit des Leidens war gekommen, hat er die Aeltern sein in Acht genommen, sie gebenedeyet, mit Gehorsam erfreuet: sey ꝛc.

Am Oelberg fängt nun an sein bittres Leiden, ganz kläglich rosenfarb wollt er sich kleiden, von Liebe erhitzet, hat er sein Blut geschwitzet: sey ꝛc.

Ganz jämmerlich mit Geißeln wird geschlagen sein zarter Leib, der unsre Sünd getragen: Ach der großen Schmerzen! Führ o Mensch zu Herzen: sey ꝛc.

Jesus ein König Himmels und der Erden im Purpurkleide für unsre Beschwerden, schmerzlich wird gekrönet, mit Spott verhöhnet: sey ꝛc.

Zur Schädelstatt ein schweres Kreuz muß tragen unser Erlöser, o der schweren Plagen: Ach wie er sich bieget, liebend unterlieget! sey ꝛc.

Schaut, o Sünder, unser süßes Verlangen thut willig das Kreuz mit Lieb umfangen: am Kreuz will er sterben, daß wir nicht verderben: sey ꝛc.

Mein Gott und Herr ganz schmerzlich am Kreuz hanget, der nichts als nur das menschlich Heil verlanget; Jesus ist gestorben, hat uns das Heil erworben: sey ꝛc.

Betracht' o christlichs Herz, das schwere Leiden deines Erlösers und sein bittres Scheiden: laßt uns Jesum lieben, selben nicht betrüben: ꝛc.

Nun laßt unser Gemüth zum Himmel schwingen, und Gott dem heil'gen Geist auch Jubel singen, diesen itzt verehren, und sein Lob vermehren: sey: ꝛc.

Im Tauf das Kleid der Unschuld uns hast geben. Im Kreuz und Leiden, im betrangten Leben auch uns Gnad mittheile, uns Betrübte heile: sey ꝛc.

In wahrer reiner Lieb wollest uns üben, dich, heiligste Dreyfaltigkeit, zu lieben, daß wir dir gefallen, jetzt und allemalen: sey ꝛc.

In Glaub, Hoffnung und Liebe wollst uns stärken: In Kreuz und Leiden, in den guten Werken du uns Gnad ertheilest, uns Betrübte heilest: sey ꝛc.

O heil'ger Geist! zur Tugend uns anweise, und allezeit mit deinem Segen speise. Ach wollst dich erbarmen, bleib ein Trost der Armen; sey ꝛc.

O wahrer Gott, ein Brunnquell aller Gnaden, laß den Teufel und die Höll uns nichts schaden; daß wir all' obsiegen, niemals unterliegen: sey ꝛc.

Dreyfaltigkeit! dich niemand kann g'nug ehren, obschon Laub und Graß alle Zungen wären: Heilig, heilig singet, daß in Lüften klinget; sey ꝛc.

Dreyfaltigkeit, ein Gott in drey Personen! wir bitten dich, du wollest uns verschonen: Krieg, Hunger, Pest abwende, und uns den Frieden sende; sey ꝛc.

Hochheiligste Dreyfaltigkeit, mein' Seele! hilf, daß ich mich mit Lob und Dank einstelle, mich stets zu dir wende, bis ichs Leben ende. Sey gelobt in Ewigkeit: heiligste Dreyfaltigkeit.

Andächtiges Gebeth Sr. Hochfürstl. Durchlaucht des Prinzen Eugenii von Savojen, in welchem die christliche Vollkommenheiten begriffen sind.

Ich glaube an dich, o mein Gott! stärke aber meinen Glauben. Ich hoffe auf dich, versichere aber meine Hoffnung. Ich lieb' dich, vermehre aber meine Liebe. Es ist mir leid, daß ich gesündiget habe, vervielfältige meine Reue.

Ich bethe dich an, als meinen ersten Anfang: ich verlange nach dir, als meinem letzten Ziele: ich danke dir, als meinem stäten Gutthäter: ich rufe dich an, als meinen höchsten Beschützer.

Mein Gott! würdige mich durch deine Weisheit zu leiten, durch deine Gerechtigkeit mich im Gehorsame zu erhalten, durch deine Barmherzigkeit mich zu trösten, und durch deine Allmacht zu beschützen.

Ich opfere dir auf meine Gedanken, Worte, und Werke, all mein Leiden und Widerwärtigkeiten, auf daß ich hinfür an dich gedenke, von dir rede, mein Thun und Lassen in deinem Namen verrichte, und deinetwillen leide.

Mein Gott! ich will alles, was du willst, und weil du es nach deinem göttlichen Willen willst.

Verleih mir Gnade, daß ich jederzeit in meinem Gebethe aufmerksam, im Essen und Trinken mäßig, in meinen Geschäften fleißig, und in meinen guten Vorsätzen beständig sey.

Mein Gott! gieb, daß ich allezeit gegen jene, die mir ihre Heimlichkeiten anvertrauet haben, die Treue und Verschwiegenheit, gegen jedermann die Ehrbarkeit, in meinem Reden die Auferbäulichkeit, und in meinem übrigen Wandel eine große Ordnung beobachte.

Mache, daß mein Herz deine Güte anbethe, daß ich hingegen meine Fehler hasse, den Nächsten liebe, und die Welt verachte.

Mein Gott! laß mich mit deinem Beystande die Wollust durch die Abtödtung, den Geitz durch das Allmosen, den Zorn durch die Sanftmuth, und die Lauigkeit durch die Andacht überwinden.

Gieb mir in den Unternehmungen Weisheit, in den Gefahren Herzhaftigkeit, in den Trübsalen Geduld, und im Wohlergehen die Demuth.

Mein Gott! erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meine Seele.

Ach

Ach! daß ich ohne Unterlaß arbeiten und mich befleißen möge, meine Leidenschaften zu bezwingen, der Gnade nachzufolgen, das Gesetz zu halten, und das Heil zu erwerben.

Entdecke, mein Gott, und offenbare mir die Kürze dieser Zeit, und die Länge der Ewigkeit.

Mache, daß ich mich zum Tode bereite, dein Gericht fürchte, die Hölle meide, und endlich das Paradies des Himmels erlange, durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi, Amen.

Das Te Deum laudamus, welches sonderlich in Dankfesten soll gesprochen werden.

O Gott! dich loben wir: dich, o Herr! benedeyen wir: dich ewigen Vater ehret die ganze Welt. Alle Engel, Himmel und alle Gewalthabende darinnen, Cherubim und Seraphim singen mit unaufhörlicher Stimme:

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr der Heerschaaren,

Himmel und Erde sind voll deiner herrlichen Majestät.

Dich lobet die herrliche Versammlung der Apostel,

Und die löbliche Zahl der Propheten,

Auch die Schaar der reinen Martyrer.

Dich preiset die heilige Christenheit in dem Umkreise der Erde:

Dich Vater, der du eine unermeßliche Majestät besitzest;

Sie ehren auch deinen wahren und einigen Sohn.

Und den Tröster den heiligen Geist.

O Christe Jesu! du bist ein König der Glorie

Du bist der einige Sohn des Vaters.

Du hast nicht gescheut den Leib der Jungfrau, als du Mensch werden und uns erlösen wolltest.

Du hast überwunden des Todes Stachel, und den Gläubigen das Himmelreich aufgethan.

Du sitzest zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß du als ein Richter kommen wirst.

Daher bitten wir dich, komm zu Hülfe deinen Dienern, die du mit deinem theuren Blute erlöset hast.

Hilf, daß wir sammt deinen Heiligen mit der ewigen Herrlichkeit begabt werden.

Mache selig, Herr! dein Volk, und segne dein Erbtheil:

Leite sie, und erhöhe sie ewiglich.

Wir loben dich täglich: wir preisen deinen Namen immer und ewiglich.

O Herr! du wollest uns an diesem Tage vor der Sünde gnädigst behüten.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser!

Laß deine Barmherzigkeit über uns walten, wie wir auf dich gehoffet haben.

Ich hoffe auf dich, o Herr! laß mich nicht zu Schanden werden.

Hausſegen, der täglich oder wochentlich kann gebethet werden.

O barmherziger, gütiger Gott, mein allersorgfältigster Vater! in deine hülfreiche Vorsicht, die niemals ermangelt, befehle ich mich, die Meinigen, und alles, was ich habe. Ich weiß, du verläſſeſt keinen, der auf dich hoffet; du ſorgeſt väterlich für jene, die in deinen Geboten wandeln; den Gerechten überhäufeſt du mit vielen Gaben. O vielgeliebteſter Vater! ich bin nicht gerecht, ſondern ein armer Sünder, der vielmehr die Strafe, als Gnade und Segen verdienet; jedoch werfe ich mich allerdemüthigſt zu deinen heiligen Füßen, und bereue von Herzen alle meine begangene Sünden, weil ich dadurch meinen Gott das höchſte Gut beleidiget habe. Ich verſpreche dir beſtändige Beſſerung meines Lebens: keine Sünde mehr will ich fernerhin begehen, noch in meinem Hauſe dulden, meine erſte Sorge ſoll ſeyn, dir zu dienen, und zu deinem Dienſte die Meinigen mit Worten und guten Beyſpielen anzumahnen. Du, o Gott! ſollſt das einzige Ziel meiner Arbeit, Sorgfalt und Begierde ſeyn. Nichts verlange ich, was durch eine Sünde könnte gewonnen werden. Lieber will ich in Widerwärtigkeit und im Elende in deiner Gnade leben und ſterben, als durch Ehre, Reichthum und Wohlſtand in Gefahr ſeyn, ewig zu verderben. Mit dieſem ernſtlichen Verſprechen und gleichförmigen Willen bitte ich dich um den väterlich-

chen Segen. Strecke aus, barmherziger Vater, deine gnadenreichen Hände, und ſegne uns an der Seele, befreye uns von Zorn und Unfrieden, von Geiz und Ungerechtigkeit, Hoffart und Unzucht, Fraß und Füllerey, von Sünden und Laſtern: gieb uns Gnade, Frieden und Einigkeit, Demuth und Sanftmuth, Keuſchheit und Ehrbarkeit, Liebe Gottes und des Nächſten. Reiche uns, o gütigſter Vater deine hilfreiche Hände, und errette uns, wie den Daniel, aus aller Gefahr: tröſte uns, wie den Tobias, in der höchſten Noth und Armuth: ſtärke uns wie den geduldigen Job in ſchweren Leibsgebrechen und äußerſter Verlaſſenheit von allen Menſchen. Strecke aus, freygebiger Vater! deine mächtige Hände, und ſegne mein Haus wie die Häuſer Abrahams, Davids und Obededoms. Laß über uns den Segen kommen, den du den Kindern Iſraels verheißen haſt, damit wir geſegnet werden zu Hauſe, auf dem Felde, und in unſerer Gewerbſchaft an Leibe und der Seele, an Viehe, und Kindern, in allen unſern Thun und Laſſen. Alſo wird der Menſch geſegnet werden, welcher den Herrn fürchtet.

O du für das ganze menſchliche Geſchlecht gekreuzigter Herr Jeſu Chriſte! ich bitte dich durch deine heilige Wunden und dein heiligſtes Blut, ſegne doch unſer Haus, und all das Unſrige, damit keine gefährliche Krankheit, noch Feuersbrunſt, kein Ungewitter, noch Hagelſchläge, kein Schaden noch Unglück, kein ſicht-

noch

noch unsichtbarer Feind uns beschädigen möge. Schließ endlich mich und die Meinigen in dein von der Liebe durchhöhltes Herz, darinn laß uns von allem Uebel Leibs und der Seele bewahret seyn. Laß uns daraus Segen und Gnade fließen, laß uns darein die hinscheidende Seele aufgeben, und durch die Pforte des Heils zum Himmel eingehen.

Hier kann gar wohl beygefügt werden das Geberhlein: Gütigster Gott ꝛc. S. 16. Dich liebt, o Gott! mein ganzes Herz. Ebenda.

Sechster Theil.

Gebether

zu Christo und seinem bittern Leiden.

Anmüthungen zu Christo.

Sey gegrüßt, o auserwählter Jesu, Gott und Heiland der ganzen Welt! Aus innerster Kraft der Andacht grüße ich dich, ja mit der Ehrfurcht aller Engel und Menschen umfange und grüße ich dich, o mein allerliebster Jesu, Amen.

Sey gegrüßt, du Liebhaber unserer Seelen, Christe Jesu! Sey gegrüßt, du unverwelkliche Blume der menschli-

chen

chen Würdigkeit, Christe Jesu! Du bist mein höchstes und einziges Heil, du bist mein Erschaffer und Erlöser, der du durch die Bitterkeit deines Todes mich erworben hast.

Demüthige Begrüßung zu Christo Jesu.

Tausend und tausendmal grüße ich dich, o allerliebster Jesu! und begehre dich alle Stunden unendlich tausendmal zu grüßen und zu loben. Ja, alles Lob, so du jemals zu Ehren Gottes Vaters in deinem Herzen erdacht und mit dem Munde ausgesprochen hast, opfere und schenke ich dir, o mein herzallerliebster Jesu! Laß es dir gefallen, und mache, daß ich dich auch im Himmel grüßen möge, Amen.

Tägliches Gebeth zu Jesu.

O Herr Jesu Christe! erbarme dich meiner: denn unter dem Himmel ist kein anderer Name, in welchem ich kann selig werden, als in dem Namen Jesu. Sey mein Jesus, wenn ich in Sünden liege: sey mein Jesus, wenn ich schlafe: sey mein Jesus, wenn ich wache: sey mein Jesus, wenn ich im Unglücke bin: sey mein Jesus, wenn ich im Glücke bin: sey

mein

mein Jesus, wenn ich krank bin: sey mein Jesus, wenn ich gesund bin: sey mein Jesus, wenn mich der böse Feind versuchet: sey mein Jesus in diesem Leben, sey mein Jesus in dem anderen Leben: sey mein Jesus, wenn ich mit dem Tode ringe: sey mein Jesus, wenn ich von dieser Welt scheide: sey mein Jesus in dem Gerichte Gottes: sey mein Jesus in der ewigen Belohnung. O süßester Jesu! du bist mein Reichthum, und meine Ergötzlichkeit. Was hilft es mich, wenn ich die ganze Welt besäße, hätte aber deinen heilbringenden Namen Jesus nicht! Diesen deinen heiligen Namen, o Herr Jesu! schreib mit deinem heiligen Blute in mein Herz, auf daß ich nichts von der Welt und dem Fleische empfinde. Ich rufe mit dem heil. Bernard: O Jesu, sey mein Jesus! Amen.

Drey und dreyßig andächtige Seufzer zu Jesu, zu Ehren seiner 33 Lebensjahre.

1. Jesu, du Wort und Ebenbild des ewigen Vaters! bekehre mich und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist. Ps. 50. 12.

2. O Jesu, Lamm Gottes! reinige mich von allen meinen Sünden: denn du nimmst hinweg die Sünden der Welt. Joh. 1. 29.

3. O Jesu, du ewige Weisheit! vertilge alle eitle Wissenschaften! Laß mich nichts anders wissen, als dich meinen Gekreuzigten. 1, Cor. 2. 3.

4. Jesu, du guter Hirt! leite mich an den Ort, wo gute Weide ist, erquicke meine Seele, und mir wird nichts ermangeln Ps. 22.

5. O Jesu, du Lehrmeister! unterweise und lehre mich, deinen Willen zu vollziehen: denn du bist mein Gott. Ps. 124 10.

6. O Jesu, du Sonne der Gerechtigkeit! sende aus dein Licht und deine Wahrheit, die mich begleiten zu deinen heiligen Berge und Tabernackel. Ps. 32 3.

7. O Jesu, mein Geliebter! befiehl mir nach deinem Belieben, und verordne mir zum Gesetze den Weg deiner Rechte. Ps 118. 33.

8. O Jesu, mein Führer im Streite! stelle mich neben dir; so mag eines jeden Hand wider mich streiten. Job 17. 3.

9. O Jesu, meine Hülf! errette mich aus allen Nöthen, damit der Feind wie ein grimmiger Löwe niemals meine Seele hinreiße. Ps. 7. 3.

10. O Jesu, mein Schutz und Schirm! behüte mich wie einen Augapfel, und beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel. Ps. 16. 9.

11. O Jesu, meine Zuflucht in allen Aengsten! in deine heil. Wunden verbirg mich: hier werde ich im Frieden entschlafen und ruhen Ps. 4. 10.

12. O Jesu, du Fürst des Friedens! herrsche über mich, und laß mich mit deinem lieben Volke in der Schönheit des Friedens sitzen. Is. 32. 18.

13. O

13. O Jesu, du Spiegel der Vollkommenheit! gieb, daß ich meine Augen immer auf dich wende, und dem Beyspiele folge, das du mir gegeben hast. Joh 13. 15.

14. O Jesu, du Weg, du Wahrheit und das Leben! begleite, unterrichte, und bewahre mich vom ewigen Tode: denn du bist mir zum Heile geworden. Ps. 177.

15. O Jesu du Grundfeste meines Glaubens! befestige mich in der Wahrheit, damit ich vom wahren Glauben nicht abweiche Coloss. 1. 23.

16. O Jesu meine Hoffnung und Zuversicht! ermuntere mein zerschlagenes Gemüth: denn ich habe auf deine Barmherzigkeit vertrauet. Ps. 12.

17. O Jesu, meine Liebe, mein höchstes Gut! entzünde mein erkaltes Herz, damit ich dich aus ganzem meinem Herzen liebe. Matth. 22. 37.

18. O Jesu, du Licht der Welt! erleuchte meine Augen, damit ich niemals im Tode entschlafe, und mein Feind sage: Ich habe ihn überwältiget Ps 12.

19. O Jesu, du Seelenarzt! heile meine Wunden, denn du hast unsere Krankheiten auf dich geladen, und unsere Schmerzen getragen. Ps 53. 4.

20. O Jesu, du Richter der Lebendigen und Todten! sey mir gnädig, und laß mich hören das tröstliche Wort: Dir werden deine Sünden vergeben. Matth. 9.

61. O Jesu, unser Mittler! versöhne mich mit deinem himmlischen Vater: denn du bist die Versöhnung für unsere Sünden. 1. Epist. Joh. 2.

22. O Jesu, du König Himmels und der Erde! laß mich dein Unterthan seyn. Ich bekenne, daß dein Joch süß, und deine Bürde leicht sey. Matth. 11.

23. O Jesu, du Sohn Davids! nimm mich zu Gnaden auf: denn ich schreye mit jenem zu dir: Jesu, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Marc. 10. 27.

24. O Jesu, du Brunn des Lebens! wasche meine Seele von allen Sünden, und sie wird weißer werden, als der Schnee. Ps. 50. 9.

25. O Jesu, du lebendiges Brod, das vom Himmel herab kam! ersättige mich: denn du allein erfüllest die Begierde zum Guten. Ps. 10. 25.

26. O Jesu, mein allerliebster Vater! laß mich, nachdem ich entschlafen bin, hören: Sieh das Erbtheil des Herrn! Ps. 126. 3.

27. O Jesu, du Bräutigam meiner Seele! vereinige mich also mit dir, damit ich sagen könne: Du bist mein, und ich bin dein. Cant. 2. 16.

28. O Jesu, mein Herr! dein bin ich eigen mit Leibe und Seele: denn du hast mich sehr theuer, das ist, mit deinem Blute, erkauft. 1. Cor. 6. 20.

29. O Jesu, mein Heiland und Erlöser! mache mich selig: denn in deinem Namen allein müssen wir selig werden. Act. 4. 12.

30. O Jesu, du Freud meines Herzens! besuche mich: denn du wirst mein Trauern und Weinen in wahre und beständige Freude verwandeln. Ps. 29.

31. O Jesu, meine Gerechtigkeit! gieb du für mich Rede und Antwort: denn ich habe nicht eines gegen tausend zu antworten. Joh. 2.

32. O Jesu, du Schönster unter den Menschenkindern! laß mich deiner genießen. Nichts begehre ich im Himmel oder auf der Erde außer dir. Ps. 72.

33. Jesu, du Anfang und End aller Dinge! gieb mir Beständigkeit: denn wer bis an das Ende verharret, wird selig werden. Matth. 24.

Fünf andächtige und liebreiche Seufzer nach den fünf Buchstaben des süßen Namen Jesus.

1. Jesu, mein Gott und Alles! wie habe ich dich jemals erzürnen können, der du mich bis in den Tod geliebet hast. Soll ich nicht ebenfalls dich, o Jesu! aus ganzem Herzen lieben, und kraft dieser Liebe meine Sünden bereuen.

2. Ewige Weisheit, nach welcher die Allmacht deines Vaters alle Dinge erschaffen hat! Wenn wird, o Schönster unter den Menschenkindern! dein Ebenbild in mir erneuert, und ich dir gleichförmig werden?

3. Sanft-

3. Sanftmüthigster Jesu, du unbefleckt-
tes Lämmlein! mir zu Liebe hast
du dich zum Schlachtopfer dargegeben.
Ach! könnte ich würdig seyn, dir hingegen
mit Leib und Seele aufgeopfert zu werden.

4. Unendliche Gütigkeit, allerliebster
Jesu! wann werde ich dich einmal
in meine Seele aufnehmen und umfan-
gen? Wann wird mich die Liebe also mit
dir verbinden, daß ich in Ewigkeit nicht
mehr von dir geschieden werde.

5. Süßester Jesu! was suche ich Trost u.
Freude auf dieser Erde, da in dir al-
lein wahrer Trost, wahre Freude besteht!
Fahr hin, o Welt! mit allen deinen Lüsten;
ich aber werde mich im Herrn erfreuen,
und in Jesu meinem Gott frohlocken.

Täglicher Segen.

Jesus von Nazareth, ein König der Ju-
den! Dieser triumphirliche Titel be-
hüte mich vor allem Uebel. O heiliger
Gott, o starker Gott, o unsterblicher
Gott, erbarme dich meiner. O Kreuz †
Christi, hilf mir! O Kreuz † Christi
beschirme mich, und mache mich † selig
alle Tage, im Leben und Tode.

Vater unser, Ave Maria. Ich glaub in Gott Vater ꝛc.
Man bethe die Litaney vom süßen Namen Jesu.

An-

Anmüthungen zum heiligsten Herzen Jesu um ein glückseliges Sterbstündlein.

Jesu Herz! wenn Schmerzen leiden
Wird mein' Seel', und vom Leib' scheiden,
Voll der Angst auch sich befinden
Wegen Größe ihrer Sünden;
Dein Herz dann mein Herz erquicke,
Dein Herz mein Herz g'nau verstricke,
Damit es sich nicht entzwey',
Sondern allzeit bey dir sey.

Um Erhaltung der Gesundheit.

Jesu Herz! nach deinem Willen,
Will ich alles stäts erfüllen:
Gieb Gesundheit meinem Leibe,
Der zum fernern Dienst dir bleibe.
Dir mich gänzlich überlasse,
Was du hassest, ich auch hasse:
Dein Will sey mein letztes End',
Nichts von diesem mich abwend'.

Um Abwendung eines Uebels.

Jesu Herz! zu dir ich eile,
Dein Herz mein Herz völlig heile,
Mich mit deiner Hülf ergötze,
Auf dich mein Vertrauen setze:
Stäts um dieses bitte ich,
Bis du wirst erhören mich.

Für die armen Seelen im Fegfeuer.

Jesu Herz! ach den Bedrangten
Armen Seelen insgemein,
Die schon längst nach dir verlangten,
Wollest gnädig, gütig seyn! Sieh!

Sieh! ich bitte, seufze, schreye:
Sie von ihrer Pein befreye,
Gieb ihnen die ewig' Ruh',
Führe sie dem Himmel zu.

Ablaßgebeth zum göttlichen Herzen Jesu.

Das allerheiligste Herz unsers Herrn Jesu Christi und der glorwürdigsten Jungfrau Mariä seiner Mutter sey gebenedeyt in und über alle Ewigkeit, Amen.

Maria die reinste Jungfrau mit ihrem lieben Kinde wolle uns alle benedeyen und segnen, Amen.

So oft einer dieses bethet, hat er 3 Jahre Ablaß für sich oder die Verstorbenen. Benedictus XIII. 1727.

Gebeth zu der heil. Gertrudis zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu.

Ich grüße dich, o göttliches Herz Jesu, du lebendig machende Quelle des ewigen Lebens, du unerforschlicher Schatz der Gottheit! Du bist der Ort meiner Ruhe, und meine Zuflucht. O mein liebreicher Heiland! entzünde mein Herz mit jener inbrünstigen Liebe, mit welcher das Deinige in voller Flamme steht. Gieß aus in mein armseliges Herz die großen Gnaden, derer das Deinige der Ursprung ist,

ist, und verschaffe, daß mein Herz dergestalt mit dem Deinigen verbunden und vereiniget bleibe, daß dein Wille mein Wille sey, und der meinige mit dem Deinigen übereinstimme, weil ich nichts anders verlange, als daß hinfür dein heiligster ~~Wille~~ die Richtschnur aller meiner Begierden und Uebungen sey.

Ein anderes Geberh zum Herzen Jesu.

O allmächtiger Sohn des himmlischen Vaters Christe Jesu! der du aus unendlicher Liebe dich gewürdiget hast, unsre menschliche Natur und Schwachheit anzunehmen! meine Zuflucht und Hülfe in allen Nöthen! dir opfere ich auf mein, leider, mit vielen Sünden besudeltes Herz. Ach! nimm doch an die Gabe, welche durch dich allein deiner und deines himmlischen Vaters würdig gemacht werden kann. Nimm an, o Jesu! mein Herz, reinige es mit deinem Blute deines köstlichen Herzens: so wird es weißer, als der Schnee. Mache, o Jesu! dieses mein unwürdiges Herz durch Kraft deiner Gnaden deinem Herzen gleich, und zeige dasselbe deinem Vater, und opfere es ihm auf zu seiner und deiner höchsten Ehre und Wohlgefallen. Laß es jederzeit zu dir in Liebe brennen, damit es nichts begehre, als was dir gefällig und mir selig ist, und also eine Wohnung des heil. Geistes seyn und verbleiben möge in Ewigkeit, Amen.

Nach dem Herzen Jesu scheint nicht unbillig zu seyn, des Herzens Mariä zu gedenken. Zu diesem Ziele und Ende sind folgende Anmüthungen vom Herzen Mariä zur sonderlichen Erbauung hier beygesetzet.

Anmüthungen zum Herzen Mariä gleich einer Litaney.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Herz Mariä, voll der Gnaden! Zünde an mein Herz mit der Liebe Jesu.
Herz Mariä, gebenedeyt unter allen Herzen,
Herz Mariä, du heilige Wohnung der heiligsten Dreyfaltigkeit,
Herz Mariä, das allergleicheste dem Herzen Jesu,
Herz Mariä, an welchem Jesus sein Wohlgefallen hat,
Herz Mariä, du Abgrund der Demuth,
Herz Mariä, du Sitz der Barmherzigkeit,
Herz Mariä, du Feuer der göttlichen Liebe,
Herz Mariä, du Meer der Gütigkeit,
Herz Mariä, du Wunder der Reinigkeit und der Unschuld,
Herz Mariä, ein Spiegel der göttlichen Vollkommenheiten,

Zünde an mein Herz mit der Liebe Jesu.

Herz

Herz Mariä, unter allen das beßte, welches verlobt war,
Herz Mariä, in welchem das Blut und der Werth unserer Erlösung gestaltet worden,
Herz Mariä, die Gnade den Sündern erlangend,
Herz Mariä, das Heil der Welt mit Begierde beförderend,
Herz Mariä, die Worte und Geschichte Christi treulichst behaltend,
Herz Mariä, mit dem Schwerte des Schmerzens durchstochen,
Herz Mariä, im Leiden Christi das betrübteste,
Herz Mariä, mit Christo gleichsam an das Kreuz geheftet,
Herz Mariä, mit dem verstorbenen Jesu durch Traurigkeit begraben,
Herz Mariä, mit dem auferstehenden Heilande vor Freuden wieder lebhaft,
Herz Mariä, bey der Himmelfahrt Jesu mit unaussprechlicher Süßigkeit übergossen,
Herz Mariä, bey der Ankunft des heil. Geistes mit einer Völle der Gnaden üb ergossen,
Herz Mariä, ein Trost der Betrübten,
Herz Mariä, eine Zuflucht der Sünder,
Herz Mariä, deinen Verehrern eine Hoffnung und ein süßer Trost,
Herz Mariä, eine Hülfe der Sterbenden,
Herz Mariä, ein Jubel und eine Freude der Engel und Heiligen,

Bündniß mit dem Herzen Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Herr.

Christe! höre uns. Christe! erhöre uns.

℣. Unbefleckte, schmerzhafte Mutter Maria!

℟. Richte ein mein Herz nach dem Herzen Jesu.

Gebeth.

Gütigster Vater, der du zum Heil der Sünder und Zuflucht der Elenden in der Noth, das heilige und unbefleckte Herz Mariä dem göttlichen Herzen deines Sohns Jesu Christi mit Liebe und Barmherzigkeit sehr gleichförmig gemacht hast: verleih, daß wir dieses süßesten und liebreichen Herzens Gedächtniß zu halten würdig geachtet werden: durch denselben Jesum Christum, der mit dem Vater und heiligen Geist lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc.

Andachtübungen
zum bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi.

Andächtige Seufzer vor einem Crucifix.

Jesu! deine Schwachheit sey meine Stärke,
Jesu! deine Betrübniß sey mein Trost,
Jesu! deine hh Wunden seyen meine Zuflucht,
Jesu! deine Blutvergießung sey meiner Seele
zur Abwaschung der Sünden,
Jesu! dein Kreuz sey in Anfechtungen mein Sieg.
Deine Geduld, o Jesu! ergetze mich,
Deine Sanftmuth, o Jesu! entzünde mich,
Dein heil. Tod, o Jesu! sey mir das ewige Leben.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe, und loben dich:

℟. Denn durch das heil. Kreuz hast du die Welt erlöst

Zum heil. Kreuze.

Sey gegrüßt, o heil'ges Zeichen!
Nimmer will ich von dir weichen.
Da, wo mein Geliebter hanget,
Und mit seinem Kreuze pranget,
Will ich auch beständig leben,
Bis ich werd' den Geist aufgeben.

Gebeth zu dem gegeißelten Heiland.

O schmerzvoller Jesu! du unerschöpflicher Brunn der Barmherzigkeit, sieh, ich armer sündiger Mensch werfe mich zu deinen heiligen Füßen, und bekenne mit

mit reumüthigem Herzen, daß ich die einzige Ursache dieser deiner entsetzlichen Geißlung bin: meine sündhaften Gedanken, Worte und Werke sind eine dreyfache Geißel, mit der ich so oft und vielmal auf dich, o göttliche Unschuld, grausamst geschlagen habe. Aber eben bey diesen blutträufelnden heiligsten Wunden, die ich durch meine Sünden eröffnet, suche ich Zuflucht in meinem Anliegen: reinige erstlich, o Jesu! durch dein allerheiligstes Blut meine sündige Seele: stärke mich im Glauben, Hoffnung, und Liebe, alsdann rufe ich mit liebvollem Herzen zu dir: O gegeißelter Jesu! ach erbarme dich über mich: o mein mit so vielen Schlägen und Streichen verwundeter Jesu! erbarme dich über mich. Amen.

Anmüthige Liebsseufzer.

O Jesu voll der Schmerzen, gefärbt mit deinem Blut
Es reuet mich vom Herzen, daß ich, o höchstes Gut,
Mit meinen großen Sünden gegeißelt habe dich;
Doch hoff' ich Gnad zu finden durch dieses Blut für mich.
Die Sünd' will ich verlassen, die dir ist neuer Schmerz,
Nicht mehr, o Lieb'! dich hassen. Ach stärk' mein schwaches Herz:
In diesem fest erhalte Glaub, Hoffnung und die Lieb',
Daß diese nicht erkalte, ich nicht mehr dich betrüb'.
O diese Gnad wollst geben, mein Jesu liebster Gott!
Daß ich allzeit im Leben dich liebe bis in Tod, Amen.

Ge=

Gebeth zu Christo um ein seliges End.

O Herr Jesu Christe, du wahres Leben der Welt, ich ermahne dich des bittersten Schmerzens, den du am heiligen Kreuze ausstundest, als dir der Tod den letzten unbarmherzigen Stoß auf dein heil. Herz gab, und dasselbe mit Gewalt zerbrach, daß also deine allerheiligste Seele mit größtem Schmerzen von deinem gebenedeyten Leibe scheiden mußte: durch diesen bittern Stoß und durch die erbärmliche Scheidung deiner Seele von dem Leibe bitte ich dich, du wollest meiner armen Seele in ihrem Hinscheiden zu Hülfe kommen, und in eben jener Liebe, mit welcher dein Vater dich an dem Kreuze sterbenden empfangen hat, sie in deine heiligen Hände gnädiglich aufnehmen, und zur Seligkeiten einführen, Amen.

Gebeth zu der heil. Schulterwunde.

O allerliebster Herr Jesu Christe, du sanftmüthiges Lamm Gottes! ich armer sündiger Mensch grüße und ehre die allerheiligste Wunde, die du auf deiner Achsel empfandest, als du das schwere Kreuz trugst; an welcher du auch wegen

der

der drey bevorstehenden Gebeine sonderlich großen Schmerzen und Pein über alle andere an deinem gebenedeyten Leibe erlittest. Ich bethe dich an, o schmerzhaftester Jesu! Dir sage ich Lob, Ehre und Preis aus innerstem Herzen, und danke dir für die allerheiligste, tiefe und peinlichste Wunde deiner Achsel. Ich bitte demüthigst, du wollest dich wegen des großen Schmerzens und der Pein, so du an dieser tiefen Wunde empfandest, auch wegen des schweren Kreuzlastes, den du auf dieser Wunde geduldetest, über mich armen Sünder erbarmen, meine Sünden verzeihen, und mich auf deinem Kreuzwege und deinen blutigen Fußstapfen zur ewigen Seligkeit begleiten, Amen.

Gebeth zu Christo vom heil. Augustinus, um Verzeihung seiner Sünden, und einen glückseligen Tod zu erlangen.

O süßester Jesu! der du um die Erlösung der Welt beschnitten, verfolgt, von den Juden verschmähet, von deinem Jünger mit einem Kuß verrathen, gebunden, wie ein unschuldiges Lämmlein zur

Schlacht-

Schlachtbank geführet, vor das Angesicht des Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes gestellet, wie ein Uebelthäter von falschen Zeugen angeklagt, mit verdecktem Angesichte verspieen, verspottet, gegeisselt, mit Dörnern gekrönet, mit Backenstreichen und Rohren geschlagen, der Kleider beraubet, mit Nägeln an das Kreuz geheftet, und unter die Mörder gerechnet, mit Gall und Eßig getränket, mit einem Speere verwundet, und also für mich und alle Menschen hast sterben wollen; o Herr Jesu! durch diese deine allerheiligste Peinen, die ich unwürdiger itzt betrachte, und durch deine schmerzhafteste Mutter unter dem Kreuze, und durch dein heil. Kreuz und Tod, absonderlich durch dein heiliges Blut, das du für mich vergossen hast, verleih mir Gnad und Verzeihung aller meiner Sünden, bewahre mich vor der höllischen Pein, und führe mich dahin, wohin du den rechten Schächer geführet hast, der mit dir ist gekreuziget worden: der du mit dem Vater und heiligen Geiste lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Liraney von den heiligsten fünf Wunden unsers Herrn Jesu Christi.

Herr erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich ꝛc.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Jesu, der du dich wie ein Schaf zur Schlachtbank führen, und für unsere Sünden hast opfern lassen,
Jesu, der du dich demüthigst auf das Kreuz gelegt, deine Hände und Füße gern ausgestrecket, und selbe mit eisernen Nägeln hast durchbohren und an das Kreuz heften lassen,
Jesu, der du deine allerheiligste Seite nach deinem Tode mit einer Lanze hast eröffnen lassen, und alles dein noch übriges Blut für uns vergossen hast,
Jesu, der du durch diese deine Wunden und Blut uns von unseren Sünden gewaschen hast,
Jesu, der du durch deine Wunden die Wunden unserer Seelen geheilet hast,
Jesu, der du durch deine heil. fünf Wunden den höllischen Feind überwunden hast,
Jesu, der du durch diese Wunden uns den Himmel eröffnet hast,

Jesu, der du in deinen heiligen fünf Wunden unseren Seelen einen Ruhplatz bereitet hast,
Jesu, der du durch diese Wunden uns den himmlischen Vater versöhnet, und zu Kinder Gottes gemacht hast,
Jesu, der du durch diese Wunden alle unsere Schulden und Nachlässigkeiten dem himmlischen Vater bezahlet hast,
Jesu, der du durch deine hh. 5 Wunden als gleichsam in goldenen Rauchfäßern Gott dem himmlischen Vater das allerangenehmste Opfer für uns darbringest,
Jesu, der du am schrecklichen Gerichtstage diese deine Wunden den Gerechten zum Trost, den Sündern aber zum Schrecken zeigen wirst,
Sey uns gnädig, verschone uns, o Jesu.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu.
Von einem undankbaren, verstockten und unbußfertigen Herzen: Durch deine heilige fünf Wunden, erlöse uns, o Jesu!
Von der Kleinmüthigkeit, Lauigkeit und Trägheit im Dienst Gottes,
Von fleischlichen Begierden,
Von der Liebe der Welt,
Von den Versuchungen des Teufels,
Von Haß und Feindseligkeit,
Von allem Uebel Leibs und der Seele,
In der Stunde des Tods,
An dem erschrecklichen Tage des Gerichts,

Erbarme dich unser!

Durch deine heilige

Wir

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unsere Herzen zur brünstigen Liebe gegen deine heil. fünf Wunden entzündest,
Daß du uns in dem Blute deiner heiligen Wunden, als in einem heilsamen Schwemmteiche, von allen unseren Seelenkrankheiten heilen wollest,
Daß du durch die Wunden deiner heiligen Hände alle unsere Werke dir gefällig und heilig werden,
Daß durch deine verwundete Hände uns alles Gute zufließe,
Daß deinen verwundeten Füßen unsere Füße angeheftet werden, damit sie nicht den Eitelkeiten und betrüglichen Scheingütern nachlaufen,
Daß du durch dein durchstochenes Herz unsere Herzen mit dem Pfeile deiner Liebe verwunden wollest,
Daß du durch das Blut und Wasser, so aus deiner heiligen Seite geflossen, uns von allen Sünden reinigen wollest,
Daß wir aus deinen Wunden sehen und kosten mögen, wie süß du, o Herr, seyst.
Daß du uns in deinen heiligen Wunden wider alle Versuchungen und Anfälle unserer Feinde einen Zufluchtsort, Trost und Ruhe gestatten wollest,
Daß du deine heilige Wunden dem göttlichen Vater zeigen, und ihm selbe zu unserer Versöhnung aufopfern wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns durch deine heilige fünf Wunden Besserung des Lebens und Geduld in Widerwärtigkeiten verleihen wollest,
Daß wir durch deine heilige fünf Wunden das Fleisch, die Welt, und den Teufel überwinden mögen,
Daß wir in der Stunde des Tods in deinen heiligen Wunden selig entschlaffen und ruhen mögen,
Daß du uns am Tage des Gerichts in deinen heiligen fünf Wunden vor deinem Zorn verbergen und vertheidigen wollest,
Daß wir alsdann und die ganze Ewigkeit hindurch deine heilige fünf Wunden mit Freuden anschauen mögen,
Jesu, du Sohn Gottes, und unser Bruder!

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns durch deine heilige fünf Wunden.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns durch deine heilige fünf Wunden.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser durch deine heilige fünf Wunden.
Jesu Christe! höre uns.
Jesu Christe! erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria ꝛc.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes, der du aus übermäßiger Liebe gegen uns deine Hände und Füße mit eisernen Nägeln durchbohren, und deine heilige Seite mit einer Lanze haft durchstechen lassen, wir bitten dich demüthigst, du wollest uns deine Diener, die du mit so scheinbaren Buchstaben deinen Händen, Füßen und Herzen eingeschrieben, nicht vergessen, sondern uns beständige Wohlfahrt Leibs und der Seele, und das ewige Leben verleihen, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Siebenter Theil.

Anrufung des heil. Geistes um Erlangung der sieben Gaben.

1. Komm, ach komm, o Tröster mein!
Kehr' in meinem Herzen ein
Mit den sieben Gaben dein.

Komm, o Geist der Wahrheit! besitze mein Herz und Gemüth; lehre mich die himmlischen und ewigen Dinge also betrachten und schätzen, damit ich dieselben über alle irdischen Güter herzlich liebe und ernstlich suche, Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

2. Komm,

2. Komm, ach komm ꝛc. wie oben.

Komm, o Geist des Verstandes! erleuchte meine Seele, damit sie dein göttliches Wort und Geheimnisse zu ihrem Heile recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters und des Sohns Erkenntniß gelangen möge, Amen. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

3. Komm, ach komm ꝛc. wie oben.

Komm, o Geist des Raths! regiere mein Herz in allen Geschäften: neige es zum Guten, und schrecke es ab vom Bösen. Führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifelhaftigkeiten, damit ich also den rechten Weg zu dir meinem Ziel und Ende niemals verfehle, Amen. Vater unser, ꝛc. Ave Maria ꝛc.

4. Komm, ach komm ꝛc. wie oben.

Komm, o Geist der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herze; munire selbiges auf in aller Betrübniß: stärke es in allen Leiden und in aller Widerwärtigkeit; damit ich nie von denselben überwältiget, dich meinen Gott erzürne, Amen. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

5. Komm, ach komm ꝛc. wie oben.

Komm, o komm du Geist der Erkenntniß! erleuchte und lehre mich, alle vergängliche und eitle Dinge dieser Welt recht erkennen und unterscheiden, damit ich mich derselben zu Gottes Ehre und zu meinem Heile stäts zu gebrauchen wisse, Amen. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

6. Komm,

Komm, ach komm ꝛc. wie oben.

Komm, o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zur wahren Andacht und heiligen Liebe Gottes, damit ich denselben durch die Andacht jederzeit suchen, durch die Liebe finden, und ewig besitzen möge, Amen. Vater ꝛc. Ave ꝛc.

7. Komm, ach komm ꝛc. wie oben.

Komm, o Geist der Furcht Gottes! durchstich mein Herz mit der heilsamen kindlichen Furcht, damit ich meinen Gott und Herrn allzeit vor Augen habe, und auch das geringste zu thun verhüte, so den Augen deiner göttlichen Majestät misfallen möchte, Amen. Vater ꝛc.

Geberh.

Laß, o Herr! mit uns seyn die Kraft des heil. Geistes, welcher unsre Herzen reinige, und wider alle Widerwärtigkeiten beschütze, Amen.

um die Gnade der Andacht zu erlangen.

Sieh mit gnädigen Augen an, o heil. Geist! mein erkaltetes Herz, und erbarme dich meiner. Du hast zwar befohlen, auf deinem Altare solle das Feuer, das ist, der heil. Andachtseifer, immer brennen; aber wie weit ist dieses göttliche Feuer von mir abgewichen. O heil. Geist! bringe mir wiederum den verlornen Eifer, der jemals in mir gewesen ist: Du allein bist mächtig, das erkaltete

Herz

Herz wiederum anzünden : zünde mich dann an, o ewiges Feuer! welches du allzeit brennest, und nimmer auslöschest, auf daß mein Gebeth als wie ein süßer Geruch zu deinem göttlichen Angesichte aufsteige, Amen.

Litaney
von dem heiligen Geiste.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Christe höre uns, Christe erhöre uns.
Gott Vater von den Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott H. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
O Geist der Weisheit und des Verstandes,
O Geist des Raths und der Stärke,
O Geist der Erkenntniß und Gottseligkeit,
O Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe,
O Geist der Wahrheit,
O Geist der beständigen Freude und des Friedens,
O Geist der Geduld und Sanftmüthigkeit,

Erbarme dich unser. O

O Geist der Gütigkeit,
O Geist der Mäßigkeit,
O Geist der Keuschheit,
O Geist der erwählten Kinder Gottes,
O Regierer und Heiligmacher der katholischen Kirche,
O Erforscher der Menschen Herzen,
O Schatzmeister und Ausspender der himmlischen Gaben,
O Tröster der Betrübten,
Du Freude der Engel,
Du Einsprecher der Patriarchen,
Du Erleuchter der Propheten,
Du Lehrer der Apostel,
Du Stärke und Sieg der Märtyrer,
Du Trost der Beichtiger,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Freude aller Heiligen,

Sey uns gnädig, verschone uns, o heil. Geist!

Sey uns gnädig, erhöre uns, o heil. Geist!

Von allem Uebel, erlöse uns, o heil. Geist!

Von allen Versuchungen und heimlichen Nachstellungen des Teufels, erlöse uns, o heil. Geist.

Von aller Vermessenheit und Verzweiflung, erlöse uns, o heil. Geist!

Von Widerstrebung der erkannten Wahrheit, erlöse uns, o heil. Geist!

Von

Erhöre uns, o heil. Geist!

Vom Neid und Mißgunst brüderlicher Gnade,
Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen,
Von aller Ketzerey und Irrthum,
Von dem Geiste der Unzucht,
Von aller Unreinigkeit des Leibes und der Seele,
Von aller Trägheit und allem Verdrusse in dem göttlichen Dienste,
Von unmäßiger Traurigkeit,
Von einem gähen und unversehenen bösen Tode,
Durch deine wunderbarliche Kraft, dadurch die Jungfrau Maria den Sohn Gottes empfangen und gebohren hat,
Durch deine Herabsteigung vom Himmel in Gestalt einer Taube über Jesum, da er getauft wurde,
Durch deine Erscheinung in einer klaren Wolke, da Jesus auf dem Berge Tabor verkläret wurde,
Durch deine Ausgießung in Gestalt feuriger Zungen über die Jünger Christi,
Am Tage des Gerichts,
Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Kinder der wahren Kirche durch deine Gnaden lebendig machen und heiligen wollest,

Daß du alle Ketzereyen ausreuten wollest,

Daß du alle christliche Fürsten und Herren vereinigen, und im beständigen Frieden erhalten wollest,

Daß du uns mit deiner kräftigen Gnade jederzeit vorkommen, begleiten und nachfolgen wollest,

Daß du uns in der wahren Gottesfurcht erziehen wollest,

Daß du uns die Gnade des Gebeths und der rechten Andacht mittheilen wollest,

Daß du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu deiner Ehre und göttlicher Wohlgefallen richten und heiligen wollest,

Daß du uns ein demüthiges Herz geben wollest,

Daß du uns die Liebe zur Armuth, Keuschheit und Gehorsam in uns erwecken und vermehren wollest,

Daß du die Geduld und Sanftmuth in uns pflanzen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser Herz zur wahren Liebe und christlichen Barmherzigkeit neigen wollest!

Daß du einen rechten Geist, und ein reines Herz in uns erschaffen wollest,

Daß du unsern Herzen den wahren Frieden und Ruhe verleihen wollest,

Daß du uns in deiner Gnade bestättigen wollest,

Daß du uns auf den rechten Weg zum Lande der Lebendigen führen und leiten wollest,

Daß du uns in die Zahl der Auserwählten aufnehmen wollest,

O heiliger Geist, der du vom Vater und Sohne von Ewigkeit ausgehest,

O heiliger Geist, der du mit dem Vater und Sohne einer unzertheilten göttlichen Natur bist,

O heiliger Geist, der du dem Vater und Sohne in aller Ehre Macht und Herrlichkeit gleich bist,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Gieß über uns aus den heiligen Geist.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Sende uns den versprochenen Geist des Vaters.

Wir bitten dich, erhöre uns.

O

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! Gieb uns den Geist des Friedens.

Heiliger Geist! höre uns.
Tröstlicher Geist! erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser, Ave Maria ꝛc.

℣. Verwirf uns nicht von deinem Angesichte
℟. Und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir ab.
℣. Gieb mir wiederum die Freude deines Heils,
℟. Und befestige mich mit dem vornehmen Geiste.
℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen werden:
℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.
℣. Herr, erhöre unser Gebeth,
℟. Und laß unser Geschrey zu dir kommen.

Geberh.

O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigen mit Erleuchtung des heil. Geistes gelehret hast: gieb uns in demselbigen Geiste das Rechte zu verstehen,

und

und von seiner Tröstung uns allzeit zu erfreuen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Inbrünstige Resignations-Hymnus, oder Ergebung in den Willen Gottes.

In diesem Leben seh' ich mich
Vom bittern Tod umfangen:
O Gott! nur Dich, Dich suche ich!
Laß mich dein' Hülf erlangen.
Zwar dein Gebot gar oft mit Spott
Ich habe übertreten,
Verzeih es mir, o großer Gott!
Dieß ist mein täglich Beten.
Der Sünden jetzt gereuet mich,
Viel lieber will ich sterben,
Als einmal mehr erzürnen Dich,
Und meine Seel' verderben.
O Gott und Herr! all' Missethat
Barmherzigst mir verzeihe,
Und deine väterliche Gnad
Vor dießmal mir verleihe.
Vom Vater, liebster Jesu mein,
Für mich wollst Gnad begehren:
Denn wenn Du ihm dich zeigst allein,
Kann Er Dir nichts verwehren.
Du wollest mein Erlöser seyn,
Mich armen nicht verlasse:
Du stellst Dich mir zum Vater ein,
Ich Kind dein Herz umfasse.

Wenn ich, o Jesu! bin bey dir,
Ich nimmer kann verzagen:
Wenn du, o Jesu! bist bey mir,
Will alles übertragen.
Dieß ist mein' einzige Begierd:
Also verbind uns beyde,
Daß, wann's, o Jesu! Abend wird,
Keiner von andern scheide. —
Es muß einmal gestorben seyn,
Ach möcht' ich einmal sterben,
Daß ich, o Jesu! dich allein
Durchs Sterben möcht' erwerben:
Gern auch alsbald wollt' sterben hin,
Jesu! in deinem Namen:
In dir ist Sterben mein Gewinn,
Mein Heil, o Jesu! Amen.

Resignationsgebeth.

Mein Herz ist bereit, o Gott! mein Herz ist bereit zu leben und zu sterben nach deinem göttlichen Wohlgefallen. Von deiner väterlichen Hand nehme ich alles an, was du mir zuschickest. Ich bekenne, o Herr! daß die Krankheit eben sowohl deine Gabe ist, als die Gesundheit, Schaffe mit mir, o Gott, wie es dir gefällig ist: dein Eigen bin ich mit Leib und Seele. Du hast mich nach deinem Ebenbilde erschaf-

ſchaffen, und auf dieſe Welt geſendet: du haſt auch Macht, wie und wann es dir beliebt, mich aus dieſem Leben abzurufen. Ich bin nicht gekommen, daß ich auf dieſer Erde verbleiben ſoll, ſondern daß ich nach erfüllter Maaß der Tag und Jahre, die du mir, o Gott! beſtimmt haſt, vor deinem Angeſichte erſcheinen ſoll, den Lohn meiner Werke zu empfangen. Mein Herz iſt bereit, o Gott! mein Herz iſt bereit. Ob zwar die Natur ſich entſetzet, und den Tod gern länger aufſchieben wollte, ſo muß ich doch bekennen, daß keine beſſere Zeit zu ſterben von mir könne erwählet werden, als die du mir geſetzt haſt; wenn ich ſchon inskünftig ein heiliges Leben führen würde. Haſt du aber verordnet, o Gott! daß ich itzt ſterben ſoll; ſo will ich lieber mit Hindanſetzung aller guten Werke, nach deinem göttlichen Willen itzt ſterben, als länger leben: denn es iſt beſſer, daß ich nach deinem Willen handle, als meine Begierde erfülle: mein Herz iſt bereit. Ich werfe mich in die väterliche Arme und Schooß deiner göttlichen Vorſichtigkeit und wohlgefällige Anordnung. Hierinn, will ich friedlich ruhen, und ſprechen:

Vater, nicht mein, sondern dein Will geschehe, Amen.

Litaney von Vereinigung seines Willens mir dem göttlichen Willen.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Christe höre uns, Christe erhöre uns.
Gott Vater von den Himmeln, ohne dessen Allmacht nichts geschehen kann,
Gott Sohn Erlöser der Welt, der du durch deine Weisheit alles Böse in das Gute verändern kannst,
Gott H. Geist, der du alles durch deine Liebe uns Menschen zum Nutzen ordnest,
Willst du, o Herr! daß ich in diesem Stande, in welchem ich bin, dir diene, und deinen Willen vollziehe,
Willst du, daß ich solchen in einen bessern verändern soll,
Willst du, daß ich von Krankheiten geplagt werde,
Willst du, daß ich in langwieriger Krankheit verharren müsse,
Willst du, daß ich die zeitliche Nahrung mit großer Beschwerniß erlangen müsse,
Willst du, daß ich in Armuth und Elend gerathe,
Willst du, daß ich von den Menschen geehret und geliebet werde,
Willst du, daß ich von ihnen verachtet und verlassen werde,

Dein heiliger Will geschehe.

Willst

Willst du, daß ich um deinetwillen schwere Verfolgung leide,
Willst du, daß ich vom Satan stark versucht werde,
Willst du, daß mich der Teufel, die Welt und das Fleisch zugleich bestreite,
Willst du, daß ich eine Zeit lang mit Christo am Kreuze der Trübsal hange,
Willst du, daß ich im Leben dir zu Lieb Unbild, Unrecht, Schmach und Verfolgung ausstehe,
Willst du, daß mein Vorhaben und Anschläge wider meinen Willen ausschlagen,
Willst du, daß ich hie alles zeitlichen Trostes und Freude wegen deiner beraubet werde,
Willst du, daß ich auf dieser Welt lange lebe, leide, und dir eifrig diene,
Willst du, daß ich mein zeitliches Leben bald beschließe,
Willst du, daß meine Aeltern, nahe Verwandten oder meine Wohlgönner mir zum Schmerzen von dieser Welt abgefordert werden.
Willst du, daß ich vor meinem Ende mit großer Krankheit überfallen werde,
Willst du, daß ich wegen zeitlichen Strafen in dem Fegfeuer geläutert werde,
O Gott in mir und allen Creaturen,
In allen und jeden Orten,
In allen und jeden Geschäften, und zukünftigen Dingen,
Wie im Himmel also auch auf Erden,

Dein heiliger Will geschehe.

Wie Jesus Christus dein liebster Sohn ihn erfüllet hat, dein heil. Will geschehe.
Wie ihn alle heilige Ordensstifter vollzogen haben, dein Will geschehe.
Wie ihn alle Heiligen und Gerechten erfüllet haben, dein heiliger Will geschehe.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Herr.
Christe! höre uns. Christe! erhöre uns.

Vater unser, Ave Maria ꝛc.

Gebeth.

O allmächtiger ewiger Gott, ein Geist, dessen Vorsicht in seiner Anordnug nicht kann betrogen werden, dich bitte ich demüthigst, du wollest meinen Willen mit deinem Willen also vereinigen, damit ich nichts könne, wolle, thue oder rede, als allein was du willst, wie du es willst, und weil du es willst; denn ich verlange, dich einzig und höchstinniglich zu lieben, und dir vollkommen zu dienen. Dieses verleih mir durch Jesum Christum unsern Herrn und Heiland, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Achter Theil.

Kurze Tagzeiten
von den Schmerzen Mariä.

Der erste Schmerz Mariä, die Weissagung des Simeons.

Zu der Metten.

℣. Herr! eröffne meine Lefzen,
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohne ꝛc.

Lobgesang.

Dich zu grüßen fall' zu Füßen
Dir betrübten Mutter mein:
Deinen Schmerzen führ' zu Herzen,
Der dir tief ins Herz drang ein,
Als mit Klagen thät' weissagen
Simeon vom Geist belehrt,
Mit was Leiden werd' durchschneiden
Deine Seel' das scharfe Schwert.
Wenn ingleichen mich erreichen
Große Angst und Traurigkeit,

Und

Und die Schmerzen mir im Herzen
Machen innerlichen Streit:
Dir mein' Seele ich befehle,
Du, o Mutter! steh mir bey:
Deine Güte sie behüte,
Und erhalt' von Sünden frey.

Antiph. Gedenke, o Jungfrau und Mutter Gottes, wenn du stehen wirst vor dem Angesichte des Herrn, daß du Gutes für uns reden, und seinen Zorn von uns abwenden wollest.

℣. Bitt für uns, o schmerzhafte Jungfrau und Mutter Gottes!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, Herr Jesu Christe! daß itzt und in der Stunde unsers Tods bey deiner Gütigkeit für uns anhalte die seligste Jungfrau deine Mutter, derer gebenedeyte Seele in der Stunde deines Leidens das Schwert des Schmerzens durchdrungen hat. Durch dich Jesum Christum, der Welt Heiland, der du mit dem Vater und heiligen Geiste lebest und regierest zu ewigen Zeiten, Amen.

Der

Der zweyte Schmerz Mariä bey der Flucht in Aegypten.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dich zu grüßen fall zu Füßen
Dir, betrübte Mutter mein!
Deinen Schmerzen führ' zu Herzen,
Der dir tief ins Herz drang ein,
Als thät' streben nach dem Leben
Deines Sohns, Herodes Hand,
Da mit Zagen du getragen
Jesum ins Aegyptenland.
Soll ich fliehen und auch ziehen
Hin und her auf dieser Welt,
Zu mir neige und dich zeige,
Daß mein Heil dir wohlgefällt:
Mich begleite, und bereite
Mir ein' Ausflucht, daß ich sey
Frey ohn' Sorgen, wohl verborgen
Für des Teufels Tyranney.

Antiph. Ein Schwert wird deine selbst eigene Seele durchdringen, auf daß die Gedanken aus vielen Herzen offenbar werden.

℣. O Herr! all mein Verlangen ist von dir.
℟. Und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.
Geberh.. Wir bitten ꝛc. wie oben S. 206.

Der

Der dritte Schmerz Mariä, bey Verlierung des zwölfjährigen Jesu in dem Tempel.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dich zu grüßen fall' zu Füßen
Dir, betrübten Mutter mein,
Deinen Schmerzen führ' zu Herzen,
Der dir tief ins Herz drang ein:
Als dein' Krone, Zierd und Wonne
In dem Tempel blieben war,
Und mit Klagen thätest fragen
Nach deinem Sohn immerdar:
Dieses Schmerzens deines Herzens,
Ingedenk will immer seyn,
Wenn mich hassen und verlassen
Jesus sollt' in Sünden mein;
Mich dann führe, und regiere,
Daß ich Jesum wieder find',
Und durch Bände meiner Hände
Ewig mich mit ihm verbind'.

Antiph. Sieh, o Herr! denn ich bin beängstiget, daß mirs im Leibe davon wehe thut: mein Herz hat sich in meinem Leibe umgekehrt, denn ich bin voll der Betrübniß.

℣. Er hat mich trostlos gemacht.

℣.

℟. Und ich bin den ganzen Tag mit Traurigkeit überfallen.

Geberh wie oben S. 206.

Der vierte Schmerz. Christus begegnet seiner heil. Mutter mit dem Kreuze.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dich zu grüßen fall zu Füßen
Dir, betrübte Mutter mein!
Deinen Schmerzen führ' zu Herzen,
Der dir tief ins Herz drang ein,
Als dein liebster Sohn ganz blutig
Kam mit seinen Kreuz heran,
Was du leiden bey dem Scheiden
Mußtest, keiner sagen kann:
Hast gesehen ihn da gehen
In den bittern Tod hinein:
Ich mich kränke, wann gedenke
An die schweren Sünden mein:
Den unschuldig er geduldig
Mir zu Lieb gelitten hat.
Hilf, o Mutter, liebste Mutter!
Decken meine Missethat.

Antiph. Ach, o Herr! sieh meine Trübsal an, denn der Feind hat sich aufgerichtet: der Feind

hat seine Hände geschlagen an alles, was ich lustiges und anmüthiges gehabt habe.

℣. Wer giebt meinem Haupte Wasser, und meinen Augen einen Brunnen der Thränen?

℟. Und ich werde Tag und Nacht weinen.

Gebeth wie oben S. 206.

Der fünfte Schmerz, bey der Kreuzigung Christi.

Zu der Non.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne ꝛc.

Lobgesang.

Dich zu grüßen fall' zu Füßen
Dir, betrübte Mutter mein!
Deinen Schmerzen führ' zu Herzen,
Der tief in dein Herz drang ein:
Als sein Leben mußt' dargeben
An dem Kreuz dein liebster Sohn,
Sich ergießet und zerfließet
Deiner Augen Thränenbronn.
Dieser Schmerzen deines Herzen
Wollest führen zu Gemüth,
Wann mit Leiden mich zu scheiden
Zwingt mein kaltes Leibsgeblüt.
Ach dann gebe, daß ich strebe
Tapfer nach der Himmelskron',
Nach Verlangen möc' empfangen
Bald den hoch gewünschten Lohn.

Antiph. O ihr alle, die ihr den Weg vorübergehet, merket doch, und sehet, ob ein Schmerz sey, der meinem gleich wäre.

℣. Ich habe dir o Gott! mein Leben kund gethan,

℟. Und du hast meine Thränen vor dein Angesicht gestellet

Gebeth.. Wir bitten ꝛc. wie oben S. 206.

Der sechste Schmerz, bey der Abnehmung Christi vom Kreuze.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Dich zu grüßen fall zu Füßen
Dir, betrübte Mutter mein!
Deinen Schmerzen führ' zu Herzen,
Der dir tief ins Herz drang ein,
Als dein Sohne kam vom Throne
Seines Kreuzes todt herab,
Und mit Klagen du getragen
Deinen höchsten Schatz zum Grab.
O des Schmerzens deines Herzens,
O der großen Traurigkeit!
Ich mich kränke, wenn gedenke
An dieß größte Herzensleid.
Mir wollst geben nach dem Leben,
Daß vom Band der Sünden los
Mit den Frommen aufgenommen
Werden mög' in deine Schooß.

Antiph. Mein Leben hat vor Schmerzen abgenommen, und meine Jahre vor Seufzen.

℣. Mein Geliebter ist mir ein Büschlein von Myrrhen:

℟. Er wird sich bey mir aufhalten.

Gebeth wie oben S. 206.

Der siebente Schmerz Mariä bey der Begräbniß Christi.

Zu der Complet.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne ꝛc.

Lobgesang.

Dich zu grüßen fall' zu Füßen
Dir, betrübte Mutter mein!
Deinen Schmerzen führ' zu Herzen,
Der tief in dein Herz drang ein:
Als begraben Jesum haben
Joseph und die Freunde sein,
Und mit Zähren du mußt kehren
Ohne Sohn nach Haus allein.
Wer kann sagen, welche Plagen
Damals deine Seel' empfand?
Doch ergeben hast dein Leben
In die milde Gottes Hand.
Ach, mein' Plagen mir hilf tragen,
Mutter! in all meinem Leid',
Du mich führe und regiere,
Bis ich komm' zur Seligkeit.

Anti-

Antiph. Darum weine ich so sehr, und aus meinen Augen fließt so viel Wasser herab; denn der Tröster ist weit von mir, der mein Leben erquicken möchte.

℣. Meine Augen haben von den Weinen abgenommen.

℟. Mein Eingeweid ist erschrocken.

Geberth wie oben S. 206.

Beschluß.

Deines Herzen sieben Schmerzen
Taggeberth vollendet hab':
Dieß mit Zähren will begehren,
Daß von mir nie weichest ab.
Dir mein Klagen will vortragen,
Ach, o Mutter! hör' es an:
Du alleine bist's sonst keine,
Die nächst Gott mich trösten kann.
Doch das Leiden nicht zu meiden,
Will mit dir mich geben drein;
Nur wann sterbe, mir erwerbe,
Daß bey dir mög' ewig seyn.
Ey dann Mutter, als ein' Mutter
Gegen mich erzeige dich:
Dir verschreibe mich, und bleibe
Dir verbunden ewiglich.

Geberth zur schmerzhaften Mutter Gottes.

O mit Menge der Schmerzen wegen des bittern Leidens und Sterbens deines unschuldigsten und höchst geliebten

Sohns

Sohns Christi Jesu umgebene Jungfrau! wir bitten dich flehentlich, du wollest uns wahren Schmerzen über unsere Sünden, wahre Buße und Besserung unseres Lebens bey Gott zuwegenbringen, daß wir einstens die Freuden des Himmels mit dir ewiglich genießen mögen, Amen.

Gebeth zu Christi Leichnam in der Schooß seiner hochbetrübten Mutter.

O ihr Himmel entsetzet euch, und ihr Pforten des Himmels verwundert euch heftig! denn euer Schöpfer liegt todt in der Schooß seiner hochbetrübten Mutter. Kommet hervor ihr Töchter Sion, (ihr christlichen Seelen) und schauet euern König auf seinem Throne mit Dörnern gekrönt, schauet sein blutiges Angesicht, seine entfärbte Lefzen, tretet hinzu, ergreifet mit Demuth und küsset seine durchgrabene Hände und Füße. O Jesu! darf ich auch hinzunahen, und deine heil. Wunden berühren? Ach mein Herz erschrickt, wenn ich mich an deinem unschuldigen Tode, o Jesu! schuldig erkenne. Ich fürchte, deine hh. Wunden möchten durch meine Gegenwart und Berührung erneuert werden, dein heil. Blut werde aufwallen, und mich schul-

schuldig erklären; ich will deßhalben mit dem offenen Sünder von Fernen stehen, auf meine Brust schlagen, und sprechen: Sey, o Jesu, mir armen Sünder gnädig! Dir, o Maria! übergebe ich meine Bittschrift, mit welcher ich deinen Sohn demüthigst um Verzeihung bitte. Durch dich, o Mutter der Gnaden, hoffe ich Gnade zu erlangen.

Tägliches Gebeth zu der schmerzhaften Mutter Maria, den göttlichen Segen zu erhalten.

O schmerzhafte Mutter Jesu! bitt deinen allerliebsten Sohn Jesum, daß er uns und alles, was unser ist, auch was wir heut und je thun und anfangen werden, gnädiglich segnen und benedeyen, mit seinem heil. Kreuze bezeichnen, und wider alle Feinde Leibs und der Seele beschützen wolle; bitt, daß er durch seine heilige Wunden uns von Todsünden behüte, und durch sein heilwerthes Blut in der Gnade Gottes erhalte; bitt, daß er durch sein Leiden die wahre Demuth, Geduld, Liebe, Keuschheit und andere christliche Tugenden uns geben und vermehren wolle; auch alle Tritte, Mühe und Arbeit, die wir

Je-

Jesu allein zu lieben heut verrichten werden, mit seinen blutigen Schritten und Ohnmachten vereinigen wolle; bitt endlich, daß er durch seine allerschmerzlichste Todesangst uns von einem unversehenen bösen Tode befreyen wolle, und durch sein seliges Hinscheiden allen einen seligen Tod und die ewige Glorie verleihe, Amen.

Täglicher Gruß zu Maria.

So viel Wassertröpflein in dem Meer',
So viel Sandkörnlein hin und her,
So viel Laub, so viel Graß und Frucht,
Als man auf Erd' und Bäumen sucht:
So viel Stern' geben ihren Schein,
So viel Geschöpf' sind insgemein,

So viel tausendmal sey gegrüßt durch das süßeste Herz deines Sohns Jesu, und aller Herzen, die dich lieben. Nimm mich unter deinen Schutzmantel, und erlaube mir, daß ich dir als einer Königinn dienen möge. Du, o schmerzhafte Mutter Gottes Maria, bist mein Trost auf Erden, und mein Heil in Ewigkeit, Amen.

Eine andere Begrüßung zu Maria.

Gegrüßt seyst du Maria! du allerdemüthigste Magd der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Ge-

Gegrüßt seyst du Maria, du allerheiligste vorauserwählte Tochter Gottes des Vaters.

Gegrüßt seyst du Maria, du allerwürdigste Mutter unsers Herrn Jesu Christi.

Gegrüßt seyst du Maria, du allerliebste Braut des heiligen Geistes.

Gegrüßt seyst du Maria, du allerschönste Schwester der Engel.

Gegrüßt seyst du Maria, du herrliche Königinn der Patriarchen.

Gegrüßt seyst du Maria, du gewünschte Verheissung der Propheten.

Gegrüßt seyst du Maria, du wahrhafte Meisterinn der Evangelisten.

Gegrüßt seyst du Maria, du vorsichtige Lehrerinn der Apostel.

Gegrüßt seyst du Maria, du feste Stärke der Märtyrer.

Gegrüßt seyst du Maria, du süßer Brunn und Vollkommenheit der Beichtiger.

Gegrüßt seyst du Maria, du liebreiche Krone und Zierde der Jungfrauen,

Gegrüßt seyst du Maria, du Hoffnung und Trost der Lebendigen und Abgestorbenen! Sey bey mir in meinen Anfechtungen, Trübseligkeiten und Nöthen, Aengsten und Schwachheiten, und vornehmlich in der Stunde meines Todes. Weich nicht von mir, erlange mir Verzeihung aller meiner Sünden, und die Glorie des himmlischen Vaterlandes, Amen.

Verdienstvolle Andachtübung mit Betrachtung des Leidens Christi und seiner schmerzhaften Mutter, um dadurch alle und jede nothwendige Gnaden, sonderbar ein seliges Hinscheiden aus dieser Welt zu erlangen.

Sey gegrüßt viel Million tausendmal du glorwürdigste und demüthigste, du allerschmerzhafteste Mutter Jesu, du Trösterinn der Betrübten, du Stärke der Schwachen, du Ernährerinn der Armen, die du allen zu dir Fliehenden alle Gnade angedeihen lässest, sieh, ich elend Bedrängter falle hier zu deinen allerheiligsten Füßen, von Grunde meines Herzens bittend durch deine heilige Verlassung, als du deinen allerliebsten Sohn Jesum gegeißelt, gekrönet und gekreuziget, voller Blut und Wunden am Stammen des h. Kreuzes gesehen seinen Geist aufgeben, und von der ganzen Welt bist verlassen gewesen: Ach liebste Mutter Jesu! durch diese deine schmerzliche Verlassenheit verlaß mich nicht in meinen Trübsalen und Widerwärtigkeiten; laß mich nicht in Kleinmüthigkeit und Verzweiflung fallen, wende ab von mir Krankheit, Pest, Hunger und Krieg, gefährliche Wassergüsse,

schäd-

schädliche Feuersbrünste, Schauer, Hagel und Ungewitter, ja alles Uebel und Unglück. O mildreicheste Mutter Jesu! durch deine Verlassung verlaß mich nicht in diesem Leben, verlaß mich nicht in der letzten Todesstunde; verlaß mich nicht, wenn der kalte Todesschweiß mir über das Angesicht abrinnen wird; verlaß mich nicht, wenn die höllischen Geister zur selbigen Zeit mich umgeben wollen; verlaß mich nicht, wenn meine stammelnde Zunge deinen heil. Namen nicht mehr wird anrufen können; verlaß mich nicht, wenn meine gebrochene Augen diese deine heil. Bildniß nicht mehr werde sehen können; verlaß mich nicht, wenn ich meine Hände zu dir nicht mehr werden erheben können; verlaß mich nicht, wenn der bittere Tod mir das Herz zerbrechen wird; verlaß mich nicht, wenn meine arme Seele sich vom Leibe absöndern wird. Bey dem Gerichte Gottes, o Mutter Jesu! verlaß mich nicht, dieß ist meine Bitte: wende deine mütterliche Augen alsdann nicht von mir ab! denn auf dich setze ich nächst Gott mein Vertrauen, nicht zweifelnd, es werde mir gleich so vielen Tausenden durch deine Fürbitte

bitte und Verdienste in meiner Anliegenheit Gnade, Trost, Hülfe und Heil widerfahren. Durch Jesum deinen lieben Sohn, unsern Herrn, Amen.

Jesu mit Maria der liebsten Mutter dein!
Laßt euch mein Leib und Seel befohlen seyn.

Andächtige Seufzer zu Maria, der Mutter der Gnaden.

Zu dir, o schmerzvolle Frau!
Ich meine Seufzer sende,
Mich mütterlich mit Gnad' anschau'
Die Augen zu mir wende.
Im Tod' laß mein' Gedanken seyn
Allein von Jesu Leiden,
Laß selbes nicht verloren seyn
An mir, wenn ich werd' scheiden.
In dein mit Leid verwundtes Herz
Wollst meine Seel' vergraben:
Wenn mich umringt des Todes Schmerz,
Wollst mütterlich mich laben.
Hier in dem Leben stärke mich,
Mir stäts Geduld verleihe:
In meinem Leiden tröste mich,
Auf daß ich mich erfreue
Mit dir in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Bitt für uns, o allerschmerzhafteste Jungfrau!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

O Gott! bey dessen Leiden nach der Weissagung Simeons das Schwert des Schmerzens die allersüßeste Seele deiner glorwürdigen Jungfrau durchgedrungen hat, verleih uns gnädiglich, daß, die wir ihre Schmerzen und Leiden andächtig verehren, durch ihre Verdienste die Frucht deines und ihres Leidens überflüßig erlangen mögen, Amen.

Litaney zu der schmerzhaften Mutter Gottes.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
H. Maria, du schmerzhafte Mutter, die du deines lieben Sohns Abschied herzlich beklagt und beweinet hast: Heilige Maria! bitt für uns.
Die du mit großem Herzenleide deinen zarten lieben Sohn so jämmerlich gegeisselt gesehen,
Die du deinen lieben Sohn den König Himmels und der Erde mit langen spitzigen Dörnern spöttlich gekrönet gesehen,
Die du deinen lieben Sohn ganz ermüdet

und abgemattet mit jämmerlichen Seufzern, großen Wehklagen, und nassen Augen bis auf den Kalvarieberg traurig nachgefolget,

Die du deinen lieben Sohn nackend und blos vom Stammen des heil. Kreuzes abgenommen, und in deine mütterliche Schooß gelegt,

Die du die tiefen blutigen Wunden deines lieben Sohnes andächtig abgetrocknet,

Die du das mit Blute überronnene und verspieene Angesicht deines lieben Sohnes zu umfangen und zu küssen dich nicht entsetzet,

Die du Tag und Nacht den unschuldigsten Tod deines lieben Sohnes beweinet,

O Maria, voll der Traurigkeit!

O du verwundtes Lamm Gottes, so du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns o Herr!

O du geschlachtetes und getödtetes Lamm Gottes ꝛc. erhöre uns, o Herr!

O du für uns aufgeopfertes Lamm Gottes ꝛc. erbarme dich unser, o Herr!

Jesu Christe, höre uns!

Jesu Christe, erhöre uns!

Kyrie eleison, Christe eleison!

Vater unser ꝛc Ave Maria ꝛc.

℣. Deine Seele wird das Schwert des Schmerzens durchdringen,

℟. Auf daß die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Ge-

Heilige Maria! bitt für uns!

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich, daß die ehrenreiche Jungfrau deine Mutter für uns bey deiner Barmherzigkeit itzt und allezeit, sonderlich in der Stunde des Todes bitten wolle, deren allerheiligste Seele in deinem gebenedeyten Leiden und bittern Tode das Schwert des Schmerzens durchdrang. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Ein anderes Gebeth.

O allergütigster Jesu, dessen heiligster Leichnam vom Stammen des heil. Kreuzes abgenommen, und in der Schooß deiner betrübten Mutter ganz ehr- und liebreich ist empfangen worden: ach verleih mir durch die große Betrübniß, welche deine wertheste Mutter damals schmerzlich empfangen hat, Barmherzigkeit, Verzeihung meiner Sünden, Nachlassung der Strafe, Beystand in meinem Sterben, und endlich das ewige Leben, Amen.

Aller abgestorbenen Christgläubigen ꝛc. S. 6.

Mehrere Gebether zu der schmerzhaften Mutter Gottes suche im Anhange.

Andere Andacht zu Maria.

Kurze Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Sie hat bey Gott Gnade gefunden. Luk. 4.

Zur Metten.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du Gottes Gebährerinn! hat der ganzen Welt Freude gebracht.

℣. Löset euch, ihr Lefzen mein,
℟. Höret auf zu schweigen!
℣. Lob und Ehr der Jungfrau rein
℟. Sollt ihr jetzt erzeigen.
℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Königinn
Himmels und der Erden!
Die zur Kron' von Anbeginn
Mußt' erwählet werden.
Du, o Jungfrau! große Gnad'
Hast bey Gott gefunden;
Dich des Teufels Rath und That
Nie hat überwunden.
O du schönes Morgenlicht,
Zierde der Jungfrauen!
Dein glorwürdiges Angesicht
Freud' ist anzuschauen.
Gottes Sohn von Ewigkeit
Dich hat auserkohren,

Daß er einst zu seiner Zeit
Aus dir würd' gebohren.

Antiph. Der Allerhöchste hat seinen Tabernackel geheiliget. Gott ist mitten in ihr, sie mag nicht bewegt werden. Am Morgen frühe wird ihr Gott helfen.

℣. Wie schön bist du, meine Freundinn, wie schön bist du!

℟. Deine Augen sind wie Taubenaugen, ohne das, so inwendig verborgen ist.

Gebeth.

O selige Jungfrau Maria, eine Königinn des Himmels, eine Herrscherinn der ganzen Welt! die du niemand verlässest, und niemand verwirfst, sieh mich an mit deinen gütigen und barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem hochgeliebten Sohne Nachlaß und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich itzt so herzlich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Laßt uns den Herrn loben,
℟. Gott sey Dank.
℣. Und der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden,
℟. Amen.

Zu der Prim.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du Gottes Gebährerinn! hat der ganzen Welt Freude gebracht.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o schönes Haus,
Von Gott aufgeführet,
Und mit sieben Säulen kraus
Meisterlich gezieret:
Dich, o unbeflecktes Weib!
Hat kein' Sünd' bespritzet:
Dich so gar im Mutterleib
Heiligkeit besitzet
Du, o neuer Jakobs Stern!
Neue Stralen schickest,
Und der Menschen Herz von fern
In dem Kreuz erquickest.
Wie ein wohl gerüstes Heer
Du die Teufel schreckest,

Und

Und auf diesem wilden Meer'
Uns dein' Hand ausstreckest.

Antiph. Welche ist die, so hervortritt wie die aufsteigende Morgenröthe, schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, erschrecklich wie ein wohlgeordnetes Feldlager.

℣. Du bist ganz schön, meine Freundinn!
℟. Und an dir ist kein Flecken.

Gebeth. O seligste Jungfrau ꝛc. S. 225.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o schöner Thron,
Schöner Regenbogen,
Schöner Busch, den Gottes Sohn
Mit Feuer überzogen!
Sey gegrüßt, o Aaron Ruth,
Fell des Gedeonis,
Weg und Thür zum höchsten Gut,
Hönig-Ros Samsonis!
Billig mußt' ein solcher Sohn
Solche Mutter haben,
Billig mußten seinen Thron
Zieren solche Gaben.
Da mußt' alles sauber seyn,
Sichs nicht hätt gebühret,

Daß ein Augenblick allein
Dich die Sünd berühret.

Ant. In der Sonne hat er seinen Tabernackel aufgeschlagen, und geht hervor wie ein Bräutigam aus seiner Schlafkammer.

℣. Meine Wohnung habe ich gehabt am allerhöchsten Orte.

℟. Und mein Thron war in der Wolkensäule.

Gebeth. O seligste Jungfrau ꝛc. S. 225.

Zur Sext.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du Gottes Gebährerinn! hat der ganzen Welt Freude gebracht.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Tempel schön,
Der du Gott umgeben!
O! der Engel Freud' und Wonn',
Und der Menschen Leben.
Du giebst Trost in Traurigkeit,
Linderst alle Schmerzen:
Giebst Geduld in Kreuz und Leid',
Stärkest schwache Herzen.
Du, gleich als der Priester Land,
Hast von Gott den Segen:
Du der Welt den Gnadenstand
Hast gebracht zuwegen:

O du schöne Gottes Stadt!
Deiner wir begehren:
Nicht laß unsre Missethat
Uns von dir abkehren.

℣. Antiph. Ihre Grundfeste sind auf den heiligen Bergen: Der Herr hat die Pforten Sions lieber, als alle Tabernakel Jakobs.

℣. Herrliche Dinge sind von dir gesagt, o du Stadt Gottes!

℟. Der Allerhöchste hat sie gegründet.

Gebeth. O selige Jungfrau ꝛc. S. 225.

Zu der Non.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du Gottes Gebährerinn! hat der ganzen Welt Freude gebracht.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,

℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o feste Stadt,
Wohl mit Thürm'n gebauet,
Die auf Davids Waffen hat,
Und auf Gott vertrauet.
Du ohn' Müh' und ohn' Gefahr
Hast erlegt den Drachen,
Hast zerrissen ganz und gar
Seinen Schlund und Rachen.
Du der Judith Heldenthat
Weit hast übertroffen,

Wie

Wie Abisag du auch Gnad
Hast bey David g'funden:
Rachel dein Aegyptenland
Hat den Joseph geben!
Du hast geben, wie bekannt,
Aller Welt das Leben.

Antiph. Du bist die Ehre Jerusalems, du bist die Freude Israels, du bist die Herrlichkeit unsers Volkes.

℣. Wie eine Lilie unter den Dornern,
℟. Also ist meine Freundinn unter den Töchtern Adams.

Gebeth. O selige Jungfrau ꝛc. S. 225.

Zu der Vesper.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du Gottes Gebährerinn! hat der ganzen Welt Freude gebracht.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Wunderuhr,
Von Gott selbst erfunden:
Die uns wider die Natur
Zeiget neue Stunden!
Dich hat neuer Sonnenschein
Ganz und gar umgeben,
Dieser Schein uns führet ein
Zu dem neuen Leben.
Du in Dornern wie ein' Ros'
Unverletzt verbleibest,

Du

Du die Schlang mit starkem Stoß
Unverletzt entleibest.
Daß der Mensch zum höchsten Stand
Möcht erhoben werden,
Gott mit dir den niedern Stand
Hat erwählt auf Erden.

Ant. Gott der Herr sprach zu der Schlange: Ich will Feindschaft setzen zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Sie wird dir den Kopf zertreten.

℣. Du bist gebenedeyt unter den Weibern,
℟. Und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs.

Gebeth. O seligste Jungfrau ꝛc. S. 225.

Zu der Compler.

Deine Empfängniß, o Jungfrau, du Gottes Gebährerinn! hat der ganzen Welt Freude gebracht.

℟. Bekehre uns, o Gott unser Heiland!
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O Gott! merke auf meine Hülfe,
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Jungfrau, schon
Mit zwölf Stern' gekrönet,
Sey gegrüßt, o Gnadenthron,
In dem Gott versöhnet!
Du zu seiner rechten Hand
Bist aus Gnad erhoben:
Dich in solchem Ehrenstand
Erd und Himmel loben.

Mutter der Barmherzigkeit,
Hoffnung aller Sünder,
Trost in Widerwärtigkeit
Deiner lieben Kinder,
Gott nach dieser Lebenszeit
Durch dein' Fürbitt' gebe,
Daß ich in der Ewigkeit
Bey dir selig lebe.

Antiph. Ich bin eine Mutter der schönen Liebe, und der Furcht, und der Erkenntniß, und heiligen Hoffnung: bey mir ist alle Gnade des Weges, und der Wahrheit; bey mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend.

℣. Trettet alle zu mir, die ihr nach mir Verlanget habet,

℟. Und sättiget euch von meinen Früchten.

Gebeth. O selige Jungfrau ꝛc. S. 225.

Beschluß.

Dieß Gebeth, o Mutter mein!
Habe ich vollendet:
Deiner Ehre soll es seyn
Billig angewendet.
Dieß von dir mit letzter Bitt'
Wieder will begehren,
Ich nun gänzlich zweifle nicht',
Wirst mir der gewähren
Wann mein Herz den bittern Tod
Endlich wird vermerken,
Wollest mich in dieser Noth,
O Maria! stärken.

Daß

Daß ich könn' des Teufels Macht
Gnugsam widerstehen;
Und demnach der Streit vollbracht,
Gott und dich mög' sehen.

Dieß ist die Ruth' ohne Ast und Rinde,
Frey von der Erb- und thätigen Sünde.

℣. Du bist empfangen ohne alle Makel,
℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen Sohn du als eine Jungfrau gebohren hast.

Gebeth.

O Gott, der du durch der heil. Mariä allerreineste Empfängniß deinem lieben Sohne eine würdige Wohnung vorbereitet hast: wir bitten dich, daß, gleichwie du durch Vorsehung seines Todes sie von aller Makel bewahret hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen, durch unsern lieben Herrn Jesum Christum deinen einigen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit, Amen.

Gelobt und gebenedeyt sey die heilige und unbefleckte Empfängniß der seligsten Jungfrau Maria, Amen.

Gruß zu Maria.

Ich lobe und grüße dich, o Mutter aller Seligkeit, du allerwürdigste Schatzkammer des heil. Geistes, durch das allersüßeste Herz Jesu Christi deines allerliebsten Sohnes bittend, daß du mir in aller Noth und in der Stunde des Todes zu Hülfe kommest, Amen.

Die sieben Freuden Mariä.

1. Erfreue dich, Maria, du Königinn der Himmel! denn deine Glorie übertrifft die Glorie aller Engel und Heiligen.

2. Erfreue dich Maria, denn gleichwie die Sonne die ganze Welt erfreuet, also wird der ganze Himmel durch deine liebliche Gegenwart erlustiget.

3. Erfreue dich Maria, denn das ganze himmlische Heer erkennet und verehret dich als eine Mutter des ewigen Königs.

4. Erfreue dich Maria, denn der Wille Gottes deines lieben Sohnes ist mit dem deinigen also vereiniget, daß er alles, was dir gefällig ist, bewilliget.

5. Erfreue dich Maria, denn du sitzest am nächsten bey dem Throne der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

6. Er-

6. Erfreue dich, Maria, denn alle, so dir in dieser Welt dienen, werden nach deinem Wohlgefallen belohnt.

7. Erfreue dich Maria, denn du bist versichert, daß deine Glorie nimmer verwelken, noch abnehmen wird. Amen.

Bündniß mit Maria.

O selige Mutter Maria, du treue Liebhaberinn aller deren, die dich lieben! du weißt, daß ich dich liebe, und alle meine Hoffnung nächst Gott auf dich setze. Obwohl ich wegen meines sündhaften Lebens nicht würdig bin, dein Kind zu seyn, dennoch aus Liebe und Begierde dir zu dienen und in deinen jungfräulichen Schutz aufgenommen zu werden, erneuere ich das Band der Liebe mit dir, und in Gegenwart meines heil. Schutzengels, den ich hierüber zum Zeugen nehme, erwähle ich dich wiederum zu meiner allerliebsten Mutter und Fürsprecherinn, auf solche kräftige Weise, als immer von einer andächtigen Seele geschehen ist; und damit keine Gewalt des bösen Feindes mich von dir trennen könne, so schenke und opfere ich mich dir zum leibeigenen Diener (Dienerinn), und gleichsam mit meinem Blute verschreibe

schreibe dir meinen Leib und Seele: ich verspreche dir mein Lebtag zu dienen, und deine Ehre nach Möglichkeit zu befördern. Laß dir, o Maria! meine Treue gefallen, und nimm mich an zu deinem unwürdigen Kinde. Schließ mich in dein mütterliches Herz, und setze mich in die Zahl deren, so du sonderlich liebest und beschützest, damit ich in allen meinen Nöthen eine sichere Zuflucht zu dir habe, und in deinen heiligen Händen als ein Kind in seiner Mutter Schooß meinen Geist aufgebe, Amen.

Einladung Mariä zu seinem Ende.

Ehrwürdigste Jungfrau! durch die mütterliche Treue, mit welcher du deinem sterbenden Sohne unter dem Kreuze bist beygestanden, bitte ich, du wollest mir in meinem Tode beystehen, und mich vor dem Gewalt des Feindes beschützen. Wenn ich alsdenn wegen der Größe der Schmerzen dich nicht anrufen, noch zu meinem Ende einladen kann, so lade ich dich itzt mit solcher Liebe und Freundlichkeit, wie du deinen lieben Sohn zu deinem seligen Ende geladen hast; und gleichwie er deine Bitte erhörte, und zu deinem Ende kam, also erhöre auch meine Bitte, und steh mir bey

in

in meinem Hinscheiden und gefährlichen Ende; denn ich traue mir ganz und gar nicht, ohne dich zu sterben. O Maria! schlag mir doch diese Bitte nicht ab, sonst fürchte ich, es möchte mit mir geschehen seyn, denn wie werde ich armer in den vielfältigen und schweren Anfechtungen bestehen können, wenn du nicht bey mir bist; wie werde ich vor dem strengen Gerichte Gottes erscheinen dürfen, wenn du nicht mit mir gehest, und meine Fürsprecherinn bist; wie werde ich über alle meine Sünden Rechenschaft geben können, wenn du sie bey deinem lieben Sohne nicht entschuldigest, und mir Vergebung derselben erlangest? Darum, o Maria! schenke mir doch diese Gnade, und versprich mir, daß du mir diese Bitte gewähren wollest, so will ich allzeit bereit seyn, fröhlicher zu sterben, wann, wo, und wie es dem lieben Gott wird gefällig seyn, Amen.

Begrüßung zu Maria.

Sey gegrüßt, Maria! sey gegrüßt, Maria! sey gegrüßt, Maria. O Maria! ich grüße dich viel tausendmal. O Maria! ich grüße dich, wie dich der Erzengel Gabriel

ge-

gegrüßet hat. Es erfreuet mich in meinem Herzen, daß der Erzengel Gabriel den himmlischen Gruß zu dir gebracht hat. Ave Maria.

Seufzer zu Maria Hilf.

Sieh an, Maria! unsre Noth:
Wollst gnädig uns bewahren
Vor Feuer, Krieg, Sünd, gähen Tod,
Vor Leibs und Seel Gefahren.
Maria! Brunn der Heiligkeit,
Mein Augentrost und Herzensfreud,
Erlange mir die Seligkeit, Amen.

Schönes Gebethlein zu Maria.

Deine Empfängniß heilige mich,
Deine Geburt erfreue mich,
Deine Opferung antreibe mich,
Dein englischer Gruß begnade mich,
Deine süße Leibesfrucht nähre mich,
Deine Reinigung reinige mich,
Deine Schmerzen trösten mich,
Zu dir in Himmel führe mich,
Daß ich dort möge loben dich
Mit allen Heiligen ewiglich, Amen.

Durch deine allerheiligste Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß reinige mein Herz, Seel und Leib, o allerseligste Jungfrau Maria! Im Namen Gottes † Vaters, und des † Sohnes, und des heiligen † Geistes, Amen.

Das

Das Stella Cöli, wider die Pest.

Maria! wahrer Himmelsstern,
Welcher gesäugt hat unsern Herrn,
Hat ausgereut des Todes Macht,
Wozu uns Adam hat gebracht,
Gefall' es diesem Stern, in Eile
Zu halten ein des Himmels Pfeile,
Deren so böses tödlichs Gift
Das arme Volk gar sehr betrifft.
O mildester und edler Stern!
Die Pest vertreib von uns sehr fern.
O Frau! hör uns, weil dich verehrt
Dein Sohn, der dir gar nichts verwehrt.
O Jesu! hilf, und strafe nicht,
Für welche deine Mutter spricht.

℣. In aller Trübsal und Angst
℟. Komm uns zu Hülf, o allerseligste Jungfrau Maria!

Gebeth.

O Gott der Barmherzigkeit, Gott der Nachlassung, der du dich über die Betrübniß deines Volks erbarmet, und dem Engel, der dein Volk schlug, gesagt hast: Halt nun deine Hand ein; wegen deiner Liebe und deiner glorwürdigen Mutter, deren kostbare Brüste du wider das Gift unserer Sünden so süßiglich gesogen hast: gieb uns Hilfe deiner Gnaden, damit wir von der Pest und gähen Tode sicherlich befreyet

freyet, und von allem Anlaufe des Verderbens barmherzigst erhalten werden. Durch dich, o Herr Jesu Christe, du König der Glorie, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Bitte um den heiligen Segen.

Sieh, o Königinn Himmels und der Erde! zu deinen Füßen falle ich nieder, demüthigst bittend um deinen mütterlichen Segen. Laß mich, o du von Gott unter allen Weibern Gesegnete, gesegnet werden, und erhalt mir Gnade, Christo Jesu hier auf Erden also zu dienen, damit ich zu dir einmal in Himmel aufgenommen werde, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen Seelen ꝛc.

Neunter Theil.

Gebether zu den Heiligen Gottes.

Gebeth zu dem heil. Schutzengel.

Heiliger Schutzengel, dem Gott befohlen hat, mich auf allen meinen Wegen zu behüten, und durch welchen mir alles Gutes zukömmt! wie soll ich dir genugsam danken für alles, so du mir zu meinem

Be-

Besten thust! du bist aus Verordnung des großen Gottes bey mir: ich preise ihn dafür, und verehre seine göttliche Barmherzigkeit. Trag ihm mein Gebeth vor, und bitt für mich, daß er mich bereit und willig mache, seine Stimme zu hören. O du Engel des Friedens! erwirb mir die Gnade einer wahren Buße, daß ich mit bitteren Thränen meine Sünden beweine, daran du deine Freude haben wirst. Verlaß mich nicht, wenn ich in Sünden gefallen bin: widersteh mir, wenn ich auf bösen Wegen wandle, auf gleiche Weise, wie sich der Engel dem Balaam widersetzte, und ermahne mich, daß ich meine Seele erretten möge, wie die zwey Engel den Loth zu Sodoma errettet haben. Der böse Feind geht ohne Unterlaß wie ein brüllender Löwe herum, und sucht mich zu verschlingen; leiste ihm allen Widerstand, und komm mir zu Hilfe: trag mich auf deinen Händen, daß ich nicht an einem Steine meinen Fuß verletze, und bey so vielen Aergernissen und Bosheiten dieser Welt einen gefährlichen Fall erleide. Bewahre mich, o heiliger Schutzgeist! so lang ich auf der Reise dieses zeitlichen Lebens bin:

auch wenn ich meine Abreise zu dem himmlischen Vaterlande nehmen werde. Zieh vor mich hin, und leite mich an den Ort, den mir Gott bestimmt hat, damit ich alldort die unendliche Majestät Gott ewig loben und anbethen möge, Amen.

Zum heiligen Erzengel Michael.

Sey gegrüßt, o glorwürdiger Fürst des Himmels, heil. Erzengel Michael, du gewaltiger Herzog der himmlischen Heerschaaren. O glorwürdiger Held und glänzender Karniol der Klarheit Gottes! du bist mit Weisheit erfüllt, an Zierde vollkommen, und mit Macht und Stärke begabt: du bist von Gott zum Fürsten gesetzt, alle Seelen aufzunehmen und zum Paradiese der Frohlockung einzuführen. O hochwürdigster h. Erzengel! ich ermahne dich aller Gnaden, die dir Gott ertheilet hat, und bitte dich durch die Verträulichkeit, so zwischen Gott und dir ist, daß, wenn meine arme Seele einmal in deine heilige Hände kommen wird, du nicht nach der Strenge der Gerechtigkeit, sondern nach deiner treuen Milde mit

ihr

ihn verfahren wollest. Gedenke alsdann, wie ich dich an diesem Tage so inbrünstig angerufen, und meine arme Seele so treulich in deinen Schutz befohlen habe, damit ich durch dich von Gott ein gnädiges Urtheil und den Sentenz des ewigen Lebens empfangen möge, Amen.

Wahlgebeth zum heil. Joseph, als seinem sonderbaren Patron.

O du glorwürdiger Patriarch, heiliger Joseph, du getreuer Bräutigam der übergebenedeyten Jungfrau und Mutter Gottes Mariä! ich erwähle dich anheut und für die ganze Zeit meines Lebens zu meinem sonderbaren Patron und Fürsprecher bey Gott, und nehme mir festiglich vor, daß ich deinem heiligen Tugendwandel möglichst nachfolgen, niemals von dir abweichen, noch zulassen wolle, daß von einigem meiner Untergebenen etwas wider deine Ehre geschehe. Deßhalben begehre ich demüthigst von dir, du wollest mich zu deinem ewigen Pflegkinde an- und aufnehmen, in all meinem Thun und Lassen mein Lehrer und Beherrscher, in

Widerwärtigkeiten mein Trost und meine Hilfe, endlich in meinen letzten Todsnöthen mein sonderbarer Beschützer und Schirmer seyn.

Zum heiligen Joseph um ein seliges Ende.

Gütiger und sanftmüthiger Vater, heil. Joseph, Bräutigam Mariä, Ernährer Jesu, Vater der Barmherzigkeit, Tröster der Betrübten, Zuflucht der Beängstigten, großer Fürbitter bey Gott! O holdseliger Vater! dich habe ich nebst deiner Gemahlinn Maria zu meinem sonderlichen Patron und Fürsprecher erwählet. Kehre deine barmherzige Augen zu mir armen Sünder (Sünderinn) und eröffne deine mitleidige Ohren deinem geringsten Diener (deiner Dienerinn,) und verleih mir durch deine Gnade, daß ich sey in der Zahl deren, die du liebest, und in deinem milden Herzen geschrieben stehen. Reinige mein Herz, o Vater der Reinigkeit und der Jungfrauschaft! reinige mein Herz von allem Unflate der Sünden, reinige meine Seele von den zeitlichen, irdischen und eiteln Begierden; erhebe sie hingegen zu der Liebe der ewigen und himmlischen

schen Güter. O du allerglorwürdigster Vater! bitt für mich bey deiner reinesten Gemahlinn Maria und deinem lieben Sohne Jesu itzt und in der Stunde meines Absterbens, sonderlich aber an dem erschrecklichen jüngsten Gerichtstage, da ich von allen meinen Gedanken, Worten und Werken werde Rechenschaft geben müssen, damit ich durch deine Fürbitte nicht Gefahr leide, zur Pein des höllischen Feuers verwiesen zu werden, und also nach diesem elenden Leben in die ewige Freude eingehen möge.

O heil. Joseph! glückselig ist dein Tod gewesen, weil du in den Armen Jesu und Mariä verschieden bist: ich bitte dich durch eben diesen allerliebsten Jesum und Mariam, die bey deinem Hinscheiden gegenwärtig waren, steh mir bey in der letzten Noth, und mache mir alsdann zu Freunde Jesum meinen Richter, und Mariam meine Fürsprecherinn, damit ich die Seligkeit erbe, und mit dir beyde in Ewigkeit lobe, preise und liebe, Amen.

Christliches Testament.

Mein Testament soll seyn am End
Jesus, Maria, Joseph.
Mein letztes Wort und Paßport
Jesus, Maria, Joseph.

Mein Trost in Leid und Traurigkeit,
Jesus, Maria, Joseph.
Mein' größte Freud' und Seligkeit,
Jesus, Maria, Joseph.
Im Todesschweiß zur letzten Reis
Jesus, Maria, Joseph.
Euch lad' ich ein als G'fährten mein,
Jesus, Maria, Joseph.
Zu euch ich eil', und suche Heil,
Jesus, Maria, Joseph.
In eure Schooß von Gnaden groß
Jesus, Maria, Joseph.
Wann mir die Red und Sprach vergeht,
Jesus, Maria, Joseph.
Mein Herz annoch nach euch seufzt doch:
Jesus, Maria, Joseph.
Aufnehmet mich, das bitte ich,
Jesus, Maria, Joseph.
Vom Herzensgrund' zur letzten Stund'
Jesus, Maria, Joseph.
Euch ich befehl' mein' arme Seel',
Jesus, Maria, Joseph.
Wirft mich hinab der Tod ins Grab,
Jesus, Maria, Joseph.
So soll allein mein' Grabschrift seyn
Jesus, Maria, Joseph.

Litaney zu dem heiligen Joseph.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.

Gott

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Joseph,
Du Bräutigam Mariä,
Du Pflegvater Christi,
Du Sohn Davids,
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Krone der Patriarchen,
Du Exempel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleuten,
Du Zierde des alten Testaments,
Du Ehre des Hauses Davids,
Du Trost des menschlichen Geschlechtes,
Du Erkenner der göttlichen Geheimnisse,
Du Bewahrer der höchsten himmlischen Schätze.
Du Freude deiner jungfräulichen Gemahlin,
Du Trost in ihren Trübseligkeiten,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du getreuer Diener in all ihrer Nothwendigkeit,
Du getreuer Fürbitter deiner Pflegkinder,
Du vortrefflicher Helfer in allen Nöthen,
Du sonderbarer Patron der Sterbenden,

Bitt für uns.

Aller

Allerseligster Joseph! bitt für uns.
In allen unsern Aengsten, hilf uns, o h. Joseph!
In allen unsern Anfechtungen,
In allen leiblichen Gefahren,
In unserer letzten Krankheit,
In der Stunde unsers Tods,
In dem strengsten Urtheile,
Durch deine ewige Erwählung,
Durch deine glückselige Vermählung,
Durch das Leid, so du hattest, als du Mariam schwanger sahst,
Durch die Freude, so du in der Erscheinung des Engels empfandest,
Durch das Leid, so du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberge fandest,
Durch die Freude, so du hattest in der Geburt Christi,
Durch das Leid in seiner Beschneidung,
Durch deine Freude in der Ankunft der heiligen drey Könige,
Durch dein Leid in der Weissagung Simeons,
Durch die Freude, so du hattest in der Aufopferung Jesu,
Durch dein Leid, als du in Aegypten fliehen mußtest,
Durch deine Freude, als du von da zurück in dein Vaterland kamst,
Durch deinen Schmerzen, als du das Kind verloren hattest,
Durch die Freude, als du Jesum wieder fandest,

Hilf uns, o heiliger Joseph!

Durch

Durch alles Lieben und Leiden, das du mit Jesu und Maria gehabt hast, hilf uns, o h. Joseph.
Durch deinen seligen Tod, hilf uns, o h. Joseph.
Allerseligster Joseph! wir bitten dich erhöre uns.

Daß du uns Gnade erlangest,
Daß du uns bey Gott Verzeihung der Sünden erlangen wollest,
Daß du uns Jesu und Mariä treulich befehlen wollest,
Daß du allen Unverheyratheten und Eheleuten eine standmäßige Keuschheit erhalten wollest,
Daß du allen Eheleuten, auch geist- und weltlichen Versammlungen vollkommene Liebe und Einigkeit erwerben wollest,
Daß du allen Aeltern und Haushältern, ihre Kinder und Hausgenossen in der Gottesfurcht wohl zu erziehen Gnade erbitten wollest,
Daß du allen unter deinem Namen und Schutz angestellten Versammlungen mit väterlicher Hülfe beyspringen wollest,
Daß du alle, die dich verehren, beschirmen wollest,
Daß du allen Betrangten Trost erlangen wollest,
Daß du allen Sterbenden treulich beystehen wollest,
Daß du die Abgestorbenen vom Fegfeuer durch deine Bitte befreyen wollest,
Daß du allen die ewige Seligkeit erbitten wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

O allerseligster Joseph! Wir bitten dich ꝛc.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Herr.
Christe! höre uns. Christe! erhöre uns.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir durch deine Fürbitte zur ewigen Seligkeit gelangen mögen.

Gebeth.

O Gott, der du den allerseligsten Joseph zum Dienste deines eingebohrnen Sohns und seiner würdigsten Mutter von Ewigkeit auserwählet, und gewürdiget hast, ein Mann derselben Jungfrau und ein Vater deines lieben Sohns genannt zu werden: wir bitten dich durch alle treue Dienste, die er Jesu und Mariä auf Erden geleistet hat, du wollest uns seiner Fürbitte würdig machen, und seiner gewünschten Gesellschaft im Himmel ewiglich genießen lassen, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Gebeth zum heiligen Judas Thaddäus.

Heiliger Juda Thaddäe, du auserwählter Apostel und Diener Gottes, der du ein nächster Anverwandter, ein Blutsfreund Jesu Christi und der allerreinsten Jungfrau Mariä bist! Du eifriger Lehrer und Bekehrer der wildesten Völker, vom heil. Geiste ganz erfüllet, in Tugenden wunderbarlich, in Wunderwerken herrlich, in der Glaubensbekenntniß unbeweglich, der Kirche Gottes glorreicher Martyrer! ich verehre dich inniglich als meinen sonders auserwählten heil. Patron, demüthigst bittend, du wollest bey Gott mein gnädiger Fürsprecher seyn, damit ich nicht wegen der Menge meiner begangenen Sünden hier zeitlich oder dort ewiglich gestraft werde. Ich bereue vom Grunde des Herzens alle meine begangene Sünden, mit steifem Vorsatze, mein Leben zu bessern. Erwirb mir ein wahres Zunehmen im Glauben, Hoffnung und Liebe: beschütze mich wider alle teuflische zauberische Macht: erbitt mir in all meinem Thun und Lassen den reichlichen Segen Gottes, und letztlich, wovon die ganze ewige Glückseligkeit abhängt,

die

die endliche Gnade, damit ich mit dir glorreich im Himmel lieben und loben möge den Vater, Sohn, und heiligen Geist in alle Ewigkeit, Amen.

℣. Unsre Augen sind zum Herrn unserm Gott,
℟. Bis er sich unsrer erbarme.

Gebeth.

O Gott! dessen Barmherzigkeit keine Zahl hat, und dessen Güte ein unendlicher Schatz ist: deine Mildigkeit rufen wir demüthigst an, auf daß du uns durch den h. Judam Thaddäum, des eingefleischten Wortes nächst anverwandten herrlichen Apostel mit dir versöhnen, alles Schädliche von uns abwenden, und das Nützliche angedeihen lassen wollest, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth

zu den hh. vierzehn Nothhelfern, welche in dem Frankenthale zwischen Lichtenfels und Staffelstein ob Bamberg sonderlich verehret werden.

O ihr hochheiligen vierzehn Nothhelfer und Freunde Gottes, heil. Georgi, heil. Blasi, heil. Erasme, heil. Panthaleon, heil. Vite, heil. Christophore, heil. Dionysi, heil. Cyriace, heiliger Eustachi,

chi, heil. Achadi, heil. Aegidi, heil. Katharina, heil. Margaretha, heil. Barbara! Vor euch insgesammt thue ich einen demüthigen Fußfaß, und bitte, ihr wollet mir armseligen in gegenwärtiger Noth zu Hilfe kommen. Ich ehre euer heil. Leben und Leiden. O ihr hh. 14. Nothhelfer! erinnert Christum des Versprechens, so er euch gethan, daß er allen, die euch anrufen werden, gnädig seyn wolle, und bittet für mich, daß dieses an mir erfüllet werde, weil ich meine Zuflucht zu euch genommen, und euch als meine sonderbare Patronen im Leben und Sterben, in allem Anliegen erwählet habe. Erkennet demnach, und nehmet mich an als euer Schutzkind, kommet mir in diesem meinem Anliegen N. zu Hilfe: tröstet mich in meinen Trübsalen und Widerwärtigkeiten, und erwerbet mir standhafte Geduld, damit ich euch also in diesem zeitlichen Leben nachfolge, und einstens mit euch mich erfreuen möge in alle Ewigkeit, Amen.

Nun folgen etliche Gebether zum heil. Johann von Nepomuck, großen Patron und Schutzherrn seiner sich ihm anbefehlenden Pflegkinder, sonderbar deren, die in Gefahr zeitlicher oder ewiger Schande sind.

Zum heil. Johann von Nepomuck.

Von Herzen grüße ich dich, o großer Beschützer meiner Ehre, heil. Johann von Nepomuck, du Mann nach dem Herzen Gottes! Ich nehme zu dir meine Zuflucht, mit beständiger Bitte, du wollest mir mit deiner kräftigen Fürbitte bey Gott behülflich seyn, daß ich weder an der Ehre, noch einiger andern Wohlfahrt Schaden leide, wodurch ich etwa meinen Freunden zur Betrübniß werden möchte. Für solche Gnade will ich Gott in dir, und dich in Gott ewig lieben, loben und preisen, Amen.

Zur Verehrung der heiligen Zunge des heiligen Johann von Nepomuck.

O heiliger Johann von Nepomuck! ich küsse und verehre deine heil. Zunge: gieb, daß ich rede, was zu reden ist; schweige, was zu schweigen; die Unbilden geduldig übertrage; meinen Feinden verzeihe, und jederzeit nach dem göttlichen Willen getröstet lebe, und selig sterbe, Amen.

Um Abwendung zeitlicher Beschwerniß.

O großer Gott! der du aus deiner Barmherzigkeit den heil. Johann

von

von Nepomuck zu dir in die ewige himmlische Freude versetzen wolltest: verleih gnädiglich, daß wir von unsern Sorgen, Betrübnissen, Armuth, weltlichem Spotte, und anderen Plagen durch seine Fürbitte und Verdienste mögen erlöset werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zu dem heil. Seraphischen Vater Franciscus.

O Gott! der du deine Kirche durch die Verdienste des heil. Franciscus mit der Frucht neuer Kinder erweitereest: verleih, daß wir durch seine Nachfolge die irdischen Dinge verachten, und allezeit uns in der Erlangung himmlischer Gaben erfreuen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Zu dem heiligen, wunderthätigen und großen Manne Gottes Antonius von Padua.

Wer Wunder sucht und Zeichen will,
Beym heil. Anton findt er viel:
Tod, Irrthum, Aussatz, Noth und G'fahr,
Der Teufel selbst mit seiner Schaar
Von dannen weichen gar geschwind,

Wo sich Antoni Fürbitt findt:
Die Kranken werden auch zur Stund,
Da sie ihn bitten, frisch und g'sund:
Das Meer wird still, die Eisenband'
Zerbrechen ohne ein'ge Hand:
Verlornes Gut, verlornes Glied
Er wieder bringt, und schaft uns Fried:
Zu Padua ists wohl bekannt,
Und dieß bezeuget alles Land.
Ehr sey dem Vater, und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist im höchsten Thron,
Er woll' uns um den Diener sein
Stäts gnädig und barmherzig seyn.

℣. Bitt für uns, heil. Antoni!

℟. Auf daß wir durch deine Verdienste von Gott Gnade erlangen mögen.

Gebeth.

Allermildester, barmherzigster Jesu! der du deinen treuen Diener den heil. Antonium mit immerwährendem Glanze der Wunderwerke erleuchtest, verleih uns gnädiglich, daß wir dasjenige, welches wir durch seine Verdienste treulich begehren, durch seine heilige Fürbitte sicher erlangen mögen: Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney.

Herr erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen!
Heiliger Antoni von Padua,
Heiliger Antoni, eine Zierde des Ordens der minderen Brüder,
Heil. Antoni, eine Lilge der Jungfrauschaft,
Heil. Antoni, ein Edelstein der Armuth,
Heil. Antoni, ein Ebenbild des Gehorsams,
Heil. Antoni, ein Spiegel der Mäßigkeit,
Heil. Antoni, ein Gefäß der Reinigkeit,
Heil. Antoni, ein glänzender Stern der Heiligkeit,
Heil. Antoni, eine Zierde aller guten Sitten,
Heil. Antoni, eine Säule der Kirche,
Heil. Antoni, eine Arche des Testaments,
Heil. Antoni, eine Speiskammer der heiligen Schrift,
Heil. Antoni, ein Lehrer der Wahrheit,
Heil. Antoni, ein Einpflanzer der Tugenden,

bitt für uns.

Heil. Antoni, du Schrecken der Ungläubigen,
Heil. Antoni, du Tröster der Betrübten,
Heil. Antoni, du Erkenner des Gewissens,
Heil. Antoni, du göttlicher Prophet,
Heil. Antoni, du Martyrer der Begierden,
Heil. Antoni, du Erwecker der Todten,
Heil. Antoni, du Vertreiber der Teufel,
Heil Antoni, du wunderbarlicher und immerwährender Wirker der Mirakel,
Heil Antoni, du Wiederbringer vieler verlornen Sachen,
Heil. Antoni, mein Patron!
Bitt für uns.

Jesu Christe! Erbarme dich unser.
Durch die Verdienste des heil. Antonius,
Durch seine Geduld und Demuth,
Durch seine Armuth und Dürftigkeit,
Durch sein Fasten und Wachen,
Durch seine Abtödtung und Bußwerke,
Durch seine Mühe und Arbeit,
Durch seine Lehre und Predigten,
Durch seine Zähren und Gebethe,
Durch seine Liebe und Andacht,
Durch sein Mitleiden und Barmherzigkeit,
Durch seine Begierde zur Marterkrone,
Durch alles, was er deinetwegen gelitten hat,
Durch alle Dienste, die er dir erwiesen hat,
Durch die große Liebe, welche er zu dir getragen hat,
Durch seinen glorwürdigen Tod,
Erbarme dich unser.

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du unserer verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns durch die Verdienste des heil. Antonius von allem Uebel bewahrest,
Daß du uns in unserm Leiden Geduld verleihest,
Daß du uns wahre Andacht geben wollest,
Daß du uns in unsern Nöthen beystehen wollest,
Daß du uns in dem Tode beschützen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Jesu Christe!

wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser o Herr.

℣. Bitt für uns, o heil. Antoni!
℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebeth.

O Gott, der du deinem treuen Diener den heil. Antonium zum Heile der Welt auserwählet, und durch sein heil. Beyspiel und eifriges Predigen die armen Seelen aus dem Rachen des Satans gezogen hast, wir bitten dich, du wollest uns durch seine glorwürdige Fürbitte und Verdienste deine göttliche Gnade verleihen, und der ewigen Freuden theilhaftig

machen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc.

Gesang zum heiligen Sebastian.

O heiliger Sebastian! wir rufen dich von Herzen an: gesunde Luft uns sende, die Pestilenz abwende.

2. Wir wissen, daß du mächtig bist, weil dir von Gott gegeben ist, die Pestilenz zu heilen, Gesundheit zu ertheilen.

3. Wie viel vermögend deine Hand, haben erfahrn Leut' und Land: von vielen wird geschrieben, wie du die Pest vertrieben.

4 Aus Mayland werden Pfeil' geführt, an deiner Hirnschal' angerührt: Wer solche Pfeile traget, nichts nach der Pest mehr fraget.

5. Ach! hilf uns allen in der Noth, wend ab die Pest, den gähen Tod. Hilf, daß wir selig sterben, nicht, ohne Buß verderben.

Gebeth.

zu dem engelreinen heil. Aloysius, großen Fürsprecher bey Gott in allerhand Anliegen, sonderlich was die Reinigkeit des Leibs und der Seele betrifft.

Barmherziger Gott! du Liebhaber der keuschen und reinen Seelen, der du den heil. Aloysius in der Blüthe seines Alters von den Lüsten und Eitelkeiten dieser Welt abgezogen, zu der Gesellschaft Chri-

Christi Jesu deines Sohns berufen, und dir in englischer Reinigkeit zu dienen, sonderbare Gnade verliehen hast: gieb, daß wir ingleichen durch seine Fürbitte gestärket und angetrieben, der wahren Reinigkeit des Leibs und der Seele uns befleisen, damit wir auch deiner Freude und Herrlichkeit im Himmel theilhaftig werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen

Gebeth zu dem heil. Laurentius.

Ich grüße dich, o glorwürdiger Martyrer, heil. Laurenti! ich betrachte und ehre mit Andacht deine schmerzvolle Peinen und deinen bittern Tod, den du Gott zu Liebe heldenmüthig ausgestanden; ach erbitt mir bey Gott Geduld in den zeitlichen Drangsalen, damit ich einst den ewigen Lohn dafür im Himmel erlange. Ich bitte dich auch, daß du die überausgroßen Qualen der im Fegfeuer leidenden christglaubigen Seelen, sonderbar deren, die dich in ihrem Leben verehret haben, durch deine viel vermögende Fürbitte bey Gott nicht nur allein mindern, sondern auch von denselbigen gänzlich befreyen wollest, Amen.

Gebeth zu dem heil. Franciscus Xaverius.

Glorwürdiger Indianer-Apostel, heil. Francisce Xaveri! die sonderliche Liebesneigung, die ich zu dir trage, treibt mich an, mit diesem Gebethe dich demüthig zu grüßen und andächtig zu verehren. Weil du von Gott sonderbar verordnet warst, die Sünder zu bekehren, und die verlornen Seelen aus dem Verderben zu erretten: darum erwähle ich dich zu meinem Patron, und setze ein solches Vertrauen auf dich, daß ich vermeine, Gott könne mich nicht zu Grunde gehen lassen, so lang ich auf deine Hülfe vertraue. Nun dann, heil. Xaveri! der du noch zu unsern Zeiten mit vielen Wunderwerken leuchtest, erzeige an mir ein Wunder, daß du nämlich vermittelst deiner Fürbitte mich vor allem Uebel bewahrest, und in allen Lebens- und Sterbensgefahren mein treuester Helfer seyn und verbleiben wollest, Amen.

Gebeth zu dem heil. Georgius.

O du heiliger, starker Ritter und Martyrer Christi, heil. Georgi! der du keinem, der dich mit rechtem Glauben und Vertrauen anruft, deine Hülfe versagest: ich bitte dich aus Grunde meines Herzens,

du

du wollest mir durch deine ritterliche Verdienste Huld erzeigen, und mir allerwegen mit deiner getreuen Hülfe beystehen, und an dem erschrecklichen Tage meines Absterbens wider den arglistigen grausamen Höllendrachen, der meine Seele zu verschlingen suchen wird, tapfer streiten. Verschaffe, daß ich durch deine kräftige Fürbitte die Gnade Gottes erlange, die allezeit bey mir sey und verbleibe durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth zu dem heil. Wendelinus, sonderbaren Patron wider die Viehseuche.

In deinen heil. Schutz und treue Bewahrung befehle ich mich, o treuer Hirt, heil. Wendeline! Ach trag Sorge über mich und das Meinige! Ich befehle dir meinen Leib und meine Seele, auch daß nutzbahre unentbehrliche Viehe, Haus, Felder, Früchte der Erde, und alles, was uns zum leiblichen und geistlichen Unterhalt nützlich und nöthig ist. Erbitt uns dazu den Segen und Schutz Gottes.

Ich habe ein großes Vertrauen zu dir, o heiliger Wendeline! denn ich weiß gar

wohl,

wohl, wie groß und vielvermögend dein Schutz, deine Fürbitte sey, und wie vielen armen Leuten du bey deinen Lebenszeiten und auch nach deinem seligen Tode in ihren Nöthen zu Hilfe gekommen seyst: so laß auch mich nach meinem Vertrauen deiner Hilfe genießen, auf daß meine Liebe und Andacht gegen dir wachse, und dein Lob durch mich ausgebreitet werde, Amen.

Litaney zu der heiligen Anna.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heilige Maria,
Heilige Anna,
Heil Anna, eine Großmutter Christi,
Heil. Anna, eine Mutter der Himmels-Königinn,
Heil Anna, eine Braut des heil. Joachims,
Heil Anna, eine Schwieger des heiligen Josephs,
Heil Anna aus königlichem Stammen gebohren,
Heil. Anna, eine Tochter der Patriarchen,

Bitt für uns.

Heil.

(

Heil. Anna, eine Weissagung der Propheten,
Heil. Anna, eine Freude der Engel,
Heil. Anna, eine Ehre der Heiligen,
Heil. Anna, ein Tempel Gottes,
Heil. Anna, ein lebendiger Himmel,
Heil. Anna, eine helle Morgenröthe,
Heil. Anna, ein Geschirr voll der göttlichen Gnaden,
Heil. Anna, ein Schirm der christlichen Kirche,
Heil. Anna, eine Schutzfrau der Priester,
Heil. Anna, ein Blümlein der unschuldigen Kindheit.
Heil. Anna, eine Lehrmeisterin der Jugend,
Heil. Anna, eine Zierde der Jungfrauschaft,
Heil. Anna, eine Krone der Eheleute,
Heil. Anna, ein Spiegel der keuschen Wittfrauen,
Heil Anna, ein feines Silber der Reinigkeit,
Heil. Anna, ein Perlein der Demuth,
Heil. Anna, ein Garten der Wollust,
Heil. Anna, ein gesegnetes Erdreich,
Heil. Anna, ein gebenedeyter Acker,
Heil. Anna, ein fruchtbarer Baum,
Heil. Anna, ein edler Rebstock,
Heil. Anna, du Wurzel Jesse,
Heil. Anna, du Arche des Bunds,
Heil. Anna, du Zuflucht der Sünder,
Heil. Anna, du Erlöserinn der Gefangenen,

Bitt für uns.

Heil.

Heilige Anna, du Beschützerinn der Ehren,
Heil. Anna, du Trösterinn der Betrübten,
Heil. Anna, du Gesundheit der Schwachen,
Heil. Anna, du Erleuchtung der Blinden,
Heil. Anna, du Wegweiserinn der Irrenden,
Heil. Anna, du Straße der Reisenden,
Heil. Anna, du Ufer der Schiffbruchleidenden,
Heil. Anna, du Erretterinn der Nothleidenden,
Heil. Anna, du Schutz deiner Liebhaber,
Heil. Anna, du Trost der Sterbenden,
Heil. Anna, du Nothhelferin aller zu dir Rufenden,
Heil. Anna, durch dieselbige Stunde, in welcher du die Himmelskönigiinn empfangen hast,
Heil. Anna, durch dieselbige Stunde, in welcher du ohne Schmerzen deine heiligste Tochter gebohren hast,
Heil. Anna, durch die große Freude, die du in Ansehung deines heiligen Kindes empfunden hast,
Heil. Anna, durch dieselbe Stunde, da Maria deine allerliebste Tochter den englischen Gruß empfangen hat,
Heil. Anna, durch die angenehme Zeit, da Maria dein Kind den Heiland der Welt gebohren hat,
Heil. Anna, durch die unaussprechliche Freude, welche deine Tochter wegen ihrer gebenedeyten Frucht empfunden hat,

Bitt für uns.

Heil.

Heil. Anna, durch die großen Schmerzen, so in währendem bittern Leiden und Sterben Jesu Christi das Herz deiner geliebten Tochter erlitten hat,
Heil. Anna, durch diejenige Freude, mit welcher deine liebste Tochter ist in Himmel aufgenommen worden,
Heil. Anna, durch die unaussprechliche Glorie, in welcher du sammt deiner allerliebsten Tochter und allen Heiligen dich befindest,

Bitt für uns.

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr.
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr.

Von einem unbußfertigen Herzen, erlöse uns, o Herr.
Von eitler Ehre, Hoffart, und Geiz,
Von aller Unkeuschheit,
Von Fraß und Füllerey,
Von Haß, Neid und Zorn,
Von Uebelnachreden und Ehrabschneiden,
Von der Trägheit und dem Verdrusse in den geistlichen Dingen,
Von der Zauberey und Nachstellung des Teufels,
Von Pestilenz, Hunger und Kriege,
Von allem Uebel Leibs und der Seele,

Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns alle unsere Missethaten verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du alle Ketzereyen und Sekten ausreuten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du den kathol:schen Glauben weiter ausbreiten und beschützen wollest,
Daß du die Liebe gegen dir, deiner heiligen Mutter und Großmutter Anna in aller Menschen Herzen anzünden wollest,
Daß du alle, welche deine wertheste Großmutter die heil. Anna ehren, vor Armuth, Spott, und unglückseligen Tod bewahren wollest,
Daß du uns in der Stunde des Todes beschützen und beystehen wollest,
Daß du alle unsere Wohlthäter vor der ewigen Verdamniß behütest,
Daß du den Verstorbenen die ewige Ruhe geben wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, ꝛc. verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, ꝛc erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, ꝛc. erbarme dich unser, o Herr.
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! wir bitten dich durch die Fürbitte deiner allerheiligsten Mutter Maria, und gebenedeyten Großmutter Anna, damit wir erlangen mögen, in diesem Jammerthale gottselig zu leben, und nach verflossener Zeit unsers mühsamen Lebens glückselig in die Freude einzugehen, welche du uns durch dein bitteres Leiden und Sterben erworben hast, Amen.

Ge-

Gebeth zu der heil. Maria Magdalena.

Sey gegrüßt, o heil. Maria Magdalena! ich preise den lieben Gott für alle Zähren, die du in Bitterkeit deines Herzens bey den Füßen Jesu vergossen hast, und bitte, du wollest mir die Zähren der wahren Buße erhalten, Amen.

Gebeth zu der heil. Barbara.

Sey gegrüßt, o heil. Barbara! ich erinnere dich des Gebeths, das du zu Christo sprachst, als du seine Lehre mit deinem Blute bezeugtest, bittend, daß keiner, der dich anrufen wird, des gähen Todes sterbe. Erhalt auch mit Gnade, daß meine Seele nicht eher vom Leibe abscheide, bis ich den zarten Fronleichnam meines Heilands würdig werde genossen haben, Amen.

Gebeth zu den heil. Patronen.

O ihr auserwählten Freunde Gottes, meine vielgeliebten heil. Patronen! ich habe euch aus sonderlicher Schickung Gottes durch den liebreichen Geruch eurer Tugenden bewogen, zu meinen besondern Fürsprechern und Patronen auserwählet, und habe ein großes Vertrauen

en zu euch, daß ich nächst Gott und seiner lieben Mutter all mein Heil und Wohlfahrt auf eure treue Fürbitte setze. Ich erwähle euch heut wiederum zu meine Fürbitter und Patronen, ich übergebe Leib und Seele in eure Hände, und empfehle mich euch durch dieses Gebeth also treulich und kräftiglich, gleichwie Christus am Kreuze in seinen höchsten Nöthen seinen Geist in die Hände seines himmlischen Vaters empfohlen hat. Ich bitte euch von Grunde des Herzens, daß ihr über mein Heil Sorge traget, und mir in allen meinen Beschwerden und Nöthen beystehen wollet: ich verspreche, euch zu ehren, zu lieben und zu dienen, und in solchem Dienste Gott und euch bis in den Tod treu zu verbleiben. Ich bitte abermal durch die Liebe Jesu Christi, mit welcher er euch den himmlischen Freuden beygesellet hat, daß ihr euch meines Gebethes öfters erinnern, eures Pflegkindes sorgfältig annehmen, und mir in der Stunde meines Todes treulich beystehen wollet, Amen.

℣. Bittet für uns, o ihr heiligen Patronen!

℟. Auf daß uns Gott eine glückselige Sterbstunde verleihen wolle, Amen.

Gebeth zur Verehrung eines jeden Heiligen.

O heiliger N.! ich ehre und grüße dich durch das allersüßeste Herz Jesu Christi, und durch dasselbe benedeye und preise ich die unschätzbare Güte der heiligsten Dreyfaltigkeit wegen aller Gnade und Wohlthat, die aus dem unergründlichen Meere ihrer Reichthume zu deinem Heile geflossen ist: zur Verehrung deiner Heiligung opfere ich dir dasselbige göttliche Herz, demüthigst bittend, du wollest mir in meinem Leben und Tode treulich beystehen, und zu der ewigen Seligkeit behilflich seyn.

Litaney zu allen Heiligen Gottes.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich ꝛc.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme ꝛc.

Heilige Maria,	Bitt für uns.
Heilige Gottes Gebährerinn,	
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,	
Heiliger Michael,	
Heiliger Gabriel,	
Heiliger Raphael,	
Alle heilige Engel und Erzengel,	bittet für uns.
Alle heilige Chöre und Orden der seligen Geister,	bittet für uns.

Alle

Heil. Johannes der Taufer, bitt für uns.
Heiliger Joseph, bitt für uns.
Alle heilige Patriarchen und Propheten, bitt
tet für uns.

Heiliger Petre,
Heiliger Paule,
Heiliger Andrea,
Heiliger Jakobe,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thoma,
Heiliger Jakobe,
Heiliger Philippe,
Heiliger Bartholomäe,
Heiliger Matthäe,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäe,
Heiliger Mathia,
Heiliger Barnaba,
Heiliger Luka,
Heiliger Marce,

Bitt für uns.

Alle heil. Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Alle heil. Jünger des Herrn, bittet für uns.
Alle heil. unschuldige Kindlein, bittet für uns.
Heiliger Stephane, bitt für uns.
Heiliger Laurenti, bitt für uns.
Heiliger Vincenti, bitt für uns.
Heiliger Georgi, bitt für uns.
Heil. Fabian und Sebastian, bittet für uns.
Heil. Kiliane mit deinen Gesellen, bittet für uns.
Heil. Kosma und Damiane, bittet für uns.
Alle heilige Martyrer, bittet für uns.

HH. vierzehen Nothhelfer, bittet für uns.
Heil. Sylvester,
Heil. Gregori,
Heil. Ambrosi,
Heil. Augustine,
Heil. Hieronyme,
Heil. Martine,
Heil. Nikolae,
Heil. Valentine,
Heil. Henrice,
Bitt für uns.
Alle heil. Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Kirchenlehrer, bittet für uns.
Heil. Antoni,
Heil. Benedicte,
Heil. Bernarde,
Heil. Dominice,
Heil. Franciſce,
Heil. Ignati,
Heil. Xaveri,
Heil. Aloysi,
Bitt für uns.
Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heil. Mönche und Einsiedler, bittet für uns.
Heilige Anna,
Heil. Maria Magdalena,
Heil. Agatha,
Heil. Lucia,
Heil. Anastasia,
Heil. Katharina,
Heil. Cäcilia,
Heil. Barbara,
Heil. Margaretha,
Bitt für uns.

Heil. Ursula, bitt für uns.
Heil. Kunegunda, bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.
Alle Heiligen, deren Festtage man heut begeht, bittet für uns.
Alle liebe Auserwählten Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig! verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!
Von allem Usbel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehenen Tod,
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Vom Zorn, Haß und allen bösen Willen,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heil. Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,
Durch die Zukunft des heiligen Geistes,
Am jüngsten Gerichte,
Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest, wir bitten dich ꝛc.
Daß du uns die Sünden verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß

Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle geistliche Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du deinem ganzen christlichen Volke Friede und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Herzen zu den himmlischen Begierden erhebest
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere, auch unserer Brüder, Freunde und Wohlthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Früchte der Erde segnen und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Du Sohn Gottes!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser, o Herr.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser. Vater unser ꝛc.

Gebeth.

Verschone Gott Vater, verschone Gott Sohn, verschone Gott heiliger Geist deinem Diener, ja dem ganzen christlichen Volk, mit was Sünden und Strafen wir immer behaftet, und deiner göttlichen Erbarmung, Trost und Erledigung über die Massen unwürdig sind. O ewiger Vater! das am Stammen des heil. Kreuzes für uns vergossene Blut deines gerechten Sohnes schreye zu dir. Es sollen für uns bey dir bitten so viel tausend auserwählte Engel, die vor deiner Majestät allezeit unbefleckt stehen. Es wollen auch alle Stände und Orden deiner lieben Heiligen, die im himmlischen Reiche mit dir immer frohlocken, unsre Fürbitter seyn. Mit denselben bitten wir alle einhällig, daß unsre katholische streitende Kirche, die dem Kreutze itzt unterworfen ist, an allen Orten wohl bestehe, und von den gegenwärtigen, einheimischen und zukünftigen Feinden und Gefahren erlediget, in allem Guten gestärkt und befördert werde, Amen.

Zeh-

Zehenter Theil.

Gebether in verschiedenen Anliegen.

Rufe mich an zur Zeit der Trübsal, und du sollst mich preisen.

Geberth zur Zeit des Ungewitters.

Der Siegestitel: Jesus von Nazareth ein König der Juden beschirme mich. Nehmet wahr das Kreuzzeichen † des Herrn. Fliehet ihr widrigen Theile. Der Löw von dem Geschlechte Juda hat überwunden, die Wurzel Davids. Alleluja.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison. Vater unser, Ave Maria.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Geberth.

Allmächtiger ewiger Gott! verschone denen, die dich fürchten: sey gnädig denen, die dich bitten, daß nach den schädlichen Feuerstralen der Wolken und nach der Ungestümme der Sturmwinde die Drohungen des Ungewitters vergehen zur Glorie deines ewigen Lobes, Amen.

Ein

Ein anderes Gebeth bey einem Ungewitter.

O Herr! wir bitten dich, daß von meinem und meiner Nachbarn Hause die teuflische Bosheit hinweggetrieben werde, und die Schädlichkeit der lüftigen Ungewitter vergehe, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Wenn das Gewitter lang anhält, kann man das Evangelium des heil. Joannis S. 54., die Litaney von allen Heiligen S. 271., die Litaney von Christo S. 141., die Lauretanische Litaney S. 145. oder den Rosenkranz bey Anzündung einer geweihten Kerze bethen.

Gebeth um schönes Wetter.

O ewiger, barmherziger Gott! zu dir schreyen wir mit Ernste ganz demüthig: Erbarme dich über uns nach deiner großen Barmherzigkeit, und ertheile uns ein schönes Wetter, auf daß, so die Erde zu unsrer leiblichen Erhaltung den reichen Segen hervorbringt, wir dich um diese und alle andere Gaben und Gutthaten desto fröhlicher, wie allezeit billig ist, loben mögen, Amen.

Gebeth um einen gedeihlichen Regen.

Allmächtiger ewiger Gott! bey dir steht all unser geistliches und leibliches Heil: wir bitten dich flehentlich, gieb uns einen heilsamen Regen, und übergieß die dürre Erde zu bequemer Zeit mit himmlischen Wässern, auf daß, so wir in dieser Noth deine Hülfe empfinden, wir die verheissenen ewigen Güter desto gewisser hoffen mögen, Amen.

Gebeth in Theuerung und Hungersnoth.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest unserm demüthigen Gebethe gewünschte Kraft und Wirkung geben, und die Hungersnoth gnädiglich abwenden, damit die Herzen der sterblichen Menschen erkennen, daß solche Geißel von deinem Zorne herkomme, und durch deine Erbarmniß eingehalten werde, Amen.

Gebeth um Abwendung der Viehseuche.

O Gott! der du die unvernünftigen Thiere zum Dienste und Nutzen der Menschen erschaffen, und uns in unsern Arbeiten von denselben einen Trost beygelegt hast: wir bitten dich demüthigst, laß dieselben, ohne welche unsre menschliche

Nahr-

Nahrung nicht besteht, unserm Genusse und Gebrauche nicht entziehen, und zu Grunde gehen, Amen.

Ein schönes Geberh um zeitliche Nahrung, aus dem 30 Kapitel der Sprüche Salomons.

Zwey Stücke erbitte ich von dir, o Herr Gott himmlischer Vater, die du mir geben wollest, ehe ich sterbe. Abgötterey und Lügen laß fern von mir seyn. Grosse Armuth, oder Reichthümer gieb mir nicht. Gieb mir nur die nöthige Nahrung, damit ich nicht vielleicht, wo ich zu satt würde, zum Verläugnen gereizet werde, und spreche: wer ist der Herr? oder da ich zu arm würde, stehle, und mich an dem Namen meines Herrn vergreife. Dieß bitte ich durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

In Unbilligkeit.

O mein unbilligst verschmähter und unschuldig gekreuzigter Jesu! sieh, diese Unbild = = dieses Unrecht = = wird mir zugefügt! ich opfere dir alles auf, und lege es zu deinen h. Füßen, ja in die Mitte deiner h. Seitenwunde. Deinem Willen und Beyspiele, deinen Geboten nachzukommen

men, und die Schuld meiner Sünden zu bezahlen, will ich alles geduldig übertragen, und jenen, die mich beleidigen, deinetwegen von Herzen verzeihen, Amen.

Gebeth in den Kriegszeiten.

O Gott! der du die wohlverdienten Strafen wiederum nachlässest, sieh an das Flehen deiner Diener und Dienerinnen: nimm hinweg das Uebel des Krieges, auf daß wir dir im Frieden und Ruhe dienen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Eilfter Theil.

Für die Kranken und Abgestorbenen.

In diesem Buche sind für die Kranken nach Belieben zu gebrauchen nachstehende Gebethe und Anmüthungen:

Die Liebsseufzer zu Jesu und Maria. S. 3
Geistliche Uhr. " " " " 4
Litaney von den süßen Namen Jesu. " 141
" " vom Leiden und Sterben Jesu Christi. 185
" " von Vereinigung seines Willens mit dem göttlichen Willen. " " " 222
" " von der heil. Annä. " " " 266

Lauretanische Litaney. 145
Litaney vom heil. Joseph. 246
Seufzer vor einem Crucifixbilde. 181
Drey und dreyßig andächtige Seufzer. 169
Die Seel Christi heilige mich. 53
Christliches Testament. 245
Litaney von allen Heiligen. 271
Glaub, Hoffnung, und Liebe. 11
Tägliche Empfehlung in das süßeste Herz Jesu. 175
Officium und Litaney von der göttl. Vorsichtigkeit. 360

NB. Etwas aus diesen allen kann sich der Kranke auserlesen, da er noch bey Kräften ist, so nachgehends in schwächeren Umständen von jemand kann vorgebethet werden.

In dieser und allen andern Angelegenheiten ist sehr nützlich zu gebrauchen die Litaney von allen Heiligen. 271

Gebeth für einen Abgestorbenen.

Herr! neige deine Ohren zu unserm Gebethe, durch welches wir demüthig dich um deine Barmherzigkeit anrufen, daß du die Seele deines Dieners (deiner Dienerinn) NN., den (die) du aus dieser Zeitlichkeit abgefodert hast, in den Ort des Lichts und Friedens versetzen, und deinen Heiligen beygesellen wollest, durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth für die verstorbenen Aeltern.

O Gott! der du Vater und Mutter zu ehren gebothen hast, erbarme dich gnä-

gnädiglich der Seele meines Vaters (meiner Mutter)! Verzeih ihm seine (ihr ihre) Sünden, und gieb, daß ich ihn (sie) dermaleinst in der Freude des ewigen Lichts sehen möge: durch Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth für alle Abgestorbene.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleih den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, die sie allezeit gewünscht haben, durch gottselige Fürbitte erlangen: der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Litaney für alle christglaubige Seelen.

Herr erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für sie.
Alle heilige Engel, bittet für sie.
Heiliger Johannes der Taufer; bitt für sie.
Alle heilige Patriarchen und Propheten,
Alle heilige Apostel und Evangelisten,
Alle heilige Jünger des Herrn,
Alle heilige Martyrer,
Alle heilige Bischöfe,
Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Bitt für sie.

Sey ihnen gnädig, erlöse sie, o Jesu!
Von all ihrer Betrübniß,
Von dem Orte der Peinen,
Von der Schwere der Strafen,
Von allem Uebel,
Durch deine Stricke, Bande, Schand und Spott,
Durch die Geißeln, Backenstreiche und Verspeihung,
Durch die dörnere Krone und Verspottung bey deinem Kreuztode,
Erlöse sie, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! verschone aller Christgläubigen Seelen.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich aller Christgläubigen Seelen.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen den ewigen Frieden.
Christe! höre uns. Christe! erhöre uns.

Herr

Herr, erbarme dich unser, und aller christgläubigen Seelen.

Christe erbarme dich unser, und aller ꝛc.

Vater unser, Ave Maria ꝛc.

Gebeth.

Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch die Schmerzen deiner heil. Wunden, und durch deine heilige Blutvergießung, auch durch die Kraft deines bittern Todes erbarme dich meiner und aller Christgläubigen, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen Seelen ꝛc.

Zwölfter Theil.

Andacht bey der Wallfahrt.

Es pflegen andächtige Seelen nach christkatholischem Gebrauche jährlich gewisse Gnadenorte zu besuchen, um alldort ihre Andacht zu verrichten, und entweder Glück und Segen, einen seligen Tod, oder sonst eine Gnade durch die Fürbitte Mariä zu erhalten. Solchem nach ist hier eine nützliche und tröstliche Weise, wie man das Wallfahrten anfangen, fortsetzen und vollenden solle, beygesetzt.

Indem du nun auch Willens bist, nach Dettelbach oder sonst an ein anderes Gnadenort, zu wallfahrten, wirst du zur Ehre Gottes und seiner allerheiligsten Mutter, zu deinem Trost, wie nicht minder zur Hülfe der armen Seelen im Fegfeuer es also anfangen.

Im

Im Namen des † Vaters, und des † Sohns, und des † heil. Geistes, Amen.

O Maria! dich zu preisen, fange ich die Wallfahrt an,
Dadurch will ich Ehr beweisen Gott und dir,
so viel ich kann.

Gute Meinung und Geberth zu Maria.

O du nach Gott unter allen Geschöpfen allerheiligste Jungfrau Maria! ich dein unwürdiger Diener (Dienerinn) werfe mich ganz demüthig nieder vor deiner mütterlichen und jungfräulichen Reinigkeit und Würde: ich erwähle dich heut und allezeit zu meiner liebsten Mutter, Fürsprecherinn und Patroninn: ich nehme mir vor, bis auf den letzten Augenblick meines Lebens dir andächtig und eifrig zu dienen. Daher bin ich fest entschlossen, Gott und dir zu Liebe heut diese Wallfahrt nach Dettelbach, oder nach NN. zu verrichten, um alldort dir meine geistliche oder leibliche Noth vorzutragen. Bekräftige, o gütigste Jungfrau! diesen meinen Willen, dieses mein Vorhaben. Ach erbitte mir bey deinem

nem geliebten Sohne alles das, was du selbst weißt, daß mir am Leibe und Seele nöthig ist, und weßwegen ich zu deiner Ehre diese Wallfahrt vorgenommen habe. Nun alle diese Werke meiner Andacht und Liebe, alle meine Worte, Schritte und Tritte, alle meine Gedanken, und alles, was ich im Hin- und Rückwege, absonderlich an deinem Gnadenorte werde Gutes thun können, dieses alles sey dir, und durch dich deinem geliebten Sohne aufgeopfert und geschenket. Hilf, o Mutter! meiner Unvermögenheit, und stärke meinen Vorsatz, Amen.

Gebech zum heil. Schutzengel.

Hoch geadeltes und herrliches Geschöpf Gottes, mein heiliger Schutzengel! dich grüße ich unendlichmal in tiefester Demuth meines Herzens, und danke dem allmächtigen Gott für alle und jede Wohlthaten, die du mir von derselben Zeit an, als du zu meiner Beschirmung bestellt warst, erwiesen hast. Ich bitte dich demüthigst, daß du mich auf diesem Wege frisch und gesund hin und her führest: erlange mir von der göttlichen Gütig-

tigkeit, daß ich Mariam und ihren lieben Sohn würdiglich loben, lieben, und ihnen auch nach meinem Stande dienen, durch diese Wallfahrt andächtig verehren, und was ich brgehren werde, gutigst erlangen möge, Amen.

Deine Andacht desto andächtiger zu verrichten, erwähle dir einen oder mehrere Patronen, die im Leben der seligsten Jungfrau sonderlich zugethan waren. Nebst unzählich andern ist zu erwählen der heil. Joseph, Bräutigam Mariä, der heil. Johannes Evang. und der heil. Judas Thaddäus, Blutsfreunde Jesu und Mariä; die heil. 14 Nothhelfer, der heil. Franciscus Seraph., Antonius v. Padua, Franciscus Xav., Aloysius, der heil. Johann von Nep., die heil. Anna, Mutter Mariä; die heil. Barbara u. d. m. Die du dir nun aus diesen erwählest, begrüße mit folgendem

Gebeth zu den Heiligen Gottes.

Auch zu euch fliehe ich, und bitte demüthigst, o meine auserwählten heil. Patronen, daß ihr mir in dieser Wallfahrt die eifrigste Liebesneigung und Andacht zu Gott und Maria erbitten wollet. Richtet alle meine Schritte, befördert dieses mein Vorhaben, auf daß, was ich Jesu und seiner liebsten Mutter zu Liebe angefangen habe, zu ihrer Ehre und Glorie, und zu meinem Seelenheile würdiglich und gebührend vollende, Amen.

Ge-

Gebeth

O himmlischer Vater! zu deiner gröſsern Ehr, zur Ehr und Gedächtniß der Menschwerdung und des Leidens deines lieben Sohns Jesu Christi, zur schuldigsten Danksagung für alle empfangene Wohlthaten, zur Vertilgung aller Mängel, denen ich unterworfen bin; zur Ersetzung alles Guten, daß ich jemals verabsaumet habe; zu gröſserem Lob und stäter Verehrung der seligsten Jungfrau Maria, meines h. Schutzengels, des heil. Josephs Bräutigams Mariä, und deren heil. Aeltern Joachim und Anna, meiner hh. Patronen NN., ja zu Ehren des ganzen himmlischen Heers, in Vereinigung der Verdienste des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi opfere ich dir auf diese Wallfahrt, mit allem, was ich dabey Gutes wirken werde. Ich opfere sie dir auf zur Nachlassung und Genugthuung meiner und der ganzen Welt Sünden, die ich von Herzen bereue: ich bin fest entschlossen nicht mehr zu sündigen. O daß ich verhindern könnte, daß hinfür nicht die geringste Sünde mehr begangen würde! Diese Wallfahrt opfere ich dir auf zur Erhöh-

ung unsrer Mutter der katholischen Kirche; zur Erhaltung des obersten Kirchenhaupts, zum Wohlseyn unseres Landesherrn und des Vaterlandes, für Friede und Einigkeit der christlichen Potentaten, und zur Ausrottung der Ketzereyen. O lieber Gott! ich opfere dir endlich diese Wallfahrt für alle mit einer solchen Meinung auf, wie es dir zum wohlgefälligsten, ihnen aber zum nützlichsten seyn mag, und damit wir alle dich und unsern Nächsten wahrhaft lieben, auch Maria deine geliebteste Mutter stäts verehren mögen; mir aber ertheile gnädiglich die geist- und leiblichen Nothwendigkeiten, die zu meinem Stande beförderlich sind. Ich opfere dir auch diese Wallfahrt auf für alle christgläubige Abgestorbene, insonderheit für NN. Ich will mich der Abläße theilhaftig machen, und solche ihnen bittweise zur Erledigung aus dem Fegfeuer geschenkt haben, Amen.

Mein Herr und Gott! hilf meiner Unvermögenheit, damit ich, weil ich aus mir selbst nichts vermag, durch deine heilige Gnade verkstellig mache, was ich angefangen habe, Amen.

Gebeth in Reisbeschwernissen.

Ich will, o Gott! daß du an allen meinen Bemühungen einen solchen Wohlgefallen habest, den du an der Bemühung Christi, die für das menschliche Heil vollbracht wurde, gehabt hast, einen solchen Wohlgefallen, wie du an der Marter deiner lieben Heiligen und Auserwählten gehabt hast, damit dieß alles zu deiner Ehre, mir aber und den armen Seelen zur ewigen Seligkeit verhelfe, Amen.

Da du den Gnadenort von der Ferne siehst.

Sey gegrüßt hundert tausendmal, ja unzähligmal sey gegrüßt, du übergebenedeyte, süßeste, allerliebreichste Jungfrau und schmerzhafte Mutter Gottes Maria! Zu dir neige ich mein Herz aufs allertiefste, und übergebe mich dir zu einem Diener und Schutzkind. Ach gieb, o Mutter! daß ich dich allzeit aus reinem Herzen liebe, und fodersamst deinem lieben Sohn treulich dienen möge. Ich erfreue mich von Herzen, daß deine

treue Pflegkinder in so großer Anzahl und Menge zu deinem gebührenden Dienst hieher gekommen. O daß dich alle aufs beste verehrten und liebten! Ach ertheile mir auch deine Hülfe, die du schon so vielen ertheilet hast. Wende die Augen deiner Barmherzigkeit zu mir, und empfange mich, wie du deinen zwölfjährigen Sohn, den du mit Schmerzen suchtest, im Tempel empfangen hast. Versöhne mich mit deinem lieben Sohn, und laß mich nicht zu Schanden werden, Amen.

Bethe hier den englischen Gruß.

Bey dem Eingang in den Kirchhof.

Seyd gegrüßt, ihr christlichen Seelen, deren Leiber allhier ruhen. Es gebe euch Christus Jesus durch die Fürbitte seiner liebreichen Mutter Maria die ewige Ruhe, Amen. Vater unser, Ave Maria.

Da du in die Kirche gehest, bethe S. 22.
Bey Besprengung mit dem Weihwasser S. 14.
Das Vorbereitungsgebeth S. 23.

Erstes Gebeth.

Sey gegrüßt viel million tausendmal, Jesus und Maria! Seyd gegrüßt ihr hh. Engel, die ihr in dieser Gnaden-

kirche

Kirche zugegen seyd. Ich grüße dich, o Maria! und deine liebste Aeltern Joachim und Anna, deinen jungfräulichen Gespons den heil. Joseph, den heil. Franciscum, den heil. Antonium, alle Heilige Gottes, auch sonders diejenigen, deren heil. Gebeine hier aufbehalten und verehret werden. Erlanget mir durch eure Fürbitte Gnade, mein Gebeth mit Andacht zu verrichten, und die göttliche Huld zuerwerben, Amen.

Zweytes Gebeth.

Ich grüße, verehre und bitte dich, o Maria! bey deinem Gnadenbilde in diesem dir vor vielen Jahren her geweihten Tempel, dir danke ich von Grunde des Herzens, daß du mir die Gnade erhalten hast, zu dir zu kommen, und dich an diesem heil. Ort, den du mir auserwählt hast, heimsuchen zu können. Gebenedeyt seyst du, o gnadenreicher Ort, wo Gott durch Mariam den Bedrangten Gnaden mittheilet! Heilig bist du, ja weit heiliger, als jener Berg, worauf Moyses den Dornbusch brennen sah, und vor welchem er aus Ehrfurcht seine Schuhe ablegte. Die Gnade Gottes erfüllet dich weit mehr, als den

Tem-

Tempel Salomons: in dir stehen weit mehr die Augen Gottes offen, als in jenem, das Gebeth der Bittenden aufzunehmen. Du, o heil. Tempel bist die Zufluchtsstadt, wohin Maria die Mutter Jesu uns arme Sünder ruft und einladet, Hülfe zu suchen. Hier, o Maria! hast du öfters deine Gnadenschätze denen, die dich anrufen, mitgetheilet: hier haben von dir erhalten und erhalten noch täglich die Betrübten Trost, die Nothleidenden Hülfe, die Verlassenen Schutz, die Kleinmüthigen Stärke, die Kranken die Gesundheit, die Lahmen die geraden Glieder, die Gefangenen Erledigung, die Todten das Leben, ja alles, was dem Seelenheile nicht zuwider ist. So grüße und ehre ich dich nun, o göttliche Mutter Jesu! und bitte auf den Knien liegend vor dir, du wollest auch mir armen Sünder hier Gnade widerfahren lassen. Um diese dich zu bitten, habe ich diesen Weg hieher gemacht, mein Vertrauen zu dir gesetzt, sicher hoffend, ich werde da durch deine Fürbitte von meinen Beschwerden erlediget, in meinen Anliegen erhöret, und meiner Bitte gewähret werden.

Ich

Ich bitte dich abermal, o heil. Mutter Jesu! durch die Liebe, womit du dir diesen Gnadenort, der von so vielen Wunderwerken, als Anrufungen deiner Gütigkeit herrlich glänzet, auserwählet hast; du wollest dich auch würdigen, deine mütterliche Hand mir zu reichen, und mich in Gnaden zu erhören, Amen.

Drittes Gebeth vor dem Gnadenbilde.

O hochgepriesene Mutter Jesu! was große Gnaden und Wunderzeichen wirkst du bey deiner gnadenreichen Bildniß in dem hier dir zu Ehren geweihten und geheiligten Tempel. O Wunder, o Gnaden! Ach wollte Gott, daß ich Tag und Nacht an diesem heiligen Orte, den Jesus zu seiner sonderbaren Ehre bestimmet hat, vor dir meine Hände aufheben, meine Zähren vergießen, mein ganzes Herz vor Andacht ausschütten, und dich viel tausendmal grüßen und ehren möchte. O wie herzlich gönne ich dir die Ehre, die dir nebst Gott an diesem heil. Orte von Geist- und Weltlichen, von Fremden und Einheimischen erwiesen wird,

wird, deren heiligen Messen, Beichten und Communionen, Fasten, Allmosen, Opfer, Verdienste und guten Werke ich mich theilhaftig zu machen, demüthig und sehnlich verlange. Du, o vielgeliebteste Mutter Jesu! lassest keinen Pilger, keinen armen bußfertigen auch noch so großen Sünder ohne Hilfe und Trost, ohne Gnade und Barmherzigkeit von dir hinwegziehen; ach so laß auch mich vor deiner heil. Bildniß nicht ungetröst liegen. Dir, o Mutter Jesu! zu Lieb und zu Ehr bin ich hieher gekommen, mit festem Vertrauen, vor deinem Angesichte Gnade zu finden. Wende dich zu mir, neige deine Ohren auf mein Flehen, erhöre mein Gebeth, und laß mein Geschrey zu dir kommen! Sieh nicht an die vielen und schweren Sünden, mit denen ich armer Sünder so boshaft deinen lieben Sohn beleidiget habe. Ich bereue solche von Grunde des Herzens mit einem festen Entschluß, deinen göttlichen Sohn nimmermehr zu beleidigen. Nimm mich nochmal auf zu deinem Pflegkinde. Hilf, ach hilf mir, o barmherzige Mutter Jesu! in meinen vielen und äußersten Beschwerden. Erleichtere

mir

mir ein wenig die schwere Bürde meines Anliegens, das mein Herz so sehr beängstiget! befreye mich von diesem Uebel N., errette mich aus dieser Noth N. Ich werde sodann aufs neue verpflichtet seyn, dich, die du ohnehin großer Liebe und Ehre würdig bist, desto mehr zu lieben und zu ehren, und dir alle Tage meines Lebens dafür Dank zu sagen. Auf dich, o Gott! durch Maria habe ich gehofft. Laß mich nicht hier und dort ewig zu Schanden werden, Amen.

Reumüthige Seufzer.

O Maria! dich zu grüßen
Komm' ich an dieß Gnadenort:
Dir demüthigst fall zu' Füßen,
O du wahre Himmelspfort!
Dir will ich mein Herz ausgießen,
Wo die Gnaden häufig fließen:
Laß dein Leiden, Schmerz und Pein
In mein Herz auch dringen ein.

2. All ihr Menschen jubiliret,
Preiset eure Königinn,
Die an diesem Ort regieret,
Aller Christen Trösterinn:
Wo Maria unserm Klagen
Ihre Hülf nicht kann versagen:
Wo der Trost selbst Jesus ist,
Aus dem alle Gnad uns fließt.

3. Jesu und Mariä Schmerzen
(O welch ein' vergnügte Sach!)
Sind zum Trost betrübter Herzen:
Hier vergeht all Weh und Ach:

Da das Leiden angetretten,
Der im Garten hat gebeten,
Und vor Angst geschwitzet Blut,
Jesus unser höchstes Gut.

4. Stricke, Ketten, Stossen, Schlagen,
Geissel, Dörner, Hohn und Spott,
Ja das Kreuz hat selbst getragen
Jesus unser liebster Gott,
Der am Kreuz auch wollte sterben,
Uns das Leben zu erwerben:
Solche Liebe, solcher Schmerz
Drangen durch Mariä Herz.

5. Jesus von dem Kreuz genommen,
Liegt in seiner Mutter Schooß:
Drum Maria ist gekommen
Zu der Macht an Wundern groß.
Jesus kann Ihr nichts abschlagen,
Ihre Schooß ihn hat getragen!
Solcher Sohn versaget nicht,
Wozu ihn die Lieb verpflicht.

8. O Maria! was für Schmerzen
Hat gelitten deine Seel!
Deinem so verliebten Herzen
War dein' Lieb' die Schmerzenquell:
Jesu Schmerzen, Spott und Wunden
Hat dein Herz so sehr empfunden:
Nur die Lieb dich hat verwundt,
Wo dein Feind in Schanden stund.

7. O Maria, Trost der Armen!
Schau uns deine Kinder an:
Bitt, Gott wolle sich erbarmen,
Der dir nichts abschlagen kann.
Laß die Gnaden allzeit fließen,
Wollst dein liebvoll Herz ausgießen:
Deinem Sohn uns anbefehl,
Schütze uns an Leib und Seel.

Bevor du ein Opfer verrichtest, sprich folgendes

Gebeth.

Du Ausspenderinn alles Guten, barmherzigste Mutter und Jungfrau Maria! sieh an mit deinen allergnädigsten Augen dieß mein so geringes Opfer, daß ich auf deinen Altar lege: nimm es von der Armuth deines Dieners an. O meine allerliebste Mutter! ich weiß zwar, daß ich nicht würdig sey, unter deine Diener gerechnet zu werden, nichts desto weniger bitte ich, daß du in mir die Kraft, dir bis an das Ende meines Lebens zu dienen, vermehren wollest, auf daß ich nachmals Gott, dich, und alle deine treue Diener im Himmel ewig anschauen möge, Amen.

Opfere dich selbst.

Nimm auf, o gütigster Herr Jesu Christe! als ein unwürdiges Geschenk allen meinen Willen, alle Neigung und Freyheit, alle meine Sinne, meine Gedächtniß, meinen Verstand und mein Herz. Was ich nur besitze, oder besitzen kann, ist dein: du hasts gegeben, und kannst noch mehreres geben: darum gebe ich dir alles wieder, und überlasse es deinem all-

allerhöchsten Willen. Es ist mir schon genug, wenn ich deine Gnade habe, und dich liebe. Habe ich diese, so bin ich reich genug, und bedarf nichts anders. Diese tröstlich zu erlangen hoffe ich durch eben denselben Christum Jesum unsern Herrn, Amen.

Eröffne hier der seligsten Jungfrau dein Herz, und trag ihr dein Anliegen demüthigst vor mit folgendem

Gebeth.

Allerseligste Jungfrau, schmerzhafteste Mutter Jesu! ich bitte dich flehentlich: wende deine barmherzige Augen zu mir, und erlange mir durch deine großgültige Fürbitte bey deinem geliebten Sohn Hülf, Schutz und Trost in meinem Anliegen, das ihm und dir am besten bekannt ist. Deßwegen fliehe ich zu dir: ach erlange mir doch N., wenn es deinem allerliebsten Sohn gefällig, und mir zur ewigen Seligkeit ersprießlich ist, Amen.

Gebeth.

Beschütze uns, o Herr! deine Kinder durch den Schutz des Friedens, auf daß, die wir auf die Fürbitte der allzeit selig-

seligen Jungfrau Maria vertrauen, von allen Feinden sicher seyn mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Dergleichen mehrere Gebethe siehe S. 220. 340. und im Anhange. Nach diesem verrichte mit möglichstem Fleiße die heil. Beicht und Communion, wozu die Gebethe S. 81. u. f. w. gewidmet sind. Nach diesem wende dich wiederum zu der wertheften Mutter Gottes, mache mit ihr die Liebesverbindniß S. 235.

Unterlaß auch nicht zu bethen die Tagzeiten von der schmerzhaften Mutter Gottes S. 205. sammt andern Gebethern. Wenn deine Andacht vollendet ist, und du gesinnt bist, den Ruckweg anzutreten, so sprich diese

Beurlaubung zu Christo.

O Herr Jesu Christe! ich entziehe mich von diesem Gnadenorte, aber nicht ohne dich, der du mein einziger Trost, mein Vergnügen, und meine ganze Glückseligkeit bist. Ich empfehle mich, und alle, für die ich bethen soll, in deine Gnade. Erfülle uns mit deiner Liebe, mache uns dir gleichförmig, verschaffe, daß wir ganz und gar in dir seyen und verbleiben, und all unser Absehen zu deiner ewigen Ehre und Glorie gerichtet sey, Amen.

Zu

Gebeth zu Maria.

Mit deiner Erlaubniß, o schmerzhafte Mutter Gottes Maria! gehe ich wieder nach Hause, und sage dir für dießmal vor deiner heiligen Bildniß den Abschiedsgruß. O du tausend, ja hundert tausendmal süße, allerliebste, getreueste Mutter! sieh gütiglich an mein sehnliches Verlangen, und laß deinen Diener (Dienerinn) im Frieden fahren. Erinnere dich! was ich dir und deinem lieben Sohne hier anbefohlen habe. Alle diese Begierden, ja mein Herz selbst hinterlasse ich dir, o Himmelskönigiinn Maria! Und gleichwie du mich hieher hast gesund kommen lassen, eben so laß mich wieder gesund zu Hause ankommen. Nimm von mir diesen Dienst an: was ich Gutes vor deinen Augen gethan habe, das laß dir wohlgefällig seyn! verzeih mir aber meine Nachläßigkeiten, die ich währender Andacht begangen habe. Deine Gnade begleite mich nach Hause, und nach diesem Jammerthale zum himmlischen Vaterlande, Amen.

Abschiedsanmüthungen.

Womit was Trost und Freuden in dem Herzen
Besuchten wir dich, Mutter voll der Schmerzen!
Aber itzt das Scheiden
Störet unsre Freuden:
Itzt, Maria! scheiden wir,
Unser Herz bleibt doch bey dir.

2. In meiner Seele herrscht nun neues Leben,
Dies hat durch Maria mir Gott gegeben:
Mein Herz wär' voll Freuden,
Wenn ich nicht müßt' scheiden.
O Maria! scheiden wir,
Bleibt doch unser Herz bey dir.

3. Die Qual, so Herz und Seel zuvor empfunden
Ist nun durch dich, Maria! schon verschwunden,
Kaum wir dich begrüßen,
Schon die Gnaden fließen.
Maria! ich muß von hier,
Dannoch bleibt mein Herz bey dir.

4. Sollt etwann meine Andacht Gott mißfallen,
Zerknirsch mein sündigs Herz mit Gnadenstralen:
Mich zu Gott bekehre,
Reu und Leid vermehre:
O Maria! hilf doch mir,
Daß mein Herz treu bleibe dir.

5. Jesu lebend im Sakrament zugegen,
Einst todt in deiner Mutter Schoos gelegen,
Durch deinen Tod und Leben
Wollst uns den Segen geben.
Sey gelobt, o Jesu Herz!
Durch Mariä Lieb und Schmerz.

6. Jesu! daß wir im Guten nichts verscherzen,
Empfehlen wir deinen geliebten Herzen
Unser Bethen, Singen,
Was wir sonst vollbringen.
O Maria! scheiden wir,
Bleibt doch unser Herz bey dir.

7. Von allen Leibes und der Seel Gefahren,
O Maria! wollst uns allzeit bewahren:
Unsern Weg beglücke,
Gesund nach Haus uns schicke.
Liebste Mutter! scheiden wir,
Bleibt doch unser Herz bey dir.

8. Laß deine Fürbitt uns allzeit verspüren,
Nie deine Lieb, des Herzens Trost verlieren,
Daß nicht mehr Platz finden
Bey uns schwere Sünden.
O Maria! scheiden wir,
Bleibt doch unser Herz bey dir.

9. Wenn mich dieß Jahr der Tod sollt überfallen,
Daß ich hieher zu dir nicht mehr könnt' wallen,

Dir

Dir ich itzt befehle
Das Heil meiner Seele,
Wenn ich sterbe, komm zu mir,
Herz und Seele schenk' ich dir.

10. Erhalte die, die wir zu Haus verlassen,
Auch jene, die uns lieben, oder hassen:
Gieb uns deinen Segen,
Wollst uns all' verpflegen.
Maria! itzt scheiden wir:
Doch bleibt unser Herz bey dir.

Weiters befiehl dich in den Schutz Mariä mit dem Gebethe: Unter deinem Schutz und Schirm ꝛc. S. 147. Gegrüßt seyst du Königinn, u. d. m. Verehre Mariam mit einer oder mehreren heiligen Messen, mit Abbethung des heil. Rosenkranzes, mit Almosengeben u. d. m. Maria wird dich nicht verlassen, zumal wenn du dich eines frommen und gottesfürchtigen Lebenswandels befleißest: denn sie ist die Zuflucht der Sünder, die Trösterinn der Betrübten, und die Helferinn der Christen u. s. w.

Begrüße letztlich, wie im Anfange, das hochwürdigste Sakrament des Altars, welches füglich mit dem Gebethe S. 138. geschehen kann. Begehre den Segen, mit dem Gebethe S. 140.

Da man durch den Kirchhof geht, wird gesprochen obiges Gebeth S. 292.

Weil du nun, mein Christ, deine Wallfahrt bis hieher andächtig verrichtet hast, so habe wohl Acht, daß du das gut angefangene Werk auch gut endigest: denn ein gutes End krönet das Werk. Bringe sonach die Zeit deines Rückwegs ebenfalls mit andächtigen Bethen, Singen oder geistlichen Gesprächen zu. Erwecke öfters die Liebesseufzer zu Gott: Dich liebt ꝛc. Uebrigens empfehle dich und alle in den Schutz des Allerhöchsten, und bitte ihn, daß er dir und allen Menschen ein glückseliges Ende und die sogleich darauf folgende ewige Seligkeit ertheilen wolle.

Dreyzehenter Theil.

Andächtige Gebether auf die fürnehmsten Zeiten und Feste das Jahr hindurch.

Bereite dich mit dem heil. Grafen Elzearius,

der neun Tage vor Christi Geburt mit strengem Fasten und andern Bußwerken zubrachte, und sich in sonderlichen Tugenden übte. Folge dem schönen Beyspiele der Katharina von Medici nach, die ebenfalls 9 Tage lang vor Christi Geburt sich mit ihrem ganzen Hofstaate in eine Kirche zu der sel. Mutter Gottes verfügte, und allda sich durch auferbäuliches Gebeth zur Ankunft Jesu Christi best möglichst vorbereitete.

Advents-

GLORIAIN EXCELSIS DEO

Adventsgebether.

Gebenedeyt sey der Heiland, der aus der Höye herab gekommen ist, und uns heimgesucht hat. Herr! erleuchte uns, und regiere unsre Füße auf dem Wege des Friedens. Vater unser ꝛc.

Gebenedeyt sey, der da kömmt im Namen des Herrn, der König Israels Joh. 12. 13. und die Erwartung der Heiden Gen. 49. 12. Segne uns Herr, du Sohn Gottes und Mariä; in welchem alle Völker gebenedeyt werden. Gen. 22. 18. Vater unser ꝛc.

Gebenedeyt sey unser Seligmacher, den die Patriarchen gewünschet, die Propheten geweissaget, die Apostel und ihre Nachfolger durch die ganze Welt geprediget, und alle Rechtgläubigen angenommen haben. Herr! mache uns mit dem Herzen glauben, und mit dem Munde bekennen Röm. 10. alles das, was deine heil. christliche Kirche lehret, und demselben Glauben gemäß leben, Amen. Vater ꝛc.

Die sieben Verlangen der Ankunft Christi, nach dem Gebrauche der heil. Kirche.

O du ewige Weisheit, die du aus dem Munde des Allerhöchsten bist her-

hervorgegangen Exfli. 24. 5. und streckest dich vom Ende zu Ende gewaltig, ordnest auch alle Dinge sanft und lieblich Sap. 18. 1. komm, uns zu lehren den Weg der Klugheit.

2. O Adonai, höchster Herr und Herrscher des Hauses Israel, der du dem Moses in Feuerflammen aus dem Busche erschienen bist Exod. 2. 3. und ihm das Gesetz auf dem Berge Sinai gegeben hast Exod. 31. 18. komm, mit ausgestreckten Armen uns zu retten.

3. O Wurzel Jesse, die du stehst zum Ziele der Völker Isa. 11. 10., über welche die Könige ihren Mund einhalten werden Is. 52. 15., den auch die Heiden loben sollen Is. 11. 10., komm uns zu erlösen: säume dich nun nicht mehr. Habak. 2. 3.

4. O Schlüssel Davids und Zepter des Hauses Israel, der du aufsperrest, und niemand zuschließt; versperrest, und niemand aufschließt Apok. 3. 7. komm, und führe den Angebundenen aus dem Hause des Kerkers, der in der Finsterniß und im Schatten des Todes sitzet. Isa. 42. 7.

5. O Orient oder Aufgang Zach. 38. du Glanz des ewigen Lichtes, du Sonne

der

der Gerechtigkeit Mal. 42. komm, und erleuchte die, so da in der Finsterniß und im Schatten des Todes sitzen. Luk. 29.

6. O König der Heiden Röm. 10. 12. und ihre Begierde Ag. 28. du Eckstein Isa. 2. 14. komm, und mache den Menschen selig, den du aus Erde erschaffen hast. Gen. 29.

7. O Emanuel unser König Is. 7. und Gesetzgeber Is. 23. 22. du Erwartung der Heiden Gen. 49. 20. und Seligmacher! komm, uns selig zu machen, o Herr unser Gott!

Zu Maria der Mutter Gottes.

Gegrüßt seyst du Maria, Jungfrau von Nazareth, eine Tochter Abrahams und Davids, die du Joseph dem Gerechten bist vermählet worden! Du hast vor Gott Gnade gefunden, daß du in deinem Leibe das Heil, Luk. 1. 28. nämlich Jesum Christum den Sohn Gottes empfiengest Der heil. Geist ist über dich gekommen, und die Kraft des Allerhöchsten hat dich überschattet Luk. 19. Deßhalben alle Geschlechte der Menschen dich selig nennen Luk. 28. Amen. Ave Maria ꝛc.

Gebeth unter der heil. Roratemesse.

Allerfüßester Herr Jesu Christe, du wahrer Erlöser des menschlichen Geschlechtes! Zu dieser Adventszeit begehet deine heilige Kirche das unergründliche Geheimniß deiner gnadenreichen Menschwerdung, und beherziget jene große Liebe, die dich unüberwindlichen Gott gezwungen hat, von dem Himmel herab zu steigen, und in dem jungfräulichen Leibe Mariä durch die Mitwirkung des heil. Geistes unsre menschliche Natur anzunehmen; zur Danksagung dieses unergründlichen Geheimnisses wohnen wir dieser heiligen Roratemesse bey, und erinnern uns der großen Begierde und des herzlichen Verlangens, so die lieben Altväter nach deiner heiligsten Menschwerdung getragen haben. Diese gottseligen Seelen wiederholten ohne Unterlaß das Gebeth des Isaias, und sprachen mit tief geschöpften Seufzern: O ihr Himmel thauet von oben herab, und ihr Wolken regnet den Gerechten! O Erde, eröffne dich, und bringe unsern lieben Heiland hervor! Mit diesen heiligen Seelen seufzen alle fromme katholische Christen in dieser

heil. Adventszeit dir, o süßester Jesu, und verlangen nach deinem himmlischen Thau, und nach deiner gnadenreichen Geburt mit größter Herzensbegierde; denn, obschon wir wissen, daß du ehemals auf die Welt gekommen und für uns Mensch geworden bist, so wissen wir auch, daß du jährlich von neuem wieder herabsteigest, und in allen frommen Herzen auf eine sonderbahre Weise gebohren wirst. Diese große Gnaden zu erlangen, seufzen alle diese zu dir, und beeifern sich den heiligen Roratemessen mit aller Andacht beyzuwohnen. Unter diesen erscheine ich armer Sünder auch allhier vor deinem göttlichen Angesichte, und begehre bey diesem göttlichen Amte nicht allein mit möglichster Andacht zu erscheinen, sondern auch alle Gegenwärtige in der Andacht zu übertreffen. O süßestes Jesulein! mit dem Priester und der ganzen katholischen Kirche seufze ich nach dir, und spreche mit herzlichem Verlangen: O ihr Himmel! thauet von oben herab, und, ihr Wolken! regnet den Gerechten. O liebe Erde! öffne dich, und bringe her-

vor

vor meinen süßen Heiland. O himmlischer Thau! fall auf meine dürre Seele, und du, göttlicher Regen! befeuchte mein trockenes Herz. O süßer Thau, o heilsamer Regen! verbreite dich reichlich über meine kraftlose Seele, und erquicke sie mit den Wässern deiner himmlischen Süßigkeit. O göttlicher Thau, der du über die seligste Jungfrau Maria dich reichlichst mit allen Gnaden hast ausgegossen, laß nur ein einziges Tröpfleinvon diesem Gnadenthau auf meine dürftige Seele fallen, auf daß sie eine würdige Wohnung des süßen Jesulein werden könne. O gütigstes Jesulein! ich seufze zu dir, ich verlange dich in meinem Herzen zu haben: denn du bist derjenige Himmelsthau und göttliche Regen, der die ausgedrockneten Seelen befeuchtet, die dürren Herzen erquicket, und die unfruchtbaren Gemüther fruchtbar machet. Ich bin nun zu dieser Roratemesse gekommen, dich in mein Herz einzuladen, und dir meine Seele zu einer würdigen Wohnung zu bereiten. Ich bitte dich, o liebreiches Jesulein! daß du mich am heil. Christtage mit deiner sonderlichen Gnade heimsuchen wollest.

In

In Vereinigung der Liebe, mit der du dich im Mutterleibe deinem Vater aufgeopfert hast, opfere ich dir auf in meinem und aller Menschen Namen diese h. Messe mit allen, die heut in der ganzen Welt gelesen werden, zur Danksagung, Verehrung und Erinnerung deiner gnadenreichen Menschwerdung, und alles dessen, was du in neun Monaten im Mutterleibe gethan und gelitten hast; wie auch zum Trost und Heil meiner Seele, und aller meiner leib- und geistlichen Freunde: zur Erhaltung der katholischen Kirche, Ausreutung der Ketzereyen, und Vereinigung der christlichen Potentaten; endlich auch zur Erquickung, Genugthuung und Erlösung der lieben Seelen im Fegfeuer, sonderlich derjenigen, für die ich am meisten zu bethen schuldig bin, und meinetwegen etwas leiden müssen, denen ich den ganzen Verdienst dieser heil. Messe schenke, und dir in Vereinigung deiner reichesten Verdienste aufopfere. Ich befehle auch mich und die Meinigen in diese heilige Messe, und in das unbegreifliche Opfer, welches du itzt, als der höchste Priester selbst, verrichtest. Laß dir

diese meine Andacht und geringen Dienst gefallen, und erinnere dich bey meinem Absterben, wie manche heilige Roratemesse ich dir zu Ehren gehöret habe, Amen.

Bethe währender dieser heil. Zeit öfters das goldene Ave Maria S. 216. wie auch die Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä, sammt den Gebethern S. 224. bis 240. Aller Abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Andachtübungen zur heil. Weihnachtszeit.

Reinige dein Herz, wie es einem frommen Christen zusteht, durch eine reumüthige Beicht von aller Sünde, alsdann lege in dasselbe als in eine Krippe Jesum Christum den neugebohrnen Heiland der Welt, bethe ihn ganz demüthig an, und sprich:

Gebeth.

Ehre und Preis sey Gott in der Höhe, der die Welt also geliebt hat, daß er ihr seinen Sohn geschenkt hat. Joh. 3. 16. und ihn als ein Kind in einem Stalle zu Bethlehem hat lassen gebohren werden.

Ehre und Preis sey dem Sohne Gottes in der Höhe, der, als er in der Gestalt und Herrlichkeit Gottes war, sich selbst dermassen erniedriget hat, daß er

die

die Gestalt eines Knechtes an sich nahm, Phil. 27. und das ewige Wort als ein sprachloses in Windeln eingewickeltes Kind in einer Krippe liegen wollte. Luc. 7.

Ehre und Preis sey dem heil. Geiste in der Höhe, der von diesem großen Geheimnisse durch die Propheten geredet. Isa. 7. 14. und dasselbe bewirket und erfüllet hat: indem die heiligste Jungfrau wunderbarlicher Weise den von ihm empfangenen Heiland der Welt gebohren hat.

Friede sey allen Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind, und die den itzt gebohrnen Fürsten alles Friedens mit den bethlehemitischen Hirten anbethen, und mit der katholischen Kirche ihm gebührende Ehre erweisen.

Zu der seligsten Jungfrau Maria.

Selig ist der Leib, welcher den Heiland der Welt getragen hat. Luc. 11. 24. Ave Maria ꝛc.

Selig ist die Mutter, die keineswegs die jungfräuliche Zierde verloren, sondern den Heiland als eine Tochter und Dienstmagd angebethet hat. Ave Maria.

Selig sind die Brüste, die vom Himmel angefüllt ihren Schöpfer gesäuget haben. Ave Maria ꝛc.

Gebeth zu Ehren des lieben Jesuleins.

Gegrüßt seyst du, o liebes Jesulein, du allersüßeste Liebe über alle erschaffene Liebe! in dem Vergnügen deiner Gottheit grüße ich dich, und mit aller Begierde der ganzen Christenheit empfange ich dich.

Gegrüßt seyst du, o anmüthiges Jesulein, du edles Pflänzlein von Nazareth! du himmlisches Blümlein, aus der Wurzel Jesse, du blühender Weinstock aus dem Weinberge Engadi! Zieh unsere Herzen zu dir, und erquicke sie mit deiner Süßigkeit.

Gegrüßt seyst du, o allerholdseligstes Jesulein, du lebendiges Brod von Bethlehem, du unschuldiges Lämmlein von Jerusalem, du gebohrner König von Juda, du edler Herzog des Hauses Israel, du durchlauchtester Fürst des ganzen galiläischen Landes! Nimm uns unter die Zahl deiner auserwählten Diener.

Gegrüßt seyst du, o allerschönstes Jesulein, du liebes Hirtlein der himmlischen Schäflein, du liebes Brüderlein aller Menschenkinder, du allerklareste Morgenröthe, die in der finsteren Nacht auf-

ge-

gegangen ist, und die ganze Erde erfreuet hat; vertreib von uns die Finsternisse der Sünden.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o zartes Jesulein! ich lobe und bethe dich an aus innerstem Herzensgrunde, und danke dir, daß du mir und allen Menschen zu Liebe hast auf dem Heue liegen und so große Armuth und Elend leiden wollen.

Ich grüße und verehre deine zarten Glieder, deine lieben Händ- und Füßlein: ich bethe an deine unaussprechliche Liebe, die dich aus der Schooß des himmlischen Vaters herab gezogen, und in einem armseligen Stall gelegt hat.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o alleradeligstes Jesulein, du leuchtender Glanz der väterlichen Klarheit! ich lobe und grüße dich mit jener Liebe, mit der dich die neun Chöre der Engel in der Krippe gegrüßt, gelobt und geliebt haben.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o schön glänzendes Jesulein, du klares Licht der ewigen Morgenröthe! ich lobe und grüße dich mit jener inbrünstigen Liebe, mit der dich deine liebreichste Mutter so inniglich geliebt und gelobt hat.

Gelobt und gebenedeyt seyst du, o allerherzlichstes Jesulein! du süße Wollustbarkeit der Frohlockung! ich lobe und grüße dich in jener Liebe, mit welcher deine Gottheit sich in die Menschheit verliebet und mit wahrer Blutsfreundschaft verbunden hat.

Gelobt und gegrüßt seyst du, o allerwürdigstes Jesulein, du Ehre und Freude des himmlischen Vaters! ich lobe und danke dir durch dein allersüßestes Herzlein für alle Wohlthaten, die du durch deine Geburt der ganzen Welt gezeiget hast.

O allersüßestes Jesulein! durch die allerheiligsten Hände Mariä und Josephs opfere ich dir alle diese Grußgebethlein, als so viele himmlische Paradeisblümlein, daß mit solchen dein liebes Krippelein bestreuet, und dir wohlgefällig gemacht, ich aber mit allen Tugenden gezieret, und in den himmlischen Saal aufgenommen werden möge, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Hier bethe die Litaney vom süßen Namen Jesu S. 141., dann die Gebether S. 167. bis 176. Hast du aber nicht Zeit, solche zu verrichten, so ma-

mache eine gute Meinung, alle deine Verrichtungen dem neugebohrnen Jesulein aufzuopfern.

Gebeth am heiligen Neujahrstage.

Herr Gott himmlischer Vater, ein Vater der Barmherzigkeit, ein Gott alles Trostes! ich danke dir vom Grunde des Herzens, daß du mich vom Mutterleib an so wunderlich erhalten, und bis auf dieses neue Jahr in mancherley Gefahren gnädiglich bewahret hast. Ich bitte dich durch deinen lieben Sohn, und durch sein heiliges Blut, welches er heut in seiner Beschneidung vergossen hat, du wollest mir alle Sünden verzeihen, die ich in den verflossenen Jahren wider deine Gebote begangen, und darmit deine Ungnade und deinen Zorn über mich erwecket habe. Ich bitte dich demüthigst, behüte mich vor allen Sünden, vor Unglück des Leibs und der Seele: vermehre und stärke in mir, den Glauben, die Hoffnung, und Liebe: verleih, daß von diesem Tage an bis zu meinem Ende alle Sinne und Gedanken, Worte und Werke, die ich dir hiemit aufopfere, allezeit nach deinem göttlichen

Willen

Willen gerichtet seyn, und ich endlich im wahren Glauben sterben, selig werden, alsdann mit dir in deinem Reiche, wo ein Tag besser ist als tausend auf Erden, ein immerwährendes freudenreiches neues Jahr haben mögen, Amen.

Gebeth.

O Gott, der du uns verleihest, den achten Tag der Geburt deines Sohns unsers Erlösers zu ehren: wir bitten dich, schaff, daß wir durch seine ewige Gottheit bewahret werden, der uns durch seine heilige Menschwerdung zum ewigen Leben auserkohren hat, und mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geistes gleicher Gott in Ewigkeit, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Am feyerlichen Tage der heil. drey Könige.

Wir ehren billig diesen mit 3 Wundern gezierten heil. Tag. Heut führt ein Stern die drey Weisen zur Krippe: heut verwandelt Jesus auf der Hochzeit zu Kana in Galiläa das Wasser in Wein: heut wollte Jesus von dem Johannes getauft werden, damit er uns selig machte. Alleluja.

Gebeth.

O Gott! der du am heutigen Tage deinen eingebohrnen Sohn den Heiland

land durch Führung des Sterns geoffenbaret hast, verleih, daß wir dich itzt aus dem Glauben erkennen, und einstens bis zur Höhe, da wir dein Angesicht klar anschauen können, geführet werden. Durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Andacht in der heil. Fastenzeit.

Befleiß dich, die Fasten hindurch den Predigten öfters beyzuwohnen. Bethe die Litaney vom Leiden Christi S. 185. und der schmerzhafcen Mutter Gottes. S. 431., den schmerzhaften Rosenkranz u. d. m. Besuche auch öfters den heil. Kreuzweg. Wo keine Stationen aufgerichtet sind, kann man die Bilder in sein Buch eintragen lassen, und also die Stationsgebether und Betrachtungen in der Kirche, auch sonst zu Hause verrichten.

Gebeth bey dem Miserere.

Barmherziger himmlischer Vater! mit demüthig- und reumüthigem Herzen komme ich zu dieser heil. Andacht, und begehre in derselben meine Sünden vor dir zu bekennen, meine Missethaten schmerzlich zu bereuen, und dir das bittere Leiden deines Sohns Jesu Christi für meine Schulden aufzuopfern. O Gott! der du deinem Diener dem heil. David eine wahre Reumüthigkeit mitgetheilet, und

durch deinen heil. Geist das Miserere zu schreiben eingegeben hast, ach verleih mir auch in dieser Stunde ein demüthiges und zerknirschtes Herz, damit ich das h. Miserere mit solchem Geiste, mit dem es der h. David und alle reumüthige Sünder gebethet haben, bethen und aussprechen möge.

Hier bethe das Misenere, wie folgt.

O Gott! erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit:

Und nach der Menge deiner Erbarmnisse lösche aus meine Missethaten.

Wasch mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit, und reinige mich von meinen Sünden.

Denn ich erkenne meine Ungerechtigkeit, und meine Sünde ist allzeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündigt, und Uebel vor dir gethan; auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Reden, und den Sieg erhaltest, wenn man dich richtet.

Und sieh, ich bin in Ungerechtigkeit empfangen worden: und in Sünden hat mich meine Mutter gebohren.

Denn sieh, du hast die Wahrheit geliebt: die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hysop, so werde ich rein werden: wasch mich, so werde ich weißer werden, als der Schnee.

Meinem Gehöre wollest du Freude und Fröhlichkeit geben: und meine gedemüthigte Gebeine werden frohlocken.

Wende dein Angesicht von meinen Sünden: und lösche aus meine Missethaten.

Ein reines Herz erschaffe in mir, o Gott! und einen aufrichtigen Geist erneuere in meinem Eingeweide.

Verstoß mich nicht von deinem Angesichte: und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gieb mir wider die Fröhlichkeit deines Heiles: und mit dem vornehmen Geiste bekräftige mich.

So will ich den Gottlosen deine Wege lehren: und die Boshaften werden sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, o Gott, du Gott meines Heils! so wird meine Zunge deine Gerechtigkeit preisen.

Herr! eröffne meine Lefzen: und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Denn, so du Opfer gewollt hättest, hätte ich es dir freywillig gegeben; du wirst

aber keinen Gefallen von dem Brandopfer haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer für Gott: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten.

Herr! handle gnädig mit Sion in deinem guten Willen: auf daß die Mauern zu Jerusalem erbauet werden.

Alsdann wirst du das Opfer der Gerechtigkeit, auch Gaben und Brandopfer annehmen, alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geiste: als er war im Anfange, itzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der 6te Bußpsalm.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre mein Gebeth.

Deine Ohren wollen aufmerksam seyn auf die Stimme meines Gebethes.

Wenn du die Missethaten in Obacht nimmst, o Herr! wer wird bestehen?

Aber bey dir ist die Versöhnung, und deines Gesetzes wegen habe ich auf dich vertraut.

Meine Seele hat auf sein Wort vertraut: und mein Herz hat auf den Herrn gehofft.

Von der Morgenwache bis zu der Nacht soll Israel in den Herrn hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit und überflüßige Erlösung.

Und er wird Israel erretten aus allen seinen Missethaten.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne, und dem heil. Geist: als er war im Anfang, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Am grünen Donnerstage nach Mittag, bey Besuchung der heiligen Gräber sprich in jeder Kirche folgendes Gebeth:

O allerliebster Jesu! zu diesem heil. Grabe komme ich, dich zu besuchen, und in dem hochwürdigsten Sakrament, darin du persönlich gegenwärtig bist, demüthigst anzubethen. Gleichwie die heil. Engel, die um die heil. Monstranz schweben, und dich mit höchster Ehrerbiethung anbethen, also begehre ich, mit ihnen und allen Menschen, die heut dieses heil. Grab besuchen, im wahren Glauben dich zu ehren und anzubethen. Alle Verzierungen

und

und angewendete Kösten dieses h. Grabs, alle Ampeln und Kerzen, die da brennen, alle Gebether und Andachten, so dabey verrichtet, und alle Mühewaltungen, so in Besuchung dessen angewendet werden, opfere ich dir auf, o Jesu! zur Verehrung dieses hochwürdigsten Sakraments und zur herzlichen Danksagung, daß du dasselbige am heutigen Nachmittag eingesetzet hast. Ach wende deine gnadenreiche Augen zu mir, da ich meine sündige Augen zu dir wende, und nimm diesen Dienst, den ich dir in Besuchung dieses heil. Grabes aus wohlmeinendem Herzen erweise, in Gnaden auf. Durch dein bitteres Leiden, das heut in der ganzen Christenheit betrachtet und verehret wird, bitte ich dich, o mein getreuster Erlöser! verleih mir Gnade, dasselbe mitleidig zu beherzigen, andächtig zu verehren, und lebhaft zu empfinden, auf daß ich durch die Kraft desselben wahre Erkenntniß, Bereuung, Abscheu, Verzeihung und Nachlassung meiner Sündenschulden, Besserung meines Lebens und Vermehrung deiner Gnaden erlangen möge. Solches zu erhalten, will ich zu Ehren

der

der Stunde, da du an diesem Abend in dem Oelgarten gebethet, und blutigen Schweiß geschwitzet hast, mit möglichster Andacht sprechen 3 Vater unser, und 3 Ave Maria.

Bey Besuchung der heil. Gräber sprich gleich Anfangs folgendes Gebeth.

O du mein schmerzhafter Heiland und treuer Erlöser Christe Jesu! der du am heutigen bittern Charfreytage in der Stadt Jerusalem von einem ungerechten Richter zum andern spöttlich und schmerzlich geführet worden; sieh, zur Erinnerung, Verehrung und Danksagung dieser deiner blutigen Reise gehe ich itzt von einer Kirche zur andern, die heiligen Gräber zu besuchen, dein bitteres Leiden zu betrachten, und dich im hochwürdigsten Sakramente anzubethen. Gleichwie deine betrübte Mutter dir am heutigen Tage mit ihrer traurigen Gesellschaft von einem Orte zum andern weinend und klagend nachgegangen ist, eben so begehre ich auch dir meinem liebenden Heilande mit betrübtem Geiste und mitleidigem Herzen über die Strassen nachzugehen, und dich bey den heil. Gräbern zu begrüßen, zu trösten und an-

anzurufen. Ich vereinige alle meine Schritte und Tritte mit deinen blutigen Schritten und Fußstapfen, und bitte, du wollest dir diese meine Gänge also gefallen lassen, wie du die ehemaligen Gänge deiner traurigen Mutter und deiner weinenden Freunde dir hast gefallen lassen, Amen.

Gebeth bey den heil. Gräbern.

Vor diesem heil. Grabe falle ich demüthig auf meine Knie, und bethe dich ehrerbiethig an, o Erlöser meiner Seele, Christe Jesu! Ich glaube fest, daß du in dieser Monstranz persönlich gegenwärtig bist, und mich mit deinen leiblichen Augen anschauest, ja in das Innerste meines Herzens hineinsiehst. Darum sehe ich dich auch mit einem lebendigen Glauben an, und rufe zu dir treulich, so als wenn ich vor dir am Kreuze hangenden Jesu auf dem Kalvarieberg kniete. O mein gekreuzigter Jesu! ich komme hieher, dich zu besuchen, in deiner Marter zu trösten, in deinem Durst zu tränken, in deinen Ohnmachten zu laben, und von dem harten Holze des Kreuzes abzunehmen. Zu deiner Erquickung bringe ich dir dar, und opfere dir mein betrübtes Herz, meine mit-

mitleidige Seele, meinen betrübten Geist, und bittere Zähren, die mein Herz zu weinen verlanget. Ich opfere dir auch alle Thränen, die zu Ehren deines heiligen Leidens sind vergossen, und alle Dienste, die zu dessen Ehren sind verrichtet worden, vornehmlich diejenigen, die heut in dieser Stadt und in der ganzen Christenheit vollbracht werden. O daß ich diese vermehren, und alle menschliche Herzen zum Mitleiden gegen dein bitteres Leiden erweichen könnte. O Herr Jesu Christe! ich bitte dich durch deinen schmerzlichen Tod, den du am heutigen Tage gelitten hast, laß dein heiliges Leiden uns armen Sündern zum Heile gereichen, und an keinem einzigen verloren gehen, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen Seelen ꝛc.

Andachtübungen in der heil. Osterzeit.

Zur Zeit der Auferstehung Christi bilde dir ein, du seyst unter der Zahl der heil. Väter, und sehest den gekreuzigten Heiland vom Grabe auferstehen. Erfreue dich 1. mit Christo wegen seiner Glorie und Herrlichkeit. 2. Bethe ihn an als den wahren Gott. 3. Lobe und preise ihn als den Obsieger des Todes und der Hölle. 4. Danke ihm um den für uns erhaltenen Sieg. Bitt ihn, er wolle dir und allen eine glorreiche Auferstehung verleihen.

Diese

Diese Freytäge hindurch verhalte dich als ein wahrer Diener Christi in Abwartung des göttlichen Dienstes. Lies fleißig die geistlichen Bücher, als da sind Thomä von Kempen 4 Bücher von der Nachfolgung Christi, P. Alphonsi Roderici Uebung der Vollkommenheit Christi, P. Ludovici de Ponte Betrachtungen, P. Suffren christliches Jahr, Franzisci von Sales je länger, je lieber; P. Weißweilers katholisches Handbuch, Niko. Causini heilige Hofhaltung, oder das christkatholische Unterrichtungsbuch, das Leben Christi oder der Heiligen, u. d. m. Erfreue dich mit der Himmelsköniginn, wünsche ihr Glück wegen der Herrlichkeit ihres göttlichen Sohnes, wiederhole öfters das trostreiche Cöli lätare: erfreue dich, du Himmels Königinn: alleluja! S. 333.

Gebeth am heiligen Ostertage.

Der Löw von Geschlechte Juda hat überwunden. Apok. 5. 5. Gott sey Dank, der uns den Sieg gegeben hat durch Jesum Christum unsern Herrn, alleluja. Eb. 19. 6.

Wer ist doch dieser König der Ehren? Er ist der starke und gewaltige Herr, der Herr, welcher im Streite mächtig ist. Ps. 23. 8.

Der Herr erleuchte sein Angesicht über uns, und erbarme sich unser. Ps. 206. Er führe auch wiederum die irrenden Schafe zu dem einigen Schafstall der heiligen allgemeinen Kirche, damit

mit alle dieselben versammelt werden, und derselben Auferstehung genießen, Amen.

Gebeth zu Jesu.

Ich bethe dich an, lobe und preise, benedeye und verherrliche dich, o gütigster Jesu! wegen der unschätzbaren Freude, die du im ersten Augenblicke deiner glorreichen Auferstehung empfunden hast. O du Allerliebster meines Herzens! ich bitte dich durch die unbegreifliche Freude deines Herzens und Leibes, der wiederum von deiner Seele belebt ist, du wollest meine Freuden mäßigen, und mir diejenigen allein gestatten, die zu deiner Ehre gereichen. O du allerliebster Jesu, du Gott meines Herzens! ich erfreue mich wegen der unaussprechlichen Freude, die deine liebreiche Majestät genossen hat ab der großen Ehre, die deinen Gliedern am Tage deiner Auferstehung geschah; denn sie sind mit so mannichfaltigen Schönheiten verkläret, als sie am Kreuze mit unleidlichen Schmerzen vermehret worden. O du Schönster unter den Menschenkindern! ich bitte dich durch diese so ausnehmende

Freude

Freude, du wollest mir das allein geben und gestatten, was dein Herz erfreuet und demselben in der Zeit und Ewigkeit am angenehmsten seyn kann. Ich wünsche, daß die lieben Engel und Auserwählten im Himmel dich benedeyen wegen der Freude, die deine Seele erfüllte, als eine so unzahlbare Menge der seeligen Seelen auf deinem Befehl aus der Vorhölle erlöset wurden. O du göttlicher Liebhaber unserer Herzen! durch deine unaussprechliche Freude, die damals dein heiligstes Herz empfand, bitte ich dich, du wollest mein Herz von der Gefängniß der bösen Anmüthungen erretten, und in der Stunde meines Absterbens, wo ich vermuthlich nicht werde bezahlen können, mein Bürge seyn für alle Schulden, die ich gemacht und womit ich dich erzürnet habe. O du allerliebster aus allen meinen Freunden! ich erfreue mich wegen der unermessenen Freude, die du hattest, als Gott dein Vater dir die Macht und Gewalt gab, deine Geliebten zu belohnen, und als er alle Liebhaber deines Kreuzes und Leidens dir zum Erbtheil und zur Besitzung geschenkt hat, dadurch ihnen einen Eingang zu deiner Glorie zu ver-

verschaffen. Ich werfe mich zu den Füßen deiner höchsten Majestät, ich rufe durch diese unbegreifliche Freude deine unendliche Gütigkeit an, du wollest mir doch gnädig seyn, und mich unter deine Auserwählten zählen, damit ich mit ihnen theilhaftig werde und genieße deiner herrlichen Glückseligkeit und Deiner selbst, o meine einzige Freude, o mein höchstes Gut und all meine Liebe in Ewigkeit! Amen.

Gebeth zu der Gottes Gebährerinn Mariä.

Freue dich, du Königinn des Himmels alleluja! die du vor allen andern an dem Leiden deines Sohnes hast Schmerzen empfunden, alleluja! Deshalben dir auch größere Freuden in seiner Auferstehung gebühren, alleluja! Ave Maria.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Man kann sich hier der Gebether S. 167. u. 177. bedienen.

Am Tage der Himmelfahrt Christi.

Mit süßer Freude meines Herzens und mit fröhlichem Jubel meiner Seele grüße ich dich an dem heutigen liebreichen Tage, o mein auserwählter Bräutigam

gam Christe Jesu! heut ist derjenige lobwürdige Tag, an dem du nach erhaltenem Siege mit viel tausend Engeln und Heiligen bekleidet, als der siegreichste Held mit unaussprechlicher Majestät in das himmlische Jerusalem eingezogen, und von dem großmächtigen Herrn des Paradieses zum glorwürdigsten König Himmels und der Erde bist gekrönet worden. Deßwegen erfreue ich mich von Herzen mit dir, und opfere dir die ganze Substanz meines Leibs und der Seele: ja alles, was ich jemals auf Erden Gutes gewirket, und Widerwärtiges mit Geduld gelitten habe, verehre ich dir zur Vermehrung der Glorie deiner heutigen Himmelfahrt. Ich vereinige heut meine geringen Werke mit allen guten Werken in der ganzen Christenheit, und durch die Kraft deines glorificirten Herzens opfere ich dir alle heilige Messen und verdienstliche Werke, die heut in der ganzen Welt verrichtet werden. O daß doch mein Leib und Seele dir auch folgen und mit dir in das herrliche himmlische Jerusalem eingehen möge! Ich hoffe, daß du alles, was du besitzest, mir auch einmal mittheilen, und deine Gü-

ter also zu genießen geben werdest, als wenn sie mein Eigen wären. Vergiß auch meiner nicht in deiner Glorie, sondern sey meiner ingedenk, wenn du kommen wirst in dein Reich. Ich bitte dich, o Herr Jesu Christe, daß, gleichwie du am Tage deiner trostreichen Himmelfahrt die Seelen des Fegfeuers mit dir hinaufgeführet hast, also wolleſt du auch heut eine gewisse Menge der Seelen aus dem Kerker erlösen, und zur Vermehrung der heutigen Feyerlichkeit mit dir in den Himmel führen; den übrigen aber gieb auch ein Tröpflein deiner Süßigkeit, damit sie im Fegfeuer erfahren mögen, daß ihnen wegen der heutigen Himmelfahrt Hilfe geschehen sey, Amen.

Andachtübungen zur heil. Pfingstzeit.

Reinige dein Herz durch eine reumüthige Beicht und würdige Communion, damit der heil. Geist in demselben seine Wohnung machen könne. Bethe: Komm heil. Geist ꝛc. S. 30. Komm, ach komm ꝛc. S. 109. Litaney vom heil. Geiste, S. 193.

Hymnus: Veni Creator.

Komm heil'ger Geist, komm Schöpfer mein!
Besuch das Herz der Kinder dein:

Er-

Erfülle uns mit deiner Gnad,
Die uns aus nichts erschaffen hat:

Der du ein Tröster wirst genannt,
Ein' Gab von Gott herabgesandt,
Des Lebens Brunn, Lieb, Licht und Feuer,
Geistreiche Salbung werth und theuer.

Auch siebenfältig dein' Gab ist,
Der Rechten Gottes Finger bist,
Wie verheissen der Vater hat,
Der uns macht redreich früh und spat.

Erleucht' die Sinn' mit deinem Schein,
Die Lieb' gieß uns ins Herz hinein:
Stärk unsre schwache Blödigkeit
Mit deiner Gnad in Ewigkeit.

Den bösen Feind treib von uns fern,
Thu uns des Friedens stäts gewähr'n,
Daß wir, durch dich geführet an,
Vermeiden, was uns schaden kann.

Gieb, daß wir all' erkennen schon
Gott Vater und sein' lieben Sohn,
Und daß wir glauben, daß du seyst
Der beyden Lieb' und heil'ger Geist.

Gott dem Vater sey Lob und Preis
Und Gott dem Sohn auf gleiche Weis,
Der woll' uns senden allermeist
Den Tröster Gott den heil'gen Geist, Amen.

Gebeth zum heil. Geist aus der heil. Schrift.

Der heilige Geist wird vom Himmel herabgesandt, nachdem Christus ver-

verklärt ward. Johann. 7. 39. Alleluia. Diejenigen, welche einhellig im Hause der christlichen Kirche versammelt waren, wurden alle mit dem heil. Geiste erfüllet, und redeten mancherley Sprachen von den großen Wunderthaten Gottes. Act. 2. 1. Alleluja.

Itzt ist die Liebe in unsre Herzen ausgegossen worden Röm. 5. durch den heil. Geist, der uns als ein Tröster, Lehrer, Heiligmacher, Beschützer und Regierer der Kirche gegeben ist.

O Gott! bestättige dasjenige, so du in uns gewirket hast Ps. 67. 29. durch den heil. Geist, durch welchen du uns forthin in Einigkeit des Glaubens der heil. christkatholischen Kirche erhalten, und auf dem Wege der Wahrheit und Gerechtigkeit allezeit leiten wollest. Vater unser, Ave Maria.

Zu Maria der Mutter Gottes.

O du von Gott gesegnete, vor allen Jungfrauen gebenedeyte Jungfrau und Mutter Jesu! du Tempel des heil. Geistes, voll der Gnaden und Heiligkeit! sieh, heut an diesem Tage ist der heil. Geist mit allen seinen Gaben über dich gekommen, der dich je mehr und mehr ohne

Unterlaß geheiliget hat, erwirb uns durch deine Fürbitte die Ankunft und die Vermehrung der Gnaden des heil. Geistes, den dein Sohn vom Vater zu senden versprochen hat, Amen.

Ruf itzt den heil. Geist. an, mit dem Gesange: Komm reiner Geist u. s. w. auch die Litaney und anderen Gebethern. S. 190.

Am Feste der heil. Dreyfaltigkeit, sieh Gebether und Litaney. S. 150.

Am heil. Fronleichnams, Feste bediene dich der Andacht zum heil Sakrament des Altars.

Meßgebether,
Die an den hohen Festtagen der allerseligsten Jungfrau Maria zu gebrauchen sind.

Vorbereitungsgebeth.

Liebster Jesu! du hast aus unendlicher Liebe gegen uns Menschen das heilige Meßopfer eingesetzt, damit wir ein beständiges Gedächtniß hätten desjenigen allerheiligsten Opfers, welches du am heiligen Kreuze für uns verrichtet hast: zugleich aber auch ein kräftiges Mittel, uns der Verdienste desselben theilhaftig

zu

zu machen. Ich will itzt dieser heil. Messe mit möglichster Andacht beywohnen, und sie der allerheiligsten Dreyfaltigkeit aufopfern zum Lobe und zur Ehre der göttlichen Majestät, zur Gedächtniß und Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, wie auch zur Ehre der allerseligsten Jungfrau Maria, zur Danksagung für alle mir erwiesene Gutthaten, zur Erlangung aller Gnaden, die mir, und allen, für welche ich zu bethen pflege und schuldig bin, zum Heile der Seele, vornehmlich heut, nothwendig oder nützlich sind. Insonderheit will ich diese heil. Messe anhören zu diesem Ziel und Ende N.; und für diese Lebendigen NN. und Abgestorbene NN. Verleih mir deine Gnade, dieses also zu verrichten, damit ich das liebreiche Ziel und Ende deiner Einsetzung erreichen möge.

Allersüßeste Jungfrau Maria, die du auf dem Berge Calvarie unter dem Kreuze gestanden, da mein Erlöser an demselben für das Heil der Welt sich aufgeopfert hat, bitt für mich, damit ich dieser heil. Messe, worinn er sich abermal, wiewohl

auf eine unblutige Weise, seinem himmlischen Vater aufgeopfert, mit schuldigsten Ehrerbietigkeit beywohne zur größeren Glorie der göttlichen Majestät, zu deiner Ehre, und zu meinem ewigen Heile Amen.

Die übrigen Meßgebether sieh S. 26.

Gebeth auf die hohen Feste Mariä.

Gebenedeyteste Jungfrau Maria! sey von mir an deinem heutigen gnadenreichen Festtage herzlich gegrüßt, und zugleich von allen Engeln und Menschen gelobt und gepriesen: ich wünsche dir alles Glück und Heil zu diesem deinem heutigen Feste, und erfreue mich herzlich, daß dir heut in der ganzen Christenheit so große Ehre und Dienst erwiesen wird. Wollte Gott, ich könnte diese deine Ehre tausendfältig vermehren, und alle menschliche Herzen zu deiner Liebe und Andacht entzünden! Ja, wollte Gott, ich könnte allem göttlichen Dienste in der Welt beywohnen, und allen Menschen einen wahren Eifer und Ehrerbiethung zu demselben beybringen, vornehmlich darum, damit du desto herrlicher gepriesen würdest, und dein heutiges Fest desto glorwürdiger begangen

en würde. Diese meine herzliche Begierde opfere ich dir auf zum Denkmal der Liebe, wodurch ich mein Herz mit dem deinigen, und dein Herz mit dem meinigen zu vereinigen suche. Laß dir diese meine treue Meinung gefallen. O würdiaste Mutter meines liebsten Jesu! ich opfere dir auch alle heilige Messen, die heut dir zu Ehren in der ganzen Welt gelesen, und von allen Christgläubigen gehört werden. Diese insgesammt lege ich in das süßeste Herz Jesu, diese gleichsam mit seinem allerheiligsten Blute besprenget, opfere ich dir, o Mutter des höchsten Königs, mit größter Ehrerbietung. Es gereichen dieselben zur Vermehrung deiner ewigen Glorie, mir aber und allen zum ewigen Leben, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Die allerseligste Jungfrau Maria von Ewigkeit zur Mutter Gottes auserwählt, ist ein Spiegel ohne alle Mackel; doch aber werden wir in diesem unsere Mackeln sehen.

Gebeth um Erhaltung der Reinigkeit.

Heil. Maria, Königinn und Jungfrau aller Jungfrauen, die du die erste aus Eingebung des heiligen Geistes schon in der zarten Jugend deine jungfräuliche Reinigkeit Gott dem Herrn durch ein Gelübd aufgeopfert, auch ohne Verletzung derselben eine würdige Mutter Gottes geworden bist: erlange mir eine wahre, beständige und sorgfältige Liebe der standmäßigen Reinigkeit, im Gegentheile aber einen unversöhnlichen Haß und Abscheuen ab allem Schatten der Sünde, wodurch diese edle Tugend auch im geringsten verletzet wird. Ich bereue von Herzen, und wünsche, mit blutigen Zähren bereuen zu können alle Sünden, welche ich von Jugend an darwider begangen; weil sie dir und deinem reinsten Sohne höchstens mißfällig sind. Ach; erwirb mir von demselben Verzeihung, zugleich auch überflüßige Gnade, allen unreinen Versuchungen ohne einziges Verweilen tapfer zu widerstehen, und ehender tausendmal zu sterben, als um einer verdammten Wollust willen die göttliche Majestät zu beleidigen. Anitzt be-

beschließe ich bey mir, daß ich in allen Anfechtungen zu dir schreyen und seufzen wolle: O Maria! komm mir zu Hülfe, ich leide Versuchung. Laß mich nicht zu Schanden werden. Zum Zeichen meiner Treue und Unterthänigkeit gegen dich übergebe und schenke ich dir heut und allezeit meine Augen, Ohren, Hände, Mund und Herz: beschütze alles dieses als eine dir zugehörige Sache, und laß nicht zu, daß ich etwas rede, höre, sehe, thue, gedenke oder wolle, welches dieser von dir so hoch geschätzten Tugend der Reinigkeit auch nur von weiten zuwider ist. Dieses bitte ich durch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, Amen.

Bethe die Tagzeiten, Litaney und Gebether zu der allerseligsten Jungfrau S. 224., wie auch den Rosenkranz mit den freudenreichen Geheimnissen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Am Feste der Reinigung Mariä.

Da die Tage der Reinigung Mariä erfüllt waren, gieng Maria nach Jerusalem in den Tempel, und opferte Jesum durch die Hände Simeons dem himmlischen Vater auf. Sie empfand aber damals durch die Weissagung Simeons das schmerzliche Schwert, das ihre Seele durchdrang. Leide mit Maria, und sprich folgendes

Gebeth.

Allmächtiger ewiger Gott, unbegreifliche Majestät! gleichwie dein eingebohrner Sohn mit der Substanz unseres Fleisches im Tempel dir geopfert wurde, also laß auch uns mit reinem Herzen dir dargebracht werden, und im Frieden von hinnen fahren, daß wir mit dem alten Simeon dich in Ewigkeit benedeyen mögen, durch Christum unsern Heiland, Amen.

Am Feste Mariä Schmerz
Die Tagzeiten, Litaney und Gebether sieh 205.

Am Feste Mariä Verkündigung

Heut ist im Namen der allerheiligsten Dreyfaltigkeit Maria die allerreineste und übergebenedeyte Jungfrau von dem Erzengel Gabriel gegrüßt worden, und durch die Ueberschattung vom heiligen Geiste in ihrem jungfräulichen Leibe das Wort Fleisch geworden. Gewißlich, dieß ist ein Tag der Freude und allgemeinen Glückseligkeit.

O Maria, du demüthigste Dienstmagd des Herrn, du Zuflucht der Sünder, du Gnadenbrunn der Barmherzigkeit, den uns Gott geoffenbaret hat! ich erinnere dich jener glückseligen Stunde, da dir die Kraft und Gnade Gottes vom Erzengel Gabriel verkündiget wurde, daß du eine

Mut-

Mutter des Herrn werden solltest: ich erinnere dich deiner großen Demuth und Dienstfertigkeit, da du sprachst: Sieh! ich bin eine Dienstmagd des Herrn: ich benedeye deine Demuth und Heiligkeit, bittend, daß du mir die Gnade der Demuth von deinem lieben Sohne erhalten wolleſt, daß ich allhier dir in der Tugend nachfolge, und einst im Himmel meine Seele den Herrn groß mache, und mein Geist in Gott meinem Heilande ewiglich frohlocke, Amen.

Am Feste der Heimsuchung Marid.

Nachdem die allerseligste Jungfrau Maria durch den englischen Gruß das göttliche Wort in ihrem jungfräulichen Leibe empfangen hatte, ging sie eilends aus göttlichen Antriebe über das Gebirg, theils damit der heil. Johannes noch im Mutterleibe geheiliget würde, theils auch, damit sie ihrer Base Elisabeth wegen der von Gott im hohen Alter verliehenen Leibesfrucht Glück wünschete. Selig ist derjenige, den Maria mit Jesu heimsuchet.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! du wolleſt deinen Dienern die Gabe der himmlischen Gnaden mittheilen, damit dieselben dir

die da die Geburt der seligsten Jungfrau, als den Anfang unsers Heils, auch die feyerliche Gedächtniß ihrer Heimsuchung mit Andacht begehen, im Todbette von ihr besuchet und getröstet werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Bethe die Meßgebether S. 338., das Magnificat S. 76. den Rosenkranz, und
Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Am Feste der Himmelfahrt Mariä.

Heut ist Maria die seligste Jungfrau im zwey- und siebenzigsten Jahre ihres Alters, wie auch bewährte Scribenten bezeugen, nach Christi Himmelfahrt im 22ten Jahre auf Erden gestorben, und mit ihrem allerheiligsten Leibe und ihrer allerheiligsten Seele in den Himmel aufgenommen worden. O daß sie auch uns nach ihr ziehen möge!

Gebeth.

O Maria! ich ermahne dich der übernatürlichen Freude, die du an dem Leibe und an der Seele empfandest, da dich dein lieber Sohn sammt der ganzen heiligsten Dreyfaltigkeit mit großer Freude und Lob aller himmlischen Einwohner empfieng, dich an seine Seite setzte, und zur Königinn Himmels und der Erde erhob, auch dir die sonderliche Gnade, den

Sün-

Sündern durch deine gebenedeyte Fürbitt zu helfen ertheilte. O heiligste Jungfrau Maria, voll der Gnaden! laß auch mich deiner Hülfe genießen durch die große Liebe, die du zu Gott und zum Heile der Seelen trägst: ich bitte dich, daß du mir durch deine Fürbitte in aller Angst, Noth, Trübsal und Kümmerniß, sonderlich in allen Seelengefahren zu Hülfe kommest, auch daß ich Gnade finde, fromm zu leben, selig zu sterben, und zu dir in den Himmel aufgenommen zu werden, Amen.

Bethe die Messe S. 338., den Rosenkranz, und Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Am Feste der Geburt Mariä.

O wie schön ist ein keusches Geschlecht, das mit Tugenden leuchtet. Sap. 15.

Deine Geburt, o Jungfrau, du Gottes Gebährerinn, hat der ganzen Welt Freude gebracht: denn es ist aus dir die Sonne der Gerechtigkeit, Christus Jesus unser Gott hervorgegangen, der uns den Segen gegeben, und das ewige Leben geschenket hat.

Gebeth.

O Herr! wir bitten dich, du wollest uns deinen Dienern die Gabe der himmlischen Gnaden mittheilen, auf daß wir, die wir die Geburt der seligsten Jungfrau, als die Urquelle unseres Heils, andächtigst verehren, durch ihre kräftige Fürbitte im Frieden erhalten, und von allen Sünden gereiniget, gleichsam neu gebohren werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Aller abgestorbenen Christglaubigen ꝛc. S. 6.

Am Feste Mariä Opferung.

Joachim und Anna opferten ihr dreyjähriges Töchterlein Mariam im Tempel dem Herrn auf. Das Kind folgte ihnen bereitwilligst nach, und stieg von sich selbst die Staffeln des Tempels hinauf. Lernet hier ihr Aeltern und Kinder, euch Gott schenken.

℣. Selig ist der Leib, der dich getragen hat.
Luk. 11. V. 27. u. 28.

O Gott! der du wolltest, daß die allezeit seligste Jungfrau Maria, eine Wohnung des heil. Geistes, heut in dem Tempel dir vorgestellet und aufgeopfert würde: verleih uns, daß wir durch ihre Fürbitte gewürdiget werden, im Tempel

dei-

deiner ewigen Herrlichkeit vorgestellet und aufgenommen zu werden, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Bediene dich der heil. Messe, S. 338.

Ein schönes Gebeth, welches alle Sonntage nützlich zu gebrauchen ist.

Der Segen Gottes des Vaters, die Weisheit Gottes des Sohnes, der Friede Gottes des heiligen Geistes sey mit mir und allen den Meinigen diese künftige Woche hindurch und zu allen Zeiten. O heiliger Gott, allmächtiger Herr! wir bitten dich, erhöre uns, und sende deinen heiligen Engel vom Himmel, daß er uns behüte und bewahre: suche heim und beschirme alle, die da in diesem Hause wohnen: gieb uns deinen heiligen Geist, der uns in der Gottseligkeit und im Frieden erhalten möge, durch Jesum Christum, Amen.

An dem jährlichen Dankfeste kann man das Te Deum laudamus S. 163., dann im Anhange den Kern aller Gebether bethen.

Merke: Folgendes Gebeth kann auf alle Apostel-, Märtyrer-, Beichtiger- und Jungfrauenfeste verrichtet werden: man spreche nur bey dem Buchstaben N. den Namen eines gewissen Heiligen aus.

Gebech am Festtage eines jeden Heiligen.

Ich lobe, preise und benedeye dich, o heil. N.! Mit allem Vermögen des Herzens wunsche ich dir Glück wegen der großen Gnade und Herrlichkeit, die der gütige Gott dir mitgetheilet hat. Ich erinnere dich der unbegreiflichen Freuden, die dir am heutigen Tage widerfahren sind, da du so glorreich von den heiligen Engeln in das himmlische Paradies bist geführet worden. Gedenke, o heil. N.! was für eine unschätzbare Ehre dir an diesem Tage geschehen ist, da du vor dem Throne der allerheiligsten Dreyfaltigkeit die Krone des ewigen glückseligen Reiches überkommen hast. Dieser und aller anderer Gnaden wegen, die von der göttlichen Gütigkeit dir sind ertheilet worden, danke ich der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, daß sie dich durch dieselben von einer Tugend zur andern und zu so großer Heiligkeit geführet hat. Ich empfehle mich in deine reiche Verdienste und treue Fürbitte, und bitte dich, du wollest mir in meiner Sterbestunde treulich beystehen, und sodann zur Erstattung meiner Nachlässigkeiten, und zur Bezahlung meiner Sünden dem streng-

strengen und höchst gerechten Richter Christo Jesu allen jenen Fleiß, mit welchem du dich zu deinen seligen Ende vorbereitet hast, aufopfern.

Aller abgestorbenen christglaubigen Seelen ꝛc.

1) Gelegenheitlich kann man die Litaney von allen Heiligen an einem jeden solchen Festtage sprechen, auch die Gebether zum heil. Michael, zum heil. Antonius, zu der heil. Anna u. d. m. die unten im Register wohl angezeiget sind.

2) Hat man Kürze halber mehrere Gebether auf die Festtage der Heiligen hier nicht einführen wollen, erstlich darum, weil obiges Gebeth samt den Meßgebethern auf die Feste der Heiligen schon hinlänglich sind, denselben seine Ehrbezeigung zu erweisen. Wirst du dich nun befleißen, den heil. Beyspielen derselben durch einen frommen und tugendsamen Lebenswandel beßt möglichst nachzufolgen, so wird dir der zeitliche und ewige Segen Gottes gewiß nicht ausbleiben.

Gebeth am Feste seines heil. Patrons.

Großer Freund Gottes, heil. N.! an deinem heil. Festtage grüße ich dich, und verehre von Herzen dein glückselige freudenreiches, hohes Fest. Ich trage eine son-

sonderliche Liebesneigung zu dir, und setze mein Vertrauen auf deine Verdienste und Fürbitte. Du bist der große Mann Gottes, dessen Namen ich trage, den ich durch Anordnung Gottes in der heil. Taufe erhalten habe. Ich danke dem lieben Gott, daß er mich deines Namens gewürdiget hat. Ich hoffe durch dich von Gott alles Gute zu erlangen, und von allem Unglücke beschützt zu werden. O daß ich dir heut an deinem heil. Festtage sonderbare Liebe und Ehre erweisen, und deine Freude und Glorie tausendfältig vermehren könnte! Ich grüße dich herzlich durch das allerliebwürdigste Herz Jesu, wünschend, daß dich alle Menschen auf Erden also ehreten, wie dich Gott und alle Heiligen ehren. Zur Bezeugung meiner sonderlichen Liebe opfere ich dir das allersüßeste Herz Jesu; in dieses verschließe ich meine Drangsalen, meine Andacht, und was ich immer Gutes wirken werde. Ich schenke dir dieses zur Vermehrung deiner ewig zu genießen habenden Freude und Belustigung in dem Himmel. Laß dir diese aufrichtige Gesinnungen meines Herzens gefallen, und merke auf das Heil deines Pflegkinds.

O mein Herzliebster Patron! ich richte heut ein neues Band der Liebe mit dir auf: ich verspreche dir lebenslänglich zu dienen, dich zu verehren, und so viel ich kann, dein Lob zu vermehren. Hingegen vergieß nicht meiner, und nimm dich deines Pflegkinds an. Ich bin zwar dessen nicht würdig, dannoch aber, weil ich deinen Namen trage, und von Gott dir sonderlich anbefohlen bin, wollest du über meine Seele besonders Sorge tragen, und mir in allen meinen Trübseligkeiten ein Trost seyn. O mein vielgeliebter Patron! du bist nun deiner Seligkeit gewiß, ich aber stehe noch in tausend Gefahren: dieses ist hauptsächlich die Ursache, warum ich um deinen Schutz bittlich anhalte, mich aus den Gefahren der Seele zu retten, und zur Seligkeit bringen zu wollen: denn du vermagst bey dem lieben Gott gar viel, und kannst dieses alles gar leicht thun. Erzeige mir doch um Gottes willen ein solches Freundstuck; denn ohne dich getraue ich mir nicht das mindeste zu erhalten. Führe mich auf den Weg der Gottseligkeit, und verschaffe, daß ich deinem heiligen Wandel treulich nachfolge, und

wenn ich endlich in die letzten Züge greifen werde, alsdann sey meines jetzigen Gebeths ingedenk: verlaß mich nicht in der letzten Noth: tröste mein Herz durch deine erwünschte Gegenwart: vertreib von mir den Seelenfeind, und verschaffe mir durch deine Fürbitt ein glückseliges Ende, Amen.

Aller abgestorbenen ꝛc. S 6.

NB. Es wäre allerdings eine Schuldigkeit, an deinen Namenstage zu beichten und zu kommuniciren, auch besondere Tugenden und gute Werke ausüben; denn des Guten thut man niemals zu viel, doch leider, des Bösen.

Weise, das Jahr gottselig zu schließen.

Auf daß man das Jahr gottselig schließe, soll man erstlich Reue und Leid erwecken über alle Sünden und Nachläßigkeiten, die man das Jahr hindurch begangen hat. Man statte Gott für die empfangenen Wohlthaten bey Anhörung einer heiligen Messe, oder bey Verrichtung einer reumüthigen Beicht und würdigen Kommunion unendlichen Dank ab. Man gebe Almosen, besuche die Kranken, u. d. m.

Dankgebeth.

O Gott, Vater der Barmherzigkeit, Gott des Trostes! ich elendes Geschöpf danke dir von Grunde des Herzens durch Jesum Christum deinen geliebten

und einigen Sohn, daß du mir dieses verflossene Jahr zur Besserung meines sündigen Lebens väterlich vergönnet, und mich noch auf dieser Welt geduldet hast. Es ist mir von Herzen Leid, daß ich die Zeit, in welcher ich auf das Heil meiner Seele sollte bestens bedacht gewesen seyn, so liederlich verscherzet, so sündhaft zugebracht habe. Ach, Vater der Barmherzigkeit! verzeih mir meine Fahrläßigkeit, meine schwere Sünden. Ich nehme mir festiglich vor, die künftigen Tage meines Lebens besser anzuwenden, dir treulich zu dienen, dich nimmermehr zu beleidigen. Dieses geschehe durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Hier bethe das Te Deum laudamus S. 163. oder die nächst folgenden Gebether in dem sogenannten Kern aller Gebether.

Tugendübungen,

Die ein Christ öfters im Leben verrichten, und dadurch sich gegen alle böse Gedanken, teuflische Plagen und Zaubereyen bewahren soll.

O mein Herr und mein Gott mein Anfang, letztes Ziel und Ende! ich dein armes Geschöpf bethe dich mit tiefester

Demuth an, als meinen aller Anbethung und Liebe würdigsten Gott.

2. Ich glaube festiglich alles, was du, o ewige Wahrheit! mir durch deine wahre katholische Kirche zu glauben vorgestellet hast: in dieser will ich durch deine Gnade leben und sterben.

3. Meine ganze Hoffnung, ja alles Vertrauen setze ich auf deine Allmacht und Barmherzigkeit, und hoffe durch die Verdienste Jesu Christi Verzeihung aller meiner Sünden, und das ewige Leben.

4. Dich meinen Gott liebe ich von ganzem Herzen wegen deinen allerhöchsten unendlichen Vollkommenheiten, und ich wünsche, dich also lieben zu können, wie es deine unendliche Güte verdienet.

5. Dir zu Liebe, o Jesu! liebe ich, wie du es befohlen hast, meinen Nebenmenschen, als mich selbsten, und verzeihe um deinetwillen von Herzen allen meinen Feinden, was sie mir jemals zu Leid gethan haben, oder thun wollten. Ich verfluche auch alle ergwohnische Gedanken und freventliche Urtheile über meinen Nächsten; denn du allein bist der Kenner und Richter des Herzens.

6. Ich

6. Ich bereue und verfluche alle Sünden, womit ich Zeit meines Lebens deine liebwürdigste Majestät beleidiget habe: ich bin bereit, lieber tausendmal zu sterben, als dich freywillig hinfür mit der geringsten Sünde zu beleidigen.

7. Ich widersage allen gotteslästerischen und sonst bösen Gedanken, allen Eingebungen des Satans, als des Vaters aller Lügen und Betriegereyen, die ich zur Stunde verachte, und verfluche. Ich bin versichert, daß solche, weil sie wider meinen Willen sind, mir zu keiner Sünde gerechnet werden.

8. O mein Gott und Heiland Jesu Christe! der du durch dein heiliges Kreuz allen Gewalt des Satans überwunden hast; und in dessen heiligsten und erschrecklichsten Namen sich alle Knie, auch derer, die unter der Erde seynd, biegen müssen; ich glaube festiglich, daß du deiner wahren Kirche Gewalt gegeben, auch mir und allen Rechtgläubigen versprochen habest, durch die Kraft deines hochheiligsten Namens und des heil. Kreuzzeichens alle teuflische Gewalt zu vertreiben, und die Zaubereyen zu zernichten.

Dieses glaube ich ungezweifelt, weil du es selbst gesagt hast, der du nicht lügen, noch fehlen kannst.

9. Daher, o mein Jesu! hab ich das feste Vertrauen, daß, so oft ich deinen allerheiligsten Namen mit Andacht ausspreche, und das heilige Kreuzzeichen mache, du augenblicklich zur Vertreibung aller teuflischen Gewalt und Zauberey mitwirkest.

10. Mit diesem wahren Glauben und festem Vertrauen befehle ich dir von Gott ewig verfluchten und verdammten bösen Geist, sammt allen deinen Gesellen und Anhängern, und zwar in dem allerheiligsten Namen Jesu, daß du von mir und allen den Meinigen gleich in diesem Augenblicke weichen, auch alle etwann gemachte und angethane Zaubereyen, wo und wie sie immer seynd, hinwegnehmen, und fernerhin über mich und das Meinige keine Gewalt haben sollest. Dieses befehle ich dir als ein katholischer Christ im Namen des † Vaters, u. des †Sohns, und des † heil. Geistes, Amen.

Im Namen Jesu † Christi weich von mir, Satan.

Tagzeiten von der göttlichen Vorsichtigkeit,

in allen Drangsalen und Widerwärtigkeiten nützlich zu gebrauchen.

Zur Metten.

Herr! eröffne meine Lefzen:
Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
O Gott! merke auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heil. Geist: als er war im Anfang ꝛc.

Lobgesang.

Kommt, ihr Christen! helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr beweisen
Göttlicher Vorsichtigkeit:
Deren Güte uns soll trösten,
Die dem Menschen hat zum Besten
Alles liebreich zubereit.

Antiph. Gott regieret mich, und es wird mir nichts mangeln. Ps. 21.

Herr! erhöre mein Gebeth,
Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott, verleih gnädiglich, daß ich deine göttliche Vorsichtigkeit jederzeit vor Augen habe: vertreib aus meinem Herzen alle unnütze Sorgen, daß ich sicher der Güte deiner Vorsehung anhange. Richte alle meine Sachen, und leide sie bis ans Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig, und mir nützlich ist, Amen.

Die Laudes.

O Gott! merke auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater und dem Sohn, und
dem heil. Geist, als er war ꝛc.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
Sich im Kreuze nicht betrüben,
Tragen selbes mit Geduld,
So lang, bis es Gott selbst wendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Ihnen schenket Trost und Huld.

An=

Antiph. Gott behütet und bewahret die, so ihn lieben Ps. 144.

Herr! erhöre mein Gebeth, ꝛc. wie oben.

Zu der Prim.

O Gott! merke auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Gott vorsichtig pflegt zu spielen
Mit den Menschen nach sein' Willen,
Setzt der Gaben Maaß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt, wem, wo und was er will.

Antiph. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschützer von Mutterleibe an. Ps. 70.

Herr! erhöre mein Gebeth, ꝛc. wie oben.

Zu der Terz.

O Gott! merke auf meine Hülf,
Herr eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil, wie viel' G'fahren
Würden täglich wir erfahren,
Wenn nicht der vorsichtig' Gott
In Gefahren Hülf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen; denn du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt. Ps. 40.

Herr! erhöre mein Gebeth, ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

O Gott merk auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt zwar oft manchen drücken,
Wird doch auch die Waffen zücken,
Wenn man gar will schmieden d'rauf:
Kann im Kreuz' uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen:
Den Betrangten hilft Gott auf.

Antiph. Ob sich schon wider mich ein ganzes Heer lägert, soll sich doch mein Herz nicht fürchten; und ob ich schon ein Streit wider

wider mich erhebet, will ich mich doch auf Gott verlassen. Ps. 26.
Herr! erhöre mein Gebeth ꝛc. wie oben.

Zu der Non.

O Gott merk auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Oft wär'n wir zu Grund gegangen,
Von der Sünd und Höll gefangen,
Wenn nicht der liebreiche Gott
Uns mit seiner Gnad gewogen,
Durch Trübsal zur Buß gezogen,
Und errettet von dem Tod.

Antiph Es wird mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Satzungen lerne. Ps. 115,
Herr! erhöre mein Gebeth ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

O Gott! merk auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Wo schier alles scheint verlohren,
Hat doch Gott ein' Weis' erkohren,
Ganz getröstet glaub ich dieß:

Wenn

Lobgesang.

Wie viel Unheil, wie viel' G'fahren
Würden täglich wir erfahren,
Wenn nicht der vorsichtig' Gott
In Gefahren Hülf wollt senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen; denn du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt. Ps. 40.

Herr! erhöre mein Gebeth, ꝛc. wie oben.

Zu der Sext.

O Gott merk auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gott läßt zwar oft manchen drücken,
Wird doch auch die Waffen zücken,
Wenn man gar will schmieden d'rauf:
Kann im Kreuz' uns lang zusehen,
Läßt uns doch nicht untergehen:
Den Betrangten hilft Gott auf.

Antiph. Ob sich schon wider mich ein ganzes Heer lägert, [illegible] nicht fürchten:

wider mich [illegible]
auf Gott [illegible]
Herr! erhöre [illegible]

O Gott merk auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.
Lobgesang.

Hoft wär'n wir an [illegible]
Von der [illegible]
Wenn nicht [illegible]
Uns mit seiner [illegible]
Durch Trübsal [illegible]
Und errettet [illegible]

Antiph Es wird [illegible]
demüthiget [illegible]
ungen lerne. Ps.
Herr! erhöre mein [illegible]

Zu den Vespern.

O Gott! merk auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.
Lobgesang.

Wo schier alles scheint verlohren,
Gott ein Heil erkohren,

Denn

Obrigkeit. 365

Schutz des Aller-
leibt unter dem
Gottes im ho-

ꝛc. wie oben.

htigkeit.

3.
Dich unser.
arme dich

nser.
Gott, er-

Erbarme dich unser.

Wenn die Hülf schon wird verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben:
Gott hilft endlich ganz gewiß.

Antiph. Ich habe meine Augen aufgehoben zu den Bergen, von denen mir Hülf kommen wird. Meine Hülf kömmt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Ps. 110.

Herr! erhöre mein Gebeth, ꝛc. wie oben.

Zu der Complet.

Bekehre uns, Gott, unser Heiland!
Und wende deinen Zorn von uns.
O Gott! merke auf meine Hülf,
Herr! eile mir zu helfen.
Ehr sey dem Vater ꝛc.

Lobgesang.

Gottes Allmacht schützt in Gefahren,
Gott will weislich uns bewahren,
Zeigt uns seine Gütigkeit.
Legt nun Gott all' Sorg zu Füßen,
Wahre Ruh' werd't hier genießen,
Und alldort die ew'ge Freud.

An.

Antiph. Wer unter dem Schutz des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter dem Schirm des allmächtigen Gottes im hohen Himmel. Ps. 90.

Herr! erhöre mein Gebeth, ꝛc. wie oben.

Litaney

von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns! Christe erhöre uns.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Gott unser Beschirmer,
Gott unser Herrscher und Regierer,
Gott unsere Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unsere Zuflucht,
Gott unsere Liebe,
Gott unsere höchste Vergnügenheit,
Gott unser Erschaffer,

} erbarme dich unser.

Gott unser Erhalter und Ernährer,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweiseſter Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Vorsichtiger Gott,
Allerwürdigſter Gott,
O Gott, der du alles, was auf Erden ist, zum Dienst des Menschen erschaffen hast,
Der du die Vögel des Lufts, und alle andere Thiere wunderlich erhältst und nährest,
Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,
Der du die Früchte der Erde wachsen und zunehmen machest,
Der du die Härlein des menschlichen Haupts gezählet hast, daß auch derer keines ohne deinen Willen zu Grunde gehet,
Der du alles dem Menschen zum Beßten ordnest und richtest,
Der du uns die zeitlichen Trübsalen und Kreuze zum Nutzen zuschickest,
Der du schlägst, damit du heilest; und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,
Der du uns durch das Kreuz zur wahren Buß und Besserung des Lebens bekehrest,
Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem Irrdischen abziehest

Erbarme dich unser.

und

und zur Erkentniß deiner Hoheit führest, erbarme dich unser.

Der du diejenigen, die sich gänzlich deiner göttlichen Vorsichtigkeit überlassen, mitten in den Nöthen mit wunderbarlicher Hilfe segnest, erbarme dich unser.

Der du diejenigen, die auf dich hoffen, nicht lässest zu Schanden werden, erbarme dich unser.

Sey uns gnädig! verschone uns, o Herr.

Sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr.

Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr.

Von aller Sünde,

Von deinem Zorn,

Von allem Mistrauen auf deine göttliche Vorsichtigkeit,

Von aller Ungeduld,

Von Kleinmüthigkeit in Kreuz und Leiden,

Von allen Murren und Klagen wider deine göttliche Anordnung,

Von allen verzweifelten Anfechtungen, sonderlich in der Stunde des Todes,

Von überflüßiger Sorg in zeitlichen Dingen,

Erlöse uns o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich erhöre uns.

Daß du in uns ein kindliches Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsichtigkeit erwecken wollest,

Daß wir im Glücke und Unglücke deine göttliche Vorsichtigkeit demüthigst anbethen,

Daß wir alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen,

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem allerheiligsten Willen gleichförmig machen,

Wir bitten dich

Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich erzeigen wollen, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du in allen Widerwärtigkeiten starkmüthige Geduld verleihen wollest, wir bitten dich ꝛc.
Daß du uns erhören wollest, wir bitten dich ꝛc.
O du Lamm Gottes, ꝛc. verschone uns o Herr.
O du Lamm Gottes, ꝛc. erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, ꝛc. erbarme dich unser ꝛc.
Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gebeth.

O Gott! erleuchte mich, und gieb mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, so mir begegnen wird, für deine Schickung, für deine weiseste Anordnung erkenne, und als eine Gutthat von deiner väterlichen Hand annehme. Ich bethe dich demüthig an, lobe und preise deine göttliche Vorsichtigkeit in allen und jeden Begebenheiten, ich glaube und traue auf deine göttliche Allmacht, ewige Weisheit, und unendliche Gütigkeit, daß du kannst und willst helfen: ich bereue vom Herzen, was ich diesem Glauben zuwider gehandelt habe; verzeihe mir, o barmherziger Gott! und verleih mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsichtigkeit ewiglich loben und preisen möge, Amen.

An-

Anhang.

Das

Licht und Liebe der Welt Jesus Christus der Gekreuzigte

auf dem

schmerzhaften Kreuzwege

vorgestellet

allen zur mitleidigen Betrachtung,
dem Sünder zur Besserung, dem Büßenden zur Aufmunterung, dem Betrübten zur Tröstung, dem Liebenden zur Belustigung, dem Sterbenden zur Versicherung.

Die

Schmerzhafter Benedictus, Bischof, ein Diener der Diener Gottes, zu immerwährender Gedächtniß.

Unter sehr vielen auch gröβten Kennzeichen der unermeßlichen Güte und Liebe Gottes gegen das menschliche Geschlecht ist vornehmlich das unaussprechliche Geheimniß des bitteren Leidens seines von Ewigkeit gezeugten Sohns, Christi Jesu, als vermög dessen wir schon verlorne Adamskinder aus dem Schlunde der Hölle sind errettet worden. Dieses die römischen Päpste und unsere Vorfahrer wohl erwegende, haben mit apostolischen Gnaden und heil. Abläßen jene Christglaubigen zu begnaden geruhet, die sich in andächtiger Betrachtung und Erinnerung des itzt gemeldten tiefen Geheimnisses fleißig geübt haben. Zur Folge dessen die anbey erwehnten christlichen Andachtsübungen in den Herzen der Rechtglaubigen zu bessern Wachsthum zu befördern, haben wir in dem Herrn für gut erachtet, schon ertheilte apostolische Gutthaten nicht nur zu bestättigen, sondern auch zu erweitern.

Dahero wir auf demüthiges Verlangen unsers geliebten Sohnes Fr. Joseph Maria von Ebora des Ordens der mindern Brüder regularischer Observanz General-Procurators allergnädigst gutgeheißen, und bekräftigen alle und jede Abläße und Freyheiten, die unsere

Vor-

Vorfahrer Innoc. der Eilfte. 5. Sept. 1689. ung Innoc der Zwölfte 26 Dec. 1295. glorwürdigster Gedächtniß jenen andächtigen Oertern mildiglich verliehen, die von den mindern Brüdern regularischer und strengerer Observanz zur Betrachtung des bittern Leidens Christi aufgerichtet, oder bewilliget, und der Weg des Kreuzes oder Calvarieberg benamset werden: Solche erstreckende auf alle und jede rechtglaubige Christen beyderley Geschlechts, auch welche dem Orden der itzt genannten mindern Brüder auf keine Weise unterworfen oder einverleibt sind: also, daß sie erwehnte Andachtübung an obbemeldten andächtigen Oertern mit gebührenden Bedingnissen verrichtende, aller Abläße und Freyheiten des Jerusalemitanischen Kreuzwegs theilhaftig werden, als wenn sie diese Uebung alldort vollbracht hätten, und befugt, selbe den armen Seelen im Fegfeuer Bittweise mitzutheilen ꝛc. Gegeben zu Rom 1727. den 9 März im dritten Jahre unserer päpstlichen Regierung.

Papst Benedictus der 14te hat Anno 1741 obgemeldte Gnaden und Abläße wieder bekräftiget und zur Betrachtung des Leidens Christi alle Christglaubige nachdrücklich ermahnet.

Klagworte der armen Seelen im Fegfeuer.

O ihr armen Adamskinder!
Wohin zielen eure Gedanken?
Wie lang ist es, daß wir von euch geschieden?
Und sobald habt ihr uns vergessen!
Wir sitzen in Flammen und braten!
Wer hilft uns?
Wir werden gepeiniget und gequälet,
Wer tröstet uns?
Wir sind im Lande der Vergessenheit,
Wer gedenket unsrer?

O mein liebes Kind!
Ich dein Vater, deine Mutter sitze in Flammen,
Und du lässest mich sitzen!
Wie viele Nächte habe ich zugebracht
Ohne Schlaf dir zu Liebe!
Und du schläfst ohne Sorge,
Und du lässest mich brennen!
Ach wie oft habe ich wegen dir gesündiget,
Und muß leiden wegen dir:
Und du iachest dazu!
Du issest und trinkest von meinem Schweiße:
Und du lässest mich Hunger und Durst leiden?

O mein Bruder, liebe Schwester!
Ich dein Bruder, deine Schwester sitze in Flammen!
Und du gedenkest meiner nicht!

Wir sind von einem Fleische und Blute gebohren, mit gleicher Milch ernähret worden: wir haben miteinander gegessen, geschlafen, gespielet; aber itzt hat ein End das Schlafen, Essen und Spielen. Ich sitze in Flammen, im Hunger und Durst, niemals in der Ruhe: entsetzlich gepeiniget, äusserst gequälet! Ach wie bald hast du meiner vergessen! Wo ist dein brüderliches, dein schwesterliches Herz! . . .

O ihr lieben Freunde, ihr Bekannten, all ihr Christen!
Sehet doch, ob ein Schmerz gleich unsern Schmerzen sey! Führet wohl zu Herzen, wenn ihr in diesen Peinen wäret, was ihr verlangtet! Ach! wie leicht könnet ihr uns helfen: schicket uns eine Labung von den fließenden Wunden unsers Erlösers!
Sein heiliges Blut kann unsern Durst löschen:
Seine Zähren können uns trösten:
Durch Jesum können wir erlöset werden.
Ach ihr Christen vergesset uns nicht! Mit was Maaß ihr ausmesset, wird euch wieder eingemessen werden.

Litaney
von den Geheimnissen
des Leidens Jesu Christi.

Kyrie eleison.
Christe eleison. Kyrie eleison.
Gott Vater von Himmeln, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser
Gott heil. Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Jesu :,: aus Maria der Jungfrau im Stall gebohren,
Jesu :,: der du als ein Kind dein Blut für uns vergossen,
Jesu :,: den Maria drey Tage verloren,
Jesu :,: der du die größte Armuth gelitten,
Jesu :,: der du von Maria den traurigen Abschied genommen,
Jesu :,: der du am Oelberge Blut geschwitzet,
Jesu :,: der du im Garten dreymal gebethet,
Jesu :,: der du den blutigen Kelch willig genommen,
Jesu :,: von dem Judas mit falschem Kuße verrathen,
Jesu :,: mit Stricken gebunden, verspieen, und mit Füßen gestoßen,
Jesu :,: mit hartem Backenstreiche geschlagen,
Jesu :,: im Kerker die Nacht hindurch grausam gepeiniget,
Jesu :,: im weisen Kleide verspottet,

Erbarme dich :,: Jesu :,: durchdringen unsre Herzen, daß dein Lieb und Schmerzen

Jesu :,: für uns mit Geiseln hart geschlagen,
Jesu :,: mit spitzigen Dörnern gekrönet,
Jesu :,: mit dem Rohre und Purpur verspottet,
Jesu :,: mit dem schweren Kreuze beladen,
Jesu :,: der du unter dem Kreuze schmeizlich gefallen,
Jesu :,: der du deiner schmerzhafren Mutter mit dem Kreuze begegnet,
Jesu :,: der du am dem Kreuze für deine Feinde gebethet,
Jesu :,: der für uns am Kreuze gestorben,
Jesu :,: durch deine heilige fünf Wunden,
Jesu :,: o du Lamm Gottes, der du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns :,:
Gieb, daß dein Lieb und Schmerzen durchdringen unsre Herzen. :,: Gieb, daß dein Lieb und Schmerzen durchdringen unsre Herzen.
Jesu :,: o du Lamm Gottes, der du hinnimmst ꝛc.
Erhöre uns :,: Gieb, daß dein Lieb ꝛc.
Jesu :,: o du Lamm Gottes, der du hinnimmst ꝛc.
Erbarme dich :,: Gieb, daß dein Lieb ꝛc.

Jesus ruft zum Kreuzwege

Im Tone: Thu auf, thu auf.

Komm Sünder, komm! ich wart' auf dich
Mit ausgespannten Händen,
Mit dir will ich versöhnen mich!
Thu doch dein' Bosheit enden!
Was hab ich dir denn Leids gethan,
Warum willst mich verlassen?
Ich lieb dich ja, so viel ich kann,
Warum thust mich denn hassen?

2. Komm Sünder, komm, ich such kein' Rach,
Denn ich lieb' dich von Herzen, Zur

Zur Prob' der Lieb' ich dir vermach'
Mein Leiden und mein' Schmerzen:
Nichts kann ich ja dir geben mehr,
Mehr kann ich dich nicht lieben:
So komm zu mir, und dich bekehr',
Thu mich nicht mehr betrüben.

8. Komm, Sünder! komm, die Gnadenquell'
Aus meinen Wunden fließen,
Hier kann dein' schwach' bedrangte Seel'
Gnug Trost und Freud genießen.
Laß in dein Herz auch dringen ein
Der armen Seelen Qualen,
Wie leicht kannst da ihr Straf und Pein
Mit meinem Blut abzahlen?

Vorbereitung.

O großer Gott! in tiefester Demuth werfe ich mich nieder vor deiner unendlichen Majestät. Ich bekenne und glaube festiglich, daß du einig in der Wesenheit, und dreyfach in den Personen, die Sünder strafest, und die Frommen belohnest. Ich bekenne, daß du, o Jesu! wahrer Gott und Mensch durch dein Leiden und Tod mich erlöset hast von dem ewigen Tode. O barmherzigster Jesu! durch deine unendlichen Verdienste hoffe ich die Verzeihung

ung meiner Sünden, auch alle nothwendige Hülfsmittel, in deiner Liebe und Gnade allezeit zu verharren; denn du kannst mir helfen, und willst mir helfen; weil du es mir versprochen, und deswegen so vielfür mich gelitten hast. Ich liebe dich, o höchstes Gut! und verlange dich mehr zu lieben, gleichwie du so innialich mich geliebt hast, und noch liebest. Nichts reuet mich so sehr, als daß ich dich meinen lieben Gott mit meinen Sünden beleidiget habe! Nimmermehr, o Jesu! will ich von dir abweichen durch eine freywillige Sünde. Darum komme ich auf diesen Kreuzweg, damit ich lerne, dich recht zu lieben, und die Sünde zu hassen. Gieb, o Jesu! daß ich erkenne auf diesem Kreuzwege meine Bosheit gegen dich, und deine Liebe gegen mich! Gieb mir eine zarte Liebe und Andacht zu dir, und deinem bittern Leiden. Ich vereinige diese meine Andacht mit dem schmerzlichen Kreuzwege, den du! o Jesu! selbst vorgegangen, den deine schmerzhafte Mutter, die heiligen Apostel, und so viele tausend fromme Seelen besuchet haben, und noch täglich besu

chen; zur Danksagung für alle mir erwiesene Gnaden; zum Troste der armen Seelen, absonderlich NN. zu ersetzen alle Schmach und Unbild, so du, o Jesu! von den Gottlosen jemal gelitten hast, und noch leidest. Zur Bekehrung der Sünder; zur Vermehrung der Gnade in den Frommen. Gieb, o Jesu! deine Gnade dazu.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilet.

℣. Wir betben dich an Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöst.

Betrachte, o Mensch! Jesus, obwohl unschuldig, wird zum allerschmählichsten Tode verdammt, weil er deine Sünden auf sich genommen: So sind denn deine Sünden Ursache an diesem so grausamen Sentenz. Isaiä 53. Du, o Sünder bist schuldig des Todes, darum wird die Unschuld verdammt zum Tode. Verdemüthige dich vor Gott, und vor allen Menschen, denn du bist schuldig des Todes: du bist Ursache, daß Jesus zum Tode verdammt wurde. Bereue denn und meide sorgfältig die Sünde, damit du nicht verdammt, mit den Unbußfertigen einstens hören müssest: Gehet hin, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer; sondern mit den Bußfertigen berufen werdest: Kommet her, ihr Gebenedeyten, und besitzet das Reich. Af-

Affect.

O unschuldigster Jesu! wenndu als die Unschuld selbsten zu einem so grausamen Tode verdammt wirst, was für einen Sentenz habe ich dann zu erwarten wegen so vielen Sünden? Ich weiß aber, o Jesu! du verstoßest kein reumüthiges Herz, darum bekenne ich, und verfluche meine Sünden, es reut mich herzlich, daß ich dich meinen so liebreichen Erlöser so oft beleidiget, und dich unendlich gütigen Gott ohne Ursache so spöttlich verachtet, und gegen dich so undankbar, dich niemal recht erkennet habe. Du hast mich geliebt, und ich habe dich gehaßt; du hast mir so viel Gutes gethan, und ich habe dir das Gute mit Bösem vergolten. O Jesu! gieb mir und allen so in Sünden sind, ein reumüthiges Herz, und verdamme uns nicht zum ewigen Tod.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe,

℟. Erbarme dich meiner, und der armen Seelen im Fegfeuer.

Anmüthiges Echo, oder Wiederschall einer seufzenden Seele.

G. Schau, o Sünder! da dein Gott
E. Für dich wird verdammt zum Tod.

G. O Jesu, du unschuldigs Lamm!
E. Ach mich doch nicht zur Höll verdamm
Ach über mich erbarme dich.

Zweyte Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus umfangt das Kreuz mit Freuden, weil das Kreuz fürwahr das einzige Mittel ist, dich zu erlösen Die Liebe hat Jesu das Kreuz leicht gemacht, und dir kömmt das Kreuz so schwer vor; Die Anfechtungen zu überwinden, den bösen Gelüsten zu widerstehen, deine böse Anmüthungen zu unterdrucken, scheint dir fast unmöglich; weil du nicht liebest: denn der Liebe ist kein Kreuz zu schwer. Du verlangst auch nicht, recht ernstlich zu lieben; weil du niemals einen recht festen Schluß gemacht, dich selbst zu überwinden, und die Sünden zu meiden, darum fällt dir das Kreuz soschwer. So mache dann einmal einen ernsthaften Schluß, dir selbsten einen Gewalt anzuthun! und das Kreuz auf dich zu nehmen; denn der Himmel leidet Gewalt, und die Gewaltthätigen reissen solchen an sich.

Affect.

Von nun an, o liebster Jesu! ist der Schluß gemacht, kein Kreuz, keine Trübsal mehr zuscheuen. Ich nehme mir ernst-

ernsthaft vor, meinen bösen Gelüsten keinen Platz mehr zu gestatten, mit allem Eifer und Gewalt der Sinnlichkeit zu widerstreben, damit ich auf dem Kreuzwege dir nachfolge. Stärke, o Jesu! mich und alle laue und schwache Christen, daß wir das Kreuz nicht also fürchten, sondern herzhaft und mit Freuden annehmen, und nachtragen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich meiner, und der armen Seelen im Fegfeuer.

2.

G. Jesus nimmt das Kreuz auf sich,
E. Den Kreuzweg zu lehren mich. 1. Petr. 2.
G. O Mensch bedenk doch diese Lieb'
E. O Jesu! mich dir ganz ergieb

Dritte Station.

Jesus fällt das erstemal mit dem Kreuze.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe,
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die Stärke wird schwach! Gott liegt unter dem Kreuze! Der unersättliche Zorn der Juden, das so vielfältige Stoßen und Schlagen haben Jesum also entkräftet, daß er schmerzlich zu Boden gefallen. O Sünder! deine unersättliche Begierlichkeit und so oft wiederholte Sün-

den

den sind Ursache dieses schmerzlichen Falles. Die gröβte Ursache, daß du so oft wieder in die alte Sünden fällst, ist; weil du deine Schwachheit nicht recht erkennest. Du traust dir zu viel, indem du die Gelegenheit und Gefahr der Sünde nicht meidest, und die nothwendigen Mittel so wenig achtest, darum fällst du so oft. Lerne, o Mensch! sorgfältig alle Gelegenheit, alle Gefahren der Sünde zu meiden, brauche die vorgeschriebenen Mittel wider die Sünde, alsdann wird dich Jesus wider deine Feinde stärken.

Affect.

O Jesu! geliebter Seelenarzt! du hast mich gelehrt durch diesen bitteren Fall, wie schmerzlich dir sey der Widerfall in die Sünde; ich bekenne meine Unbeständigkeit, daß ich oft wider mein Versprechen bin zurück gegangen; ja ich hätte noch mehr gesündigt, wenn ich Gelegenheit gehabt, und du mich nicht bewahret hättest: darum will ich hinfür alle Gelegenheit meiden, alle geistliche Mittel emsig brauchen. Ich weiß, o Jesu! aus mir selbst kann ich nichts, als sündigen, aber in dir, und mit deiner Gnade kann ich alles. So stärke dann, o schwacher Jesu! mich, und alle, so aus dem Sündigen eine Gewohnheit

heit machen, damit der Sünden Last uns nicht stosse in die Tiefe der Hölle.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe! ꝛc.
℟. Erbarm dich meiner, und der armen Seelen im Fegfeuer.

3.

G. Schau, o Mensch! dein Gott wird schwach,
E. Meine Sünden sind Ursach. Isaiä 51. K.
G. Warum traust dir gar zu viel?
E. All Gefahr der Sünd ich meiden will.
Ach über mich erbarme dich.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner liebsten Mutter.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

O trauriger Anblick! Jesus wird zwischen zweyen Mördern ausgeführt zum Tode des Kreuzes, vor jedermann verhöhnet, verspieen, verspottet. Das sieht Maria, das hört die betrübte Mutter; aber für Schmerzen konnte sie kein Wort reden. Das Volk frohlockte und erfreute sich noch an diesem entsetzlichen Schauspiele. Also geht die Welt mit ihrem Erlöser um, so verkehrt ist sie; die Unschuld wird verfolgt, die Tugend wird zum Spotte, die Bosheit hat den Vorzug. Der Welt, den Menschen zu gefallen, thut man alles; wenn schon Gott beleidigt wird,

wenn

wenn er schon verachtet wird. Gedenke, o Mensch! Jesus und Maria, die Allerunschuldigsten leiden am allermeisten: die Ehrwürdigsten empfangen den grösten Spott Leidest du viel, gedenke, Gott liebt dich viel; wirst du verachtet, betrübe dich nicht; die Welt hat es ihrem eigenen Erlöser nicht besser gemacht. Willst du ein Kind Gottes seyn, so mußt du nicht achten, bey der Welt verachtet zu seyn. Jak. 4.

Affect.

Jesu, mein liebster Heiland! Maria, schmerzvolle Mutter! O wie groß war eure Betrübniß, da ihr von der undankbaren Welt so sehr verachtet, zu einem offentlichen Spott geworden! O daß ich mit euch leiden und lieben könnte! Sey es, daß mich die Welt hasse und verachte, wenn ich nur bey Jesu und Maria in Gnaden stehe. O Jesu! gieb mir und allen Christen, die Bosheit der Welt recht zu erkennen, solche zu hassen, daß wir nicht suchen der Welt, sondern dir allein zu gefallen, dich allein zu ehren und zu fürchten, und in deiner Freundschaft allezeit zu verharren, Amen.

Vater unser, Ave Maria ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

G. Maria voller Lieb und Schmerz
E. Ach! mit Lieb' verwund' mein Herz!
G. Die Liebe wird verspott, veracht,
E. Dazu ich oft nur hab' gelacht.
Ach über mich erbarme dich.

Fünfte Station.

Simon hilft Jesus das Kreuz tragen.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie schmerzlich deinem Heiland gefallen, daß kein Mensch zu finden war, der sich seiner erbarmte. Ich sah zur Rechten und Linken, sind Jesu Klagworte, ob jemand mit mir traure und Mitleiden trüge, und ich fand niemand! Ps. 68. Es mußte also Simon genöthigt werden, das Kreuz zu tragen: doch war ihm dieß der Weg zu großen Gnaden, und zur ewigen Seligkeit. Viele sind, die mit Unwillen das Kreuz tragen. Alle wollen mit Jesu herrschen, aber wenige mit ihm das Kreuz tragen. Bedenke die edlen Früchte des Kreuzes. Leidest du etwas Jesu zu Liebe, so hilfst du ihm das Kreuz tragen, und solches Kreuz bringt Verstand, macht demüthig, behutsam und eifrig zum Bethen. Wenn dir dann Gott ein Kreuz zuschickt, so ruft er dich zu seiner Liebe und Gnad: das ist das Kennzeichen, daß Gott dich lieb hat. Liebe, leide, schweige; das Leiden ist kurz, die Freude ist ewig.

Affect.

O liebster Heiland! ich bereue herzlich, daß ich mich bisher so ungeduldig im Kreuze und Leiden gezeigt, und so oftmal mich geschämet, mit dir das Kreuz zu tragen. Da ich dich nun in Armseligkeiten und Schmerzen sehe, so verlange ich keine Ruhe, ich scheue kein Kreuz. Mit dir, o Jesu! will ich gern arm seyn, und gern leiden; denn der Lohn ist groß, den du mir versprochen; und wenn ich mit dir leide, so kann ich ewig mit dir herrschen, Amen.

Vater unser, Ave Maria ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe! ꝛc.
℟. Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

G. Sieh: wie seltsam die Liebe spielt!
E. Nur allein aufs Herz sie zielt. Sprichw. 12.
G. Durchs Kreuz dein Gott zur Lieb dich zwingt,
E. Das Kreuz die beste Früchte bringt,
Ach! über mich erbarme dich.

Sechste Station.

Veronica reichet Jesu das Schweißtuch.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Um einen geringen Dienst erlanget Veronica so große Gnade, das Angesicht Jesu im Schweißtuche.

tuche. So freygebig ist Jesus mit seinen Gnaden gegen jene, die sein bitteres Leiden oft betrachten. So oft du an Jesum gedenkest, so oft gedenkt er an dich, und giebt sich mehr zu erkennen. Wenige erkennen ihn, weil so wenige ihn betrachten. Dieses göttliche Angesicht ist uns ein klarer Spiegel der Tugend; du hältst dich oft für tugendsam, aber du erkennest deine Fehler nicht; sieh an die Demuth Christi gegen deine Hoffart, seine Geduld und Sanftmuth gegen deinen Zorn und Ungeduld! seine Schmerzen gegen deine Gelüsten. In diesem Spiegel kannst du dich erkennen. Lerne auch gegen deinen Nächsten mitleidig zu seyn, ihm in der Noth beyzuspringen; denn was du dem Nächsten thust, das thust du Jesu selbsten. Mat. 25. K.

Affect.

Ach, mein Jesu! wie reichlich hast du der Veronica diesen Liebesdienst vergolten! Ach, drucke in mein Herz ein dein heiliges Angesicht, damit ich dich niemalen vergesse: eröffne meine Augen, daß ich erkenne die Abscheulichkeit meiner Sünden, welches dein heiligstes Angesicht, und meine Seele also verstalten und übel zurichten. Gieb mir ein mitleidiges Herz gegen Dir, und gegen meinen Nächsten, damit ich dein bitteres Leiden mitleidig zu Herzen führe, und allen Kranken und Nothleidenden ernstlich beyspringe, und auf solche

Weise an meinem Nächsten ersetze, was ich dir, o Jesu! schuldig bin.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich meiner, und der armen Seelen im Fegfeuer.

G. Zeig, o Gott, dein Angesicht!
E. Ich erkenne mich sonst nicht.
G. Mein eigne Lieb mich falsch bericht,
E. Erleucht mich dann, o göttlichs Licht.
Ach über mich erbarme dich.

Siebente Station.

Jesus fällt das zweytemal unter dem Kreuze.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Als unser liebster Heiland bey der Stadtpforten hinausgeschleppet, hin und her gerissen worden, fiel er schmerzlich zu Boden. Das ist der Stein der Aergerniß, wenn du deinen Nächsten Anlaß oder Ursach giebst zur Sünde; so stossest du Jesum zu Boden. Bedenk, wie viel du hast geärgert durch deinen unchristlichen Wandel, durch deine ungezäumte Zunge. Wie oft hast du den Frieden zerstöret durch übles Nachreden, andere zum Zorn gebracht. Du kannst Jesum aufhelfen, wenn du mit einem frommen Lebenswandel andere auferbauest, mit Sanftmuth, Geduld und Liebe zum Guten anreizest.

Affect.

Affect.

Liebster Jesu! ich bekenne meine Schuld: ich bin derjenige, der mit den Henkersknechten dich so oftmals grausam angefallen, so unbarmherzig zu Boden gerissen, so oft ich nämlich meinen Nächsten zur Sünde Anlaß gegeben und geärgert habe, so oft ich aus Zorn, Ungeduld, Rachgier mit andern hart verfahren bin. Liebster Heiland! ich will meine ärgerliche Sitten bessern, nimmermehr zur Sünde anreizen, oder jemand eine Unbild zufügen; sondern ich will mich befleißen, das Böse zu verhindern, und das Gute einzupflanzen, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.
G. O wie schmerzlich ist der Fall!
E. Weil ich gesündigt so vielmal.
G. Wie viel hast du zur Sünd gebracht?
E. Ach, oft hab ich mein' Gott veracht!
Ach, über mich erbarme dich.

Achte Station.

Jesus wird beweinet von den Weibern.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Die-

Diese Weiber weinten aus Mitleiden gegen den leidenden Heiland; weinten aber nicht über ihre Sünden: Dieß waren unfruchtbare Zähren. Viel gibts solche Zähren, man weinet über einen Todsfall, Krankheit, Unglück; nicht aber über die Sünde: dieses seynd unnütze Zähren, indem nichts zu beweinen, als allein die Sünde; denn die Sünd ist das größte Uebel, von welchem alle andere Uebel herkommen. Wäre keine Sünde, so wäre keine Strafe, es wäre auch kein Teufel, es wäre keine Hölle, es wäre keine Krankheit und kein Tod. Wäre keine Sünde, so hätte Jesus nichts leiden dörfen. So ist die Sünde allein die Ursach an allem Uebel, auch sogar an dem bittern Leiden unsers Erlösers; folglich ist nichts zu beweinen, als die Sünde; alle andere Zähren nützen nichts; denn das Uebel, so beweint wird, bleibt doch. Aber die Bußthränen löschen aus die Sünde, als das größte Uebel.

Affect.

O trostreicher Heiland! Du allein erkennest die Schwere und die Bosheit der Sünde, du bedauerest nicht deine Schmerzen, sondern unsere Blindheit, daß wir uns so unbehutsam in die Sünde stürzen, und dennoch unser Elend nicht beweinen. Gieb mir, o Jesu! die Gnade der Zähren, daß ich weine über mich und über meine Sünden, weil diese an deinem Tode allein Ursache sind.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich meiner, und der armen Seelen im Fegfeuer,
G. Bitter ist die Frucht der Sünd',
E. So ich jetzt so sehr empfind'!
G. Erkenn' einmal, was hast gethan,
E. Mein Seufzen solches zeiget an;
Ach über mich erbarme dich.

Neunte Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuze.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesus der Erlöser der Welt, wahrer Gott und Mensch liegt auf der Erde unter dem Kreuze, sein heiliges Angesicht in dem Kothe mit Speigel und Unflate bedeckt, mit Füßen getretten, die unendliche Majestät! Höre seine Klagworte Psal. 21. Ich bin ein Wurm, kein Mensch, ein Spott der Menschen, und eine Verwerfung des Volks! Tritt man einen Wurm, so regt er sich; aber Jesus wird mit Füßen getretten, widersetzt sich nicht. Konnte wohl die Demuth größer seyn? Wo ist, o Mensch, deine Demuth? Wenn man dich nur krumm ansieht, ist schon Feuer im Dach. Gott verdemüthiget sich unter die Füße der Menschen, und du willst mehr seyn, besser, frömmer, gescheider,

als andere: du willst gelobt, geehrt seyn über alle Menschen, und dein Gott liegt da unter dem Kreuze mit Füßen getreten als ein Wurm, und als ein Spott der Menschen.

Affect.

O demühtigster Jesu! ich bin ein Spott der Menschen, ein Verwirfling des Volks wegen meinen Sünden, wegen meiner Hoffart. Ich habe verdient unter den Füßen der Teufel zu seyn, und dennoch will ich geehrt, gelobt und besser seyn, als andere. O Jesu! du hast selbsten gesagt: Lernet von mir, denn ich bin sanftmüthig, und von Herzen demüthig! So lehre mich dann die Sanftmuth, meinen Zorn zu unterdrucken, und gieb mir Gnade der Demuth, daß ich mich recht erkenne, mich selbst verachte, meinen Nächsten hochschätze, und andern Menschen mich unterthänig zeige, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich meiner und der armen Seelen im Fegfeuer.

G. O. unendlich großer Gott!
E. Vor der Welt wirst du zum Spott:
G. Könnt' dann dein' Demuth größer seyn?
E. Wie kann ich noch hoffärtig seyn?
Ach! über mich erbarme dich.

Zehnte Station.

Jesus entblöst, mit Gall und Eßig getränkt.

℣. Wir bethen dich an 2c.

O christliche Seel! wie bald hast du das Kleid der ersten Unschuld verloren? Wie oft hast du das hochzeitliche Kleid der göttlichen Gnade verloren? Darum wird Jesus entblöst: ja, wegen deinen Muthwillen und unverschämten Wollüsten muß dein Jesus so spöttlich entblöst werden: wegen deinem unmäßigen Essen und Trinken wird dein Heiland mit Gall und Eßig getränket. Sieh o Mensch! dein Erlöser ist mit Blut überronnen, eine lautere Wunde; und ich sollte noch gelüsten nach den Wollüsten des Fleisches? Jesus dein Gott wird mit Gall getränket, und du willst dich belustigen mit unmäßigen Essen und Trinken?

Affect.

O allerliebster Jesu, du Bräutigam der Jungfrauen! du bist voller Wunden und Schmerzen; weil ich voll Wollust und Begierlichkeit. Ach! wo ist das Kleid der Gnaden und der Unschuld, so du mir im heiligen Taufe hast angelegt? Ach! was habe ich verloren? Bekleide mich mit deiner Gnad und Tugenden, und gieb mir einen Haß wider alle Wollüsten und Sinnlichkeit, damit ich mit reinem Herzen dich lieben, und mit keuschem Leibe dir dienen möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich meiner, und der armen Seelen im Fegfeuer.

G. JEsus wird mit Gall getränkt,
E. So ich Sünder ihm eingeschenkt.
G. Die Unschuld wird entblößt zum Spott,
E. Wie unverschämt war ich, o Gott!
Ach! über mich erbarme dich.

Eilfte Station.

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, o Mensch! deinen Heiland auf dem Kreuze liegend! seine Hände und Füße werden mit Nägeln grausam angenagelt, seine heiligen Glieder ausgedehnet, seine Augen mit Dörnern durchgraben, und mit Speigel verfinstert, seine Ohren mit Lästerungen erfüllet, seine Zunge klebt an für Durst! so ist dann kein Glied an seinem ganzen heil. Leibe ohne Schmerzen; weil kein Glied an dir ohne Sünde. Jesus mußte an allen Gliedern leiden, weil alle deine Glieder so frech und frey zur Sünde: deine Augen haben den freyen Paß, deine Zunge ist ledig und frey deine Ohren stehen offen dem übel Nachreden, den Zotten und Possen, Hände und Füße helfen zur Sünde. Sieh, o Sünder! Gott nimmt so strenge Rache an seinem unschuldigen Sohn, wegen unseren Sünden; und du bis so frey

und sorglos, als wann du nichts hättest zu fürchten.

Affect.

O liebster Heiland! jetzt bist du wahrhaftig ein Mann der Schmerzen! du kannst ja mehr nicht leiden; und wie soll ich eine Lust haben, mehr zu sündigen? Ach! durchsteche mein Herz, Hände und Füße mit deiner heilsamen Furcht, daß ich nicht so frey trachte nach der Sünde, daß meine Augen nimmer so frech mich der Gnade berauben: verstopfe meine Ohren vor losen Zungen, verleih mir einen Platz an deinem heiligen Kreuze, hefte mich mit dir daran, daß ich meine Glieder nimmer so spöttlich mißbrauche zur Sünde. Mit dir, o Jesu! will ich am Kreuze leben und sterben, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich meiner, und der armen Seelen im Fegfeuer.

G. Der niemal ein' Sünd' gethan, 1. Petr. 2.
E. Wird ans Kreuz genagelt an.
G. Das macht die Freyheit meiner Sinn', Jer. 5.
E. O falsche Freyheit, schlechter G'winn!
Ach! über mich erbarme dich.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöht, und stirbt am Kreuze.

℣. Wir bethen dich an Herr Jesu Christe!

℟. Dann durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

JEsus mein Heiland wird mit dem Kreuze in die Höhe erhoben: da hängt er drey ganzer Stunde zwischen zwey Mördern blos in größter Armuth, voller Blut und Wunden, von den Juden gelästert, in größten Peinen und Schmerzen, von Gott und den Menschen verlassen. Stirbst du, o Mensch! in einer Todsünde, so hilft dir das Leiden Jesu gar nichts, und wirst alsdann von allen verlassen werden: es werden dich verlassen deine Güter und Reichthümer, die du so sorgfältig zusammen gebracht, es werden dich verlassen deine guten Freunde, auf die du so sehr gehofft, und wegen denselben oftermal deinen Gott beleidiget: es werden dich verlassen deine Kinder, Dienstbothen, deine Gesundheit, und Schönheit, auf welche du so hoffärtig gebauet hast. Alles, ja die Engel werden dich verlassen, dein Gott selbst wird von dir weichen, weil du durch eine Todsünde deinen Gott verlassen hast. So hüte dich doch vor der Todsünde, damit das Blut Jesu an dir nicht verloren gehe.

Affect.

O du am Kreuze sterbender Jesu! ach verlaß mich nicht mit deiner Gnade, über-

übergieb mich nicht in die Hände meiner Feinde, meiner bösen Begierden: laß mich doch nicht von dir durch eine Todsünde abgesöndert werden. Lieber laß mich tausendmal sterben, als nur eine einzige Todsünde begehen; denn bös und bitter ist es, dich meinen Gott verlassen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich meiner, und der armen Seelen im Fegfeuer.

G. O erschrecklich große That,
E. So mein' Sünd' verübet hat!
G. Am Kreuz mein Gott verschieden ist,
E. Darum das Kreuz mein' Zuflucht ist.
Ach! über mich erbarme dich.

Zwölfte Station.

Jesus liegt in der Schoos Mariä.

℣. Wir bethen dich an ꝛc.

Niemal war der Schmerz Mariä großer gewesen, als da sie ihren liebsten Sohn in ihrer Schoos hatte: denn da hat Maria erst recht erkennet die Vielheit und Größe der Wunden, wie grausam ihr liebster Sohn zugericht, wie entsetzlich ihn die Sünder verfolgt haben. Willst du, o liebster Christ! die Früchten des Leidens Christi genießen, so mußt du Jesum recht ins Herz fassen, und du mußt dir nichts mehr angelegen seyn lassen:

lassen als Jesum recht erkennen: nichts soll in dem Herzen wohnen, als er allein, und da sollst du gleichsam mit Augen sehen die Vielheit und Größe der Wunden, damit du erkennest, wie groß seine Liebe gegen dir, und wie groß deine Sünden, mit welchen du Jesum so entsetzlich verwundet hast.

Affect.

Ach betrübteste Mutter Jesu! was für ein trauriger Anblick ist dieses? jetzt unter dem Kreuze den Leichnam deines liebsten Kinds voller Blut und Wunden, todter auf deine Schoos liegend sehen, den du lebend als ein holdseliges Kind auf deinen Armen getragen hast? Ach theile mit mir deine Schmerzen, von dir will ich lernen, das Leiden und Sterben meines Heilandes allzeit vor Augen zu haben: mit dir küsse ich viel tausendmal seine heilige Wunden. Gleichwie der himmlische Vater dir seinen Sohn den kostbaren Schatz lebendig und todt anvertraut hat, also habe ich auf dich, o Maria! nach Gott mein einziges Vertrauen im Leben und Sterben, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich meiner, und der armen Seelen im Fegfeuer.

G. D.

G. O was Qualen, o was Pein
E. Nimmt Mariä Herz itzt ein!
G. Undank und Unerkenntlichkeit
E. Bringt solchen Schmerzen, solches Leid.
Ach! über mich erbarme dich.

Vierzehnte Station.

Jesus wird begraben.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe!
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Christus ist für uns gestorben, damit wir nicht uns, sondern ihm lebeten. 2. Cor. Ich lebe zwar, sagt Paulus Gal. 2. als ein Mensch, aber nicht, als der alte verkehrte Mensch; nicht die alte Rachgier, Zorn, Hoffart, Freyheit, sondern es lebt in mir Christus, seine Demuth, seine Liebe, seine Sanftmuth lebt in mir. Und das ist das Ziel und End des Kreuzwegs, daß durch öftere Betrachtung des bitteren Leidens der alte verkehrte sinnliche Mensch in uns absterbe und begraben werde, und daß wir in Christo einen ganz neuen Menschen anziehen, welcher nicht nach dem Fleisch, nach den Sinnlichkeiten strebet, sondern nach der Tugend. Wenn du willst erkennen, ob du in Betrachtung des Leidens Christi zugenommen, so durchsuche deinen Lebenslauf, ob du demüthiger, sanftmüthiger, eingezogener und geduldiger, als zuvor! ob du des Tags öfters an das Leiden Christi gedenkest, und dein Thun und Lassen dadurch einrichtest. Dieß sind die Kennzeichen einer frommen Kreuz liebenden Seele.

Affect.

Ach liebster Jesu! mein Herz und Seel will ich dir zu einem Grabe aufopfern, darin ich dich durch die Empfangung des heiligsten Altars-Sakraments legen will. Gieb, o Jesu! daß ich dich nimmer aus meinem Herzen entlasse, sondern dich täglich mir vor Augen stelle, als das Ziel und End meiner Begierden und Arbeit, daß ich die Laster vertilge, und täglich mehr zunehme in der Tugend. Keine andere Creatur soll mein Herz besitzen, als du allein. O Jesu. dir lebe ich, dir sterbe ich: dein bin ich todt und lebendig.

Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe! ꝛc.

G. O gnadenvolles Testament!
E. Gott giebt sich im hier Sakrament. Joh. 6.
G. Zum Grab will er das Herz allein,
E. Mein Herz soll dann sein' Ruhstatt seyn.
Ach! über mich erbarme dich.

Fünfzehnte Station.

Die heilige Helena mit dem Kreuze.

℣. Wir bethen dich an, Herr Jesu Christe! ꝛc.

Die heilige Kaiserin pranget mit dem Kreuze mehr, als mit Scepter und Krone! dann durch das Kreuz hat Jesus die Welt erlöst, durch das Kreuz hat er unsre Feinde, die Sünde, den

den Teufel und den Tod überwunden, und uns den Himmel eröffnet. Dieses Kreuz hat uns Jesus hinterlassen als ein Siegeszeichen, mit welchem wir den Teufel zu Schanden machen, alle Anfechtungen überwinden, und den Himmel uns aufschließen können: so ehre und liebe das Kreuz als unser Siegeszeichen.

Affect.

Sey gegrüßt, o heiliges Kreuz, an dem mich mein Gott erlöset hat. Es sey fern von mir, daß ich mich rühme, als allein im Kreuze Jesu Christi: ein anderer rühme sich in Schätzen und Reichthumen; meine Reichthümer und ewige Güter finde ich im Kreuze: rühmen sich andere in der Weisheit, Wollüsten und Freundschaft; ich rühme mich allein im Kreuze, wodurch ich die ewigen Wollüste und Freuden erlange. Gib, o Jesu! daß uns dieses Kreuz am Tage des Gerichts nicht zum Schrecken, sondern zum Trost und zur Freude sey, und wir mit dir ewig herrschen mögen, Amen. Vater unser, Ave Maria.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

G. O edles Kreuz, o edler Stamm!
E. O! Durch dich ich zu Gnaden kam.
G. An dir hat Jesus triumphirt,
E. Darum dir alle Ehr gebührt.
Mit Freuden ich umfange dich.

Beschluß.

O gütigster Jesu! ich sage dir unendlichen Dank für die Gnade und Barmherzigkeit, für die guten Einsprechungen und innerlichen Bewegungen, so du mir in Betrachtung dieses schmerzlichen Kreuzweges verliehen hast. Ich opfere dir denselben auf zur Verehrung und Danksagung deines für mich erlittenen bittern Todes, zur Verzeihung meiner Sünden, zur Nachlassung der verdienten Strafen, zur Bekehrung der Unbußfertigen, zu mehrerer und größerer Aufnahme der Frommen, zur Ausreutung der Ketzereyen, alles Hasses und Urfriedens, zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer. O Jesu! gieb mir den Gräuel meiner Sünden zu erkennen, die begangenen zu bereuen, die gemachten Vorsätze in das Werk zu setzen, dich aus pur lauterer Liebe nimmernehr zu beleidigen, damit ich allezeit in deiner Gnade und Liebe verharren und selig sterben möge, Amen.

Vater unser, Ave Maria für die Gutthäter.

4. Nun ist das Heil der Welt vollbracht!
Jesus am Kreuz gestorben,
Gestürzet hat die höllisch' Macht,
Den Himmel uns erworben.

Der Tod, der Teufel und die Sünd
Nun müssen unterliegen,
Die Sünd bey uns kein Platz mehr findt,
Die Liebe muß obsiegen.

5. Jesu! dir sey Dank, Lob und Ehr'
Für all dein Lieb und Leiden:
In uns dein' Gnad' und Lieb' vermehr,
Daß wir all' Laster meiden.
Wir haben dir, o höchstes Gut!
All' Lieb' und Treu' geschworen:
Ach! laß doch dein so theures Blut
An uns nicht seyn verloren.

Liebsseufzer einer mitleidigen Seele und Gesang bey Besuchung der Stationen.

O ihr Engel! helft mir trauern,
Denn die Unschuld wird verdammt,
Wer soll Jesum nicht bedauern?
Weint ihr Engel insgesammt!

2. Der niemals ein' Sünd' begangen,
Trägt das Kreuz, thut strenge Buß':
Damit ich möcht' Gnad' erlangen,
Jesus so viel leiden muß.

3. Ach! wie groß ist doch die Liebe,
So die Allmacht schwächen thut!
Wer ist doch, der sich betrübe
Ueber das unschuld'ge Blut?

4. Ach, wie ist so sehr betrübet
Meine Mutter, meine Freud!
Die mich so aufrichtig liebet,
Ist itzt in dem größten Leid'.

5. Ach, wie spöttlich wird verachtet
Gott, das Licht, die Lieb' der Welt!
Weil man nur nach dem sehr trachtet,
Was der Welt, dem Fleisch' gefällt.

6. Jesus ist der Schönst' aus allen,
Doch man ihn so wenig liebt:
So gar wird an ihm zumalen
Alle Bosheit ausgeübt.

7. Der für uns sein Blut vergossen,
Und verdient die ew'ge Freud',
Wird da aus der Stadt gestoßen;
Dieß ist itzt die Dankbarkeit.

8. Meine Augen, Thränen fließet,
Setzet euch in Traurigkeit!
Weil mein Jesus nichts genießet,
Als Undank und Bitterkeit.

9. O ihr Engel, seht da liegen
Die unendlich' Majestät;
Wie mag sich der Mensch betriegen
Durch die Hoffart aufgebleht!

10. O ihr keusch verliebten Herzen!
Seht doch euren Bräutigam,
Voll der Liebe und voll Schmerzen,
Jesum das unschuld'ge Lamm!

11. Hör, o Mensch! faß' wohl zu Herzen
Die grausamen Hamerstreich':
Kann dann auch wohl seyn ein Schmerzen,
So da diesem wäre gleich!

12. O ihr Wolken, Thränen fließet!
Du, o Sonn! verbirg nun dich:

Ihr Felsen für Leid zerfließet!
Jesus stirbt am Kreuz für mich.
13. Ach laß mich doch gnug beweinen,
O Maria! hör' mein' Bitt',
Theil', ach theil' mit mir die Peinen,
Laß mich lieben, leiden mit.
14. Jesus die Lieb wird begraben,
Wer ist, der nicht lieben soll?
Mit sein' Blut will er uns laben,
Er ist Lieb- und Wunden voll.
15. Heil'ges Kreuz ein Trost der Frommen,
Der Gottlosen größte Pein!
Wann Gott wird zu richten kommen,
Wollest unsre Hoffnung seyn.

Klaglied Jesu des Gekreuzigten,

welches unter der Besuchung der Stationen kann gesungen werden, im Tone: Ich lieb dich Herr.

1. Mensch, wie kannst noch undankbar seyn,
Da ich der Herr und Schöpfer dein
Dich zu retten aus der Noth,
Unschuldig werd verdammt zum Tod.
Ach! laß mein Leiden, Angst und Schmerz
Erweichen dein steinhartes Herz;
Sonst wird mein bittrer Todesschweiß
Dir ewig, ewig machen heiß.
2. Schau', wie die grausam' Henkersrott
Hier mich mißhandelt deinen Gott,
Der nicht das g'ringste hat verschuldt,
Trägt das Kreuz für dich mit Geduld.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

3. Man läßt mir ja kein Ruh' noch Rast,
Ich schmachte unterm Kreuzes Last:
Die Lebensgeister nehmen ab,
Denk, wie ich dich geliebet hab'.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

4. Mein' liebste Mutter selbst muß ich
Verlassen, zu erlösen dich:
Und du, boshaftes Menschenkind!
Willst nicht abstehen von der Sünd.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

5. Was nutzt dir Kreuz und Ungemach,
Wenn mir zu Lieb es nicht trägst nach?
Wenn du was leidest nur aus Noth,
So bleibt dir nichts, als Schand und Spott.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

6. Weil du an mich nicht denken magst,
Und mit mir kein Mitleiden tragst,
Druck' ich ins Tuch mein Angesicht,
Daß du so übel zugericht.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

7. Ich, der die Himmel und die Erd'
Erhalt', bin mit dem Kreuz beschwert!
Und da ich kraftlos unterlieg',
Sucht dein' Sünd' über mich den Sieg.
Ach laß mein Leiden ꝛc.

8. Ich selbst vergeff' gleichsam mein' Schmerz',
Damit ich tröst' ein frommes Herz;
Du aber ohne Furcht und Scheu
Vergreifst dich wider mich aufs neu.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

9. Nun ist es schon das drittemal,
Daß ich matt unterm Kreuze fall,
Und leid' dabey Schmach, Schläg' und Pein,
Und muß des Sünders Sklav noch seyn.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

10. Die Erd' und Himmel kleide ich,
Werd' doch entblöset mörderlich:
Ich geb' den Menschen Speis und Trank,
Hab' Eßig, Gall und Spott zum Dank.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

11. Mir ist genommen mein' Gestalt,
Jetzt streckt man mich am Kreuz mit G'walt;
Mariä schier das Herz zerbricht,
Du aber, Sünder! acht'st das nicht.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

12. Zwischen zwey Mördern hang ich nun,
Gieß' aus blutreichen Gnadenbrunn';
Der annoch bleibt undankbar mir,
Ist ärger, als ein Tygerthier.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

13. Mein' Mutter schier vor Leid verschmacht,
Da sie mein' Lieb und Tod betracht;
Dir aber geht mein Schmerz nicht ein:
Willst nur in Freud und Wollust seyn.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

14. Hier ist mein' Ruh', nachdem ich mich
In Tod hingeben hab' für dich:
Weil ich dich so geliebet hab',
Gieb mir dein Herz zu einem Grab.
Ach laß mein Leiden ꝛc.

15. An jenem Tag', wo aller Welt
Das Gut' und Bös' wird vorgestellt,
Wird dieses Kreuz den Frommen seyn
Ein Trost, den Bösen eine Pein.
Ach! laß mein Leiden ꝛc.

Gebeth zu der schmerzhaften Mutter Gottes, welcher sich ein Christ täglich anbefehlen soll.

O heiligste Jungfrau Maria! schmerzhafteste Mutter Jesu Christi des Gekreuzigten, aller Verlassenen und zu dir Seufzenden wahre Trösterinn! ich armer sündiger Mensch bin zwar nicht würdig, deiner mütterlichen Schmerzen und hohen Verdienste theilhaftig zu werden: jedoch mit starkem Vertrauen auf deine mütterliche Barmherzigkeit, und mit herzlichem Verlangen dir zu dienen, erwähle ich dich zu meiner liebreichen, holdseligen und treuen Mutter, Schützerinn und Fürsprecherinn, und nehme mir festiglich vor, dir hinfür treulich zu dienen, deiner so großen Betrübnisse und Schmerzen, die dein mütterliches Herz in dem bittern Leiden und Sterben deines liebsten Sohnes empfunden hat, fleißig zu gedenken, und sie zu verehren. Deßwegen bitte ich dich

dich mit kindlichem Vertrauen, durch das allerheiligste vergossene Blut, und durch den schmerzlichen Tod deines für mich gekreuzigten Sohns Jesu Christi, und durch all dein mit ihm überstandenes mütterliches Herzenleid, du wollest mich in die Zahl deiner lieben Kinder, die sich dir, o schmerzhafte Mutter, unter deinem Namen verbunden haben, aufnehmen, und mich in allen meinen Trübsalen, Aengsten und Nöthen gegenwärtigen Lebens, dem Leibe und Gemüthe nach deiner mütterlichen Treue, deines Trostes und Beystandes genießen lassen: sonderlich in meiner Sterbstunde wollest du dich mir als eine trost- und hilfreiche Mutter erzeigen, damit ich sterbend meine Seele in deiner Schooß verbergen, und in den rosenfarben Wunden Jesu deines geliebten Sohnes meinen Geist aufgeben möge, Amen.

Das Stabat Mater, zu deutsch.

Christi Mutter stund in Schmerzen
bey dem Kreuz, betrübt vom Herzen;
Weil ihr lieber Sohn da hieng.

Ihre

Ihre Seele mit höchstem Leiden
(Denn vor Ihr mußt Jesus scheiden)
Ein gar scharfes Schwert durchgieng.
O! wie herzlich ward betrübet
Diese Mutter, die so liebet
Ihren Sohn in diesem Leid.
Sie ihr Leid und großen Schrecken
Konnte länger nicht bedecken
Bey der Juden Grausamkeit.
Welcher Mensch nicht sollte weinen,
Dem die Mutter würd' erscheinen
Im! so hoch betrübten Stand!
Welcher soll' mit ihr nicht klagen,
Und ihr Leiden helfen tragen,
Das nur Jesu war bekannt!
Wegen unsern schweren Sünden
Ihren Sohn sie sah hart binden,
Und ans Kreuzholz schlagen an:
Ihren allerliebsten Erben
Sah sie ganz verlassen sterben,
Gleich hätt' er viel Bos gethan.
Brunn der Liebe meines Herzen,
Liebste Mutter deine Schmerzen
Allzeit laß erfahren mich:

Gieb, daß ich in Liebe brinne,
Jesu Lieb und Gnad gewinne,
Und bewahre ewiglich.
*Seines Leidens, seiner Plagen
Einen Theil mich laß stäts tragen,
Als ein treu- und liebes Kind.
Gieb, o Mutter, daß die Wunden
Deines Sohns zu allen Stunden
Merklich meine Seel empfind'.
Gieb, daß herzlich mit dir weine,
Und mit Christo mich vereine
Durch mein' ganze Lebenszeit.
Ich am Kreuz mit dir will bleiben,
Nicht hinweg mich wollest treiben,
Größer wäre sonst mein Leid.
**O du Zierde der Jungfrauen!
Gnädig wollest mich anschauen,
Und dein Leid mir theilen mit.
Gieb daß Christi Tod empfinde,
Zu dem End ans Kreuz mich binde,
Also werd' verführet nicht.
Sein verwundtes Herz mir schenke,
Und mit seinem Blut mich tränke,
Damit er in mir verbleib'.

Mein erkaltes Herz entzünde,
Daß es Jesu Lieb' empfinde,
Da sich scheiden Seel und Leib.
Mich dein liebes Kreuz behüte,
Und dein' mütterliche Güte,
Wann ausbricht des Todes Schweiß,
Damit, wann am Leib ich sterbe,
Meine Seele alsbald erbe
Das gewünschte Paradeis.

℣. Deine selbst eigene Seele wird das Schwert des Schmerzens durchdringen;

℟. Auf daß die Gedanken vieler Herzen geoffenbaret werden.

Gebeth.

Wir bitten dich, Herr Jesu! daß itzt und in der Stunde unsers Todes bey deiner Gütigkeit für uns anhalte die seligste Jungfrau Maria, deine Mutter, deren gebenedeyte Seele in der Stunde deines Leidens das Schwert des Schmerzens durchdrang: durch dich Jesum Christum der Welt Heiland, der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebest und regierest zu ewigen Zeiten, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Verehrung der sieben Schmerzen Mariä.

1. Erinnere ich dich, o Maria! des ersten scharfen Schwerts, so deine Seele und dein mütterliches Herz durchdrang, als du mit dem heiligen Joseph nach Jerusalem kamst, dein liebstes Kind dem Gesetze nach, aufzuopfern, und der Hohepriester der alte Simeon zu dir sagte: Weib! deine selbst eigene Seele wird ein Schwert durchdringen. Durch diesen ersten erlittenen Schmerzen bitte ich dich, du wollest von mir abwenden, daß ich nicht einsmal aus dem Munde des strengen Richters jene scharfe und harte Worte, die sowohl den Leib, als die Seele durchdringen würden, hören müsse: Gehet hin von mir, ihr Vermaledeyten, in das ewige Feuer, welches dem Teufel und seinen Engelu bereitet ist.

Vater unser, Ave Marin.

2. Erinnere ich dich, o Maria liebste Mutter des andern scharfen Schwertes, das deine heilige Seele durchdrang, als du von dem heiligen Joseph vernahmst, wie man deinem Kinde nach dem Leben strebte; ihr aber mit dem Kinde nach dem Willen Gottes in Aegypten flehen solltet. Durch diesen Schmerzen bitte ich dich, du wollest mich von den heimlichen Nachstellungen aller sowohl sichtbaren, als unsichtbaren Feinde jederzeit bewahren. Vater unser, Ave Maria.

3. Er-

3. Erinnere ich dich, o Maria liebste Mutter! des scharfen Herzensstichs, den du in deiner Seele empfandst, als du im Zurückkehren von dem Tempel gewahr wurdest, daß dein Kind Jesus nicht in deiner Gesellschaft, sondern verloren sey. Durch diesen dritten Herzensstich bitte ich dich demüthigst, daß du mich allezeit so behüten wollest, damit ich niemals deinen allerliebsten Sohn durch eine Todsünde verlieren möge. Vater unser, Ave Maria.

4. Erinnere ich dich, o Maria, betrübteste Mutter! des scharfen Herzensstichs, den du in deiner Seele und in deinem mütterlichen Herzen auf den Gassen zu Jerusalem erlittest, als dein herzallerliebster unschuldiger Sohn, mit dem schweren Kreuze beladen, dir entgegen kam, und vor deinem Angesichte schmerzlich zu Boden fiel. Durch diesen Schmerzen bitte ich dich, daß du mir so viele Gnaden erhalten wollest, daß ich in allen Kreuzen dieser Welt niemals durch eine Ungeduld unterliegen möge, sondern mit deinem liebsten Sohne dieselben so oft aufhebe und fort trage, bis ich sie mit ihm auf den Berg der ewigen Seligkeit bringe. Vater unser, Ave Maria.

4. Erinnere ich dich, o Maria, du betrübteste Mutter! des fünften Herzensstichs, der deine Seele durchdrang, als du mit dem heil. Jo-

annes

annes auf dem Calvarieberge unter dem Kreuze stundest, und anhören mußtest, wie dein allerliebster Sohn von dir den letzten Abschied nahm, und anstatt seiner dir einen andern zum Sohne verordnete. Durch diesen harten Herzensstich bitte ich dich demüthigst, daß du mir die Ausnehmende Gnade ertheilen wollest, meine gütige Mutter, mich im Gegentheile deinen beständigen Sohn (deine beständige Tochter) zu seyn. Vater unser, Ave Maria.

6. Erinnere ich dich, o Maria, betrübteste Mutter! des großen scharfen Herzensstichs, den du in deiner Seele empfandst, als der Leichnam deines lieben Sohnes vom Kreuze abgenommen und in deine mütterliche Schooß gelegt wurde, wo du erst recht sahst, wie übel sein heiligstes Angesicht zugerichtet, wie sehr sein Haupt von den Dörnern verwundet, und wie groß und tief seine übrigen Wunden waren. Wegen deiner und seiner groß erlittenen Schmrzen bitte ich dich, o schmerzvolle Mutter! daß du mich auch in deine mütterliche Schooß aufnehmen wollest, worinn ich als dein Sohn (deine Tochter) beständig, absonderlich aber zur Zeit meines Todes rufen dürfe: Vater unser, Ave Maria.

7 Erinnere ich dich, o Maria, du betrübteste Mutter Jesu! des letzten harten und scharfen Herzensstichs, den du in deiner Seele und in deinem mütterlichen Herzen erlittest, als du deinen geliebtesten Sohn aus deiner Schooß zur Begräbniß, welcher du dann auch selbst wehemüthig beygewohnet, hast wieder hergeben müssen. Durch diesen deinen letzten und bittersten Herzensstich, o jungfräuliche Mutter! bitte ich dich, du wollest auch nach meinem Tode nicht zugeben, daß meine Seele von den höllischen Feinden in die Hölle begraben werde, sondern vielmehr von dir und meinen heiligen Patronen in den Himmel möge begleitet werden, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Zur

Zur Adventszeit. Der englische Gruß.

Ave Maria, gratia plena! so grüßet der Engel die Jungfrau Maria in ihrem Gebeth, darinn sie saß.

2. Maria, du sollst ein' Sohn empfangen, darnach steht Himmel und Erden Verlangen, daß du die Mutter des Herrn sollst seyn.

3. O Engel! wie soll dann das geschehen? Mein Herz hat keinen Mann erkennet in dieser weiten breiten Welt.

4. Der heilige Geist soll über dich kommen, gleichwie der Thau fließt über die Blumen, also muß Gott geboren seyn.

5. Maria höret all solches gern, sie sprach: ich bin ein' Dienstmagd des Herrn: nach deinem Wort geschehe mir.

6. Maria! du wollst Gott für uns bethen, auf daß wir kommen zu den himmlischen Städten, daß wir mit dir erfreut mögen seyn.

7. Der Herr wird solches dir nicht versagen, er wird anhören unser Weinen und Klagen, und führen uns ins Himmelreich.

8. Nun wollen wir preisen, danken und loben den Herrn im Himmel hoch daroben, daß uns der Herr erlöset hat.

Zur Weihnachtszeit.

Der Tag der ist so freudenreich allen Creaturen, denn Gottes Sohn vom Himmelreich ist über die Naturen: von einer Jungfrau ist er geborn, Maria du bist auserkohrn, daß du Mut-

ter werdest: was geschah so wunderlich? denn Gottes Sohn vom Himmelreich, der ist heut Mensch gebohren.

2. Ein Kindelein, so löwenlich ist uns gebohren heute, von einer Jungfrau reiniglich, zum Trost uns armer Leute. Wär' uns das Kindlein nicht gebohrn, so wären wir zugleich verlohrn: das Heil ist unser aller. Ey du süßer Herr Jesu Christ! weil du uns Mensch gebohren bist, behüt uns vor der Hölle.

3. Als wie die Sonn durchscheint das Glas mit ihrem klaren Scheine, und doch nicht verzehret das, so merket allgemeine: Zu gleicher Weis gebohren ward von einer Jungfrau rein und zart Gottes Sohn der werthe: in eine Krippe ward er gelegt, große Marter für uns trägt allhier auf dieser Erde.

4. Die Hirten auf den Felde war'n, erfuhren neue Mähre, wohl von den englischen Schaar'n, wie Christus gebohren wäre ein König über alle Könige groß: dem Herodes die Rede sehr verdroß, er sandt aus seine Bothen. Ey, was für einen falschen List erdachte er auf Jesum Christum! Die Kindlein ließ er tödten.

Zur Fastenzeit.

Jesus ruft dir, o Sünder mein! mit ausgespannten Armen: wenn du schon wärst von Marmelstein, sollt es dich doch erbarmen: wein', ach wein' mein frommer Christ! denk daß dieß dein Heiland ist, dein höchster Schatz auf Erden.

2. Hat

2. Hat Gottes Sohn auf solche Weis den Himmel müssen kaufen: meynst du, du wollst ins Paradeis mit Stiefel und Sporen laufen? Nein, ach nein, mein frommer Christ! denk, wie eng das Thürlein ist: wer weiß, obs möcht gelingen.

3. Drum eil' herzu, schau Jesum an, vom Haupt an bis zu Füßen: gedenke wohl, es geht dich an, was du noch hast zu büßen! Wein', ach wein' mein frommer Christ! denk, daß dieß dein Heiland ist, dem alle Herzen offen

4. Obwohl der Schächer in Gottes Händ' ließ seine Seele fahren, wollst du darum auch bis zum End im Sündigen verharren? Nein, ach nein, mein frommer Christ! denk, daß dieß gefährlich ist: ich fürcht', es möcht dir fehlen.

5. Schau an das Kreuz und große Lieb, die Gott dir hat bewiesen, daß Gottes Sohn, gleichwie ein Dieb, für dich hat sterben müssen: wein', ach wein', mein frommer Christ! denk, was für ein Wunder ist, daß Jesus für dich leidet.

6. Durch Kreuz und Leiden jedermann stehet der Himmel offen, gewiß es dir auch fehlen kann, wenn du wollst anderst hoffen; nein mein Christ! es muß doch seyn, gieb dich nur geduldig drein: mit Jesu mußt du leiden.

7. Verleih mir dann, o höchstes Gut! Verzeihung meiner Sünden, und durch dein rosenfarbes Blut bey dir Gnade zu finden, denn mit dir, Herr Jesu Christ! nun mein höchst Begehren ist, zu leben und zu sterben.

Ein anderes

Da Jesus an dem Kreuze stund, und ihm sein Leichnam ward verwundt mit bitterlichen Schmerzen: die sieben Wort, die er da sprach, betracht in euren Herzen.

2. Zum ersten sprach er ganz süßialich zu seinem Vater im Himmelreich, mit Kräften und mit Sinnen: Vergib ihnen, Vater! sie wissen nicht, was sie an mir verbringen.

3. Darnach gedenk der Barmherzigkeit, die Gott dem Schächer hat erzeigt, und sprach ganz gnädigliche: Fürwahr du wirst heut bey mir seyn in meines Vaters Reiche.

4. Der Herr auch seiner Mutter gedacht, da er das dritt' Wort zu ihr sprach: Weib! schau dein' Sohn gar eben. Joannes! nimm deiner Mutter wahr, du sollst ihr treulich pflegen.

5. Nun merket, was das viert' Wort war: Mich dürst so hart ohn Unterlaß, schreyt Gott mit lauter Stimme. Das menschliche Heil thät er begehr'n, seiner Nägel thät er empfinden

6. Zum fünften sprach er mit großer Pein mit kläglicher Stimm zum Vater seyn: Wie hast du mich verlassen! Das Elend, so ich leiden muß, ist groß über die Massen.

7. Das sechste war ein kräftiges Wort, das mancher Sünder auch erhört aus seinem göttlichen Munde: Es ist vollbracht mein Leiden groß allhier in dieser Stunde.

8. Zum siebenten sprach er vor seinem End: Mein' Geist befehl' ich in deine Händ', wann ich

jetzund

jetzund soll sterben, du wollest den Sündern, gnädig seyn, und sie nicht lassen verderben.

9. Wer Jesu Marter in Ehren hat, und oft gedenkt der sieben Wort, das will Gott eben pflegen allhier auf Erden mit seiner Gnad, und dort im ewigen Leben.

Zur Osterzeit.

Christus ist erstanden von seiner Marter alle, deß sollen wir alle froh seyn, Christus will unser Trost seyn, Kyrie eleison.

2. Wär' er nicht erstanden, so wär' die Welt zergangen: nun seit daß er erstanden ist, so loben wir den Herrn Jesum Christ, Kyrie eleison.

3. Es giengen drey heilige Frauen des Morgens in dem Thauen: sie suchten den Herrn Jesum Christ, der von den Todten erstanden ist, Kyrie eleison.

4. Maria du viel reine! du hast sehr heiß geweinet um unsern Herrn Jesum Christ, der von dem Tod erstanden ist, Kyrie eleison.

5. Maria du viel zarte, du bist ein Rosengarte, den Gott selber gezieret hat mit seiner göttlichen Majestät, Kyrie eleyson.

6. Christus lag im Grabe bis an den dritten Tage, verwundt an Händ und Füßen. O Sünder! du sollst büßen, Kyrie eleison.

7. Christe lieber Herre, durch deiner Marter Ehre, verleih uns hier ein seliges End, und dort ein fröbliche Auferständ, Kyrie eleison.

8. Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison, deß sollen wir alle froh seyn, Christus will unser Trost seyn: Kyrie eleison

9 Alleluja, Alleluja, Alleluja: deß sollen wir alle froh seyn, Christus will unser Trost seyn: Kyrie eleison.

Zur Pfingstzeit.

Komm, reiner Geist! komm, Schöpfer aller Ding'! Such' heim mit deinem Licht die Herzen deiner Seelen! :,: Thu sie durch deine Gnad auf allzeit dir vermählen, und ihr Gemüth mit deiner Hitz durchdring. :,:

2. Ein Tröster du der Armen wirst genannt, des höchsten Gottes Gab vom hohen Himmel kommen :,: Die geistlich Salbung bist, die Lebensquell der Frommen, ein' göttlich' Flamm', das keusche Liebesband. :,:

3 Kehr ein bey uns, kehr ein, o süßer Gast! Erfüll, o Gottes Kraft! die Welt mit deinen Gaben :,: Das Licht des Glaubens wir von dir empfangen haben, durch deine Gnad du uns geheiligt hast. :,:

4 Zünd' an in uns dein Licht, vertreib die Nacht, gieß aus in unser Herz die süßen Liebesflammen! :,: Stärk' unser schwaches Fleisch, mach, daß wir allzusammen im Streit und Kampf verspüren deine Macht. :,:

5. Den Feind des Heils, o Herr! schlag in die Flucht: die rechte Herzensruh, den Frieden uns wollst senden; auf daß wir unser Herz

von

von aller Sünd abwenden: vermehr' in uns all deiner Gaben Frucht :,:

6. Gieb, daß wir hier des Vaters Herrlichkeit und seines lieben Sohns durch deine Hülf erkennen, :,: auch dich der beyden Geist mit steifem Glauben nennen, mit Herz und Mund dich ehren allezeit :,:

7. Sey Lob und Preis dem Vater und dem Sohn, der von den Todten ist mit großer Macht erstanden, :,: und uns erlöset hat von Tod und Satans Banden. Lob sey dem Geist im hohen Himmelsthron. :,:

Das Lob der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Gelobt sey Gott der Vater in seinem höchsten Thron, und auch der Seligmacher, sein eingebohrner Sohn: gelobt sey auch der Tröster, der lebendmachend Geist, der einig Gott und Herrscher, die höchst Dreyfaltigkeit, Kyrie eleison.

2. O Gott! du wollst ausreuten Irrthum und Ketzerey, damit bey Christenleuten ein Glaub und Gottesdienst sey. Verleih auch Fürsten und Herren, der ganzen Christenheit. daß sie den Glauben mehren in Fried und Einigkeit, Kyrie eleison.

3. Gieb, daß sie sich verleiben mit Macht, Lieb, Ehr und Gut, den Erbfeind zu vertreiben, schützen der Christen Blut. Auch ferner wir dich bitten durch dein' sehr große Lieb, du wollest uns behüten für Aufruhr, Mord und Krieg: Kyrie eleison.

4.

4. Wollst unsre Sünd nicht rächen, getreuer Herr und Gott, durch Krankheit und Gebrechen noch theurer Hungersnoth: in diesen unsern Nöthen erhör uns lieber Gott, darum wir dich jetzt bethen, hilf uns aus aller Noth, Kyrie eleyson.

5. Gieb, daß wir würdig g'nießen das heil'ge Sakrament, wann wir von hinnen müssen an unserm letzten End, und kommen dort zusammen bey deiner Engel Schaar: wer das begehrt, sprech' Amen, das werde alles wahr, Kyrie eleison.

Zu Maria.

O Königinn, gnädige Frau, o Königinn, zu uns herab vom Himmel schau, o Königinn! Maria, Maria, o Königinn!

2 O Mutter der Barmherzigkeit, o Königinn! bitt für die ganze Christenheit, o Königinn ꝛc.

3. Bitt, daß uns Gott barmherzig sey, o Königinn! bitt, daß uns Gott mach Sünden frey, o Königinn ꝛc.

4. Bitt, daß uns Gott geb' Kraft und Gnad, o Königinn! daß uns an Leib und Seel nichts schad', o Königinn ꝛc.

5. Bitt, daß uns Gott den Frieden geb', o Königinn! bitt, daß Gott Mord und Krieg aufheb', o Königinn ꝛc.

6. Bitt für das Feld und Ackerland, o Königinn! behüt' uns auch vor Feuer und Brand, o Königinn ꝛc.

7. Halt

7. Halt ab den bösen gähen Tod, o Königinn! und bitt für uns in aller Noth, o Königinn! ꝛc.

8. Ach steh uns bey am letzten End, o Königinn! O Mutter! dich nicht von uns wend', o Königinn! Maria, Maria, o Königinn!

Die laureranische Litaney.

Vater hoch im Himmelsthron, Kyrie eleison!
Jesu Christe Gottes Sohn, Kyrie eleison!
Und du Geist der Heiligkeit, Kyrie eleison!
Heiligste Dreyfaltigkeit, Kyrie eleison.

2. O Maria auserkohren! aus dein' Leib ist Gott gebohren. Du, o Jungfrau der Jungfrauen, und der ganzen Welt Vertrauen!
Alles Unheil von uns treibe, unsre Frau und Mutter bleibe. Hilf uns in dem letzten Streit, Mutter der Barmherzigkeit!

3. Mutter Christi unsers Herren, voller Gottes Gnad und Ehren, du die reinste bist vor allen, deren Keuschheit Gott gefallen.
Alles Unheil ꝛc Dieses wird nach jedem Gesetze wiederholet.

4. Nicht beflecket, nie berühret, nie von einer Sünd verführet, Mutter aller Lieblichkeiten, wundersam zu allen Zeiten.

5. Von dem du erschaffen bist, hat gesogen deine Brüst: und in deiner Schooß ist gewest, der uns und dich hat erlöst.

6. Jungfrau aller Weisheit voll, die man billig ehren soll, die man nicht gnug loben kann, deren Macht hilft jedermann.

7. Du so milde, du so treu', steh uns armen Menschen bey, Spiegel der Gerechtigkeit, Sitz der Weisheit zubereit.

8. Du bist unter so viel Leuten, meiste Ursach unsrer Freuden, Gefäß des Geists, Gefäß der Ehren! du wollst unsre Andacht mehren.

9. Rose aus dem Himmelsfeld, Thurm des Davids wohl bestellt! schöner Thurm von Elphenbein, Haus von Gold gezieret rein.

10. Arch des Bunds nach Gottes Worte, allzeit offne Himmelspforte! Du, o schöner Morgenstern! leuchst der blinden Welt von fern.

11. Heil der kranken Menschenkinder, du o Zuflucht aller Sünder, du o Trost in Traurigkeit, und du Hülf der Christenheit!

12. Königinn der Engel all, sey gegrüßt zu tausendmal! Dich die Patriarchen loben, die Propheten auch dort oben.

13. Dich lobt der Apostel Schaar, und der Blutzeug immerdar: alle, die dein' Sohn erkennen, ihre Königinn dich nennen.

14. Dir geht nach, und dir geht vor der schneeweiße Jungfrau-Chor: dir erzeiget Lob und Ehr das ganze himmlische Heer.

15. O Lamm Gottes! alle Sünden dieser Welt durch dich verschwinden. O Lamm Gottes unser Herr! uns verschone, uns erhör'. O Lamm Gottes! steh uns bey, und barmherzig allen sey. Ach wollst gnädig auf uns schauen durch die Fürbitt unsrer Frauen.

NB.

NB. Wenn man obgesetzte Litaney nach altbekannter Melodie singen will, so wiederholet man nach jedem Verslein, Mutter Gottes bitt für uns, auf folgende Weise:

Vater hoch im Himmelsthron, Kyrie eleison. Jesu Christe Gottes Sohn, Kyrie eleison. Und du Geist der Heiligkeit, Kyrie eleison. Heiligste Dreyfaltigkeit, Kyrie eleison.

O Maria auserkohren, Mutter Gottes bitt für uns. Aus dein' Leib ist Gott gebohren, Mutter Gottes bitt für uns.

Zu den Heiligen Gottes um ein seliges Ende.

O ihr Freund' Gottes allzugleich, ihr Engel in dem Himmelreich! helft uns in diesem Jammerthal, daß wir durch Gottes Gnadenwahl zum Himmel kommen allzumal.

2. O ihr Patriarchen hochgebohrn, o ihr Propheten auserkohrn! Helft uns in diesem Jammerthal, ꝛc.

3. O ihr Apostel allesammt, erwählt zu solchem hohen Amt! Helft uns ꝛc.

4. O ihr gekrönten Martyrer, und ihr viel tausend Beichtiger! Helft uns ꝛc.

5. O ihr Jungfrauen Lilienweiß, ihr Lämmlein zart im Paradeiß! Helft uns ꝛc.

6. O ihr Wittfrauen keusch und rein, o ihr Freund Gottes insgemein! Helft uns ꝛc.

7. Wir bitten euch durch Christi Blut, für uns bey Gott ein' Fußfall thut. Helft uns ꝛc.

8 Der heiligsten Dreyfaltigkeit tragt vor die Noth der Christenheit. Helft uns in diesem Jammerthal, daß wir durch Gottes Gnadenwahl zum Himmel kommen allzumal.

Liebespact mit Gott.

Mein Gott, der du wahrhaftig bist,
So aller Liebe würdig ist!
O daß ich dich aus Herzensgrund
Recht lieben könnt' zu aller Stund'
Ich mache mit dir diesen Pact:
Es seyen lauter Liebesact,
So oft, als ich ein Glied beweg,
Auch alle Puls und Herzensschläg,
Durch alles, was ich seh' und hör,
Zu lieben dich, mein Gott! begehr'.
Was ich gedenke, red' und üb',
Sey alles dir, mein Gott! zu Lieb.
O höchstes Gut! von mir annimm
All' Athemzüg' als eine Stimm',
Die zu dir ruft so oft und viel:
Dich über alles lieben will.
Was mir abgeht zu lieben dich,
Ersetz, o Jesu Herz! für mich.

Von

Vom Grund des Herzens ich bereu',
Daß schon so viele Zeit vorbey,
Daß ich, o Gott! dich nicht geliebt,
Und noch dazu viel Sünd verübt.
Verzeih es mir, o höchstes Gut!
Das bitt' ich dich durch Jesu Blut:
Ich bereue meine Schuld vor dir,
Zugleich auch hiemit protestir',
Und mach' zu nichten vorhinein,
Was wider deine Ehr mag seyn.
O Gott, mein Ziel und ewigs Heil!
Ach, mir doch diese Gnad ertheil':
Mach', daß der Tod mich überfall',
Eh' dich beleidig' noch einmal.
Bey diesem Pact es allzeit bleib,
Bis meine Seel sich scheid vom Leib.
Damit ich diesen Bund nicht breche,
Mein Gott dazu das Amen spreche.

Kern aller Gebether.

Die Danksagung leget unsere eigene Ehre vor Gottes Angesicht nieder, und gibt ihm Ehre, Lob und Preis für alles, was wir haben.

Lobe den Herrn meine Seele! und vergiß nicht was er dir Gutes gethan hat. Ps. 102. v. 2.

O du ewiger, starker, gewaltiger Gott!
wie unerforschlich ist deine Weisheit,
Wie groß ist deine Gnade,
Wie unendlich deine Liebe,
Wie unbegreiflich deine Güte,
Wie unermessen deine Barmherzigkeit,
Wie trefflich deine Langmuth,
Wie herrlich deine Gerechtigkeit,
Wie rein deine Wahrheit, und
Wie unergründlich deine Allmacht, die du an mir erwiesen hast!

2. Ja, Herr! ich erkenne meine Niedrigkeit, und deine Hoheit;
Meine Nichtigkeit, und deine Vortrefflichkeit;
Meine Unwürdigkeit, und deine Majestät.

3. Ich bin nichts, und du bist alles;
Ich bin elend, und du bist barmherzig;
Ich bin unverständig, und du bist weis;
Ich bin ein Sünder, und du bist gnädig;
Ich bin ungehorsam, und du bist geduldig;
Ich bin arm, und du bist freygebig;

Ich bin schwach, und du bist stark.
Ach! ich bin unwürdig aller Wohlthaten, die du mir erwiesen hast.

3. Wunderbarlich sind deine Werke,
Erschrecklich sind deine Drohungen,
Mächtig sind deine Strafen,
Gnädig deine Züchtigungen,
Wahrhaftig sind deine Verheissungen,
Treu deine Zusagungen,
Und deine Liebe ist über alles;
Denn sie ist höher, als der Himmel; breiter, als die Erde; tiefer, als das Meer.

4. Ich bin deine Creatur, und du bist mein Schöpfer;
Ich bin dein Kind, und du mein Vater;
Ich bin dein Knecht, und du mein Herr;
Ich bin dein Schuldner, und du mein Wohlthäter;
Denn von dir habe ich Alles, und ohne dich habe ich Nichts.

5. Darum sey nun gelobt, mein Gott himmlischer Vater!
Daß du mich erschaffen hast, da ich Nichts war,
Daß du mich zu deinem Ebenbilde gemacht,
Daß du mir einen gesunden Leib, und eine vernünftige Seele gegeben hast, und

Daß du mich in der Schooß deiner katholischen Kirche von christlichen und ehrlichen Aeltern so wunderbarlich auf die Welt hast lassen gebohren werden.

7. Sey auch ewig gepriesen, daß, als das ganze menschliche Geschlecht verloren war, Du dich meiner und aller Menschen erbarmet, Derselben dich angenommen, Deinen Sohn uns geschenket, Den Himmel wieder aufgeschlossen hast, Und diesen gnädigen Willen der ganzen Welt hast verkündigen lassen.

8. Habe Dank, o allerliebster Jesu, du ewiger Sohn Gottes! daß du mein Freund, mein Bürg, mein Fürsprecher, mein Erretter, mein Erlöser, mein Heiland und Seligmacher, mein Mittler und mein Emanuel geworden bist.

9. Habe Dank, o allerholdseligster, allerfreundlichster, allerliebreichster, allermildester, allerbester Jesu! Habe Dank für deine Liebe und Treue,
Für deine Menschwerdung und Geburt,
Für deine Lehren und Thaten,
Für deine Angst und Noth,
Für deine Verhöhnung und Verspottung,
Für deine Striemen und Wunden,
Für dein Kreuz und für deinen Tod,
Für deine Auferstehung und Himmelfahrt.

10. Ach, wie erfreulich ist dein Evangelium,
Wie tröstlich deine Zusagungen,
Wie theuer deine Erlösung,
Wie heilsam deine Wunden,

Und

Und wie kräftig ist dein Blut!

11. Darum sage ich noch einmal: Habe Dank, daß du den Rath deines himmlischen Vaters mir groffenbaret,
Daß du mich mit Gott wieder versöhnet,
Daß du mich von der Hölle erlöset,
Daß du mich zur heil. Taufe angenommen hast,
Und mich noch in dem heil. Abendmahle mit deinem heil. Leibe speisest, und mit deinem heil. Blute tränkest.

12. Und dich, o Gott heiliger Geist, werther Tröster in aller Noth! bethe ich an:
Dich rühme ich, dich lobe ich, dich preise ich, dir danke ich:

13. Von dir habe ich alles Gute, was ich gedenke, rede, und thue:
Von dir bekomme ich das Wollen und das Vollbringen: und
Du allein machst mich geschickt zum ewigen Leben.

14. Du rufst mir, ehe ich es thue; du wartest, bis ich es thue; du hilfst mir, daß ich es thue.

15. Sehr mild sind deine Gaben, sehr reich ist dein Trost, sehr erfreulich ist deine Güte,
Und deine Gemeinschaft ist sehr kräftig.

16. Sey demnach in alle erdenkliche Ewigkeit gelobt, daß du mich armen und verdorbenen Menschen aus meinem Elende gerissen;
Durch das Wort des h. Evangeliums berufen,
Durch das Bad der h. Taufe wiedergebohren,

Meine unwissende Seele erleuchtet,
Mein unreines Herz geheiliget,
Meine verlornen Kräfte erneuert,
Und mich also zu einem neuen Menschen,
Zu einem getauften Christen,
Zu einem Gliede der katholischen Kirche,
Zu einem Kinde Gottes, und zu einem Erben des ewigen Lebens gemacht hat.

17. O du allerheiligste und hochgelobte Dreyfaltigkeit! wir loben alle miteinander deine unendliche Güte, und danken dir für alles, was du uns an Leibe und Seele Gutes gethan hast:

Daß du unsere wahre, römische und apostolische Kirche bey reiner Lehre,
Unsere Regierung im Frieden und Ruhe,
Und alle Stände im guten Wohlergehen erhalten wollest:

18. Daß du auch unser Vaterland bisher
Vor Krieg und Blutvergießen,
Vor Unfriede, Haß und Streit,
Vor Theurung und Hungersnoth,
Vor Pestilenz und ansteckenden Seuchen,
Und sonst vor allerley Uebel behütet hast.

19. Deine Treue macht es, daß wir noch sind:
Denn du lässest deine Sonne noch alle Morgen über uns aufgehen,
Du gibst uns auch früh und spat Regen,
Du segnest das Land, daß es sein Gewächs gibt,
Und lässest nicht Saat und Aernte aufhören,
sondern gibst uns noch immerfort unser tägliches Brod.

20. Nun, o mein Gott! wie viel bin ich dir schuldig?

Du hast mich von meiner Jugend an bis auf diesen gegenwärtigen Tag recht mächtig erhalten,

Recht väterlich versorget, recht wunderlich geführet, aus mancher Noth errettet, in mancher Noth beschützet, von manchem Unglücke behütet, von mancher Gefahr erlöset, in manchem Kummer getröstet, in mancher Widerwärtigkeit versorget, und mir in mancherley Anliegen geholfen.

21. Wenn ich krank gewesen; so hast du mich wider lassen gesund werden:

Wenn ich geirret habe, so hast du mich wieder zurecht gebracht

Wenn ich gesündiget habe, hast du mit mir Geduld getragen:

Wenn ich Buße gethan habe, so hast du mir meine Sünden vergeben:

Wenn ich dich angebethet habe, so hast du mich erhöret:

Wenn ich mir etwas Gutes vorgenommen habe, so hast du es mir gesegnet: und

Wenn mich andere verhindert haben, so hast du mir doch fortgeholfen.

22. In meiner Kindheit hast du schon für mich Sorge getragen,

In meiner Jugend hast du mich regiret, und

In meinem Alter wirst du dich auch meiner annehmen.

23. Durch deine Hülfe habe ich manchen Gönner und Förderer.
In der Welt manchen guten Freund,
Und endlich noch überall mein Bleiben und Auskommen gefunden,

24. Darum sey gelobt, gebenedeyt und gerühmt für alles, was ich jemals von dir bekommen habe, und noch bekomme, für alle Jahreszeiten, für den Tag und diese gegenwärtige Stunde, die du mich bisher hast erleben lassen.
Für die sichere Ruhe, die du mir die vergangene Nacht verliehen,
Für das gesunde Leben, daß du mir an diesem Tage gegeben hast, und für einen jeglichen Bissen, den ich heute genossen habe.

25. Habe Dank für den Stand, in welchen du mich gesetzet hast,
Für die Ehre, die du mir gegeben,
Für die Mittel, die du mir zugeworfen, und
Für alles Glück, so du mir zugewiesen hast,

NB. Nachgesetzte Verse sind nur von Eheleuten zu sprechen.

Für den treuen Ehegatten, mit welchem du mich versorget,
Für allen Ehesegen, den du mir ertheilet hast.

26. Ach lieber Gott! wie viele Menschen sind heut zu dieser Stunde, in diesem Augenblicke hier und anderswo elender, als ich; unglückseliger, als ich; betrübter, als ich!

27. Sey demnach von mir und allen denjenigen, die du, wie mich, mit Wohlthaten überhäufest, allezeit gelobt und gepriesen:
Und habe auch endlich dafür Dank, daß du mich solches alles hast erkennen lassen.

28. Meine Seele soll dich in alle Ewigkeit rühmen,
Mein Geist soll dich loben,
Mein Herz soll dich preisen,
Und mein Mund soll dir danken.

29. Lobet den Herrn alle Engel,
Lobet den Herrn alle Heilige,
Lobet den Herrn alle Völker.

30. Ehre sey Gott dem Vater, der mich aus nichts erschaffen hat,
Ehre sey Gott dem Sohne, der mich mit seinem allerheiligsten und kostbaren Blute erlöset hat,
Ehre sey Gott dem heiligen Geiste, der mich mit seiner göttlichen Gnade geheiliget hat,
Ehre sey der allerheiligsten und und unzertheilten Dreyfaltigkeit von nun an bis in Ewigkeit,
Amen.

Zweyter Theil.

Das Gebeth ist der Hauptschlüssel zu allem Guten.

Erhöre mich, wenn ich rufe, o Gott der Barmherzigkeit! der du mich tröstest in Angst: sey mir gnädig, und erhöre mein Gebeth. Ps.

* * *

Allmächtiger, gnädiger, gütiger, barmherziger, wohlthätiger Gott und Vater, Schöpfer aller Dinge, Geber alles dessen, was da ist, und gewaltiger Regierer der ganzen Welt.

2. Sieh! in dieser Stunde komme ich zu dir, als ein Armer zu dem Reichen, als ein Schwacher zu dem Starken, als ein Verlassener zum Nothhelfer, als ein Kind zu seinem Vater.

3. Im Namen Jesu Christi, auf deinen Befehl, und wegen deiner Zusage bitte ich dich jetzt um alles, darum du, o lieber Gott! gebethen seyn willst.

4. So gib mir nun, was ich bitte; reiche mir, was ich bedarf.

Verleih mir, was gut und selig: schicke es in allem wie du willst, sey mir heut und allezeit, und so lang ich lebe,
Mein Gott, der mir hilft!
Mein Port, auf den ich vertraue! Und
Mein Licht auf meinen Wegen!

5. Herr Gott, himmlischer Vater, sey mein Gott! Deine Weisheit regiere mich, deine Barmherzigkeit tröste mich, deine Gerechtigkeit stärke mich, deine Wahrheit beschirme mich, und deine Allmacht beschütze mich.

6. Gott Sohn, Herr Jesu Christe! sey mein Heiland.
Deine Menschwerdung sey meine Freude.

Deine

Deine Lehre mein Unterricht,
Dein Wandel mein Vorbild,
Dein Leiden meine Erlösung,
Deine Demuth mein Beyspiel,
Dein Leben meine Vorschrift,
Deine Schmach meine Ehre,
Deine Unschuld meine Heiligung,
Dein Gehorsam meine Gerechtigkeit,
Dein Tod mein Leben,
Deine Auferstehung mein Trost,
Deine Himmelfahrt meine Hoffnung, und
Dein letztes Gericht mein Eingang in den Himmel.

7. O Gott heiliger Geist! sey mein Trost!
Bekehre mich, denn ich bin ein sündiger Mensch;
Mache mich lebendig, denn ich bin todt;
Wecke mich auf, denn ich schlafe;
Wasche mich, denn ich bin unrein; und
Bereite mich zum ewigen Leben.

8 Erleuchte meinen Verstand, heilige meinen Willen, zähme meine Begierden, und stärke mein schwaches Vermögen.

9. Sey, wohne und bleib bey mir, o allerheiligste und unzertheilte Dreyfaltigkeit!
Erschrecke mich alle Tage mit deinem Gesetze,
Tröste mich durch dein heiliges Evangelium,
Unterweise mich mit deinem Worte,

10. Auf daß ich meine Sünden erkenne, den Zorn Gottes stille, die Hölle fürchte, meine Uebertretungen bereue, an Jesum glaube, seiner

seiner Verdienste mich tröste, mein Leben bessere, und also selig werde.

11. Rüste mich aus, o lieber Gott, mit allem, was dir wohlgefällt, und
Mache mein Herz allezeit inbrünstig im Geiste, fröhlich in der Hoffnung, willig in der Demuth, heilig in der Andacht, emsig im Gebethe, eifrig in der Liebe, fertig in dem Gehorsam, kindlich in der Furcht. Hilf, daß ich stäts suche das Himmlische.

21. Pflanze in mein Herz eine rechte Lust zu deinem Worte ein:
Und wenn ich in der Kirche bin, so erleuchte mich, bereite mich, erfreue mich, erbarme dich, erhöre mich, bessere mich:
Und wenn ich zu deinem heiligen Tische gehe, laß mich ein würdiger Gast seyn.

13. Laß mich rein seyn in Gedanken, wahrhaft in Worten, verschwiegen im Reden, treu in Werken, schamhaft in Gebärden, züchtig in Sitten, mäßig in der Freude, bescheiden im Zorne, richtig im Thun und Lassen, fleißig in den Geschäfften, glücklich im Vornehmen, und verständig in allem.

14. Gib mir eine Seele, die da verstehe, mich selbst in allem zu erkennen, stäts glücklich zu handeln, vorsichtig zu wandeln, weislich zu reden, behutsam zu fragen, das Böse vom Guten zu unterscheiden, und vernünftig zu urtheilen.

15. Vor allen Dingen laß die Liebe in mir wachsen; und mache mich gerecht, daß ich meinem

nem Nächsten thue, was ich soll; gebe, was ihm gehört; ihm lasse, was er hat: und gern gönne, was du ihm gibst.

16. Wende mein Herz zur Barmherzigkeit, und laß meine Hände freygebig seyn, daß ich der Verlassenen mich annehme.
Den Irrenden rathe, die Unwissenden lehre, für die Unmündigen rede, den Armen helfe, die Schwachen stärke, die Verschmachteten labe, den Fallenden aufhelfe,
Die Unterdrückten erhebe, den Nothdürftigen fördere, die Betrübten tröste, und allen miteinander Gutes erweise.

17. Schaffe auch, daß ich versöhnlich sey, und meine Feinde liebe; segne die, welche mir fluchen; jenen Gutes thue, die mich hassen; für diejenigen bethe, die mich beleidigen; deren verschone, die sich an mir vergreifen:

18. Ja, daß ich sie speise, wenn sie hungert; tränke, wenn sie dürstet;
Und also das Böse mit Guten vergelte.

19. Ueberhaupt, laß mich allen Menschen so begegnen, wie es seyn soll. Laß mich seyn ehrerbiethig gegen die Geistlichkeit.
Gehorsam der Obrigkeit,
Verträulich gegen die Nachbarn,
Bey den Hohen demüthig, bey den Niedrigen freundlich, bey meines Gleichen dienstfertig, dankbar gegen die Wohlthäter, aufrichtig unter den Freunden, fröhlich mit den Fröhlichen, traurig mit den Traurigen, damit meine

Liebe rechtschaffen sey, und ich mit jedermann Frieden haben möge.

20. Jedoch, weil es in der Welt sehr gefährlich ist, so regire mich also in der Gesellschaft, daß ich die Bösen meide, zu den Frommen mich halte, den Guten es nachthue, die andern erbaue,

Und also zu jeder Zeit als ein wahrer Christ und gehorsames Kind Gottes gefunden werde.

21. Hernach ertheile mir auch, o himmlischer Vater! von deinem göttlichen Segen so viel, als dein gnädiger guter Wille ist,

Und gib mir so lang, als ich lebe, einen klugen Verstand, ein fröhliches Herz, und einen gesunden Leib.

22. Erhalt mich bey dem, was du mir aus lauter Liebe gegeben hast:
Mehre meine Gedächtniß, schärfe meine Sinne, stärke meine Kräfte, bewahre meine Glieder, und friste meine Jahre, so lang es dir gefällt.

23. Wenn ich esse, so segne du mirs;
Wenn ich schlafe, so wache du für mich;
Wenn ich aufwache, so ermunterte mich;
Wenn ich ausgehe, so führe mich;
Wenn ich eingehe, so bewahre mich;
Wenn ich reise, so begleite mich;
Wenn ich zu Hause bin, so behüte mich;

Wenn

Wenn ich alt werde, stärke mich,
Und laß deinen guten Engel allezeit und an allen Orten und Enden bey mie seyn.

24. Setze mich in solchen Stand, wie du weißt, daß es mir gut ist,
Und gib mir alsdenn so viele Ehre, als ich ertragen kann, und so viel Gewalt, als ich zu gebrauchen weiß.

25. Laß mir auch alle meine Geschäffte wohl verstehen, und gib mir Lust zur Arbeit, zu jeder Sache Verstand, Glück zu allen Anschlägen, Geschicklichkeit in allen Dingen.

Die nicht verheirathet sind, lassen folgendes Gebeth bey der Zahl 26. aus, und fahren bey der 27ten Zahl weiter zu bethen fort.

26. Nun, weil du mir auch einen getreuen Ehegatten gewidmet hast, so mache mir bey demselben die Ehe freundlich, und das ganze Leben vergnügt.

27. Uebrigens segne meine Nahrung, mein Einkommen, und alles, was ich habe, damit ich so viel für mich bringe, als mir zur Nothdurft nöthig,
Meinen Mund zu ersättigen, meinen Leib zu bekleiden, und die Meinigen zu versorgen, mich aus aller Noth zu erretten, meinen Nächsten zu dienen, den Armen und Nothleidenden zu helfen, und deine Ehre in allen zu befördern.

28. Und weil sich niemand allein in der ganzen

Welt

Welt helfen kann, so verleih mir auch Gunst bey den Menschen, Gnade bey meiner Obrigkeit, und Liebe bey allen,
Damit es mir niemals an treuen Freunden, an guten Gönnern, an mächtigen Beförderern ermangle;
Sondern daß ich allezeit möge Rath haben, da ich Rath bedarf; Hülfe, da ich Hülfe bedarf; Schutz, da ich Schutz bedarf.

29. Endlich wird es mir wohl auch nicht an Kreuz fehlen, so lange ich lebe:
Darum gib mir Geduld, so oft Trübsalen vorhanden sind; Liebe, so oft ich verachtet werde;
Sanftmuth, wenn ich beleidiget werde; Zufriedenheit, wenn ich Schaden leide.

30. Nimm mich auf, wenn ich verlassen bin; tröste mich, wenn ich bedrangt bin; stärke mich, wenn ich schwach bin; erfreue mich, wenn ich betrübt und traurig bin!
Und wenn etwas dergleichen nicht zu ändern ist, so hilf, o großer Gott, daß ich mich alles unnützen Kummers entschlage.

31. Zuletzt, wenn ich krank bin, sey mein Arzt; leide ich Schmerzen, lindere sie; brauche ich Genesungsmittel, segne sie; ist dir gefällig, so hilf mir. Soll es aber nicht seyn, so ertheile mir doch nach deinem heiligen Willen nur bald und bey guter Vernunft ein seliges Ende.

Dritter Theil.

Die Fürbitte steige auf zu Gott, daß der Segen herabfalle wie der Regen für alle Menschen.

Ach sieh! ich habe mich unterstanden, mit dem Herrn zu reden; wiewohl ich Staub und Asche bin. 1 Buch Mos 18 v. 17.

1. Gott! der du vormals deinem Lande bist gnädig gewesen, nimm jetzt die Bitte meines Mundes an, und laß alle Menschen meines Gebethes zu ihrem Heile genießen.

2. Erhalte, schütze, regiere, führe und mehre den kleinen Haufen deiner christlichen katholischen Kirche, und bewahre dieselbe vor falscher Lehre. Unsern Hirten den Papst behüte vor Verwirrung, unsre Gemeinde vor Spaltung, unsre Versammlung vor Aergerniß, und unsre Lehre vor Verfolgung.

3. Schwäche die Feinde unseres Glaubens, wehre den Türken, dämpfe alle Ketzereyen, und laß die Ehre deines heil. Namens in der Welt mehr und mehr ausgebreitet werden.

4. Erleuchte die Irrenden, bekehre die Gottlosen, verschone den Sündern, vergib den Bußfertigen.

5. Beschütze sonach auch, o starker allmächtiger Gott! unsere Beherrschung und gemeines Wesen: gib allen Kaisern und Königen, Fürsten Herren, Regenten und Rathsmännern von Davids Gottseligkeit, von Salo-

mons Weisheit, und von Samsons Herzhaftigkeit.

6. Laß sie für die gemeine Wohlfahrt treulich gesinnet, um deine Kirche bekümmert, gegen ihre Unterthanen gnädig, gegen ihre Nachbarn verträglich, und wider deine und ihre Feinde siegreich seyn.

7. Pflanze in die Herzen aller Gewaltigen
die Gedanken des Friedens,
Hilf, daß die Edlen Gottesfürchtig seyn:
Gib allen auch heilsame Anschläge:
Verleih allen Richtern die Gerechtigkeit,
Und allen Beamten die Barmherzigkeit,

8. Auf daß bey uns und überall das Böse gestraft, das Gute belohnt, dem Uebel gesteuert, was löblich ist, erhalten, und ein jeglicher in seinem Amte treu gefunden werde.

9. Ingleichen regiere alle Unterthanen, daß sie ihre Obrigkeit lieben, ihre Herrschaften ehren, den Gesetzen folgen,
Und, wenn es nöthig ist, Gut und Blut für dein Wort auffsetzen mögen.

10. Erhalt unser ganzes Vaterland in gutem Flor: Mehre dessen Einwohner,
Segne ihren Handel, fördere ihre Handthierungen: erhalt den Ackerbau, ertheile uns dienliches Wetter,
Und gib zu allen Dingen Gedeihen.

11. Behüte hingegen deine ganze Christenheit vor Pestilenz und ansteckenden Seuchen,

von

von Uneinigkeit, Unruhe, Krieg und Streit; oder, da wir durch unsere Sünden dieses verdienet haben, so laß doch deine Gerechten nicht gar in der Noth umkommen;

Sondern erhalt uns zur Zeit der Pest, sättige uns in der Theurung, beschütze uns im Kriege, segne die gerechten Waffen, und gib uns bald wieder den lieben Frieden.

12. Benedeye auch endlich den Hausstand, und verleih allen Hausvätern und Hausmüttern Frieden in der Ehe, Glück in der Nahrung, und Freude an ihren Kindern:

13. Gib den Kindern selbst guten Gehorsam, williges Folgen, kindliche Furcht, rechtschaffene Demuth, schuldige Ehrerbiethigkeit, herzliche Dankbarkeit; und laß den Segen ihrer Aeltern an ihnen reichlich erfüllet werden.

14. Gib allen Herren und Frauen gute Dienstbothen, allem Gesinde aber verleih gute Gliedmasen, wachsame Augen, verschwiegene Lippen, treue Hände, und eine Seele, die sich vergnügen läßt.

15. Laß dir demnach, o Herr! alle Menschen befohlen seyn, und gib einem jeglichen, was er bedarf. Ernähre die Armen, speise die Hungerigen, tränke die Durstigen, kleide die Nackenden, schütze die Verjagten, und erlöse die Gefangenen.

Tröste die Betrübten, warte die Kranken, behüte die Gesunden, pflege die Kinder, führe die Jugend, trage die Alten,

Hilf den Unmündigen, versorge die Waisen, vertheidige die Wittwen, stärke die Schwachen, errette die Angefochtenen, wache für die Schlafenden, und beweis deine Wunder an allen Orten.

16 Laß dir, lieber Gott! absonderlich befohlen seyn NN und meine Angehörigen, und alle, wer und wo sie seyn wollen: behüte sie vor allem Uebel, und gib ihnen alles Gute, regiere sie mit deinem heiligen Geiste.

Segne meine Wohlthäter, behüte meine Brüder, schütze meine Freunde, verzeih meinen Verfolgern, bekehre meine Lästerer, erleuchte meine Mißgönner,

Und bringe uns endlich alle miteinander in das ewige Leben.

17. Zuletzt aber, o mein allergütigster, o mein allerbarmherzigster Gott! erbarme dich aller abgestorbenen Christglaubigen Seelen im Fegfeuer:

Lindere ihre Schmerzen, vergiß ihre Schulden, und erfülle ihre Begierden:

Verleih den Seelen unsrer Aeltern, Geschwistrigen, Freunden und Gutthätern den ewigen Frieden,

Schließ sie nicht länger aus von der gewünschten Anschauung deines göttlichen Angesichtes.

Begnädige die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, denen sonst keine Gedächtniß auf Erden nachgehalten wird, Und erlöse sie doch bald nach deiner großen Barmherzigkeit von allem Uebel, Amen. Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Alltägliches Gebeth und gute Meinung.

Im Namen Jesu bethe ich: Vater unser, der du bist in dem Himmel! der du mit dem Sohn und heiligen Geist Ein Gott, das allerhöchste, beste, unendlich vollkommenste und allerliebwürdigste Gut bist, ich bethe dich demüthigst an. Ich glaube an dich, und alles, was die heil. katholische Kirche zu glauben lehret. Ich bitte dich: Geheiliget werde dein Name von mir und allen Geschöpfen. Ich danke dir für alle mir und allen Menschen erwiesene Gnaden und Gutthaten, absonderlich daß du uns erschaffen, erlöset und geheiliget hast. Zukomme uns dein Reich. Ich hoffe dieses, und alles, was zur Erlangung desselben nothwendig ist, und bitte dich um Gnade

Gottes und seine Gerechtigkeit, und unser Herz nicht so sehr an das Zeitliche anheften, alle Eitelkeit verabscheuen, und alles zu deiner Ehre richten und aufopfern. Ich befehle mich und die Meinigen, ja alle Menschen in deinen Schutz, absonderlich NN. wie auch die geistlichen und weltlichen Obrigkeiten und Regenten. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Ach laß uns dich lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele, aus allen Kräften, über alles; deine Gebote fleißig halten, auch im Glücke und Unglücke, Kreuz und Leiden, Gesundheit und Krankheit deinen heiligen Willen erfüllen. Unser tägliches Brod gieb uns heut; wir bitten dich darum, und laß uns damit vergnügt seyn, wenn du uns gütigst die Gesundheit, Lust zur Arbeit, und das Wachsthum der Erde angedeihen lässest. Vor allem aber bitten wir dich um das tägliche Brod der Seele, um dein heiliges Fleisch und Blut, um dein göttliches Wort mit geistlichem Hunger und Eifer anzuhören und zu genießen. Ach schicke uns eifrige Seelsorger, Priester und

Prediger, die uns dieses tägliche Brod brechen und reichen. Ich bereue vom Herzen und vom Grunde meiner Seele, daß ich dich das allerhöchste beste Gut jemals beleidiget habe. Ach! vergieb uns unsere Schulden, also auch wir vergeben unsern Schuldigern. Ich bitte dich um Verzeihung meiner vielen Sünden, ich bin entschlossen, allen denjenigen dir zu Lieb vom Herzen zu verzeihen, die mir einen Schaden oder sonst etwas Leids zugefügt haben. Ich will meinen Nächsten lieben, und ihm alles Gute gönnen wie mir selbsten, auch den Betrangten und Nothleidenden, so viel mir möglich ist, helfen und beyspringen. Ich bitte dich auch um Bekehrung der Un- und Irrgläubigen, absonderlich der verstockten Sünder. Und führe uns nicht in Versuchung. O mein Gott! ich nehme mir zwar ernstlich vor, dich nimmer zu beleidigen, aber ohne deine Gnade falle ich gar leicht wieder in die vorigen und vielleicht noch größeren Sünden. Darum bitte ich dich, laß mich die nächste Gelegenheit zur Sünde fliehen, meine bösen Leidenschaften überwinden und unterjochen:

gute Meinung

laß mich friedsam, sanftmüthig, demüthig und geduldig seyn, laß mir deine Allgegenwart, da du alles siehst, alles weißt, alles höreſt, nie aus dem Sinne kommen. Laß mich allzeit an den Tod, an das letzte Gericht, an die Hölle, an das Himmelreich gedenken. Endlich bitte ich dich, erlöse uns von dem Uebel der Sünde, von welcher alle Strafen und alle erdenkliche zeitliche und ewige Uebel herkommen. Ich wiederhole nochmals meine Bitte: Vater unser, der du bist in dem Himmel, durch Jesum Christum deinen Sohn bitte ich dich, erhöre mich, Amen.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, Himmel und Erde sind seiner Glorie und Herrlichkeit voll. Ehr sey dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gegrüßt seyst du Maria ꝛc.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß reinige mein Herz, meinen Leib und meine Seele im Namen des † Vaters, und des † Sohns, und des heiligen † Geistes, Amen.

Voll-

Vollständiges Register.

Erster Theil enthält Morgengebether, Gebether unter Tags, Abendandacht.

Morgensübungen Seite 1
Nach dem Ankleiden 2
Anbefehlung 3
Gute Meinung 4
Zu Maria und den heiligen Patronen 5
Geistliche Uhr 8
Seufzer zu Maria 11
Die drey vornehmsten Tugenden: der Glaube, die Hoffnung, und Liebe; worauf 7 Jahre und 7 Quatrag. Ablaß verliehen ist. 11
Mittel und Weise, die Zeit nützlich anzuwenden. 13
Nützliche Anmerkung, was man täglich für Ablässe gewinnen könne 17
Abendgebether 18
Reue und Leid 19
Laudate für seine Versäumnisse 20
Da man sich schlafen legt 21
Anmerkung, wie man auf alle Tage in der Woche seine Abendandacht verändern könne 22

Da

Register

Da man zur Kirche geht 22
Gute Meinung vor allen Andachtübungen 23

Zweyter Theil.

Meßgebether.

Vom Frucht und Nutzen der heil. Messe mit etlichen Beyspielen bewiesen. 24
Andere Weise, die heil. Messe zu hören, wie solche der Priester bethet 30
Dritte Weise, die heil. Messe unter Ausübung verschiedener Tugenden andächtig zu hören. 57
Gebeth vor, unter, und nach der Predigt 62

Drirter Theil enthält

Gewöhnliche Vespergebether 64
Das Magnificat 76
Das Salve Regina 78

Vierter Theil enthält

Beicht, Kommunion, und Ablaßgebether, auch zum h. Sakramente, desgleichen die monatlichen und jährlichen Andachten hievon:
Heilsame Buß- und Beichtgebether 81

Glaube

Register.

Glaube, Hoffnung und Liebe vor der Beicht 83
Uebung vollkommener Reue und Leid 87
Vorsatz 86
Einschluß in die heilige Beicht
Kurze Schlußgebethlein 90
Wenn du dich zum Beichtstuhle näherst 91
Im Beichtstuhle 92
Nach empfangenem Segen ebend.
Nach der Absolution 93
Danksagung nach der Beicht 94
Reue und Leid nach der Beicht ebend.
Gebeth um die Beständigkeit 96
Vorbereitung zur heil. Communion 97
Zu Gott dem Vater 98
Zu Gott dem Sohne 102
Zu Gott dem heiligen Geiste 102
Zu Maria 102
Andächtige Seufzer 104
Zu den heiligen Patronen 104
Wenn der Priester die heilige Hostia zeigt 106
Da du dich zur Communicantenbank nahest 106
Uebung nach der heiligen Communion 107
Die Seel Christi heilige mich 53
Gebeth nach der heil. Communion 109
Danksagung 110
Zur heil. Mutter Gottes 112

Zu

Register

Da man zur Kirche geht 22
Gute Meinung vor allen Andachtübungen 13
Kräftiger Haussegen nach der h. Communion 114
Schluß, und Ablaßgebether 114
Gebeth den Ablaß zu gewinnen 116
Andacht zum h. Sakrament des Altars 118
Jesus der Urheber unsers Heils 119
Jesus unser Beschützer 120
Jesus der Arzt unserer Seele ebend
Jesus unserer Seelenspeise 121
Drey Lobsprüche zum heiligsten Sakrament 122
Litaney vom heiligsten Sakrament 124
Gebeth, wenn man den h. Segen giebt 127
Ordnung der monatlichen Andacht der Bruderschaft Corporis Christi 128, 134
Jährliche zehnstündige Andacht Corporis Christi 135
Litaney von dem heiligsten Namen Jesu 141
Litaney zu Maria von Loreto 145
Bey den Engelämtern: Ecce panis 145

Fünfter Theil enthält

Gebether zu der heiligsten Dreyfaltigkeit

Gebeth zu der heiligen Mechtildis 150
Ein anderes Gebeth zur h. Dreyfaltigkeit 151
Eine Dankſagung 152
Eine andere nach erhaltener Gutthat 153

Gebeth

Gebeth aus dem Soliloquio des h. Augustin. 155
Der Segen 155
Litaney von der heiligsten Dreyfaltigkeit ebend.
Gesang von der heil. Dreyfaltigkeit 159
Gebeth des Prinzens Eugenius 161
Te Deum laudamus, zu deutsch 163
Schöner Hausſegen 165

Sechster Theil enthält

Gebether zu Christo, dessen bittern Leiden, dem süßen Herzen Jesu, und Mariä.

Gebeth zu Christo 167
Gruß zu Christo 168
Tägliches Gebeth zu Christo ebend.
Drey und dreyßig andächtige Seufzer 169
Fünf andere dergleichen 163
Täglicher Segen 174
Zum Herzen Jesu um ein seliges Sterbstündlein 175
Um Erhaltung der Gesundheit 175
Um Abwendung eines Uebels 175
Für die armen Seelen im Fegfeuer ebend.
Kurze Ablaßgebether 176
Gebeth der h. Gertrudis zum Herzen Jesu. 176
Litaney zum Herzen Mariä 178
Gebether zum Leiden Christi 182
Seufzer zu einem Crucifix 181

Register

Gebeth zu dem gegeißelten Heiland 181
Vor einem Kreuzbilde 101
Gebethe vor einem Kreuze um ein seliges End 183
Verehrung der Schulterwunde Jesu Christi 183
Gebeth des h. Augustinus vom bittern Leiden 184
Litanen vom Leiden Christi, oder von den heil.
fünf Wunden 185

Siebenter Theil enthält

Gebether zu dem heil. Geiste, und dem göttlichen Willen.

Zum heil. Geiste um Erhaltung der 7 Gaben 190
Den erkalten Eifer im Gebethe zu entzünden 192
Litanen vom heiligen Geiste 193
Ergebung in den Willen Gottes 196
Resignationsgebeth 200
Litanen von Vereinigung seines Willens mit
dem göttlichen Willen 202

Achter Theil enthält

Andachtübungen zur h. Mutter Gottes.

Tagzeiten von den Schmerzen Mariä 205
Zu Christo in der Schooß seiner lieben Mutter 214
Hausegen 215
Täglicher Gruß zu der schmerzhaften Mutter. 216
Litanen zur schmerzhaften Mutter Gottes 221
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß 224

Gruß

Register

Gruß zu Maria 233
Die sieben Freuden Mariä 233
Bund mit Maria 235.
Zu Maria Hilf 238
Zur Erhaltung der Keuschheit 238
Das Stella Cöli 239
Bitte um den Segen 240

Neunter Theil enthält

Gebether zu den Heiligen Gottes.

Zum heiligen Schutzengel 240
Zu dem heiligen Joseph, da er zum heilig-
en Patron erwählet wird 243
Christliches Testament 245
Litaney von dem heiligen Joseph 246
Gebeth zu dem heiligen Judas Thaddäus 251
" " zu den heiligen vierzehn Nothhelfern 252
" " zu dem heil. Johann von Nepomuck 254
" " zu dessen heiliger Zunge 255
" " zu dem heil. Franciscus Seraph. 255
Responsorium des heil. Antonius von Padua 255
Litaney zum heil. Antonius von Padua 257
Zu dem heil. Sebastian.

Zu dem heiligen Aloysius Gonzaga 260
Zu dem heil. Laurentius 261
Zu dem heil. Franciscus Xaverius ebend.
Zu dem heil. Georgius 263
Zu dem heil. Wendelinus ebend.
Litaney zu der heil. Anna 266
Zu der heil. Maria Magdalena 266
Zu der heil. Barbara ebend.
Zu den heil. Patronen 271
Zu einem jeden Heiligen 271
Litaney von allen Heiligen ebend.

Zehenter Theil enthält

Gebether.

Zur Zeit des Ungewitters 277
Um schönes Wetter 278
Um Regen 279
In Theurung und Hungersnoth ebend.
Um Abwendung der Viehseuche ebend.
Um zeitliche Nahrung 280
In Unbilligkeiten ebend.
In Kriegszeiten 281
Kranken-Register, was für Gebether sie aus diesem Buche wählen sollen 183

Register

Eilfter Theil enthält

Gebether für die Abgestorbenen.

Gebether für einen Abgestorbenen 282
" " für Vater und Mutter 383
Litaney für alle christgläubige Seelen ebend.

Gebether und Andachten, da man Wallfahrten geht 285. 386

Dreyzehenter Theil enthält

Gebether auf alle vornehmsten Feste des Jahrs.

Zur Adventszeit 307
Unter der Roratemesse 310
Zur Weihnachtszeit 304
Am heiligen Neujahrstage 319
Am Tage der heiligen drey Könige 320
Zur heiligen Fastenzeit 321
Am grünen Donnerstage 325
Am heiligen Charfreytage 327
Zur heiligen Osterzeit 329
Am Tage der Himmelfahrt Christi 333
Zur heiligen Pfingstzeit 335
Komm heiliger Geist Schöpfer mein ebend.
Gebether für das Fest der h. Dreyfaltigkeit und für das Fronleichnams-Fest 118
Gebeth auf jedem Sonntag 349
Meßgebether auf alle Marid Feste 340

Register.

Am Feste der unbefleckten Empfängniß 341
" " Mariä Reinigung 343
" " Mariä Verkündigung 344
" " Der schmerzhaften Mutter Gottes 205
" " Mariä Heimsuchung 345
" " Mariä Himmelfahrt 346
" " Mariä Geburt 347
" " Mariä Opferung 348
" " eines jeden Heiligen 350
" " seines heiligen Namenspatron. 351
Weise, das Jahr gottselig zu beschließen 354
Tugendübungen, welche ein Christ öfters im Leben erwecken soll 355
Tagzeiten zur göttl. Hilf u. Vorsichtigkeit 360
Litaney zur göttlichen Vorsichtigkeit 365

Im letzten Theile, und im Anhange.

Das Licht und die Liebe der Welt, oder schmerzhafter Kreuzweg, solchen andächtig zu besuchen 1
Gebether und Andacht zur schmerzhaften Mutter Gottes 40
Das Stabat Mater, zu deutsch 41

Gesänger,

Die das Jahr hindurch gesungen werden.

Der heiligsten Dreyfaltigkeit 159
O Maria! dich zu grüßen 194

Tan-

Register der Gesänge.

Tantum ergo Sakramentum 128
O Christ! hie merk 128
Wahrer Leichnam sey gegrüßet 133
Ihr Engel allzumal 135
Defensor noster aspice ebenda.
Genitori Genitoque ebenda.
Ecce panis Angelorum 149
Schauet an das Brod der Engel ebend.
O heiliger Sebastian! wir rufen dich ꝛc. 260
O mit uns Trost und Freuden ꝛc. 335
Komm heiliger Geist Schöpfer mein ebend.

Gesänge im Anhange.

Ave Maria, gratia plena 49
Schau, o Sünder, da dein Gott 11
Komm, o Sünder! ich wart auf dich 7
O ihr Engel helft mir trauern 37
Mensch, wie kannst noch undankbar seyn 37
Christi Mutter stund in Schmerzen 41
Der Tag der ist so freudenreich 49
Jesus ruft dir o Sünder mein 50
Da Jesus an dem Kreuze stund 52
Christus ist erstanden von seiner Marter 53
Komm reiner Geist, komm Schöpfer 54
Gelobt sey Gott der Vater 55

Register der Gesänge

O Königinn gnädigste Frau 56
Vater hoch im Himmelsthron 57
O ihr Freund Gottes allzugleich 59
Liebspact mit Gott
Mein Gott, der du wahrhaftig bist 60
Kern aller Gebether, zur Vesper, oder zu einer andern beliebigen Zeit zu bethen 62
Alltägliches Gebeth und gute Meinung sehr verdienstlich zu gebrauchen
Im Namen Jesu bethe ich am Ende 62

A. 3. G. E. G.

Bayerische Staatsbibliothek München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Marianischer Liliengarten Oder Vollständiges, sehr nützliches, christkatholisches Gebethbuch Darinn die kräftigsten und anmüthigsten Morgens- Abends- Meß- Vesper- Beicht- und Communiongebether, wie auch zum heil. Sakramente, zu Christo, und dem bittern Leiden, zu Maria der Mutter Gottes, und den Heiligen: Beynebens besondere Andachten zu der allerheiligsten Dreyfaltigkeit, zu den Herzen Jesu und Mariä; mit beygefü gten monatlichen und jährlichen Andachtübungen der Bethstunden, dann auf

Bamberg 1794

Asc. 5545 q
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10270768-3
VD18 90254511